

EAGLES

CHARITY GOLF CLUB E. V.

2015



BEKANNTE PERSÖNLICHKEITEN
FÜR DEN GUTEN ZWECK

Ralf Borgsmüller:

„Vermögenserhalt zwischen Inflation und Deflation“

Die weltweite Überschuldungskrise ist noch nicht vorbei. Um Ihr Vermögen zu schützen müssen Sie in den nächsten Jahren sehr wachsam und flexibel sein:

Schon lange vor Ausbruch der aktuellen Überschuldungskrise erkannte PSM die immensen Probleme an den Finanzmärkten. In den Jahren 2000, 2007 und 2011 haben wir in Vorträgen und Publikationen immer wieder rechtzeitig vor Übertreibungen an den Aktienmärkten und den Risiken für Anleger durch die extremen Ungleichgewichte in der Weltwirtschaft gewarnt. Dank dieser Vorsicht entwickelten sich unsere Kundendepots in den Jahren seit der Jahrtausendwende einschließlich des beispiellosen Aktiencrashes in 2008/2009 sehr erfolgreich. Eine Kaufen-und-Halten-Strategie führt schon seit vielen Jahren nicht mehr zum Erfolg. Die Erfolgsstrategie muss heute mehr denn je lauten: Wer Aktien zum richtigen Zeitpunkt gekauft hat, muss sie auch rechtzeitig wieder verkaufen, selbst wenn die Titel noch so gut scheinen. Nur so kann man Vermögen dauerhaft mehren und die Früchte seiner Arbeit ernten. Ferner gilt: Verluste begrenzen, solange sie noch klein sind. Nur wer diszipliniert handelt und seine Entscheidungen laufend überprüft, wird langfristig erfolgreich sein. Das beste Beispiel ist die japanische Börse. Wer im Jahre 1989 bei rund 40.000 Punkten eingestiegen ist und nicht rechtzeitig verkauft hat, konnte selbst bei einem heutigen Stand von etwa 18.000 Punkten im Nikkei-Index über 25 Jahre hinweg nur gewaltige Verluste anhäufen.

Die PSM Erfolgsstrategie für Ihr Vermögen: Es gibt Zeiten, in denen man voll in Aktien investieren darf, und manchmal muss man sich eher defensiv verhalten, um sich kein allzu hohes Risiko ins Depot zu holen. Vorhandene Liquidität nicht zu investieren mag schmerzlich sein, aber noch schmerzlicher kann ein Investment zur falschen Zeit werden. Trotz andauernder Finanzkrise und lahmender Weltkonjunktur: mit einer flexiblen Gesamtstrategie kann ein guter Verwalter auch in schwierigen Zeiten Geld verdienen. Vergleichen Sie bei der Auswahl Ihres Verwalters unbedingt längere Zeiträume

von zehn oder mehr Jahren. Sind größere Rückschläge und längere Verlustzeiträume dabei, so handelt es sich womöglich um eine zu risikoreiche Strategie. Die PSM ist als banken-unabhängiger Verwalter höchst flexibel und kann schnell agieren. Wenn wir meinen, dass Aktien stark überbewertet sind (wie z. B. in 2000/2007) oder die weltwirtschaftliche Lage nicht für Aktien spricht (wie in 2011), dann können wir den Aktienanteil auf 0% senken, das Vermögen vorübergehend verzinslich parken oder alternative Chancen an den Anleihen- und Rohstoffmärkten nutzen. So können wir Ihr Vermögen vor Schäden bewahren, um es dann bei guter Gelegenheit wieder auszubauen. Denn PSM will auch in den nächsten Jahren von den vielen Chancen profitieren, die sich aus den Krisen und Problemen an den Finanzmärkten für erfahrene Investoren immer wieder neu ergeben. Vorsicht bleibt dabei allerdings stets Trumpf: In den nächsten Jahren wird es sowohl Zeiträume geben, in welchen man nur erstklassige, kurz laufende Anleihen, einige dividendenstarke Value-Aktien mit astreinen Bilanzen sowie ein wenig Gold im Depot haben sollte. Aber auch Zeiten, in welchen man kräftige Erholungen an den Weltbörsen bei deutlich geringerem Risiko als heute nutzen kann – auch wenn diese vermutlich nicht dauerhaft sein werden. Japan (s.o.) lässt grüßen...

Fazit: Im heutigen Spannungsfeld zwischen inflatorischen Erwartungen und deflatorischen Kräften der Realwirtschaft müssen Anleger sehr wachsam und flexibel bleiben. Der Erhalt des Vermögens ist heute mehr denn je eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Wer sein Vermögen mit einer sicherheitsorientierten Strategie erhalten und langfristig mehren will, ist bei PSM genau richtig. Besonders in den bevorstehenden turbulenten Börsenjahren wird das Know-how der PSM aus über 50 Jahren einen wertvollen Beitrag für den Erhalt- und Ausbau Ihres Vermögens leisten können.



Ralf Borgsmüller (Partner PSM, Mitglied im EAGLES Business Club)

Für Ihre persönlichen Vermögensfragen stehe ich Ihnen jederzeit zu einem vertraulichen Gespräch zur Verfügung. Nehmen Sie gerne zu mir Kontakt auf unter 089 649 449-20.



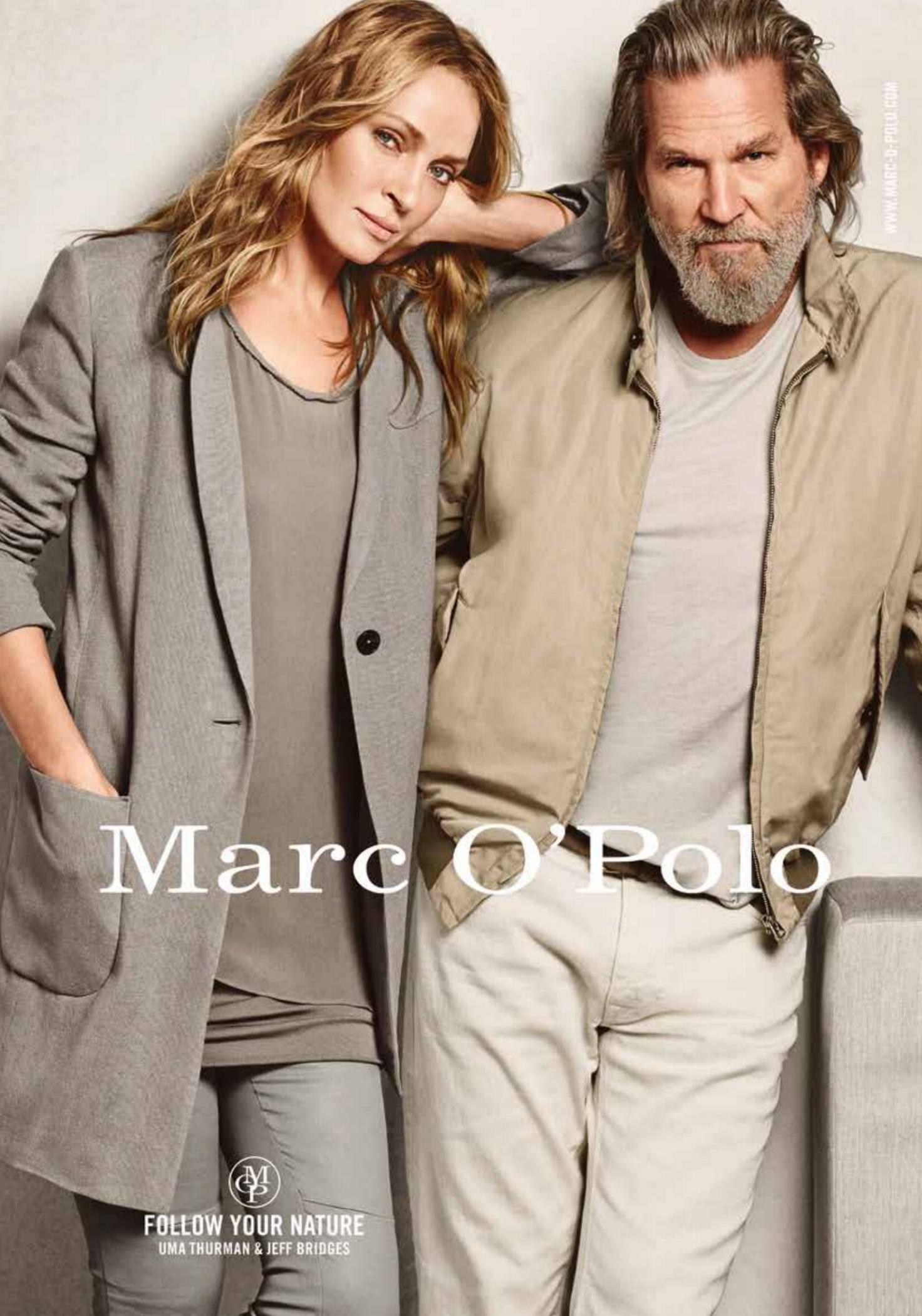
Ihr Ansprechpartner:

Ralf Borgsmüller (Senior Partner)
Tel.: +49 (0) 89/ 649 449-20
Fax: +49 (0) 89/ 642 566 87
borgsmueller@psm-
vermoegensverwaltung.de

PSM Vermögensverwaltung GmbH
Langen v.d. Goltz,
Dr. Prinz & Partner
Nördliche Münchner Straße 5
D-82031 Grünwald



Be an Eagle, do good.



MITMENSCH- GEMEINSINN, LICHKEIT

der beeindruckt.

Grüßwort des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller MdB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit über zwei Jahrzehnten verbinden Sie als Mitglieder und Förderer des EAGLES Charity Golfclubs e. V. den Spaß am gemeinsamen Sport mit der Idee, Solidarität zu üben und Menschen zu unterstützen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Was 1993 mit der Gründung des Golfclubs wie ein kleines Pflänzchen begann, ist inzwischen ein großer fruchttragender Baum geworden – vielen Menschen haben Sie durch die über die Jahre eingespielten und eingesammelten großzügigen Spenden Lebensfreude und Würde zurückgeben können. Sie haben damit Zukunft geschaffen – dafür danke ich Ihnen ganz herzlich!

Die „EAGLES“ stehen für Wohltätigkeit, Gemeinnützigkeit und die Vielfalt ihrer Mitglieder, die geeint sind in ihrem großartigen Engagement für Bedürftige und dem Wunsch, Verantwortung zu übernehmen. Sie leben daher in gewisser Weise das Hauptthema meines Ministeriums „Eine Welt – unsere Verantwortung“. Wir können nicht in Frieden und Wohlstand leben, wenn die Welt um uns herum im Elend versinkt. Gemeinsam – Politik, Wirtschaft, Kirchen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und jeder Einzelne – müssen wir uns Ziele setzen, um die großen Herausforderungen anzugehen, vor denen unsere Erde steht.

Die Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Welt sicherer und gerechter zu machen. Denn die Menschenwürde ist unantastbar, und sie gilt weltweit. Alleine könnten staatliche Stellen oder die Politik dieses Ziel jedoch nicht erreichen. Wir alle sind aufgerufen, Zukunft zu gestalten, weltweit und hier vor Ort. Und so bedarf es der Initiativen Einzelner, die etwas wagen, die eine Vision haben und sich zusammentun, wie die Mitglieder des EAGLES Charity Golfclubs e. V.: Menschen, die, angetrieben von ihrer sozialen Verantwortung und Mitmenschlichkeit, vorangehen, um Benachteiligung und Ungerechtigkeit zu mindern und die Welt ein Stück gerechter zu machen.

Die Geschichte der „EAGLES“ – von einer kleinen Idee zum erfolgreichen gemeinnützigen Verein – ist ermutigend, auch für die großen vor uns liegenden Aufgaben in der Entwicklungspolitik.



Dieser Gemeinsinn ist beeindruckend! Ich wünsche Ihnen weiterhin ganz viel Erfolg bei Ihrem großartigen Engagement.

Ihr

Dr. Gerd Müller MdB
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



UNSER HANDICAP: AUSGEZEICHNETER SERVICE.

Unsere Arbeit überzeugt: Bereits zum dritten Mal in Folge wurden wir von der Stiftung Warentest als Testsieger ausgezeichnet* und von unseren Kunden zum Service-Champion gekürt. Und der besondere Service für Sie: Der Hermes Gepäckservice holt sogar Ihr Golfgepäck an Ihrer Haustür ab und bringt es genau dahin, wo Sie es haben wollen. Überall in Deutschland. Mehr Infos finden Sie auf www.myhermes.de.



*test 12/2004, test 12/2010 und test 12/2014 – im aktuellen Test „Paketdienste“
Sieger zusammen mit einem anderen Anbieter.

Weil's gut ankommt.

UNVERGESSLICHE ENGAGEMENT UND TREUE DER EAGLES MOMENTE

haben aus einer **Idee und Illusion** Realität werden lassen.

Wer hätte bei der Gründung 1993, also vor 22 Jahren gedacht, dass aus dem EAGLES Charity Golf Club so eine Erfolgsstory wird? Ich bin mir fast sicher – keiner! Die EAGLES konnten bisher mit über 23 Millionen Euro sehr viel Gutes tun. Eines ist ganz klar, solche Summen lassen sich nur Dank der Unterstützung vieler großartiger Menschen bewegen. Die jahrelangen treuen und großzügigen Sponsoren wie Hanjo Schneider, Konzern-Vorstand Services Otto Group und CEO Hermes Europe, Arndt Kolbe, Geschäftsführer Cabero Wärmetauscher GmbH & Co. KG sowie die Mitglieder aus dem EAGLES Business Club sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins, sie sind einmalig! Mein jährlicher Dank geht im Namen der EAGLES auch an die zahlreichen Firmen, die zum Teil seit vielen Jahren weder Kosten noch Mühe scheuen, die Turniere zu unterstützen. Selbstverständlich gilt das alljährliche Lob auch unseren Mitgliedern. Ohne ihr Engagement wäre unsere einstige Idee eben nur eine Illusion.

Einige besondere Highlights des letzten Jahres möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen, da sie unvergesslich sind. Beim Turnier in St. Leon-Rot zugunsten der „Aktion Kinderträume“ und der „Franz Beckenbauer Stiftung“ verdoppelte Clemens Tönnies spontan die erzielte Spende und erreichte damit über eine Million für den guten Zweck! Beeindruckend ebenso der Scheck in Höhe von 250.000 Euro von OKAL Haus. Diese Großzügigkeit machte mich tatsächlich sprachlos. Das passiert nicht alle Tage. Die größte Einzelspende für den Charity-Club wurde uns symbolisch von OKAL-Geschäftsführer Thomas Sapper und einem Elefanten im Circus Krone überreicht.

Die letzte Saison ging im „Land der Götter“ zu Ende. Der Hermes EAGLES Präsidenten Golf Cup war ein Highlight und Griechenland zeigte sich von seiner besten Seite. 400 Gäste genossen die „Costa Navarino“ bei Traumwetter und Golf auf legendären Plätzen. Vom Wohnen im renommierten „The Romanos Resort“ bis zu den nächtlichen Feiern mit Stars wie Vicky Leandros, Schlagerkönig Roland Kaiser, Stimmenimitator Jörg Hammerschmidt und der professionellen Moderation von EAGLES-Mitglied Matthias Opdenhövel war alles großartig. Die Krönung der „göttlichen“ Tage: Eine Spendensumme in Höhe von 750.000 Euro.



Frank „Fleschi“ Fleschenberg,
Präsident des EAGLES Charity Golf Clubs e. V.

Wenn einem so viel Gutes widerfährt, ist es ein Dankeschön von Herzen wert.

Ihr

Frank Fleschenberg

4-6 GRÜSSE

Vor- und Grußwort von
Dr. Gerd Müller MdB
und EAGLES-Präsident
Frank Fleschenberg

10-12

We are the EAGLES

Der Adler
Aus der Vergangenheit
zurück in die Zukunft



14-20

Interview

Der EAGLES-Vorstand
kommt zu Wort

21-22

ATTILA HILDMANN

Wie man besser isst und fit
bleibt – ein Starkoch klärt auf

24-45

Das ist der EAGLES Business Club

Gemeinsam ist man stärker



111

Solheim Cup 2015

Wahnsinns-Event im
deutschen Golfsport

48

(M)eine kleine Anthropologie des Golfschlags

Golf auf die
philosophische Art

HERMES EAGLES PRÄSIDENTEN GOLF CUP

Das EAGLES-Highlight
des Jahres 2014 – ein Rückblick

49-110

PERSONALITY

Das sind die
EAGLES-Mitglieder



I 43-I 52

112-141

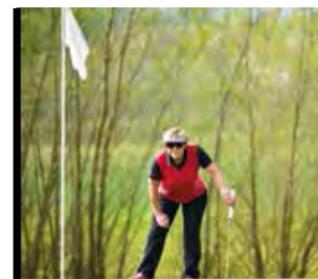
EVENTS

Auf diesen Greens haben
die EAGLES 2014 und
Anfang 2015 enorme
Spenden generiert.

153-154

Golfen & helfen

Die Spendenbilanz 2014



I 61-I 62

Hier wird aufgeteet

Terminübersicht
der Turniere 2015

175-176

GOLF ON SNOW 2015

Südtirol lässt grüßen!



163-165

Ganz schön gefragt

Interview mit den Pros

167-168

HUMOR

Nicht immer nur Ernst

I 77-I 78 Breaking habits

Cross-, Swing- und Nachtgolf

155-157

CHARITY HAUTNAH

Sonja Zietlow,
Rosi Mittermaier und
Maxi Arland über die Arbeit
als Schirmherren und ihre
Organisationen

166

A GOLFER'S CHOICE

Die zehn Must-haves
im Golfsport

I 69-I 73

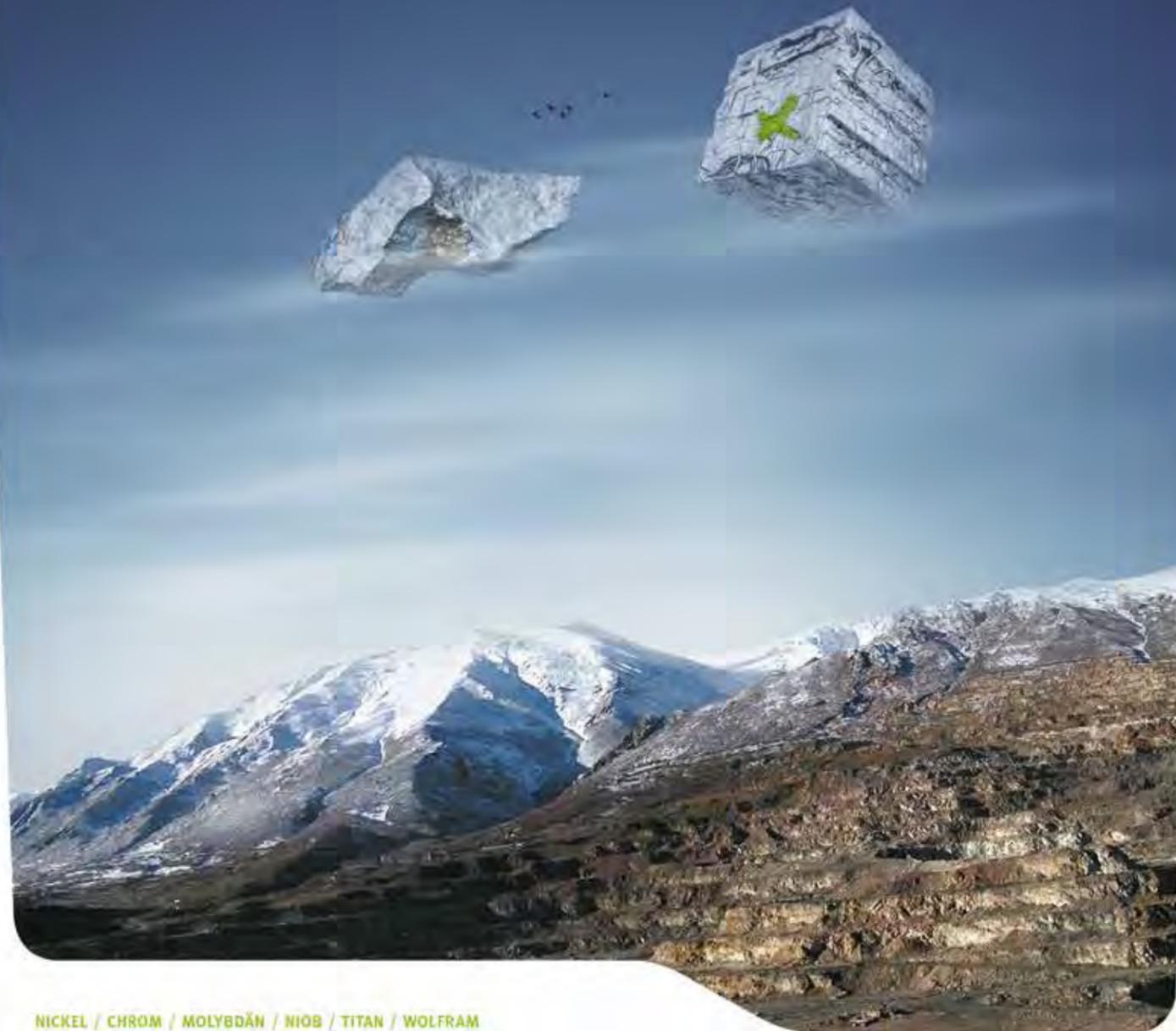
Golf-Trip international

Urlaub, Sonne, Meer
und Golfen



179 Impressum

Wer versorgt die stahlverarbeitende Industrie mit
PRIMÄR- & SEKUNDÄRROHSTOFFEN?
WIR



NICKEL / CHROM / MOLYBDÄN / NIOB / TITAN / WOLFRAM

Mit unserem breit gefächerten Produktportfolio und unserer weltweit anerkannten Kompetenz in der Belieferung von legiertem Stahlschrott sowie Primärrohstoffen leisten wir einen aktiven Beitrag zur weltweiten Rohstoffversorgung. CRONIMET – wir organisieren für endliche Rohstoffe einen unendlichen Kreislauf!

cronimet.com



WE ARE DER ADLER – MUT UND STÄRKE THE EAGLES

Haben Sie schon einmal einen waschechten Adler gesehen? Ein wahrlich beeindruckendes Tier, das die Jahrtausende überdauert hat. Aber was symbolisiert der „König der Lüfte“ und warum hätte es für den EAGLES Charity Golf Club e. V. kein anderes als dieses Tier sein können?

In der Heraldik steht der Greifvogel für Mut, Unsterblichkeit und Kraft, aber vor allem für Weitblick. Attribute, die auch die Charity-Golf-Mitglieder mitbringen. Wobei hier die Unsterblichkeit eher als Kontinuität übersetzt werden sollte.

Aber auch im Golfsport ist der Eagle sehr beliebt. Wer ein Loch mit zwei Schlägen weniger als Par absolviert, freut sich über einen Eagle. Bei einem Par 3 würde aus dem Eagle dann ein „Hole in One“ werden.



Extraordinarily true



Royal Palm
MARRAKECH

EIN EINMALIGER GOLFPLATZ MIT ÜBER 3000 URALTEN OLIVENBÄUMEN, GESTALTET VON CABELL B. ROBINSON

Ein Beachcomber Hotel  LEADING HOTELS

Entdecken Sie mehr unter www.royalpalm-marrakech.com

Konditionen und Reservierungen in Ihrem Reisebüro

WE ARE VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT THE EAGLES

Damals hätte niemand mit einem solch einmaligen Erfolg gerechnet. Aus einem gewöhnlichen Einfall wurde inzwischen die größte Charity-Bewegung der europäischen Golfzene. Es ist nun 22 Jahre her, dass sich rund dreißig Prominente um Frank Fleschenberg versammelten, um für einen guten Zweck an den Abschlag zu gehen. Den Anstoß dafür gab Norbert Schramm. Seine Idee war es, ein gemeinsames Golfturnier auszutragen. Und um diesem auch einen nachhaltigen Sinn zu geben, beschlossen er und Frank Fleschenberg, dass der Erlös an eine karitative Einrichtung gehen solle. Ein Gedanke, der Früchte trug, denn inzwischen sind aus den Gründungsmitgliedern Frank Fleschenberg, Christian Neureuther, Norbert Schramm, Terry Schoenian, Christa Kinshofer, Gerd Saxenhammer, Erhard Wunderlich (†) und Herbert Jung ganze 123 Charity-Club-Mitglieder geworden.

Die Geburtsstunde des Clubs mit Frank Fleschenberg als Präsident war der 4. Oktober 1993 im damaligen Sportpark von Otmar Federl in Starnberg-Percha. Mit beispiellos sozialem Engagement kamen inzwischen rund 25 Millionen Euro zusammen. Heute zählen bekannte Sportler, Schauspieler, Entertainer und Journalisten zu den EAGLES, die im Dienste der guten Sache Golf spielen und dabei hilfebedürftige Menschen unterstützen. Unermüdlich, tatkräftig und mit einer Begeisterung, die von Herzen kommt. Dabei spielt allerdings nicht die Quantität der Mitglieder eine Rolle, sondern die Qualität – das Credo der EAGLES wird von jedem Einzelnen gelebt. Auch große wie mittelständische Industrieunternehmen, regionale Radiosender, Verlage oder Kliniken sind Teil



Ein Bild aus frühen EAGLES-Tagen, Erinnerungen an die Gründung des Charity-Clubs. Von links: Norbert Schramm, Christa Kinshofer (hier vertreten durch ihren damaligen Ehemann Reinhard Gütthlein), Terry Schoenian, Gerd Saxenhammer, Frank Fleschenberg, Christian Neureuther, Erhard Wunderlich (†) und Herbert Jung

des Vereins und Initiatoren der Charity-Golfturniere. Die Zukunft der EAGLES verspricht noch größeren Erfolg. Besonders nach der Verjüngung des Vorstandes im vergangenen Jahr, bei dem Michael Roll, Claudia Jung und Anke Huber Präsident Frank Fleschenberg und Vizepräsident Christian Neureuther zur Seite gestellt wurden. Und natürlich soll auch die Gemeinschaft weiter wachsen. Frei nach dem Motto „Be an EAGLE, do good.“

Be an EAGLE, do good.



REAL ESTATE

Denkmalgeschütztes Wohneigentum
Erhöhte Abschreibung gem. § 7i EStG

PARC DU SOLEIL

FINEST LIVING | LEIPZIG



Unsere Leistungen für Vertriebspartner

- 100% Finanzierung möglich
- KfW Förderung
- Prospekte nach IDW S4 Standard
- Besucherservice/Verkaufsunterstützung
- TÜV Baucontrolling
- Musterwohnungen

Wir suchen Bestands-, Denkmalschutz- sowie Pflegeimmobilien zum sofortigen Ankauf

Tel.: +49 (0) 341 22525-0 • E-Mail: info@dgg-ag.de



Seit über 100 Jahren den gleichen Werten verpflichtet

FRANK GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT FLESCHENBERG

Frank Fleschenberg ist EAGLES-Präsident – seit 22 Jahren. In dieser Zeit ist ein Maximum an Herzblut in seine Arbeit geflossen, sind viele Hürden genommen und viele Spenden gesammelt worden. Zahlreiche wichtige Persönlichkeiten haben sich ihm seit der Gründung des Charity-Golfclubs angeschlossen. Seitdem haben die EAGLES gemeinsam mit ihm unermüdlich Weichen gestellt und Ziele erreicht. Im Rückblick für alle Mitarbeiter eine Zeit voller spannender Momente und noch mehr Emotionen. Doch was hat Frank Fleschenberg seinerzeit dazu bewogen, diesen Golfclub der besonderen Art zu gründen? „Es ist mein eigener Anspruch, keinen Gedanken an das zu verschwenden, was mir vermeintlich fehlt. Es ist stattdessen mein tägliches Bedürfnis, mich an dem zu erfreuen, was ich habe. Viele der Mitglieder, die den Weg bis hierher mit mir gemeinsam beschritten haben, kannte ich schon vorher sehr gut. Ich spürte damals bereits, dass sie dieselbe Passion in sich tragen. So war für uns der gemeinsame Gedanke sofort greifbar, Menschen, denen es nicht so gut geht, etwas zurückgeben zu können.“ Die Attitüde der Hilfsbereitschaft wurde von jedem einzelnen EAGLES-Mitglied durch die Jahre hindurch bis heute mitgetragen. Für Frank Fleschenberg ist die Arbeit als Präsident eine ausfüllende und gleichermaßen erfüllende Aufgabe, die weit über den Golfsport hinausgeht. Deshalb hat sich auch sein sportlicher Eifer im Laufe der Zeit gewandelt. „Meinen Ehrgeiz im Sport habe ich früher in meiner aktiven Zeit ausleben können. Inzwischen liegt es mir mehr am Herzen, neue und außergewöhnliche Menschen kennenzulernen und die Natur um mich herum zu genießen.“

Auf die Frage, worüber der EAGLES-Präsident im Jahr 2014 am herzlichsten lachen konnte, antwortet Fleschenberg: „Ich bin ein emotionaler und sehr fröhlicher Mensch – dies ist an meinem von Lachfalten geprägten Gesicht deutlich zu sehen – es bedarf nicht besonders viel, mich nachhaltig zum Lachen zu bringen! Somit waren es Hunderte Momente im letzten Jahr, über die ich herzlich lachen konnte. Ich kann es nicht an einem bestimmten Moment festmachen, sondern schätze mich glücklich, dass die Summe der Ereignisse eine weitere Lachfalte in meinem Gesicht manifestiert hat.“ Sein Wunsch für 2015? „Dieses Jahr soll der Verjüngungsprozess der EAGLES weiter vorangetrieben werden. Deshalb freuen wir uns auf viele weitere neue Mitglieder. Ich bin stolz auf das, was wir bisher geschaffen haben. Mit vereinten Kräften werden wir weitere Hürden nehmen und unser Erfolgsrezept beibehalten, uns ständig neue Ziele zu setzen, die wir dann gemeinsam erreichen.“

Frank Fleschenberg liebt seine Arbeit als EAGLES-Vereinspräsident.



CHRISTIAN VERLÄSSLICH, OFFEN, GRADLINIG NEUREUTHER



Ohne ihn läuft bei den EAGLES nichts: Christian Neureuther. Ebenso wie Präsident Frank Fleschenberg ein Mann der ersten Stunde, der bereits seit Jahren das Amt des Vizepräsidenten und Schatzmeisters innehat.

Was den gebürtigen Garmisch-Partenkirchener einst schon auszeichnete, waren seine Gradlinigkeit, seine Verlässlichkeit, seine offene und ehrliche Art, die Dinge beim Namen zu nennen. Zudem verlieh er dem Club gemeinsam mit Ehefrau Rosi Mittermaier zur damaligen Zeit ein nötiges Maß an Seriosität. Das war nötig, denn gerade in Gründungstagen stießen die EAGLES auf zahlreichen Widerstand.

Dennoch begann man optimistisch, die Idee, mit Prominenten aus Sport, Wirtschaft, Kultur und Medien bei Golfturnieren Spendengelder zu generieren, in die Tat umzusetzen. Auch wenn es zu Beginn nicht immer leicht war: Heute können die einstigen Gründungsmitglieder auf eine 22-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken, in der Spenden von über 23 Millionen Euro zusammenkamen. Auf die Frage, warum er den EAGLES beigetreten ist und sogar so wichtige Ämter bekleidete, sagte Christian Neureuther: „Ich fand den Gedanken, Spendengelder für unverschuldet in Not geratene Menschen mit Golfturnieren einzuspielen, an denen Prominente teilnehmen, großartig. Also sagte ich spontan zu und beteiligte mich daran, den Club mit aufzubauen.“ Seinen sportlichen Ehrgeiz stellt er dabei hintenan. „Wie vielen meiner Club-Kameraden sind auch mir der Spaß und das gemeinsame Zeitverbringen wichtiger als der sportliche Erfolg.“ Und sein Wunsch für 2015? „Natürlich würde ich mich sehr darüber freuen, wenn sich unsere Gemeinschaft stetig verjüngt und wächst. Nur so können wir erreichen, dass wir auch weiterhin in unserem Tun Erfolg haben, um so noch mehr Menschen helfen zu können. Ich jedenfalls werde meinen Teil mit Freuden weiterhin dazu beitragen.“

Christian Neureuther ist ein EAGLES-Urgestein. Neben seinem Amt als Vizepräsident hat er auch den Posten des Schatzmeisters inne.

Fair Play

FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH

Deshalb engagieren wir uns:
Für Kinder in Not – insbesondere für den Verein Kinderhilfe Organtransplantation (KiO).
Für Kunst & Kultur – auch und gerade in Zeiten drastischer Sparmaßnahmen.
Für sportliche Höhepunkte – weil uns große (Fuß-) und kleine (Golf) Bälle einfach am Herzen liegen.

Ihre Hotelgruppe mit Herz!

Victor's
RESIDENZ-HOTELS

2 x Berlin · Erfurt · Frankenthal · Gummersbach · Leipzig München · Nohfelden-Bosen
 Perl-Nennig/Mosel · 2 x Saarbrücken · Saarlouis · Teistungen · www.victors.de

MICHAEL SCHIRMHERR MIT BLICK FÜR DIE ZUKUNFT ROLL



Mehr Verantwortung übernehmen und die Verjüngung der Mitgliederstruktur voranzutreiben – das war es, was Michael Roll seinerzeit dazu bewog, Vorstandsmitglied des EAGLES Charity Golf Clubs e. V. zu werden. Dabei war es für ihn keine Überraschung, als er damals von Elmar Wepper vorgeschlagen wurde. Kaum ein anderes Mitglied kennt die internen Strukturen so gut wie er, schließlich ist Michael Roll fast von Anfang an mit dabei. Eine Selbstverständlichkeit also, sich bei den EAGLES noch stärker zu engagieren. Immerhin steht der beliebte Schauspieler hinter der Tabaluga-Stiftung und richtet sogar selbst ein eigenes Turnier aus: den Tabaluga Golf Cup. Was Michael Roll am Herzen liegt, ist unter anderem, mit Blick auf die Zukunft die Nachfolge von EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg zu regeln. Als nächster Präsident sieht er sich dabei allerdings nicht. Doch wie steht es dabei um seinen sportlichen Ehrgeiz? „Bei mir steht der Spaß im Vordergrund. Ich spiele inzwischen seit so vielen Jahren Golf, dass es mir heute einfach wichtiger ist, in entspannter Runde mit Gleichgesinnten zu spielen. Man wird mit der Zeit einfach relaxter, auch wenn nicht jeder Schlag gelingt.“ Diese Haltung gilt bei Michael Roll allerdings nicht nur im Golfsport, auch in seinem Privatleben hat diese Einstellung Gültigkeit: „Was ich mir für 2015 wünsche, ist wie alle Jahre vorher auch, mir sowohl die Gesundheit als auch die Gelassenheit zu erhalten.“

Für Michael Roll spielt die Verjüngung des EAGLES Charity Golf Clubs e. V. eine große Rolle.

Hier hilft man sich

HOLZ UND EISEN: VOLL MEIN DING!

HAGEBAUMARKT UNTERSTÜTZT
DIE ZIELE DES EAGLES
CHARITY GOLF CLUBS.

www.hagebau.de

hagebau **hagebaumarkt**
HIER HILFT MAN SICH.

ANKE STOLZ, EIN EAGLE ZU SEIN HUBER



Anke Huber hat ein klares Ziel vor Augen: neue Mitglieder in den EAGLES Charity Golf Club e. V. zu berufen. Und das natürlich ganz im Sinne des Präsidenten Frank Fleschenberg, der mit dem Anspruch, den Vorstand zu verjüngen, einen wichtigen Meilenstein in der Vereinsgeschichte gesetzt hat. Das soll sich zukünftig auch bei den neuen Mitgliedern bemerkbar machen. Anke Huber, einst eine der erfolgreichsten Tennisspielerinnen der Welt, ist ein wahres Multitalent. Neben ihrer Arbeit als Vorstandsmitglied managt sie gekonnt ihre Familie, ist liebevolle Mutter zweier Kinder und Turnierdirektorin des Porsche Grand Prix, einem der wichtigsten Damen-Tennisturniere in Deutschland. Alles in allem ist die Ex-Profittennisspielerin eine vielbeschäftigte Frau, und dennoch nimmt sie sich gelegentlich Zeit, ihrem Hobby Golf zu frönen und sogar stetig ihr Handicap zu verbessern. Als Frank Fleschenberg sie seinerzeit fragte, ob sie den Vorstand der EAGLES unterstützen wolle, musste Huber nicht lang überlegen. „Schließlich hat Fleschi damals so nett gefragt!“, sagt die gebürtige Bruchsalerin lächelnd. „Aber Spaß beiseite – die EAGLES sind einfach ein großartiger Verein. Ich bin stolz darauf, im Vorstand mitwirken und so die Arbeit noch weiter voranbringen zu können.“ Der sportliche Ehrgeiz Anke Hubers ist nicht allzu groß, „dafür spiele ich einfach zu selten. Mir geht es vor allem darum, nette Leute zu treffen und Spaß zu haben. Allerdings habe ich mir für 2015 schon vorgenommen, wieder mehr Golf zu spielen ...“

Anke Huber zählt zu den jüngsten EAGLES-Mitgliedern. Ganz im Sinne von Vereinspräsident Frank Fleschenberg möchte sie die weitere Verjüngung des Clubs voranbringen.

CLAUDIA AKQUISITION AUF DIE JUNGSCHEN ART JUNG

Über ein Jahr ist es nun her, dass der Vorstand des EAGLES Charity Golf Clubs e. V. durch Claudia Jung eine beherzte Verstärkung erfuhr. Die Entertainerin, die mit beiden Beinen fest im Leben steht, setzt sich schon lange für andere Menschen ein. Neben anspruchsvollem Beruf, ausgeprägtem Familienleben und der Versorgung der Tiere auf ihrem Bauernhof bestand für sie kein Zweifel daran, dass sie als Vorstandsmitglied der EAGLES tätig werden wolle. „Ich war schon immer sozial engagiert. So ergibt es sich, dass man bei Stiftungen mitarbeitet und als Promi mit gutem Beispiel vorangeht. Etwas wieder zurückzugeben, Leuten zu helfen, denen es nicht so gut geht, aber auch den Fans, die zu einem halten, zu zeigen, dass man sie nicht vergessen hat, ist mir sehr wichtig“, so Claudia Jung. Zum Golfsport kam die Sängerin und Schauspielerin, als sie vor Jahren einen Schnupperkurs geschenkt bekam – als Dankeschön für ihren Einsatz bei einem Charity-Turnier. Aber was war es nun, das Jung dazu bewogen hat, dem Vorstand der EAGLES beizutreten? „Helfen macht mir Freude, neue Herausforderungen nehme ich gerne an. Mein sportlicher Ehrgeiz hält sich dabei jedoch in Grenzen“, so sagt sie. „Ich freu mich zwar wie ein kleines Kind, wenn mir etwas gelingt, aber in erster Linie gehts mir beim Golfen um den Spaßfaktor und die gemeinsame Zeit mit netten Menschen.“ Claudia Jungs Ziel für ihre Arbeit als EAGLES-Vorstand: „Vorgenommen hab ich mir für dieses Jahr, wie eigentlich auch schon in den vorangegangenen Jahren, endlich mehr Zeit auf dem Golfplatz zu verbringen. Mal sehen, ob es mir diesmal gelingt! Außerdem möchte ich noch einige Kollegen aus dem Showbiz überzeugen, sich mit Sport und Spaß in den Dienst der guten Sache zu stellen und bei uns EAGLES mitzuwirken.“

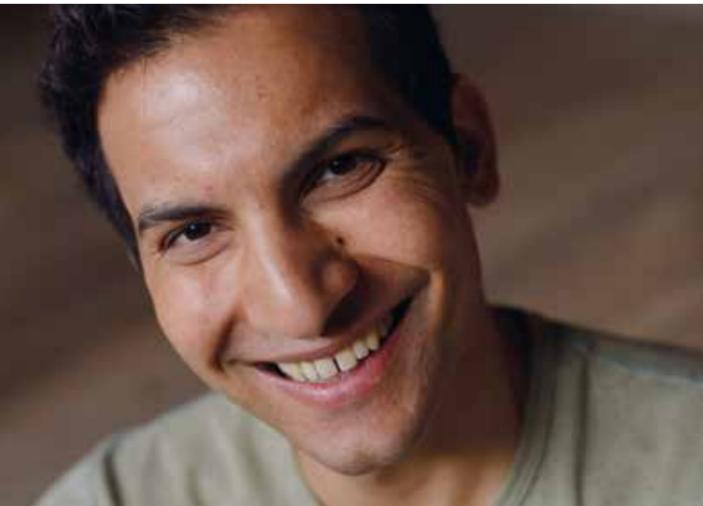
Nur durch Zufall kam Claudia Jung zum Golfsport – eine glückliche Fügung, wie heute feststeht. Mit ihrer Arbeit als Vorstandsmitglied kann sie nun anderen Menschen helfen.



Wohnort: Berlin
Sprachen: Deutsch, Englisch
Geburtstag: 22. April 1981

MIT VEGANER KOST ZUM GESUNDEN KÖRPER

Alles, was **Attila Hildmann** über die **vegane Küche** weiß, hat er sich selbst erarbeitet. Hier verrät er, was er über die richtige Ernährung im Einklang zum Sport und die moderne Gemüseküche denkt.



Attila Hildmann gilt als Shootingstar der veganen Küche.

Attila Hildmann (33) hat türkische Wurzeln, ist in Berlin geboren, von deutschen Eltern aufgezogen, Autodidakt, angehender Physiker und auf ungewöhnlichem Wege zur veganen Küche gekommen.

Nachdem sein Vater vor 14 Jahren einem Herzinfarkt erlag, begann sich Attila intensiv mit dem Thema „gesunde Ernährung“ zu beschäftigen und sagte dem Cholesterinspiegel den Kampf an.

Die erste Konsequenz aus dem neu erlangten Wissen war das rigorose Streichen von Fleisch aus seinem Speiseplan. Als Neuvegetarier ersetzte er Fleisch durch Milchprodukte und fand es großartig, so nicht nur etwas für seine Gesundheit, sondern gleichzeitig auch für den Planeten tun zu können. Er begann zu trainieren, wollte abnehmen. Doch der erwünschte Erfolg wollte sich nicht einstellen. Attila entschied sich ab sofort für den kompletten Verzicht auf tierische Produkte in seiner Nahrung, wurde zum Veganer und setzte auf eine radikale Ernährungsumstellung. Es mangelte jedoch an ideenreichen Rezepten, geschweige denn Kochbüchern. Er wurde kreativ, brachte sich selbst das Kochen bei und dachte sich neue Gerichte aus. Er sammelte die Rezepte, fotografierte die Kreationen, und es entstand sein erstes „Vegan Kochbuch“. Seitdem ist der junge Koch auf Erfolgskurs: Ob im TV oder in Lifestyle-Magazinen – das Thema Veganismus ist derzeit in allen Medien präsent, und Attila Hildmann wird zu Recht als der Shootingstar der veganen Küche bezeichnet.

Was würdest du Leuten raten, die mit der veganen Ernährung anfangen wollen?

Nicht dieselben Fehler machen, die ich anfangs gemacht habe: einfach nur Fleisch weglassen und sich dann wundern, wenn einem die Haare ausfallen. Vegan ernähren ist nicht gleich gesund ernähren. Wenn man weiterhin unbewusst isst und lebt, sich morgens auf Cornflakes mit Reismilch verlässt und das ganze mittags mit Weizennudeln und Tomatensoße abrundet, kann man keine Wunder erwarten. Man muss langsam an die Sache rangehen und sich trauen, Verschiedenes ausprobieren. Denn meine Rezepte sind meist simpel gestaltet, ohne viele exotische Zutaten zu beinhalten, sodass auch Leute, die sonst keinen Zugang zur tierfreien Ernährung finden, sich damit leicht anfreunden können.

Mit veganer Ernährung zum gesunden Leib?

Sich vegan zu ernähren ist nicht abwegig für all die, die sich gesund ernähren wollen. Auf den meisten Top-10-Lebensmittelaufstellungen zum Beispiel findet man meist nur ein tierisches Produkt, wie fetter Fisch. Selten wird dazu geraten, seinen persönlichen Speckkonsum zu steigern, um Übergewicht zu minimieren. Veganismus zielt in erster Linie nicht auf Verzicht ab, sondern vielmehr darauf, dass man als Veganer weniger gesättigte Fette und Cholesterin und dafür mehr Obst, Gemüse, Vollkorn, Nüsse, Sojaprodukte, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe zu sich nimmt. Die hohe Aufnahme dieser Stoffe sowie ein reduzierter Fettkonsum schützt durch verschiedene Prozesse vor der Entstehung von Krebs.

Die Ernährungsweise, die von unserer Gesellschaft gepflegt wird, hat bisher unserem Gesundheitswesen riesige Probleme beschert und ist in vielen Fällen stark lobbygesteuert. Man sollte auf seine innere Vernunft hören und nicht dem folgen, was medial angepriesen wird. Ich plädiere nicht dafür, dass niemand mehr Fleisch essen sollte. Ich möchte statt-

Die Sommerrollen mit einer Glasnudel-Gemüse-Füllung schmecken vorzüglich mit einer Sweet-Chili- oder Erdnuss-Sauce. Zu finden ist das Rezept in Attila Hildmanns Buch „Vegan to go“.



dessen auf unsere unbewusste Lebensweise aufmerksam machen. Während wir morgens auf unser Weißbrottoast zuckerige Marmelade schmieren, dünsten sich in Japan Familien zum Frühstück Gemüse.

Ist vegetarisch nicht einfacher als vegan?

Viele mögen meinen, dass es viel aufwendiger sei, vegan statt nur vegetarisch zu leben. Gerade wenn man viel unterwegs ist. Natürlich ist das Angebot für Vegetarier heute schon viel größer als für Veganer. Mein Ziel ist es, Deutschland gesünder zu machen. Es sollte in unserer Gesellschaft etabliert werden, dass es wirkliche Alternativen gibt. Für Vegetarier ist der Fleischersatz in Restaurants meist Käse. Die Gemüselasagne wird dann mit drei Scheiben Gouda überzogen, und so glaubt man, dies sei die bessere Wahl als das Hüftsteak. Das wäre es für mich persönlich nicht. Ich habe bei mir Wahnsinns-ergebnisse mit dem Verzicht auf Milchprodukte erzielt. Meine Hautunreinheiten zum Beispiel waren schnell passé. Tierprodukte sind vollgepumpt mit Hormonen, die immer mehr Probleme hervorrufen, wie Medikamentintoleranzen.

Veganismus im Alltag?

Ich, wie viele andere auch, lebe ein sehr abwechslungsreiches sowie schnellebiges Leben. Es ist für mich wichtig, dass ich meinem Körper so viel Gutes zuführe wie nur möglich. Ich bringe gerne die zusätzliche Zeit auf, um dies zu tun, denn ich liebe es zu essen und bin nicht bereit, Kompromisse einzugehen. Fettiges, normales Essen macht müde und träge. Somit könnte ich den alltäglichen Stress gar nicht so einfach bewältigen. Ich lebe seit 15 Jahren nun schon vegan und stehe täglich gestärkt auf.

Sportlich durch den veganen Alltag – mangelt es da nicht an Eiweiß?

Seit Jahrzehnten redet einem die Industrie ein, dass wir unbedingt eine hohe Eiweißzufuhr brauchen, wenn wir sportlich aktiv sind. Jährlich sterben aber unzählige Sportler an Nierenversagen, denn zu viel Eiweiß belastet unseren Organismus stark.

Wie geht es besser?

Man braucht keine Tierprodukte für den Muskelaufbau. Ein einfacher Blick in die Tierwelt reicht, um dies zu bestätigen, denn hier sind viele der stärksten Tiere Pflanzenfresser. Und ein Nilpferd schafft das ganz vegan – mit grünen Blättern – und kann dabei sogar auf jegliche Nahrungsergänzungsmittel verzichten. Tofu, Hülsenfrüchte, Falafel oder, noch einfacher, grünes Blattgemüse – all das sind Quellen voller Eiweiß sowie Vitamine, Mineralstoffe und Antioxidantien. Man darf sich von Lobbyinteressen nicht verrückt machen lassen und jedem erworbenen Ratschlag folgen. Wirklich gute Lebensmittel sollten keine Werbung benötigen, um deren Effektivität zu bestätigen. Wir müssen uns vom Stigma befreien, dass ein sportliches Leben zwingend Fleisch als Proteinquelle beinhaltet.

Tägliches Must-Have Lebensmittel?

Matcha! Das grüne Teepulver gehört für mich jeden Tag dazu. Oft starte ich meinen Tag hiermit, denn Matcha schmeckt nach purer Energie und gibt dir auch pure Energie. Und noch viel wichtiger, dank des Wahnsinnsmaßes an Antioxidantien, die in dem grünen Pulver enthalten sind, wirkt er antibakteriell und entzündungshemmend und kann Alterungsprozesse vermindern.

California Bay Salad

Zutaten für 2 Personen

120 g Babyspinat, ½ Granatapfel, 100 g gekochte Kichererbsen (Glas oder Dose; Abtropfgewicht), ein Brokkoli (brutto ca. 200 g), 3 EL Olivenöl, Meersalz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, eine Avocado

Für das Sonnenblumenkern-Topping

1 EL Olivenöl, 30 g Sonnenblumenkerne, 1 TL Curry
½ EL Reissirup, Meersalz

Für das Dressing

1 TL Senf (12 g), 1 TL Agavendicksaft (10 g),
1 EL Cashewmus (23 g), 2 EL Walnussöl (20 g),
50 g TK-Acai-Fruchtpüree (alternativ Blaubeeren),
½ EL frisch gepresster Limettensaft, Meersalz,
schwarzer Pfeffer aus der Mühle



Zubereitung ca. 35 Minuten

Für das Dressing alle Zutaten im Mixer cremig pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Für das Sonnenblumenkern-Topping das Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und die Sonnenblumenkerne darin etwa 3 Minuten bei mittlerer bis starker Hitze rösten. Curry und Reissirup einrühren, vom Herd nehmen und salzen.

Den Spinat waschen und trockenschleudern. Eine große Schüssel mit Wasser füllen und den halben Granatapfel unter Wasser auseinanderbrechen (Die Kerne sinken dabei auf den Boden, das helle, ungenießbare Fruchtfleisch steigt an die Oberfläche). Das Fruchtfleisch mit einem Sieb abfischen, den Rest der Schüssel in ein Sieb gießen und die Kerne heraus sammeln. Die Kichererbsen in ein Sieb geben, kurz waschen und abtropfen lassen. Die Brokkoliröschen abtrennen, kurz waschen und abtropfen lassen. Das Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die Brokkoliröschen darin bei starker Hitze circa 1 Minute anbraten, dann bei mittlerer Hitze etwa 5 Minuten unter mehrmaligem Rühren braten und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Anschließend auf Küchenpapier abtropfen lassen. Die Avocado halbieren, den Kern entfernen, das Fruchtfleisch mit einem Löffel herauslösen und in kleine Stücke schneiden. Alle Salatzutaten in eine Schüssel geben, nach Geschmack das Dressing darüber verteilen und mit karamellisierten Sonnenblumenkernen toppen.



Zeit. Gemeinsam. Erleben.

...ab 28.03.2015 in Deutschlands größtem Freizeitpark!

- **40 Jahre Europa-Park:** Wir feiern mit Ihnen die große Jubiläumssaison mit vielen tollen Überraschungen
- Über 100 mitreißende Attraktionen und spektakuläre Shows
- 17 unterschiedliche Themenbereiche, davon 13 europäische
- Coole Partys, tolle Themenfeste und unvergessliche Events
- Traumhafte Übernachtungen in den fünf 4-Sterne Erlebnishotels oder im abenteuerlichen Camp Resort mit Wild-West Feeling oder im eigenen Caravan



Rasanten Fahrvergnügen



Halloween im Europa-Park



Pures Wintervergnügen



Traumhafte Übernachtungen



Europa-Park – Freizeitpark & Erlebnis-Resort
in Rust bei Freiburg in Deutschland

Info-Line +49 7822 77-6688 · www.europapark.de

EAGLES- DAS IST DER EAGLES BUSINESS CLUB BUSINESS CLUB

Gemeinsam ist man stärker!

Vor sieben Jahren wurde der „Wirtschaftsclub der EAGLES“ ins Leben gerufen.



Der EAGLES Business Club am 24. März 2015 in der Nestlé-Zentrale in Frankfurt.

Der EAGLES Business Club, der momentan 42 Mitglieder zählt, wurde 2008 aus dem einfachen Grund ins Leben gerufen: Gemeinsam ist man stärker! Wer stark ist, hilft den Schwachen. So einfach und so wichtig ist das Grundprinzip. Mit dem „Wirtschaftsclub der EAGLES“ wird das Ziel verfolgt, Unternehmer und vor allem Menschen zusammenzubringen, um noch erfolgreicher für die gute Sache zu werben. Bekannte Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft bilden hier ein engmaschiges Netzwerk, das sich über den Dienst für die gute Sache spannt. Die Mitglieder des EAGLES Business Clubs nehmen aktiv an den über das Jahr verteilten EAGLES-Golfturnieren teil. Es wird die Kraft eines jeden Einzelnen von ihnen gebündelt. So entsteht ein machtvoll konstruiertes Netzwerk, das viel bewegen kann.

Oliver Bechstedt
Wilhelm Beier
Max Boller
Ralf Borgsmüller
Josef Brunner
Dr. h.c. Hans-Dieter Clevens
Dr. Patricia Cronemeyer
Peter Evers
Kuno Gerber
Wolfgang Gural
Peter Heidecker
Anthony John Helbling
Dietmar Hopp
Karlheinz Hörhammer
Ewald Hungeling
Joachim Hunold
André Hüsgen
Dieter Junghans
Jürgen Kelber
Peter Kinscherff
Thomas Krauß

Prof. Dr. Werner Leitner
Rolf-Jürgen Merz
Prof. Dr. Hans Michael Ockenfels
Günter Pilarsky
Prof. Dr. Michael A. Popp
Falk Raudies
Thorsten Reichold
Klaus Riedl
Kai Rose
Jens Sandrock
Thomas Sapper
Stefan Schadhauer
Prof. Dr. Dr. Thomas B. Schmidt
Hanjo Schneider
Claudia Schwarz
Regine Sixt
Clemens Tönnies
Matthias Weyer
Roger Wittmann
Horst Wollgarten
Quirin Wydra

OLIVER BECHSTEDT Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau AG gegr. 1908

Seit Anfang der 1990er-Jahre ist Oliver Bechstedt als Investor in der Immobilienbranche tätig. Anfangs als Bauträger auf die Sanierung historischer Bausubstanz spezialisiert, hat sich das Unternehmen zu einer modernen Aktiengesellschaft für Immobilien und Vermögensverwaltung entwickelt.

Die Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau AG gegr. 1908 ist Bestandhalter, Investor sowie Projektentwickler; kauft, saniert und verkauft Immobilien in deutschen Großstädten wie Berlin, Leipzig und Dresden, aber auch europaweit als Kapitalanlage und Altersvorsorge.

Im Aufsichtsrat verantwortet Oliver Bechstedt die strategische Ausrichtung des Unternehmens.

Die Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau AG gegr. 1908 engagiert sich traditionell für: Kunst, Kultur, Natur und unterstützt alljährlich soziale und gemeinnützige Vereine, Bildungseinrichtungen und Kunst in Sachsen. Bereits viermal war die GGH Ausrichter eines EAGLES Golf Cups. Im ersten Jahr mit dem „José Carreras EAGLES Golf Cup“ in Leipzig. Darauf folgten weitere drei Turniere in Berlin-Wannsee.



Aufsichtsratsvorsitzender

Golfheimatclub:
GC Schloss Fahrenbach
Stammvorgabe: -28,0

Internet: www.ggh-ag.de



MAX BOLLER Nestlé Professional GmbH

Max Boller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Nestlé Professional GmbH, verfügt über langjährige internationale Erfahrung in der Nahrungsmittelbranche. Eine Ausbildung im Handwerk ergänzte er mit einer internationalen Managementausbildung und arbeitete mehrere Jahre für Mövenpick Ice Cream in Singapur. Für einen global agierenden Konzern verantwortete Max Boller die Business-Expansion im asiatischen Raum, bevor er als Director das Foodgeschäft in Indonesien und später in Deutschland leitete.

Nach einer Zwischenstation im Handel wechselte Max Boller zum Nestlé-Konzern. Er ist Vorsitzender der Nestlé Professional GmbH in Frankfurt. Das Unternehmen versteht sich als Anbieter kreativer Food- & Beverage-Konzepte und -Lösungen für die professionelle Gastronomie und in der Außer-Haus-Verpflegung. Max Boller ist verheiratet und hat zwei Kinder. Neben seiner Liebe für das Golfspiel ist er begeisterter Harley-Fahrer.



Vorsitzender der Geschäftsführung

Golfheimatclub: Frankfurter Golf Club e.V.
Stammvorgabe: -23,6

Internet: www.nestleprofessional.de



RALF BORGSMÜLLER PSM Vermögensverwaltung GmbH

Ralf Borgsmüller begann sich schon im Alter von 17 Jahren für die Entwicklung von Wirtschaft und Finanzmärkten zu interessieren. Seine Leidenschaft hat er nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre und der politischen Wissenschaften an den Universitäten von Braunschweig, Mannheim und an der HSG in St. Gallen (Schweiz) zum Beruf gemacht.

Nach einigen Stationen bei renommierten Banken und privaten Vermögensverwaltungen (unter anderem in München bei der Fiduka Depotverwaltung, André Kostolany) und als Leiter der Dr. Jens Ehrhardt Vermögensverwaltung ist er seit 2003 Partner der PSM (Portfolio, Strategie, Management) Vermögensverwaltung GmbH in München. Die PSM ist die älteste private und bankenunabhängige Vermögensverwaltung Deutschlands (gegründet 1965). Zusammen mit seinen sieben Partnerkollegen verwaltet er heute ein überwiegend privates Kundenvermögen von fast einer Milliarde Euro.

Mit über dreißig Jahren Erfahrung ist er einer der erfolgreichsten Vermögensverwalter Deutschlands und gefragter Referent auf Finanzkongressen.

Ralf Borgsmüller spielt leidenschaftlich gern Golf. Weitere Hobbys sind seit über zwanzig Jahren die Astrologie und speziell die Numerologie. Mithilfe dieser Disziplinen bekommt er wesentliche Informationen über seine Mitmenschen. Für Menschen, die er mag, verwendet er seine Fähigkeiten auf diesen Gebieten auch als Ratgeber. Ralf Borgsmüller freut sich sehr, dass er mit seinem Engagement bei den EAGLES Gutes tun kann für Menschen, die der Hilfe bedürfen.



Partner

Golfheimatclub: Münchner Golfclub
Stammvorgabe: -28,4

Internet:
www.psm-vermoegensverwaltung.de



JOSEF BRUNNER AFT Capital GmbH & Co. KG

Josef Brunner ist Unternehmer und Investor. Bereits mit 16 Jahren gründete er sein erstes Unternehmen, das sich auf Sicherheitsdienstleistungen für Großunternehmen und Banken spezialisierte. Sein zweites Unternehmen, ebenfalls aus dem Sicherheitsbereich, wurde von Azlan, jetzt Teil von TechData (NASDAQ TECD), aufgenommen. Das Produkt wird heute als „TrustInOne“-Lösung vertrieben. Seine dritte Unternehmung, Bastille Networks, wurde zu Teilen (Asset-Deal) von Integralis übernommen. Die vierte Unternehmung, JouleX, wurde 2013 für 107 Millionen Dollar von Cisco Systems aquiriert. Seither wird das von Josef Brunner entwickelte Produkt als Cisco-EnergyWise-Lösung weltweit vertrieben. Der Verkauf gilt als einer der erfolgreichsten Deutschen Umweltunternehmens-Erfolge.

Zudem erhielt Josef Brunner zahlreiche Preise, wie den renommierten Cleantech Media Award – eine der bedeutendsten deutschen Auszeichnungen zum Thema Umwelt, den Success for Future Award 2011 in der Kategorie „BT Green Economy“, den IBM SmartCamp Finalist 2012.

Über seine AFT Gruppe investiert Josef Brunner aktiv in junge Startup-Unternehmen, die das Potenzial haben, sich zu globalen Marktführern zu entwickeln. Dabei stellt die Gruppe neben finanziellen Mitteln auch den über Jahre hinweg erworbenen Erfahrungsschatz zur Verfügung.

Privat engagiert sich Josef Brunner aktiv in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen mit einem starken regionalen Fokus auf seine Münchner und bayrische Heimat.



Inhaber

Internet: www.aft-holding.com



HANS-DIETER CLEVEN

Nach der erfolgreichen beruflichen Karriere, geprägt durch seine 35-jährige Tätigkeit im Metro-Konzern, einem der größten Handelskonzerne weltweit, hat Hans-Dieter Cleven aus Anlass seines 60. Geburtstages seine Manager-, Aufsichts- und Beiratsmandate beendet, um sich auf die Verwaltung seiner eigenen Firmen zu konzentrieren und sich seit 2004 intensiv und mit Leidenschaft der Cleven Stiftung zu widmen: Kinder und deren Gesundheit liegen ihm am Herzen. Es sind bereits mehr als 300.000 Kinder im Projekt „fit4future“ aktiv. 2013 betrat Hans-Dieter Cleven zudem die Bühne des Profigolfports als Veranstalter mit seiner in der Schweiz ansässigen Sportmarketing-Agentur 4Sports. Neben der Challenge-Tour im Juli, werden im September nun auch die European Open im Golf-Resort in Bad Griesbach ausgetragen. Die Freizeit gestaltet der passionierte Tennisspieler, Golfer und Skifahrer ganz nach dem Stiftungsmotto „aktiv und bewegt“.



Unternehmer

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -17,0

DR. PATRICIA CRONEMEYER

Dr. Cronemeyer & Grulert Rechtsanwälte

Dr. Patricia Cronemeyer gründete 2009 ihre erste eigene Rechtsanwaltskanzlei, seit 2014 ist sie Partnerin bei Cronemeyer & Grulert mit Sitz in Hamburg. Die Kanzlei hat sich vor allem auf Medien-, Urheber- und Wettbewerbsrecht spezialisiert und vertritt insbesondere Prominente, Künstler und Unternehmer in Fällen unzulässiger Äußerungen durch Medienunternehmen oder Mitbewerber, berät aber auch bei Vertragsgestaltungen und -prüfungen sowie außergerichtlichen Konfliktlösungen.

Ihre ersten Sporen im Anwaltsgewerbe verdiente sich Dr. Cronemeyer in der renommierten Kanzlei von Dr. Matthias Prinz. Zuvor arbeitete sie beim Senat für Presse- und Familienrecht des OLG Hamburg sowie bei einer Wettbewerbskammer des LG Hamburg. Außerdem war sie für zwei Jahre in der Rechtsabteilung eines weltweit führenden Hamburger Unternehmens tätig und drei Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Europäischen Parlaments in Brüssel und Straßburg.

Seit der Gründung der eigenen Kanzlei, der Hochzeit mit André Cronemeyer und der „Adoption“ von Straßenhund Capper liegt der Lebensmittelpunkt zwar klar in der „schönsten Stadt der Welt“, Hamburg – aber die Lust am Reisen ist geblieben ebenso wie die leidenschaftliche Begeisterung für Sport (u. a. Joggen und Tennis) und das Engagement für den Tierschutz. Eine neue Freude am Golfen – und die Verbesserung ihres Handicaps – erhofft sich Dr. Cronemeyer durch den EAGLES Business Club. „Wenn nicht in diesem fabelhaften Umfeld – wo dann?“, findet sie.



Partnerin

Internet: www.cronemeyer-grulert.de

C&G

DR. CRONEMEYER & GRULERT
RECHTSANWÄLTE

PETER EVERS

Nach dem Studium 1993 lebte Peter Evers einige Jahre in San Francisco und importierte zusammen mit seinem Bruder Oldtimer nach Europa. Es versteht sich von selbst, dass er zu dieser Zeit leidenschaftlich gern Oldtimer-Rennen fuhr, wie beispielsweise Pebble Beach, Monterey/Carmel, Kalifornien.

Zurück in Europa, gründete er 1996 die belgische Spielzeugfirma „Lakewood“, die unter anderem ein spezielles Lernspielzeug, sogenannte Motorische Schleifen, nach Deutschland exportierte.

Weitere Firmenübernahmen folgten: beispielsweise „Scandolet“, ein Produzent hochwertiger Kerzen, Servietten und Glasartikel.

Heute widmet sich Peter Evers seiner eigentlichen Leidenschaft, dem Fußball – als Funktionär im Profigeschäft.

In seiner Freizeit ist er am liebsten mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern unterwegs – auf dem Golfplatz oder beim Skifahren.



Privatier

Golfheimatclub:
Golfclub Paderborner Land
Stammvorgabe: -31,4

KUNO GERBER KGW Gerber Edelstahl GmbH

Die KGW Gerber Edelstahl GmbH blickt auf eine fast vierzigjährige Geschichte zurück. Gegründet wurde das Unternehmen am 3. November 1975 durch den Kaufmann Kuno Gerber in Witten-Rüdinghausen. Ursprünglich wurden in einer alten Scheune Blechzuschnitte gefertigt, die dann an eine stetig steigende Anzahl von Kunden verkauft wurden.

Rund zwei Jahre später, Anfang Juni 1977, erfolgte der Umzug nach Witten-Stockum. Das Lieferprogramm wurde erweitert, sodass immer mehr Verbraucher aus den unterschiedlichsten Bereichen bedient werden konnten. Seit dieser Zeit beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Verkauf rost- und säurebeständiger Edelstahlbleche und -bänder innerhalb Deutschlands. Mit Schlagscheren wurden Edelstahlblech-Zuschnitte gefertigt, und das ist heute, angepasst an den Stand der technischen Entwicklung, weiterhin ein wesentlicher Inhalt der Geschäftstätigkeit.

Mit dem Erfolg gab es einen Umzug an den heutigen Standort, und die Unternehmensform änderte sich am 19. Juni 1990. Das Einzelunternehmen wurde in die KGW Gerber Edelstahl GmbH umgewandelt, Geschäftsführer wurde der Firmengründer Kuno Gerber. Das Unternehmen wandelte sich immer mehr vom klassischen Handel hin zum Service und wuchs immer weiter. So wurde im September 2009 im oberfränkischen Untersteinach eine Niederlassung eröffnet, um von dort aus den ost- und süddeutschen Raum besser betreuen zu können. Am 31. Dezember 2010 übergab Kuno Gerber nach 35 Jahren die Geschäftsleitung des Unternehmens an den heutigen Geschäftsführer Kai Bützler.

Mit Blick auf die sich verändernde Fertigungssituation in Europa beschäftigt sich das Unternehmen heute mit der Beschaffung von rostfreiem Edelstahl weltweit. Mit den guten Kontakten sichert sich das Unternehmen mit diesem globalen Netzwerk weitere Chancen, die Aufgaben der Zukunft zu meistern. Das Firmenmotto: Wir blicken mit Zuversicht nach vorne, getrost unserem Motto: „Stainless not brainless“.



Firmengründer

Internet: www.gerber-edelstaehle.de



WOLFGANG GURAL Gural Unternehmensgruppe

Die Karriere des Handelsfachwirts Wolfgang Gural begann mit einer Ausbildung im Einzelhandel in einem Eisenwarengeschäft. Von dort wechselte er in den Baustoffgroßhandel. Er wurde 1988 Chef und hundertprozentiger Gesellschafter des Abensberger Baustoffgroßhandels „Buchenrieder und Mühlhäuser“. Mitte der 1980er erwarb das Unternehmen eine Beteiligung an dem Baustoff-Handelsunternehmen „Artinger & Ohneis“ in Neufahrn. Für Wolfgang Gural ein „wichtiger Schritt“, denn so konnte sich die „Handels Gesellschaft für Baustoffe“, kurz hagebau, in der Region etablieren. Bereits 1979 wurde unter seiner Federführung der erste hagebaumarkt Deutschlands in Kelheim eröffnet. Er ist bis heute noch geschäftsführender Gesellschafter. Heute ist hagebau ein Verbund von rund 260 mittelständischen Unternehmen, die im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel sowie im Einzelhandel zu Hause sind. Mit über 1.000 Standorten ist der Verbund nahezu in ganz Deutschland präsent. Die Gruppe kann einen Umsatz von sechs Milliarden Euro vorweisen. Für Wolfgang Gural war die Konzeptentwicklung des ersten Baumarkts in Deutschland eine wunderbare Aufgabe, die er mit der ganzen Leidenschaft eines aufstrebenden und erfolgreichen Geschäftsmanns ausübte. Von 2002 bis 2011 war er in der hagebau Soltau Mitglied des Aufsichtsrats. Seit 2007 leitet Wolfgang Gural zudem als Geschäftsführer die Geschicke der Bäckerei „Gourmetback“ im oberpfälzischen Regensburg. Die Produktionsstätte ist Regensburg. Während sich Wolfgang Gural hauptsächlich um den Vertrieb kümmert, ist Hans Seidl, der zweite Mann im Führungsduo, für die Produktion zuständig. Gute Qualität und optimaler Service bei gleichzeitig moderaten Preisen, außerdem einwandfreie Hygiene und hochwertige Zutaten – das ist die Maxime, nach der in allen Filialen der Traditionsbäckerei gearbeitet wird.



Geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub: Golfclub Deutenhof
Stammvorgabe: -13,7

Internet: www.buchenrieder-muehlhaeuser.de



PETER HEIDECKER Pelaba Investmentgruppe

Als Geschäftsführer der Pelaba Investmentgruppe beschäftigt sich Peter Heidecker schwerpunktmäßig mit Infrastruktur- und Immobilieninvestitionen. Besonders im Fokus stehen dabei Speichertechnologien sowie Leitungs- und Wärmenetze, aber auch Ferien-Resorts in Deutschland und Österreich. Ferienwohnungen bieten im Allgemeinen eine überdurchschnittliche Mietrendite und können darüber hinaus auch selbst genutzt werden. Der Trend, weg von aufwendigen Fernreisen hin zu Wellness, Kultur und Genuss in unseren Breiten, wird insbesondere bei den sogenannten Best-Agern immer stärker. Insgesamt ist Peter Heidecker nun seit mehr als dreißig Jahren im Finanzsektor tätig. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in Augsburg und München und verschiedenen leitenden Positionen bei renommierten Finanzinstituten und Versicherungen gründete er 1998 die CHORUS Gruppe, deren Hauptaktionär und Aufsichtsratsvorsitzender er heute ist. Im Bewusstsein, dass nicht alle Menschen ausreichend über materielle Möglichkeiten verfügen, um ein würdiges Leben zu führen, unterstützt die Pelaba Gruppe nicht nur gerne die Idee der EAGLES, sondern auch andere soziale Projekte. Besonders am Herzen liegt Peter Heidecker dabei die von ihm mitgegründete Initiative „Energie für die Welt“. Der Gedanke ist hier, in Ländern wie Nepal, Uganda oder auch Ägypten eine ausreichende Energieversorgung für Schulen, Kinderheime und kleinere Gewerbebetriebe durch auf den jeweiligen Gebäuden errichteten Solaranlagen sicherzustellen. Damit soll ein kleiner, aber nachhaltiger Beitrag für eine bessere Ausbildung und eine höhere Produktivität in diesen Ländern geleistet werden. Während im geschäftlichen Bereich bei Peter Heidecker Risikomanagement und vorsichtiges Abwägen im Vordergrund stehen, ist er als Golfer ungestüm und wenig akribisch. Die Kugel muss fliegen, am besten mit viel Kraft; Schwungtechnik und Handicap werden seiner Meinung nach überbewertet.



Geschäftsführer

Golfheimatclub: Golfclub Schloss Egmating
Stammvorgabe: -21,2

Internet: www.chorus-gruppe.de



ANTHONY J. HELBLING 3 Komma Services GmbH

Anthony Helbling war Inhaber und Geschäftsführer von Diners Club in Deutschland (2004 bis 2014). Nach dem Verkauf der Franchise-Lizenz hat eine Beratungsfirma gegründet und unterstützt Firmen bei verschiedenen Projekten im Finanzdienstleistungsbereich. Coporate Governance, Compliance und Business-Reengineering sind die Haupttätigkeiten, im Weiteren ist Anthony Helbling Dozent der Volkswirtschaft an der Fachhochschule in Luzern tätig. Er hat an der DIZR in Würzburg den Abschluss zum „Chief Compliance Officer“ gemacht sowie einen MBA-Abschluss, den er erfolgreich mit Studien in Chur, Bangkok und Shanghai absolviert hat. Seit 2011 ist er aktives EAGLES-Business-Club-Mitglied und hat auch schon mehrere Golfturniere zusammen mit den EAGLES organisiert und so versucht, Not leidenden Menschen zu helfen.



Berater Deutschland, Schweiz und Benelux

Golfheimatclub: Golfclub Payerne/Schweiz
Stammvorgabe: -21,2

Internet: www.3kommaservices.ch

DIETMAR HOPP

Dietmar Hopp wurde 1940 in Heidelberg geboren. 1959 legte er sein Abitur in Sinsheim ab und leistete 1960 seinen Wehrdienst. Von 1960 an studierte er an der Universität Karlsruhe (TU) Nachrichtentechnik (Informatik). 1965 schloss er sein Studium als Diplomingenieur ab. Seine Karriere begann Anfang 1966 als Systemberater bei IBM in Mannheim. Gemeinsam mit vier ehemaligen IBM-Kollegen gründete Hopp 1972 die Firma „Systemanalyse und Programmentwicklung“, die heutige SAP AG. 1988 erfolgte der Börsengang von SAP. Dietmar Hopp wurde im Oktober desselben Jahres Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. Seine Verantwortungsbereiche umfassten Entwicklung und Vertrieb, Beratung auf nationaler und internationaler Ebene, Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Presse. Ab 1997 war er gemeinsam mit Hasso Plattner Vorstandssprecher der SAP. Zuletzt war er von 1998 bis zu seinem Austritt im Mai 2005 als Aufsichtsratsmitglied der SAP AG tätig. Von 1998 bis 2003 war er Vorsitzender des Aufsichtsrats. 1995 gründete Dietmar Hopp die gemeinnützige Dietmar Hopp Stiftung. Sie hat bis heute über 400 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke mit Schwerpunkt in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Bildung und Soziales – überwiegend in der Metropolregion Rhein-Neckar – ausgeschüttet. Seit seinem Rückzug aus dem Tagesgeschäft der SAP ist Dietmar Hopp zudem als Investor, insbesondere in der Biotech-Branche, tätig. Dietmar Hopp, verheiratet und Vater zweier Söhne, ist passionierter Sportler. Während Hopp früher aktiver Fußballer und Tennisspieler war, begeistert er sich heute vor allem für den Golfport. 1997 gründete er den Golfclub St. Leon-Rot, dessen Präsident er seither ist. Hopp unterstützt darüber hinaus die TSG 1899 Hofenheim, für die er in seiner Jugend selbst spielte.



Pensionär

Golfheimatclub: Golfclub St. Leon-Rot
Stammvorgabe: -13,3

Internet: www.dietmar-hopp-stiftung.de



KARLHEINZ HÖRHAMMER Antenne Bayern GmbH & Co. KG

Karlheinz Hörhammer absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel, bevor er Betriebswirtschaft studierte und an einem Trainee-Programm bei Mars (Düsseldorf) mit Verkaufsförderungsaufgaben teilnahm. Anschließend arbeitete er als PR-Beauftragter und Assistent beim damaligen Rhein-Pfalz-Verlag. Seine nächsten beruflichen Stationen führten ihn als Marketing- und Vertriebsleiter zu EPF (Erstes Privates Fernsehen GmbH) und weiter als Prokurist/Marketing- und Vertriebsleiter zu Radio Schleswig-Holstein. In München wurde Karlheinz Hörhammer Geschäftsführer des Sportkanals.

Anfang 1989 wechselte der gebürtige Rheinland-Pfälzer zum Radiosender Antenne Bayern, wurde dort zunächst Marketingdirektor und Mitglied der Geschäftsleitung. 1991 übernahm er die Aufgabe des Geschäftsführers und ist seit November 2006 als Vorsitzender der Geschäftsleitung tätig. Seit 2002 ist Karlheinz Hörhammer auch Geschäftsführer des zweiten Programms von Antenne Bayern, der „Rock Antenne“. Im Digitalrundfunk leistete Karlheinz Hörhammer wahre Pionierarbeit, als er das Programm Rock Antenne etablierte. Mit der Einführung der neuen DAB-Übertragungstechnik ging 1995 das erste bayernweite Rockradio mit einem 24-stündigen Programm auf Sendung. Der Regelbetrieb startete am 18. Oktober 1999. Kurz nach dem Sendestart von Antenne Bayern wurde 1988 die Stiftung „ANTENNE BAYERN hilft“ ins Leben gerufen, an deren Gründung Karlheinz Hörhammer maßgeblich beteiligt war.

Zunächst handelte es sich um einzelne Aktionen, später wurden daraus ein eingetragener Verein und 2002 eine Stiftung. „Durch die Nähe zum Radiosender hat die Stiftung den Vorteil, schnell und unbürokratisch agieren und helfen zu können“, sagt Karlheinz Hörhammer. Als Vorstandsvorsitzender der Stiftung hält er engen Kontakt zum EAGLES Charity Golf Club e. V.



Vorsitzender der Geschäftsführung

Golfheimatclub:
Golfclub München-Eichenried
Stammvorgabe: -20,4

Internet: www.antenne.de



EWALD HUNGELING Juwelier Hungeling GmbH

Der gelernte Juwelier (Uhrmacher- und Goldschmiedemeister) ist geschäftsführender Gesellschafter von sechs großen Juwelierhäusern in Nord-Westdeutschland mit über 100 Mitarbeitern. Vom Einkauf bei Juwelier Hungeling sind nicht nur viele Spitzenfußballer der Bundesliga begeistert, sondern ebenso namhafte Größen aus der Film- und Fernsehwelt.

Er ist ebenso begeisterter Juwelier wie profunder Fußballkenner. 2001 begleitete er unter anderem die erste westliche Fußballmannschaft, die im kommunistischen Hanoi Nordvietnams antrat.

Dem Charity-Gedanken folgt er nicht nur bei den EAGLES, sondern auch bei der Kölner Gesellschaft der „Löstigen Paulaner“, die sich im Raum Köln für verschiedene soziale Belange einsetzen.

Seit 2002 ist Hans Ewald Hungeling regelmäßig bei EAGLES-Golfturnieren zu Gast. Seit 2009 ist er stolzes Mitglied im EAGLES Business Club.



Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub:
Golfclub Emstal/Lingen
Stammvorgabe: -30,0

Internet: www.hungeling.de



JOACHIM HUNOLD Air Berlin PLC & Co. KG

Vom Ramp-Agent zum Chief Executive Officer (CEO) – so könnte der Titel von Joachim Hunolds steiler Karriere lauten. Er begann als Operations-Mitarbeiter bei einer kleinen Fluggesellschaft (Braathens Air Transport) am Flughafen Düsseldorf, stieg dort im Laufe der Zeit zum stellvertretenden Stationsleiter auf. Er wechselte dann in die Verkaufsabteilung der LTU und wurde dort später Marketing- und Vertriebsdirektor.

1991 gründete er die „Air Berlin GmbH & Co. Luftverkehrs KG“. Als das Unternehmen im Januar 2006 an die Börse ging, wurde daraus die „Air Berlin PLC“ und aus Joachim Hunold der CEO dieser Air Berlin PLC. Im August 2011 gab er seinen Posten als CEO auf und schlug seinen Vertrauten Hartmut Mehdorn als Nachfolger vor. Am 1. September 2011 wechselte er in das Non-Executive-Board der Air Berlin.

Seit vielen Jahren engagiert sich Joachim Hunold für den guten Zweck. Da er in seiner Freizeit gerne Golf spielt, kann er als Mitglied des EAGLES Business Clubs wunderbar soziales Engagement und Hobby verbinden.



Gründer, Mitglied des Non-Executive Board

Golfheimatclub: Golfclub Hubbelrath
Stammvorgabe: -15,0

Internet: www.airberlin.com



ANDRÉ HÜSGEN NORIS-IB GmbH

André Hüsgen startete nach Abschluss seines Ingenieurstudiums als Dozent an der Fachhochschule Nürnberg. Gleichzeitig arbeitete er als IT-Berater und Software-Architekt in der Entwicklung von Verwaltungs- und Produktionsplanungssoftware.

1991 gründete André Hüsgen die heutige NORIS-IB GmbH, um mit dem Kerngeschäft Softwarelösungen für Mittelstandsunternehmen, weltweit operierende Konzerne und öffentliche Auftraggeber zu entwickeln, und ist Geschäftsführer des Softwarehauses. Er verfügt über Erfahrung in der Projektleitung und Prozessberatung zur digitalen Fabrik (Industrie 4.0) und bei der Einführung von Unternehmenslösungen. Im Auftrag von Medizintechnikherstellern war der Diplomingenieur über zehn Jahre als Projektleiter für die Fertigungsvisualisierung und die IT-gestützte Optimierung von Arbeitsabläufen in der Verwaltung, Produktion und im Qualitätswesen tätig. Mit Gründung der NORIS Personaldienste GmbH 2009 wurde das Portfolio durch IT-Dienstleistungen zur Projektunterstützung im Vor-Ort-Einsatz erweitert.

Aus seiner Leidenschaft zum Golfsport und seiner Erfahrung aus Charity-Golfveranstaltungen entstand in den letzten Jahren eine weitere Produkt- und Dienstleistungssparte für Event-Agenturen und Golfveranstalter. Mit der IT-Lösung i|NORIS@-GI18 stehen dabei für die Event-Organisation und Teilnehmerverwaltung vom Einladungsprozess über Online-Anmeldung bis hin zu Flight-Einteilungen und Tischbelegung/Sitzordnung Programme für ein effizientes Event-Management zur Verfügung. Als Präsident im Charity Golf Club e. V. und Vizepräsident im Golfclub Am Habsberg verbindet André Hüsgen seit über einem Jahrzehnt seine Liebe zum Golfsport mit sozialem Engagement. Mit seiner langjährigen Mitgliedschaft im EAGLES Business Club nutzt er die Möglichkeit Charityvorhaben im Einklang mit seinem Hobby zu unterstützen.



Inhaber/Geschäftsführer

Golfheimatclub: GC Am Habsberg
Stammvorgabe: -13,2

Internet: www.proidee.de



DIETER JUNGHANS Pro-Idee GmbH

Dieter Junghans ist Geschäftsführer und Gesellschafter der Junghans-Gruppe, eines spezialisierten Einzelhandelsunternehmens mit Schwerpunkt Katalog- und Internetversandhandel. Das Sortiment der Pro-Idee GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf ungewöhnliche und außergewöhnliche Artikel. Kaum ein Wunsch ist da zu ausgefallen. Die Neuheiten und Trends kommen aus allen Teilen der Welt, sind nützlich oder auch nur schön anzusehen für Business, Lifestyle und Reisen.

Ein Konzept, das aufgeht. Das hat Dieter Junghans bewiesen. Selbst wenn es dem Einzelhandel nicht gut geht, macht die Pro-Idee GmbH & Co. KG weiterhin Gewinn. Das liegt mit Sicherheit auch an dem besonderen Angebot, denn bei Dieter Junghans gibt es das, woran man woanders noch nicht einmal denkt.

Für seine Leistungen wurde der gelernte Bankkaufmann und studierte Diplomkaufmann 2004 mit dem Unternehmerpreis „Entrepreneur des Jahres“ ausgezeichnet.



Geschäftsführer

Golfheimatclub: Aachener Golfclub
Stammvorgabe: -18,1

Internet: www.proidee.de



JÜRGEN F. KELBER Dr. Lübke & Kelber GmbH

Jürgen F. Kelber ist seit über dreißig Jahren in der Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Wohnungswirtschaft tätig. Er hat mit alt+kelber eine bundesweit tätige Dienstleistungsgruppe mit bis zu sechzig Standorten und fünfhundert Mitarbeitern aufgebaut. Unter seiner Verantwortung wurden insgesamt mehr als 60.000 Wohnungen verkauft, über 50.000 Einheiten verwaltet und jährlich über 6.000 Einheiten vermietet.

Von 2007 bis 2012 war er COO der conwert Immobilien Invest SE mit Sitz in Wien. Das operative Geschäft ist seine Leidenschaft. Er fand 2013 mit der Dr. Lübke GmbH einen starken Fusionspartner für seine immobilienwirtschaftlichen Pläne. Seit September 2013 ist er einer der vier geschäftsführenden Gesellschafter der Dr. Lübke & Kelber GmbH. Das Unternehmen ist in Berlin, Frankfurt/Main, München, Stuttgart, Düsseldorf und Dresden mit einem Team von sechzig Spezialisten präsent und verfügt über ein erstklassiges Netzwerk. Dr. Lübke & Kelber bietet einen vollumfänglichen Leistungskatalog und konzentriert sich auf Asset-Management und die Transaktionsberatung, insbesondere den Einkauf und die Vermarktung von Immobilien.

Gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Arbireo Capital AG, dessen Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen F. Kelber ist, bietet Dr. Lübke & Kelber die gesamte Wertschöpfungskette für erfolgreiche Immobilieninvestitionen.

Auch außerhalb der Immobilienwirtschaft pflegt Jürgen F. Kelber gute Kontakte innerhalb seines Netzwerks und engagiert sich karitativ: „Da ich mir immer bewusst bin, wie privilegiert ich leben darf, ist es für mich gar keine Frage, mich auch immer wieder für Menschen einzusetzen, die durch Handicap oder schweres Schicksal die Hilfe anderer dringend benötigen. Mit meiner Mitgliedschaft im EAGLES Business Club sehe ich eine weitere gute und nachhaltige Möglichkeit, dies zu tun.“



Geschäftsführender Gesellschafter

Internet: www.drlobkekelber.de



PETER KINSCHERFF RÖMERHAUS GmbH

Peter Kinscherff ist Gesellschafter und Geschäftsführer der RÖMERHAUS Baurträger GmbH mit Sitz in Schifferstadt. Er hat das Unternehmen mit seinem Geschäftspartner Walter Langknecht 1983 gegründet. In den Anfängen beschäftigte sich das Unternehmen mit der Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Seit Mitte der 1990er-Jahre projektiert und errichtet die RÖMERHAUS Baurträger GmbH nunmehr ausschließlich Seniorenimmobilien in schlüssel- und löfelfertiger Ausführung, wie Senioren-Pflegezentren und Senioren-Wohnresidenzen. Als regionaler und überregionaler Anbieter in diesem Marktsegment ist die RÖMERHAUS Baurträger GmbH vorwiegend in den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Bayern tätig. Die Spezialisierung auf die Errichtung dieser Seniorenimmobilien hat „RÖMERHAUS“ zu einem erfolgreichen Anbieter und einem der Marktführer gemacht. Zufriedene Kunden und Betreibergesellschaften zeugen von der Bauqualität und Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Zum Kundenstamm zählen in der Hauptsache private Investoren, die ein oder mehrere Pflegeapartements im Teileigentum, wie auch Fondsgesellschaften, die die Objekte im Ganzen erwerben. Gerade in so turbulenten und unsicheren Zeiten wie den heutigen, in denen Geldmengenwachstum, Inflation, Rentenlücke, Rettungsschirme für den Euro etc. viele Anleger verunsichern, stellen sich viele die Frage, was aus ihrem Geld wird. Hier bietet „RÖMERHAUS“ mit seinen Produkten eine echte Alternative: eine sichere Sachwertanlage zum Vermögensaufbau und zur Rentenvorsorge. „Soziales Engagement mit Business zu verbinden finde ich eine hervorragende Sache. Das waren die Gründe, dem EAGLES Business Club beizutreten.“



Gesellschafter und Geschäftsführer

Golfheimatclub: 1. Golfclub Pfalz
Stammvorgabe: -16,8

Internet: www.roemerhaus.de



THOMAS KRAUß Thomas Krauß Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH

Seit mittlerweile fast zwei Jahrzehnten konzipiert und realisiert Thomas Krauß, aktiv an der Spitze seiner Unternehmensgruppe stehend, erfolgreich Großprojekte und Ingenieurbauten, unter anderem in den Bereichen Gesundheitswesen, Hochschulen, Infrastruktur sowie Wohnimmobilien.

Bei dem gegenwärtig umfangreichsten Vorhaben handelt es sich um die Entwicklung der „Golfanlagen Lancken/Wittow“ mit einem 18-Loch-Golfplatz, einem Golf- und Wellnesshotel sowie umliegender rügentypischer, teils reetgedeckter Ferienhausbauung in unmittelbarer Nähe zur Ostsee.

In das Gesamtprojekt eingegliedert ist die Sanierung eines im Jahr 1608 errichteten Gutshauses, gelegen in einem wunderschönen Gutspark.

Die Ostseeinsel Rügen ist seit Jahren die zweite Heimat von Thomas Krauß. Dem „Golf- und Landclub Wittow auf Rügen“ steht er als Präsident vor.

Thomas Krauß fühlt sich seit Jahren dem Charity-Gedanken verpflichtet und gewährt projektbezogen tatsächliche sowie finanzielle Unterstützungen.



Vorsitzender der Geschäftsführung

Golfheimatclub: Golfclub Zwickau
Stammvorgabe: -23,6

Internet: www.ruegen-erleben.de



PROF. DR. WERNER LEITNER Kanzlei LEITNER & PARTNER

Prof. Dr. Werner Leitner ist eine Kapazität auf seinem Gebiet und führt die Kanzlei LEITNER & PARTNER, einer Kanzlei für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht in München. Er gehört zu den hoch angesehenen Wirtschaftsstrafverteidigern in der Bundesrepublik. Auch den EAGLES ist er ein geschätzter Ratgeber. Soziale Verantwortung ist ihm sehr wichtig.

Als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht im Deutschen Anwaltsverein führt er die größte Strafverteidigerorganisation Europas. Im Strafrechtsausschuss der Bundesrechtsanwaltskammer ist er ständiger Gast.

Er hält Vorträge bei großen Fachtagungen im In- und Ausland. Häufig referiert er vor Führungskräften zu aktuellen Themen des Wirtschaftsstrafrechts.

Als Honorarprofessor lehrt er an der Universität Augsburg „Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht“. 2011 wurde er zum Vorsitzenden Richter des 2. Senats am Bayerischen Obergericht ernannt. Werner Leitner ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Straf- und Strafprozessrecht und Mitherausgeber sowie Mitglied der Redaktion der Fachzeitschrift „Strafverteidiger Forum“.

An einem freien Wochenende frönt er seinem Hobby und ist auf dem Golfplatz zu finden, am liebsten als Teilnehmer an einem der zahlreichen EAGLES-Turniere.



Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht

Golfheimatclub: Golfclub Beuerberg
Stammvorgabe: -21,4

Internet: www.leitner-partner.de



ROLF MERZ RoM Management GmbH

Rolf Merz ist Inhaber der gleichnamigen Gesellschaft. Die RoM wurde 2013 gegründet. Die Kernkompetenzen liegen im energetisch sinnvollen Planen und Bauen von privaten und gewerblich genutzten Immobilien sowie in der Entwicklung von nachhaltigen Betreiberkonzepten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Projektierung von Arenen/Sportstätten und der energetischen Optimierung bestehender Stadien.

Nach dem Studium in der Fachrichtung Kern-Verfahrenstechnik und Betriebswirtschaft war Rolf Merz als Projektmanager im Anlagenbau und in der Kraftwerkstechnik für Kienzle und Babcock beschäftigt. Ab Anfang der 1990er-Jahre arbeitete er in verschiedenen internationalen General-Management-Funktionen bei ABB, Johnson Controls, YIT und Imtech im Bereich Automationstechnik, Facility-Management sowie der Daten- und Telekommunikationstechnik viele Jahre, unter anderem in den USA, Großbritannien, den Beneluxstaaten und Osteuropa.

Die RoM Management GmbH übernimmt als Partner des Bauherren, Architekten und Fachplaner eine wichtige Rolle als Systemintegrators (SI) über den gesamten Gebäudelebenszyklus. Der Systemintegrator entwickelt sinnvolle Gebäudetechnikkonzepte, unter Einbindung alternativer Energiesysteme für niedrige Energiekosten mit hohen CO₂-Einsparungen.

Neben der Familie war Sport immer seine große Leidenschaft, gepaart mit seinem hohen sozialen Engagement. Zitat: „Ich unterstütze seit vielen Jahren aus tiefer Überzeugung Sport-Charity-Veranstaltungen, um meinen Beitrag zu leisten, Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, helfen zu können.“ Sein allererstes Golfturnier spielte er beim Präsidenten Golf Cup 2011 in Portugal. Das bestärkte ihn, sich im Rahmen des zeitlich Machbaren aktiv für die gute Sache bei den EAGLES zu engagieren.



Geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub: Münchner Golfclub
Stammvorgabe: -16,2



PROF. DR. H. M. OCKENFELS

Haut- und Allergieklinik am Klinikum Hanau

Der Dermatologe Hans Michael Ockenfels folgte 1997 einem Ruf an die Hautklinik Hanau und nahm seine Tätigkeit als damals jüngster leitender Arzt in Deutschland auf. Im Jahr 2000 habilitierte er an der Universität Essen und 2008 an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. 2010 wurde ihm die außerplanmäßige Professur verliehen.

Er forscht und lehrt insbesondere im Bereich der Licht- und Lasermedizin. 2002 führte er einen Laser zur Therapie von Schuppenflechte und der Weißfleckenkrankheit in Deutschland ein und gründete ein bundesweites Netzwerk von lichttherapierenden Laserzentren. Maßgeblich ist er an der Entwicklung und an Patenten von therapeutischen Lasern beteiligt. Seine Affinität zum Golf hat der ehemalige Hockeyspieler und passionierte Skifahrer und Wassersportler 2010 entdeckt.

Im Rahmen einer Studie stellte der Dermatologe ein deutlich erhöhtes Hautkrebsrisiko von Golfern einer breiten Öffentlichkeit vor und entwickelte zusammen mit der Stiftung Sporthilfe Hessen zunächst für das hessische Olympiateam und inzwischen auch für den Weltverband des Modernen Fünfkampfes ein Präventions- und Therapiekonzept. Diese Therapie ist – einschließlich der Nutzung des modernsten konfokalen Lasermikroskops für die Haut – weltweit einzigartig.

Der renommierte Mediziner ist ein gefragter Gesprächspartner für die Medien und beantwortet in Fernsehen, Hörfunk, Zeitungen und Zeitschriften Fachfragen.

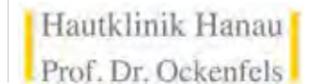
Unter anderem ist er im Expertenrat des Bauer-Verlages für das Online-Portal „Praxisvita“ und das Magazin „Good Health“. Seit fast 15 Jahren fördert er als Vizepräsident des Vereins „Kinder in Nepal“ die schulische und gesundheitliche Entwicklung von Kindern in dieser Region. Seit 2013 ist Prof. Ockenfels stolzes Mitglied im EAGLES Business Club und genießt die Momente mit neuen Freunden, soziale und sportliche Aufgaben miteinander zu verbinden.



Leitender Arzt

Golfheimatclub: Golfclub Hof Trages
Stammvorgabe: -24,0

Internet: www.klinikum-hanau.de



GÜNTER PILARSKY CRONIMET Mining AG

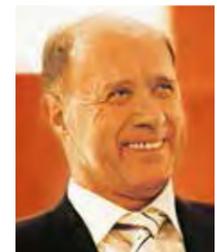
Günter Pilarsky gründete 1980 das Unternehmen CRONIMET. Die CRONIMET Gruppe hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eine international erfolgreich positionierte Unternehmensgruppe im Handel, in der Produktion und im Recycling von Legierungsmetallen für die Edelstahlindustrie.

Seit über dreißig Jahren liefert CRONIMET Rohstoffe für die Edelstahl produzierende Industrie und ist weltweiter Spezialist für Edelstahlrecycling, Ferrolegerungen und Primärmetalle. An 56 Standorten, verteilt über den gesamten Globus, arbeiten über 5.000 Mitarbeiter für das Unternehmen.

Mit dem Erwerb der größten Kupfer- und Molybdänmine in Armenien und der Gründung der CRONIMET Mining AG wurde im Jahr 2004 der erste Schritt der CRONIMET-Gruppe zum international integrierten Primär- und Sekundär-Rohstoffkonzern unternommen. Ab 2007 entwickelte die CRONIMET Mining AG in Südafrika eine Chrom-/Platinmine. CRONIMET deckt nun als integriertes Rohstoffunternehmen von der Produktion bis hin zum Metallrecycling die gesamte Wertschöpfungskette der Metall und Rohstoff verarbeitenden Industrie ab.

Neben seiner umfangreichen Tätigkeit als Unternehmer investiert Günter Pilarsky viel Zeit und Kraft in sein soziales Engagement. Zusammen mit seiner Ehefrau Jocelyn gründete er 2006 die „Jocelyn und Günter Pilarsky Stiftung“, die unter anderem karitative Projekte auf den Philippinen und in Armenien finanziell fördert. Mit den Spenden, die bei der Stiftung eingehen, werden in diesen Ländern Wissenschaft und Forschung, aber auch die Jugend- und Altenhilfe sowie das Bildungs- und Gesundheitswesen unterstützt. Weitere Informationen unter www.pilarsky-stiftung.com.

Günter Pilarsky wurde 2006 von der armenischen Regierung zum Honorarkonsul der Republik Armenien für den Konsularbezirk Land Baden-Württemberg ernannt. Vom Bundespräsidenten erhielt er 2009 das Verdienstkreuz am Bande und in London die Auszeichnung zum „Edelstahlmanager des Jahres 2013“.



Aufsichtsratsvorsitzender

Golfheimatclub: Golfclub Scheibhardt
Stammvorgabe: -22,8

Internet: www.cronimet.de



PROF. DR. MICHAEL A. POPP Bionorica SE

Michael Popp widmet sein Leben seit Abschluss seines Studiums der Pharmazie ganz der Erforschung und Entwicklung von modernen pflanzlichen Arzneimitteln. 1989 wurde er im Alter von dreißig Jahren zum Geschäftsführer und Inhaber des Familienunternehmens Bionorica. Unter seinem Vorstandsvorsitz wurde die Bionorica SE einer der führenden Hersteller von Phytopharmaka weltweit.

Mit „phytoneering“ begründete Bionorica ein neues Zukunftsfeld der Pharmazie: Phytoengineering steht für die Entschlüsselung des großen Wirkstoffpotenzials von Pflanzen (phytos) mit dem Einsatz modernster Forschung und innovativer Technologien (engineering). Das Ziel: die Herstellung wirksamer und sicherer pflanzlicher Arzneimittel. Seit 1999 ist Michael Popp Honorarprofessor an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck und hält dort Vorlesungen im Bereich Pharmazie. Er engagiert sich in mehreren Verbänden, zum Beispiel als stellvertretender Vorstand des Bundesverbands der Pharmazeutischen Industrie oder als Vorsitzender des Komitees für Naturforschung. 2007 gründet Popp die gemeinnützige Phytokids-Stiftung, die kranken und einsamen Kindern in Kliniken und Kinderheimen weltweit hilft. Auf Mallorca führt er erfolgreich das Weingut Castell Miquel, und seit Kurzem begrüßt seine Forschungs-Finca Sa Canova in Sa Pobla interessierte Besucher, die mehr über die heimische Pflanzenwelt erfahren wollen.

Für seine unternehmerischen Leistungen hat Michael Popp in den letzten Jahren diverse Auszeichnungen erhalten, wie Unternehmer des Jahres (2008), Großer Mittelstandspreis (2009), Bayerischer Familienunternehmer-Preis (2012) oder viermal die Auszeichnung „Bayerns Best 50“. Im Januar 2015 ist Michael Popp in die „Handelsblatt Hall of Fame der Familienunternehmen“ aufgenommen worden.



Vorstandsvorsitzender

Internet: www.bionorica.de



FALK RAUDIES FCR Immobilien AG

In den letzten zwanzig Jahren führte Falk Raudies, in seiner Position als Geschäftsführer, bereits viele Unternehmen zum wirtschaftlichen Erfolg. Dabei besonders hervorzuheben sind seine Stationen bei dem IT-Unternehmen Aldis GmbH, der HPI AG als Vorstand und der 3KV GmbH, einem weiteren IT-Dienstleistungsunternehmen, das er bereits seit über 18 Jahren leitet.

Seit einigen Jahren gilt seine besondere Aufmerksamkeit der FCR Immobilien AG, der er als Gründer und Mehrheitseigentümer vorsteht. Unter dem Firmenmotto „Im Einkauf liegt der Gewinn“ ist das Unternehmen auf den Erwerb und die Bestandserhaltung von Fachmarkt- und Einkaufszentren spezialisiert. Dabei fokussiert sich das Unternehmen auf renditestarke Objekte, von denen seit Kurzem Anleger über eine hoch rentable Anleihe profitieren können. Für 2017 ist zudem ein Börsengang geplant.

Die einzigartige Verbindung von Charity, Business und Sport veranlasste Falk Raudies, dem EAGLES Business Club beizutreten: „Bei den EAGLES kommen die Besten aus den Bereichen Sport, Musik, Medien und Wirtschaft zusammen. Dieses Netzwerk ermöglicht es, soziale Projekte in den Mittelpunkt zu rücken, die nicht die nötige Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdient hätten. Golfen und gleichzeitig die Welt ein kleines Stück besser zu machen, eine bessere Kombination kann ich mir persönlich nicht vorstellen.“



Vorstand

Golfheimatclub: Über den Dächern von Passau
Stammvorgabe: -29,0

Internet: www.fcr-immobilien.de



THORSTEN REICHOLD Feinkost Dittmann/Reichold Feinkost GmbH

Seit dem Jahr 2000 trägt Thorsten Reichold als Mitgesellschafter und Geschäftsführer der Reichold Feinkost GmbH die Verantwortung für das Familienunternehmen. Mit der Traditionsmarke Feinkost Dittmann pflegt man seit 114 Jahren erfolgreich die Herstellung und Vermarktung mediterraner Antipasti und internationaler Feinkostspezialitäten.

Am 1. Juli 1901 legte Carl Dittmann in Wiesbaden den Grundstein für die Herstellung von Premium-Feinkost auf höchstem Niveau. Im Jahr 1930 wurde Leo Halbleib Teilhaber und übernahm 1952 die Geschäfte vollständig.

Im Jahr 1965 trat der Vater von Thorsten Reichold, der gelernte Bankkaufmann Günter Reichold, in das Unternehmen ein. Damals war Feinkost Dittmann auf zwei Produkte spezialisiert: feine Sardellenspezialitäten und Kapern.

1971 wurde Reichold Inhaber der Firma. Zu dieser Zeit begann der beispiellose Aufstieg des Unternehmens, als Günter Reichold die ersten Oliven aus Spanien nach Deutschland brachte und hier mit Erfolg weiterverkaufte. Mit einem feinen Gespür für den Markt und der notwendigen Risikobereitschaft baute Reichold die Produktpalette immer weiter aus. Das Sortiment wurde nach und nach um mediterrane Köstlichkeiten wie Olivenvariationen, Pfefferonen und Artischockenherzen ergänzt.

Fortan profitierte Feinkost Dittmann immer stärker vom mediterranen Trend in der prosperierenden Bundesrepublik. Die Deutschen reisten zunehmend gern nach Spanien, Italien und Griechenland und wollten die dortigen mediterranen Spezialitäten auch zu Hause genießen.

Heute ist Feinkost Dittmann deutscher Marktführer bei Oliven, Antipasti, Kapern, Knoblauch- sowie Sardellenspezialitäten und die beliebteste Feinkostmarke des deutschen Handels.

Feinkost Dittmann produziert aktuell mit rund 650 Beschäftigten in vier Betrieben im In- (Taufstein) und Ausland (Griechenland, Spanien und Türkei). Die Export-Abteilung am zentralen Standort Diez vermarktet eine Vielzahl an Feinkostartikeln in derzeit 28 verschiedenen Ländern weltweit.



Mitgesellschafter & Geschäftsführer

Internet: www.feinkost-dittmann.de



KLAUS RIEDL Riedl Messe-/Laden- & Objektbau GmbH

Klaus Riedl übernahm 1984 die von seinem Vater 1953 in Rott am Inn gegründete Schreinerei. Unter der Führung von Klaus Riedl entwickelte sich der Betrieb zu einem innovativen, weltweit agierenden Generalunternehmen.

Am Stammsitz im oberbayerischen Pfaffing/Lehen beschäftigt das Unternehmen hundert Mitarbeiter, die in Zusammenarbeit mit Designern und Architekten Kundenwünsche vom Einzelobjekt bis zum Serienprodukt in eigenen Werkstätten entwickeln und produzieren.

Neben dem Stammsitz in Pfaffing/Lehen unterhält die Riedl GmbH eine Niederlassung in Moskau und arbeitet mit Kooperationspartnern in Shanghai und Dubai.

Namhafte Firmen wie O₂, Mercedes-Benz, VW, Audi, Telekom, Högl, s.Oliver, KTM, Osram, Einhorn und Tengemann vertrauen auf die Qualität und den Service der Riedl GmbH.



Geschäftsführer

Golfheimatclub: Golfclub Valley
Stammvorgabe: -16,4

Internet: www.riedl.com



KAI ROSE Mediengruppe Klambt

Kai Rose führt mit seinem Bruder Lars Joachim Rose die Mediengruppe Klambt. Das im Jahr 1843 von Wilhelm Wenzel Klambt gegründete und von seinem Schwiegersohn Walter Rose weitergeführte Unternehmen ist mittlerweile der viertgrößte Publikumszeitschriftenverlag Deutschlands, gemessen nach verkaufter Einzelverkaufs- und Aboauflage. Die Schwester Ingrid Rose ist Chefredakteurin und journalistisches Mitglied der Geschäftsleitung.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre und Kommunikationswissenschaften arbeitete Rose vier Jahre im Verlagshaus Gruner+Jahr, Hamburg, und baute für G+J die Suchmaschine Fireball mit auf. Weitere Stationen waren die Bertelsmann Tochter Lycos Europe N.V. und WEB.DE AG, bevor er 2001 in das Familienunternehmen wechselte.

Mit dem Golfsport empfindet Rose eine tiefe Verbundenheit, die bis in die frühe Jugend reicht: Naturerlebnis, Teamgeist in den Mannschaften, Etikette und Sportlichkeit. Nirgendwo kann man bessere psychologische Studien machen als auf dem Golfplatz, auch an sich selbst.

Seit 2009 engagiert sich der Vater von drei Kindern aktiv für Kinder in aller Welt: Als Verwaltungsratsmitglied (bis 2014) der in dreißig Ländern tätigen Kindernothilfe, die mehr als eineinhalb Millionen Mädchen und Jungen unterstützt, durch Aktionen der Mediengruppe sowie mit dem Pfälzer Charity Cup, der in diesem Jahr zum sechsten Mal ausgetragen wird.

Mit Stolz folgte er dem Ruf von Präsident Frank Fleschenberg, in den EAGLES Business Club einzutreten und sich weiterhin für benachteiligte Menschen tatkräftig einzusetzen.



Verleger

Heimatclub: Golfclub Pfalz e.V.
Stammvorgabe: -9,5

Internet: www.klambt.de

MEDIENGRUPPE
KLAMBT

JENS SANDROCK SEWE-Frost GmbH

Jens Sandrock übernahm 1996 die Geschäftsführung von SEWE-Frost GmbH in Hamburg. Das Unternehmen importiert seit mehr als dreißig Jahren Tiefkühl-Frischprodukte und ist durch das ständig wachsende Sortiment von qualitativ hochwertigen Produkten ein zuverlässiger Handelspartner für den Großhandel, Heimdienst und die Industrie.

Seit vielen Jahren engagiert sich die SEWE-Frost GmbH unter anderem auch für verschiedene gesellschaftliche Initiativen und soziale Vereinigungen.

Somit war es naheliegend, dass Jens Sandrock in den Business-Club der EAGLES aufgenommen wurde.

„Die EAGLES unterstütze ich gern und hoffe, damit auch dem einen oder anderen einen Anstoß zu geben, sich selbst zu engagieren“, so Jens Sandrock.



Geschäftsführer

Golfheimatclub:
Golfclub auf der Wendlohe
Stammvorgabe: -13,1

Internet: www.sewe-frost.de

SEWE Frost
Tiefkühl-Spezialitäten aus aller Welt

THOMAS SAPPER DFH Deutsche Fertighaus Holding AG

Thomas Sapper ist Vorstandsvorsitzender (CEO) der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG. Mit ihren Vertriebslinien massa haus, allkauf, OKAL und Ein SteinHaus ist sie das größte Fertighausunternehmen Deutschlands. Die Unternehmensgruppe realisierte 2014 in Deutschland mehr als 2.000 Bauprojekte und erwirtschaftete einen Umsatz von rund 309 Millionen Euro.

Die strategische Bündelung der vier Marken zu einem Kompetenz-Netzwerk für Ein- und Zweifamilienhäuser ermöglicht Hauskonzepte für alle Kundenansprüche: massa haus als führende Marke im Ausbauhausbereich, allkauf als Spezialist für Ausbauhäuser mit Ausbaupaketen und OKAL als Premiummarke für schlüsselfertige, individuelle Eigenheime. Dank effizienter Produktionsprozesse und Optimierungen in den gesamten Abläufen entwickelte sich die DFH zu einer florierenden, gesunden Unternehmensgruppe.

Sapper gehört bereits seit Gründung der DFH 2001 dem Vorstand an, ab 2009 als Vorstandssprecher. 2011 wurde er zum Vorsitzenden berufen. In seiner Position verantwortet er die Bereiche Technik/IT/Organisation sowie Marketing und Vertrieb. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich Sapper in enger Zusammenarbeit mit den Experten der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) und Wissenschaftlern verschiedener Universitäten dafür, Maßstäbe und Zertifizierungskriterien für das nachhaltige Bauen in Deutschland sowie innovative, nachhaltige Gebäudekonzepte in Fertigbauweise zu entwickeln. So war das erste nach den strengen Kriterien der DGNB zertifizierte Einfamilienhaus ein Musterhaus der Vertriebslinie OKAL.

2014 veröffentlichte er gemeinsam mit dem Journalisten Peter Neumann das Buch „Masterplan Haus 2050“, das die Visionen zahlreicher Vordenker aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zum Bauen der Zukunft in einem Werk vereint.

Sapper ist zudem Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau e. V. (BDF) und Vizepräsident des Bundesverbandes für Wirtschaft und Außenwirtschaft e. V. (BWA).



Vorstandsvorsitzender der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG
Geschäftsführer der ValueNet Holding GmbH & Co KG

www.dfhag.de

OKAL
ZUHAUSE MIT SYSTEM

STEFAN SCHADHAUSER ValueNet Group

Stefan Schadhauser wurde im Jahr 1976 in München geboren. Er gründete vor 14 Jahren mit drei Kollegen das ValueNet-Team, die heutige ValueNet Management AG. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Mit rund 120 Mitarbeitern an acht Standorten in Deutschland und einem IT- und Dienstleistungszentrum in Spanien zählt die ValueNet Group heute zu den führenden Anbietern von Dienstleistungen in den Bereichen Compensation & Benefits für Unternehmen und deren Mitarbeiter.

Als Entwickler und Betreiber der ersten europäischen Plattform zur Konzeption, Umsetzung und Verwaltung von Compensation & Benefit-Angeboten für Berater, Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist die ValueNet Group ein absoluter Vorreiter in diesem Wachstumsmarkt.

Durch die Plattform der ValueNet Group werden mittelständische Unternehmen in die Lage versetzt, ihren Arbeitnehmern Compensation & Benefit-Lösungen auf Konzernniveau zu bieten, und dies ohne Verwaltungsaufwand oder Zusatzkosten.

Über 2.000 Unternehmen wurden durch die ValueNet Group beraten. Bei fast 500 Unternehmen mit insgesamt über 120.000 Mitarbeitern betreut die ValueNet Group die laufende Verwaltung der Bereiche Compensation & Benefits auf Dauer.



Vorstandsvorsitzender der ValueNet Management AG
Geschäftsführer der ValueNet Holding GmbH & Co KG

Internet: www.valuenet.ag

ValueNet GROUP

PROF. DR. DR. THOMAS B. SCHMIDT

König Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Prof. Dr. jur. Dr. phil. Thomas B. Schmidt ist Fachanwalt für Arbeits- und Insolvenzrecht und Partner der Kanzlei König Rechtsanwälte, eine der führenden Wirtschaftskanzleien in Rheinland-Pfalz mit Sitz in Trier. Er wurde 1958 in Celle/Niedersachsen geboren und hat neben seinem „Brotberuf“ – der Juristerei – ein Studium der Philosophie absolviert und eine Ausbildung zum Mediator durchlaufen.

Seit 1997 ist Thomas B. Schmidt als Insolvenzverwalter tätig und gilt als bekannter Experte für Insolvenzplanverfahren und Sanierungen. Darüber hinaus ist er auf personelle Restrukturierungen spezialisiert.

Sein aktuell bedeutsamstes Projekt ist der Verkauf des Nürburgrings, als dessen Sanierungsgeschäftsführer er im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz tätig ist.

Darüber hinaus ist er in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sehr engagiert, leitet unter anderem zwei Hochschulinstitute, ist Honorarprofessor der Hochschule Trier und lehrt dort seit 2002 in den Fächern Wirtschafts- und Insolvenzrecht.



Partner

Golfheimatclub: Golfclub Trier e. V.
Stammvorgabe: –13,2

Internet: www.koenig-rechtsanwaelte.de
www.thomasbschmidt.de



HANJO SCHNEIDER Hermes Europe GmbH

Hanjo Schneider absolvierte neben seiner kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung in Deutschland einen Executive-MBA (Master of Business Administration) an der California State University, Hayward, USA. Seine Karriere begann er bei Dun & Bradstreet, für die er in unterschiedlichen Managementpositionen in Europa tätig war. Dabei verantwortete er unter anderem den erfolgreichen Turnaround der D&B Organisation in Österreich.

Von 1997 an war Hanjo Schneider Geschäftsführer bei Danzas und leitete die Danzas Euronet GmbH. 2001 hatte er zusätzlich die Funktion des Sprechers der Geschäftsführung der Danzas Deutschland Holding inne. Im Jahr darauf übernahm Hanjo Schneider in der Hermes Logistik Gruppe den Vorsitz der Geschäftsführung. Diese Position gab er zum 1. Juli 2008 anlässlich der zeitgleich ausgesprochenen Berufung in den Vorstand der Otto Group zum 1. Februar 2009 ab.

In Ergänzung seiner Vorstandstätigkeit zeichnet Hanjo Schneider weiterhin für den Aufbau des europäischen Leistungsverbundes der Hermes Europe GmbH als CEO verantwortlich. Darüber hinaus ist er Mitglied des CR-Boards (Nachhaltigkeitsbeirats) der Otto Group.



Konzernvorstand Services Otto Group
und CEO Hermes Europe GmbH

Golfheimatclub: Rethmar Golf Links
Stammvorgabe: –13,9

Internet: www.hermesworld.com



CLAUDIA SCHWARZ INSTYLE Productions GmbH

Wer mit ihr geht, geht einen Weg mit Herz – Claudia Schwarz ist Gründer und Geschäftsführer der INSTYLE Productions GmbH in München. Was 2001 mit der Gründung der Modelagentur INSTYLE Models begann, ist zu einer mittelständischen Marketingagentur mit internationalem Wirkungskreis geworden. Die Neuomarketing-Spezialistin entwickelt Markenstrategien, coacht und positioniert Marketing- und Sales-Führungskräfte auf Konzernebene. Besonderes Augenmerk legen sie und ihr Team auf den Bereich der strategischen, verkaufsorientierten Markenkommunikation. Die kreativen Entwicklungen werden in den internen Print-, Digital- oder Motion-Design-Departments abgebildet und betreut.

Die persönlichen Interessen von Claudia Schwarz sind vielfältig: Die gebürtige Oberpfälzerin lebt privat zurückgezogen auf einem Bauernhof. Sie treibt seit ihrer Kindheit Kampfsport, fährt gern Traktor, genießt es, ihre Tiere zu versorgen, und „buddelt“ am liebsten im Blumenbeet. Neben ihrer Leidenschaft für die Landwirtschaft schlägt ihr Herz für Pferde. Sie entwickelte eine Methodik, verhaltensauffällige und psychisch kranke Pferde aus dem Profisport zu regenerieren und junge Pferde sanft auszubilden.

Seit Ende 2014 unterstützt das Team von INSTYLE Productions die EAGLES kostenfrei. Der Fokus für 2015 liegt in der strategischen Planung des Corporate Marketings, entsprechenden Kommunikationsmitteln, Kreativkampagnen und PR-Aktivitäten.



Geschäftsführende Gesellschafterin

Internet:
www.instyleproductions.com
www.instyle-models.com



REGINE SIXT Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG

Vision – Aktion – Innovation: Regine Sixt ist die personifizierte Perfektion, wenn es darum geht, Großes aufzubauen. Als Verantwortliche für das International Marketing von Sixt hat sie federführend mit ihrem Mann Erich Sixt, dem CEO der Sixt SE, eine Weltmarke aufgebaut, die ihresgleichen sucht: Sixt ist heute Marktführer in Deutschland und in zahlreichen Ländern, ist präsent in 105 Nationen und setzt unaufhaltsam den Siegeszug rund um den Globus fort.

Mit Ambition, Präzision und einer klaren Mission verleiht Regine Sixt aber nicht nur der Marke Sixt neue Impulse. Auch ihr Herzensprojekt „Tränchen Trocknen“ – die Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung – baut mit der couragierten Philanthropin als Vorstandsvorsitzenden das weltweite Engagement permanent aus. In mehr als sechzig Projekten erhalten Kinder in Not und Krankheit ganz konkrete Hilfe und neue Hoffnung. Diese Revolution des Guten wird nicht nur von vielen weltweiten Sixt-Mitarbeitern in deren Freizeit mitgetragen, sondern besteht auch als offizielles CSR-Programm des Autovermieters.

Als vielfach ausgezeichnete „Grand Dame“ in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und im sozialen Bereich setzt Regine Sixt weltweit Impulse – gerade für die Kleinsten und Schwächsten unserer Gesellschaft, die sich aus eigener Kraft nicht helfen können. Preise wie „Citizen of the World“ von Hadassah oder die „Goldene Victoria“ der Deutschlandstiftung Integration belegen dies eindrucksvoll.

Regine Sixt ist Mutter zweier Söhne, die nun in vierter Generation als Vorstände die Zukunft des Konzerns mitprägen. Als Honorargeneralkonsulin von Barbados setzt Regine Sixt ebenfalls Impulse auf dem politisch-diplomatischen Parkett.



International Marketing von Sixt

Internet:
www.sixt.com
www traenchen-trocknen.de



CLEMENS TÖNNIES Tönnies Lebensmittel GmbH

Clemens Tönnies wurde am 27. Mai 1956 als Sohn einer Metzgerfamilie im ostwestfälischen Rheda geboren.

Bereits im Alter von 15 Jahren begleitete er die Gründung eines Großhandels für Fleisch- und Wurstwaren zusammen mit seinem älteren Bruder Bernd und stieg 1980 als Gesellschafter in das Unternehmen ein. Die Brüder entwickelten das Unternehmen rasch zu einem der größten Fleischproduzenten in ganz Europa. Nach dem Tod seines Bruders 1994 führte Clemens Tönnies die Firma allein weiter und hielt sie konsequent auf Expansionskurs. Heute sind rund 8.000 Mitarbeiter an unterschiedlichen Produktionsstandorten für das Unternehmen tätig. Nahezu alle größeren deutschen Lebensmittelketten vertreiben Fleischerzeugnisse von Tönnies.

Clemens Tönnies setzt sich insbesondere für den Tierschutz ein. Um die Grundlagenforschung in der Nutztierhaltung zu fördern, initiierte er 2010 die Gründung der Gemeinnützigen Gesellschaft „Tönnies Forschung“.

Bundesweit bekannt ist der Unternehmer auch durch sein Engagement beim Fußballverein FC Schalke 04. Seit 1995 gehört er dem Schalker Aufsichtsrat an, 2001 wurde er zu dessen Vorsitzendem gewählt. Zu den Erfolgen seiner Amtszeit zählen der Bau der neuen Arena auf Schalke sowie der Abschluss des Sponsorenvertrags mit dem russischen Energiekonzern Gazprom. Sein konsequenter Sanierungskurs zeigt beim FC Schalke 04 aktuell wirtschaftliche und sportliche Erfolge.



Vorstandsvorsitzender
Unternehmensgruppe Tönnies und
Aufsichtsratsvorsitzender FC Schalke 04

Golfheimatclub:
Westfälischer Golfclub Gütersloh
Stammvorgabe: -54

Internet: www.toennies.de



MATTHIAS WEYER TMS S.A. Metall- und Stahlbau

Worten Taten folgen lassen ist die Maxime von Matthias Weyer, geschäftsführender Gesellschafter von TMS S.A. Metall- und Stahlbau in Grevenmacher/Luxemburg.

TMS ist ein national und international tätiger Projektpartner in der Metall- und Blechbearbeitung.

Die Tätigkeitsfelder reichen vom architektonischen Leichtmetall- und Fassadenbau über die industrielle Blechverarbeitung, den Maschinenbau bis hin zur Serienfertigung. Ausgestattet mit einer hochmodernen Fertigung, kann das komplette Leistungsspektrum der Blechbearbeitung bis hin zum Laserschweißen abgedeckt werden. Von der Beratung und Planung bis zur Montage, im Hause TMS steht alles zur Verfügung.

Neben seiner Leidenschaft für das Kochen mit Freunden und Familie verbringt Matthias Weyer seine Freizeit gern auf dem Golfplatz oder bei einer Tour mit dem Motorrad.



Geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub: Golfclub Trier-Ensch
Stammvorgabe: -14

Internet: www.tms-sa.com



ROGER WITTMANN ROGON GmbH & Co. KG

Roger Wittmann ist in Ludwigshafen am Rhein geboren und hat Isolierspengerler gelernt. Als geschäftsführender Gesellschafter der ROGON Sportmanagement GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Ludwigshafen managt und vertritt er seit zwanzig Jahren Profifußballspieler in den Topligen dieser Welt. Zu seinen Klienten zählen Julian Draxler, Ricardo Rodriguez, Roberto Firmino, Luiz Gustavo und viele weitere Spitzen- und Nationalspieler weltweit.

Roger Wittmann ist es gelungen, seine Sportmanagementagentur nachhaltig zur Führungsposition auf dem Markt zu etablieren.

Neben seiner Fußballbegeisterung hat Roger Wittmann eine weitere Leidenschaft, die er erfolgreich zum Beruf gemacht hat. Er betreibt ein Gestüt mit Zucht für Trabrennpferde, die bereits zahlreiche Rekorde brechen konnten.

Seine Freizeit verbringt Roger Wittmann am liebsten auf dem Golfplatz – dort kann er am besten abschalten und nutzt dabei die Gelegenheit, auf Wohltätigkeitsturnieren benachteiligten Menschen zu helfen.



Geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub:
Golfclub St. Leon-Rot
Stammvorgabe: -25

Internet: www.rogon.tv



HORST WOLLGARTEN WOTAX-Beratergruppe

Die Entwicklung der Marke WOTAX ist eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte und steht nunmehr seit 1979 für maßgeschneiderte, individuelle Beratung mit dem Ziel, mehr als anders zu sein. Von Anfang an sind Vertrauen, Leidenschaft und Können die Leitwerte der WOTAX, die die Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte der WOTAX-Gruppe leben. Sie denken selbst unternehmerisch, verstehen Unternehmer und beraten auch so – aus der Praxis für die Praxis. Gründer und Seniorpartner der WOTAX-Beratergruppe ist Diplombetriebswirt Horst Wollgarten, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Ein Gewächs der Region, ein Öcher Jong, wie sie es in Aachen nennen.

Horst Wollgarten hat neben der Geschäftsführung der WOTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH in weiteren Gesellschaften der WOTAX-Gruppe Funktionen inne und leitet die Geschäfte vom Aachener Stammhaus aus. Mittlerweile ist die WOTAX bundesweit und an internationalen Standorten vertreten.

Unternehmerisch verantwortungsvolles Handeln ist Horst Wollgarten dabei stets wesentlich. WOTAX unterstützt darum auch vielfältige Einrichtungen und ist Sponsor beim Fußball-Traditionsverein Alemannia Aachen.

Über die Grenzen von Aachen hinaus wurde Horst Wollgarten als Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV) auch außerhalb des Berufs bekannt. Drei Jahre (von 2007 bis 2010) hat er dem Verein mit Gloria von Thurn und Taxis, Mario Adorf und Dr. Jürgen Rüttgers drei großartige Ordensritter beschert.

Die wenige freie Zeit verbringt Horst Wollgarten im Kreis der Familie mit guter Musik, moderner Kunst, Theater und Oper sowie aktiv beim Golf, Tennis und Skifahren. Und wenn dann noch Zeit ist, freut sich Horst Wollgarten auf die ein oder andere entspannte Golfrunde und interessante Gespräche im Kreis der EAGLES.



Geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub: Golf Resort Bitburg
Stammvorgabe: -23,4

Internet: www.wotax.de



QUIRIN WYDRA MAWY GmbH

Quirin Wydra ist geschäftsführender Gesellschafter der MAWY GmbH. Seit vielen Jahren pflegt der ehemalige Jet- und Testpilot ein engmaschiges Netzwerk zu Russland und zur Ukraine. Die 1994 von ihm gegründete MAWY GmbH unterstützt westliche Unternehmen beim erfolgreichen Einstieg in die osteuropäischen Märkte.

Quirin Wydra ist es gelungen, in Russland hervorragende Kontakte zur Politik, Administration und Wirtschaft aufzubauen und damit Firmen aus Westeuropa den Zugang zu osteuropäischen Märkten zu ermöglichen. „Wir sehen uns als Tor zum Osten“, erklärt Quirin Wydra. Russisch fühlen und denken – partnerschaftlich handeln und lenken, so lautet seine Erfolgsformel.

Umgekehrt wächst auch auf Seite der GUS-Staaten stetig das Interesse an Investitionsmöglichkeiten im Westen. Die MAWY GmbH ist damit zum vertrauensvollen und kompetenten Partner für beide Seiten geworden, damit diese optimal voneinander profitieren können.



Geschäftsführender Gesellschafter

Golfheimatclub:
Allgäuer Golf- und Landclub
Stammvorgabe: -9,2

Internet: www.mawy.de



OKAL-REKORDSUMME FÜR DIE EAGLES HAUS

Ein Tag, der in die Geschichte der EAGLES eingehen wird: Am 30. Januar 2015 überreichte OKAL-Geschäftsführer Thomas Sapper an Vereinspräsident Frank Fleschenberg die höchste Einzelspende, die der EAGLES Charity Golf Club e. V. in seiner 22-jährigen Geschichte je erhalten hat.

Doch nicht nur die Spendensumme von 250.000 Euro war etwas ganz Besonderes, sondern auch der Überbringer der Schenkung. Ein starker Elefant überreichte den symbolischen Geldkoffer von OKAL in der Manege des Circus Krone in München. Diesen denkwürdigen Moment miterleben durften Karin Stoiber, Marianne und Michael, Christa Kinshofer, Andreas Brehme, Jumbo Schreiner, Martina Eberl und die Gastgeberin Christel Sembach-Krone.

Über diese tierische Summe durften sich die Organisationen Ein Herz für Kinder, Aktion Kinderträume, die Felix Burda Stiftung, die Franz Beckenbauer Stiftung, die Kindernothilfe sowie das Kinderhaus Atemreich freuen.



Die EAGLES-Mitglieder bei der Scheckübergabe im Circus Krone

SEPTEMBER 18 - 20

SOLHEIM CUP 2015



GOLF CLUB ST. LEON-ROT
GERMANY
2015

TICKETS, TRAVEL- UND HOSPITALITY-ANGEBOTE UNTER: WWW.SOLHEIMCUP.DE

#SupportYourTeam

GLOBAL PARTNERS

PING

SAP

Allianz

ROLEX



Bauen Sie auf eine sichere Zukunftsvorsorge mit der RVI – ein starkes Fundament.

Nur wer die Interessen von Anlegern und Mietern gleichermaßen versteht, kann Immobilien realisieren, die nachhaltig Rendite garantieren. Unser Erfolg basiert auf über 40 Jahren Erfahrung und dem daraus resultierenden urbanen Wohnkonzept. Städtischen Lebensraum mit dem Rundum-Service für Mieter und Investoren zu erschaffen ist das Ziel der RVI. Planung, Bau, Beratung, Vermietung und Objektpflege – wir garantieren eine professionelle sowie ganzheitliche Betreuung der Immobilie.

Investieren auch Sie in die Zukunft.

- **Rundum-Service: Projektentwicklung, Beratung, Vermietung, Verwaltung u.v.m.**
- **Qualitätssicherung durch professionelles und wertorientiertes Objektmanagement**
- **Nachhaltige Rendite garantiert**

Informieren Sie sich jetzt.

Die Experten der RVI freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen.

www.maisonclaire-frankfurt.de

www.parigot.de

www.philox-darmstadt.de

www.epsilon-darmstadt.de

RVI GmbH

Beethovenstraße 33
66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 387080

Telefax: 0681 38708923

info@rvi.de

www.rvi.de



WARUM DER MENSCH (M)EINE KLEINE ANTHRO- POLOGIE DES GOLFSCHLAGS GOLF SPIELEN SOLLTE

Spätestens seit der Aufklärung begreifen wir Menschen uns als vom Geist gesteuerte Kulturwesen. Wir sind frei und die Welt ist mehr oder weniger das Resultat mentaler Konstruktion. Den eigenen Körper nehmen viele von uns nur noch dann wahr, wenn er schmerzt oder zum Gegenstand (un)ästhetischer Betrachtungen gemacht wird. Der Golfschlag kann uns zeigen, dass wir hier irren. Er kann uns zeigen, dass wir nicht die (mentalen) Schöpfer dieser Welt sind, sondern deren Geschöpfe. Dass nicht wir allein die Regeln machen, sondern auch Regeln in uns tragen, an deren Überwindung unser Verstand häufig scheitert. Es ist eine verbreitete Redensart unter Golfern, dass dieser Sport uns Demut lehrt. Was genau damit gemeint ist, bleibt allerdings häufig ein wenig im Nebel verborgen. Irgendwie will man wohl ausdrücken, dass sich beim Golfen der Erfolg nicht erzwingen lässt. Dass man trotz einer guten Runde am gestrigen Tage heute beinahe wie ein Anfänger spielt und vielleicht besser seine Platzreife zurückgeben sollte. Aber warum ist das so? Warum ist jeder Golfschlag auch nach Jahren noch stets eine neue Herausforderung? Warum jeder gelungene Schlag ein Glück? Meine Antwort: Weil jeder Golfschlag eine existentielle Erfahrung ermöglicht. Viele Spieler sind sich dessen überhaupt nicht bewusst und alle Nichtgolfer können diese Dramatik nicht einmal erahnen, weil man diese Erfahrung selbst machen muss, um zu glauben, dass es sie tatsächlich in dieser Form gibt. Denn in Rede steht nicht weniger als die Erfahrung eines archaischen Konflikts in uns, eines Kampfs zwischen Verstand und Natur, zwischen freiem Willen und erzwungener Befolgung eines evolutionären Impulses.

Das klingt gewaltig, ist in der Praxis aber sehr banal erfahrbar. Ich möchte behaupten, jeder Golfer hat diese Erfahrung bereits gemacht und die meisten Leser dieses Artikels machen sie sicher auch heute noch und zwar immer wieder aufs Neue. Ich spreche über die Erfahrung, nach einem Ball zu schlagen und diesen nur deshalb grottenschlecht zu treffen, weil man dem geschlagenen Ball zu schnell nachgeschaut hat. Golftechnisch ist das Resultat eines solchen Ablaufs so schlecht, weil man durch das schnelle Nachschauen seine Schwungebene unbewusst zu früh verändert und den Golfball meist oberhalb der Mitte trifft oder – wie der Golfer sagt – den Ball „toppt“. Da dieser Zusammenhang jedem Golfer bekannt ist, bekommen alle Anfänger von Beginn an eingebläut: Halte den Kopf unten, schau solange auf den Ball, bis Du ihn mit dem Schläger getroffen hast!

Das Phänomen: Man tut es nicht. Man nimmt sich noch beim Ausholen vielleicht eine Sekunde vor dem Treffen des Balls fest vor: schau auf den Ball! Und man tut es nicht. Noch während des Abschwungs wandert der Kopf in Richtung des Ziels und man verlässt seine Schwungbahn. Das frustrierende Ergebnis wird begleitet von wilden Flüchen, die nicht selten mit deutlichen Worten das eigene Versagen anprangern. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir hier der „Blödmannsgelächter“. Viel mehr

Selbstverachtung geht kaum. Tatsächlich tut man sich mit dieser Selbstbestrafung aber Unrecht. Denn was hat sich bei dem Fehlschlag ereignet? Mein Verstand hat sich vorgenommen, bis zum Treffmoment auf den Ball zu schauen. Meine Natur hat sich darüber jedoch hinweggesetzt und ist der evolutionären Erkenntnis gefolgt, dass es richtig und überlebensnotwendig ist, so schnell wie möglich das Resultat der eigenen Handlung zu erfassen. Denn nur wenn ich diese Regel befolge, bin ich in der Lage, auf das Resultat meiner Handlung gegebenenfalls sofort durch notwendige weitere Aktionen zu reagieren. Begreifen wir uns als ganzheitliche Wesen, dann habe ich mit diesem Fehlschlag also nicht versagt. Der eine Teil von mir hat sich dem anderen Teil gegenüber durchgesetzt – nicht mehr.

Dieses interne Kräfteverhältnis bei möglichst jedem Golfschlag zugunsten einer willentlich getroffenen Entscheidung zu ändern, ist eine wahrhaft existentielle Herausforderung. Sie wirft uns zurück auf den ewigen Dualismus von Geist und Natur und macht für jeden Golfer erfahrbar, woher wir kommen und was wir noch immer sind. Nur höchste mentale Anstrengung, Willenskraft und Konzentration ermöglichen es uns, diese Herausforderung zu meistern. Und nur, weil jeder Golfer wohl irgendwie ahnt, was sich da bei einem einfachen Golfschlag tatsächlich abspielt, ist das Gefühl so überwältigend, wenn der Schlag richtig gut gelingt. Schon im Moment des Ballkontakts hört das geübte Ohr des Golfers, dass er die kleine weiße Kugel perfekt getroffen hat und bereits dieser Klang lässt einen Schwall von Glückshormonen in den Körper strömen. Wenn der Ball dann auch noch in Richtung und Länge sein Ziel erreicht, gar auf dem Grün landet und in der Nähe des Lochs zur Ruhe kommt, ist das Glück vollkommen. „Allein für diesen Schlag hat sich die Runde gelohnt“, hört man nicht selten. Golf spiele ich persönlich in erster Linie wegen solcher Schläge, wegen dieses einzigartigen Glücksgefühls. Im sportlichen Wettkampf zu siegen, tritt dahinter als zweitrangig zurück. Und ich glaube, so geht es vielen Golfern.

Diese existentiell beglückende Dimension des Golfschlags ist in meinen Augen auch die einzige überzeugende Erklärung, warum dieser Sport ein so unfassbar positives Potential entfalten kann, dass sich damit sogar Suchterkrankungen wie Alkohol oder Drogen überwinden lassen. Wer einmal von dem „Golfvirus“ befallen ist, den lässt dieser Sport nicht mehr los. Der wird alles tun, um sich diese ganz außergewöhnlichen Erfahrungen auch künftig zu ermöglichen und allem abschwören, das dem entgegenstehen könnte. Ein prominentes Beispiel hierfür ist der Altkicker Alice Cooper, der diese Erfahrungen in seiner Biografie „Golf Monster – Mein Leben zwischen Golf und Rock ‘n’ Roll“ schildert. In einem Interview mit „Bild am Sonntag“ zieht er wie folgt Bilanz: „Mir geht es besser als je zuvor. Ich saufe nicht mehr und spucke kein Blut mehr nach dem Aufstehen. Ich trinke jetzt Wasser und spiele Golf.“ Na dann ... Schönes Spiel!

Prof. Dr. jur. Dr. phil. Thomas B. Schmidt M.A.

EAGLES- DAS SIND DIE EAGLES-MITGLIEDER MITGLIEDER

1993 begann

eine Erfolgsgeschichte:

Aus sieben Gründungsmitgliedern wurde ein Charity-Verein mit 123 EAGLES.



Großaufgebot: Bei den EAGLES-Charity-Turnieren sind immer wieder zahlreiche Vereinsmitglieder vertreten wie hier beim Hermes EAGLES Präsidenten Golf Cup in Belek.

Karl Allgöwer
Rudi Altig
Tobias Angerer
Ross Antony
Maxi Arland
Dr. Rainer Bach
Hinnerk Baumgarten
Mario Basler
Franz Beckenbauer
Jochen Behle
Caroline Beil
Uwe Bein
Thomas Berthold
Stefan Blöcher
Peter Bond
Rainer Bonhof
Viktoria Brams
Heiner Brand
Arthur Brauss
Andreas Brehme
Heribert Bruchhagen
Sissy de Mas
Gerhard Delling
Norbert Dobeleit
Alfred Draxler
Martina Eberl-Ellis
Katja Ebstein
Klaus Eder
Susi Erdmann
Fritz Fischer
Klaus Fischer
Frank Fleschenberg

Stephan Gandl
Michaela Gerg
Manfred Germar
Dr. h. c. Rudi Gröger
Mika Häkkinen
Günther Maria Halmer
Marianne Hartl
Michael Hartl
Sascha Hehn
Horst Heldt
Jürgen Hingsen
Herbert Höfl
Bernd Hölzenbein
Rainer Holzschuh
Karl Hopfner
Anke Huber
Charles M. Huber MdB
Claudia Jung
Herbert Jung
Anna Maria Kaufmann
Johannes B. Kerner
Christa Kinshofer
Sandra Kiriasis
Kurt Klühspies
Peter Kraus
Marianne Kreuzer
Erich Kühnhackl
Stefan Kuntz
Ingo W. P. Lenßen
Michael Lesch
Simon Licht
Jan Josef Liefers

Renate Lingor
Joachim Llambi
Johnny Logan
Anna Loos
Olaf Ludwig
Olaf Malolepski
Marc Marshall
Laurenz Meyer
Staatssekretärin a. D.
Ingrid Mickler-Becker
Evi Mittermaier
Rosi Mittermaier
Dr. Ernst-Otto Münch
Dr. h. c. Jürgen K. Nehls
Christian Neureuther
Felix Neureuther
Matthias Opdenhövel
Sven Ottke
Alexander Pusch
Ralf Rangnick
Max Rauffer
Stefan Reuter
Lars Riedel
Max Rieger
Michael Roll
Franz Roth
Silke Rottenberg
Hasan Salihamžić
Gerd Saxenhammer

Winfried Schäfer
Michael Schanze
Max Schautzer
Terry Schoenian
Norbert Schramm
Axel Schulz
Werner Schulze-Erdel
Toni Schumacher
Tino Schuster
Christian Schwarzer
Ireen Sheer
Hans Sigl
Florian Silbereisen
Normann Stadler
Thomas Stein
Uli Stein
Prof. Dr. Klaus Steinbach
Bernd Stelter
Jana Thiel
Dieter Thoma
Carlo Thränhardt
Suzanne von Borsody
Otto Waalkes
Indira Weis
Jens Weißflog
Elmar Wepper
Klaus Wolferrmann
Gundis Zámbo
Sonja Zietlow



Vizeweltmeister 1986,
Deutscher Meister 1984

Geburtsort: Geislingen an der Steige
Geburtsdatum: 5. Januar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -15,7

Beruf: selbstständiger Kaufmann

KARL ALLGÖWER ehem. Profifußballer

Wegen seiner präzisen Fernschüsse vom Gegner gefürchtet, von der Mannschaft dafür gefeiert – Karl Allgöwer, einer der besten Freistoßspezialisten seiner Generation. So ist der ehemalige Profifußballer den Fußballfans im Gedächtnis geblieben. Erfolge feierte der gebürtige Schwabe viele, sowohl als

Mittelfeldspieler des VfB Stuttgart als auch als deutscher Nationalspieler.

Der Mann mit dem harten Schuss. Unbequem auf dem Platz, unbequem auch jenseits des Spielfelds. Allgöwer – der Kantige. Attribute, mit denen der Exfußballstar als junger Erfolgsspieler charakterisiert wurde. Einer, der immer sagte, was er dachte. Auch oder gerade wenn er anderer Meinung war. Der sich öffentlich gegen Pershings, Apartheid und Umweltzerstörung aussprach. Der jede Art von Selbstdarstellung ablehnt. Stattdessen Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit hoch einschätzt.

Im Sommer 1991 erklärte Karl Allgöwer seinen Rücktritt vom aktiven Fußball. Nach 338 Bundesligaeinsätzen und 129 Toren. Der Exfußballprofi arbeitet mittlerweile als selbstständiger Verkaufsberater.



RUDI ALTIG ehem. Radrennfahrer

Rudi Altigs Karriere begann auf der Bahn. 1959 Amateurweltmeister, 1960 und 1961 Verfolgungsweltmeister der Profis. Im Laufe seiner Zeit als Radsportler siegte er 23 Mal beim Sechstagerennen. Nicht weniger erfolgreich war er auf der Straße. 1962 schon der erste Triumph: Rudi Altig gewann die Vuelta a España (Spanienrundfahrt). Nur wenige Wochen danach seine erste Etappe bei der Tour de France. Fuhr nach einem weiteren Etappensieg auf der dritten Etappe sogar einige Tage mit dem gelben Trikot. Resümee am Schluss: drei Etappensiege und Gewinner des grünen Trikots. Weiter gings, die Karriereleiter nach oben.

Mit Rudi Altig triumphierte 1964 auch endlich der deutsche Radsport bei der Flandern-Rundfahrt, dem populärsten Eintagesrennen in Belgien. 1966 war für Rudi Altig eines der erfolgreichsten Jahre. Der gebürtige Mannheimer gewann die Straßen-Weltmeisterschaft auf dem Nürburgring – im Jahr zuvor war er bereits Zweiter geworden. Die herausragende Leistung brachte ihm neben dem Siegerpokal auch den Titel „Sportler des Jahres 1966“. 1971 beendete Rudi Altig seine Karriere als Radprofi.

Danach war er fünf Jahre lang Bundestrainer der deutschen Radamateure, arbeitete anfangs als Radsportexperte bei Eurosport und wechselte 1997 zur ARD, wo er fast zehn Jahre tätig war, unter anderem betreute er die deutschen Profis bei den Radweltmeisterschaften.

Über fünfzig Jahre professioneller Radsport mit mehr als einer Million Kilometer auf dem Rad! Radsport ist für Rudi Altig ein roter Faden in seinem Leben, den er sich nicht vorstellen kann, jemals zu durchschneiden. Rudi Altig ist einfach eine Legende.



4-facher Weltmeister,
Sportler des Jahres 1966

Geburtsort: Mannheim
Geburtsdatum: 18. März

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -24,0

Beruf: Technischer Berater

TOBIAS ANGERER ehem. Skilangläufer



Elf Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen

Geburtsort: Traunstein
Geburtsdatum: 12. April

Golfheimatclub: Chieming
Stammvorgabe: 11,1

Tobias Angerer stammt aus einer wintersportbegeisterten Familie und stand bereits im Alter von zwei Jahren auf Langlaufskiern. Doch nicht nur der Skisport gehört zu den Leidenschaften des sportbegeisterten Traunsteiners, auch Fußball und Tennis dürfen seit jeher nicht zu kurz kommen.

Nach mehreren deutschen Jugendmeistertiteln schaffte Tobias Angerer 1999 mit seinem Sieg in der Sprintstaffel im italienischen Asiago den Durchbruch im Langlaufweltcup.

Von 2002 bis 2014 nahm er an vier olympischen Winterspielen teil und gewann dabei zweimal Silber und zweimal Bronze. Im gleichen Zeitraum holte er vier Silber- und drei Bronzemedailles bei Weltmeisterschaften.

Unter der Regie von EAGLE Jochen Behle gewann Tobias Angerer 2006 und 2007 jeweils den Gesamtweltcup im Skilanglauf und krönte die Saison 2007 mit dem Sieg bei der erstmals ausgetragenen Viessmann-Tour de Ski.

Mit elf Einzelweltcupsiegen und fünf Staffelerfolgen ist er einer der erfolgreichsten deutschen Skilangläufer. Nach dem 50-km-Rennen am Osloer Holmenkollen beendete Tobias Angerer im März 2014 seine aktive Karriere.

Seit mittlerweile zehn Jahren ist der Familienvater leidenschaftlicher Golfer und freut sich nun sehr darauf, in Zukunft für die EAGLES aufteuen zu dürfen.



ROSS ANTONY Entertainer



Geburtsort: Bridgnorth/England
Geburtsdatum: 9. Juli

Golfheimatclub:
Golfanlage am Eselspfad,
Wiesloch-Baiertal
Stammvorgabe: -36,0

Beruf: Sänger, Moderator,
Schauspieler

Ross Antony ist als vielseitiger Entertainer und TV-Liebling aus den Medien nicht mehr wegzudenken. Der gebürtige Brite ist diplomierter Musicaldarsteller und brillierte bereits in Hauptrollen unter anderem in „Tabaluga & Lilli“, „Elisabeth“ und „Saturday Night Fever“. Mit der Pop-Band Bro'Sis eroberte er die Charts, erhielt viele begehrte Auszeichnungen (unter anderem Bambi, Goldene Europa, Comet und Bravo Otto) und tourte durch ganz Europa. Seit seinem Sieg als RTL-„Dschungelkönig“ zeigte Ross sein einzigartiges Showtalent nicht nur in seinen eigenen Sendungen „Einmal im Leben“ und „Die singende Firma“. Neben seinen TV-Verpflichtungen verfolgt Ross Antony nach wie vor seine Musik und begeistert im Duett mit seinem Mann, dem Opersänger Paul Reeves, sein Publikum mit Songs im Stil Pop/Oper bei Konzert- und Gala-Events. Ihr gemeinsames Album „Two Ways“ ist eine zeitlose Mischung aus emotionalen Songs, die Generationen verzaubert.

Neben seinen Showkarrieren baut sich das Paar mit der idyllischen B & B-Pension „Little Gables“ zudem ein zweites Standbein in England auf. Neben seinen vielen Terminen ist es Ross Antony ein großes Anliegen, Bedürftige zu unterstützen. Mit großem Eifer pflegt er sein soziales Engagement. In den vergangenen Jahren wurden durch seinen Einsatz beispielsweise die Deutsche Parkinson Stiftung, der Verein „Vergiss Aids nicht“, die Deutsche Aidshilfe, das Tierheim Troisdorf, der Gnadenhof „Animal Hope“, die Tierhilfsorganisation „Noah“, die Kinderhospize „Bärenherz“ und „KinderLeben“, die Deutsche Herzstiftung, die Obdachlosenhilfe „Herz As“ sowie verschiedene Tiernotfälle unterstützt.



Geburtsort: Neuenbürg
Geburtsdatum: 26. März

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -21,3

Beruf: TV-Moderator,
Entertainer, Journalist

MAXI ARLAND Entertainer

Seit über zwanzig Jahren ist Maxi Arland eines der beliebtesten deutschen Fernsehgesichter. Seine eigenen Samstagabendshows gehören zu den meistgezeigten Musiksendungen. Zusätzlich moderiert der Publikumsliebhaber zahlreiche Sendungen in der ARD, den dritten Programmen und in SAT.1. Sechs Jahre lang begleitete Maxi Arland die TV-Zuschauer im Ersten mit dem „Silvesterfeuerwerk vom Brandenburger Tor“ ins neue Jahr und wurde damit regelmäßig Quotensieger. Auch live ist Maxi Arland ein echter Publikumsmagnet. Mit Konzerten, Openairs und eigenen Tourneen ist der Entertainer jedes Jahr über 150 Tage unterwegs.

Musikalisch hat Maxi Arland mit seinem Manager Thomas M. Stein und einem jungen, frischen Produzententeam erfolgreich neue Wege eingeschlagen und begeistert mit seinem aktuellen Album „Ein genialer Tag“ alle Generationen. Seine ersten TV-Auftritte hatte Maxi Arland bereits im Alter von zwölf Jahren. Schon früh legte er den Grundstein für eine Karriere als Fernsehmoderator. Beim Radio trat er ein Volontariat an und wurde schließlich einer der jüngsten Rundfunkredakteure mit dem journalistischen Rüstzeug für den Moderatorenberuf. Sehr wichtig ist Maxi Arland auch sein soziales Engagement. Seit 2011 ist er SOS-Kinderdorf-Botschafter und Pate des Hamburger Vereins „Wege aus der Einsamkeit“. Langweilig wird Maxi Arland bei all den Aktivitäten sicherlich nicht.



DR. RAINER BACH

Zahnarzt, Komponist, Musiker



Geburtsort: Bielefeld
Geburtsdatum: 14. Dezember

Golfheimatclub: GCC Seddiner See
Stammvorgabe: -13,0

Spannender und abwechslungsreicher kann ein Leben kaum sein: Dr. Rainer Bach begann seine Laufbahn im westfälischen Bielefeld als Musiker mit der Beatband Misfits und Sportler im Turnverein. Der Drang in die Ferne führte ihn zunächst auf die Weltmeere. Der Leutnant zur See nutzte die Marinezeit unter anderem auf der Gorch Fock sportlich zum Segeln und musikalisch als Chorleiter. Gitarre, Klavier, Akkordeon, Gesang, so ließ sich dann auch das Zahnmedizinstudium in Hamburg auflockern und finanzieren. Bei seinen Auftritten in Folkloreclubs musizierte er mit Freunden und Studienkollegen. Die Idee, die Countrymusic nach Deutschland zu holen, wurde so 1972 geboren.

Als Gründungsmitglied der legendären Countryband „Truck Stop“ ist seine Stimme bis heute unverkennbar mit den von ihm auch komponierten Hits wie „Ich möchte so gern Dave Dudley hören“, „Der wilde Westen“ und „Old Twestown die Westernstadt“ verbunden. Zahlreiche Auftritte in der ZDF-Hitparade und auf Bühnen von Hamburg bis Texas folgten parallel zum Studium. Im Jahr 1983 verließ er „Truck Stop“ und entschied sich für die Zahnmedizin und Implantologie, ohne die Musik jemals an den Nagel zu hängen. Solo-CDs, Studioaufnahmen als Pedal-Steel-Gitarrist etwa für Reinhard Mey und Liveauftritte mit der Country-Band „Third Coast“ wurden zum Freizeitvergnügen, so wie Tennis, Skifahren, Windsurfen und irgendwann auch Golf. Die Implantologie-Praxis ganz nah am Studio in Maschen brachte Dr. Rainer Bach über eine Patientin dazu, seine musikalischen Talente für karitative Zwecke einzusetzen. Ob eine eigens produzierte Kinderlieder-CD für ein Kinderkurheim in Carolinensiel, Spendensammlungen auf Livekonzerten für die Sternenbrücke in Hamburg oder die Aktivität im Rahmen von „Appen musiziert“ für schwerstkranken Kinder – Sport und Musik für einen guten Zweck liegen ihm am Herzen. Für den EAGLES Charity Golfclub e. V. mit Golf und musikalischen Beiträgen unterwegs zu sein ist ihm eine Ehre und ein Vergnügen.



MARIO BASLER ehem. Profifußballer



Europameister 1996,
zweifacher Deutscher Meister

Geburtsort:
Neustadt an der Weinstraße
Geburtsdatum: 18. Dezember

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -12,0

Beruf: Fußballtrainer

Bereits mit fünf Jahren spielte er im Verein. Damals beim VfL Neustadt in seiner Heimatstadt. Mit 16 Jahren wechselte Mario Basler in die A-Jugend des 1. FC Kaiserslautern, bekam dort einen Amateurvertrag. Mit 18 Jahren dann das erste Bundesligaspiel und Mario als Mittelfeldspieler mit seinem Team gegen Bayer Leverkusen. 1993 folgte sein wichtigster Karriereschritt: Otto Rehhagel verpflichtete Mario Basler für Werder Bremen und damit für die erste Bundesliga. 1994 kam die erste Weltmeisterschaft für den jungen Fußballprofi. Mario Basler – im Mittelfeld für die deutsche Elf – erreichte mit Deutschland das Viertelfinale, in dem die Bundesadler gegen Bulgarien ausschieden. Im eigenen Land lief es besser. 1994 gab es für Marios Team Werder Bremen den DFB-Pokal, 1995 wurde der Fußballstar Torschützenkönig mit zwanzig Treffern. Das war auch das Jahr, in dem Mario Basler mit seinem karitativen Engagement begann. Bis heute unterstützt er eine Behindertenschule, sammelt auf Charity-Events Spenden, spielt seit vielen Jahren als Mitglied des EAGLES Charity Golf Clubs e. V. Golf für den guten Zweck. 1996, der Wechsel zum FC Bayern München. Unter Trainer Giovanni Trapattoni wurde der Bundesligist 1997 und 1999 Deutscher Meister und 1998 Deutscher Pokalsieger. Mit der Nationalmannschaft wurde Mario Basler 1996 Europameister. Sein nächster Verein, der 1. FC Kaiserslautern, erreichte das Halbfinale im UEFA Cup 2000, 2003 spielte Mario Basler gegen seinen einstigen Verein FC Bayern München im Pokalfinale. Macht insgesamt 262 Bundesligaspiele mit 62 Treffern sowie dreißig Länderspiele mit zwei Treffern.



HINNERK BAUMGARTEN Moderator



Geburtstag: 5. Januar
Geburtsort: Hannover

Heimatclub:
Burgdorfer Golfclub

Stammvorgabe: 7,3

Nach vielen Jahren im Privatrado ist Hinnerk Baumgarten seit 2004 beim NDR und moderiert hier zum Beispiel seit 2006 die tägliche Live-Talkshow „DAS!...“. Vielen EAGLES-Mitgliedern aus eigener Erfahrung auch als „Das Rote Sofa“ bekannt. Außerdem moderiert Hinnerk Baumgarten große Liveübertragungen, wie zum Beispiel die Cruise-Days aus dem Hamburger Hafen oder von anderen norddeutschen Großereignissen. Wenn man ihn nicht sehen kann, dann kann man Hinnerk hören, nachmittags im Radio bei NDR2. Ersten Kontakt zum Golfspiel hatte er als zwölfjähriger. Zwei Jahre lang war Baumgarten am Wochenende Caddy, bis er mit 14 Jahren den Golfschläger selber in die Hand nahm. Seitdem ist der Moderator fasziniert vom Golfsport und spielt zu seiner Entspannung, aber auch gern mit Herausforderung – bei Turnieren, Wettbewerben oder in der Runde mit Freunden.



Weltmeister als
Spieler und Trainer,
Jahrhundertfußballer

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 11. September

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach

Stammvorgabe: -10,6

Beruf:
Ehrenpräsident FC Bayern München

FRANZ BECKENBAUER Fußballlegende

Beim Namen „Franz Beckenbauer“ denkt man zunächst an die unzähligen Ehrungen und Erfolge, die „der Kaiser“ in seiner Karriere als Fußballprofi, Trainer und Sportexperte erhalten hat. Wie zum Beispiel sein Doppelerfolg als Fußballweltmeister. Franz Beckenbauer gewann die WM 1974 als Spieler und 1990 als Teamchef. Auch alle anderen wichtigen Titel, die im Fußballsport zu vergeben sind, reihen sich in seine Triumphsammlung ein. Die meisten Erfolge erzielte Franz Beckenbauer mit und für den FC Bayern München und hat den Spitzenverein damit nachhaltig und bis zum heutigen Tage geprägt. Mit knapp zwanzig Jahren erlebte er den Aufstieg „seines“ FC Bayern München 1965 von der Regional- in die Bundesliga. Als Abwehr- und Mittelfeldspieler sollte er im Laufe seiner aktiven Fußballerkarriere 396 Bundesligaspiele (von 424 Bundesligaspielen insgesamt) mit 44 Treffern für den Münchner FC absolvieren. Zum Abschluss seiner Karriere führte ihn sein Weg zu Cosmos New York und dem Hamburger SV. Bis 1983 war Franz Beckenbauer als Profifußballer tätig, wurde 1984 Nationaltrainer der deutschen Mannschaft. 1990 krönte er seine Trainerzeit mit dem Gewinn der Fußballweltmeisterschaft. Aufgrund seiner zahllosen Erfolge und seiner großen Popularität wurde Franz Beckenbauer zu einem der am meisten nachgefragten Experten und Interviewpartner in den deutschen Medien. Seine Bekanntheit nutzt er vor allem für den guten Zweck. 1982 gründete er die Franz Beckenbauer Stiftung, die sich um körperlich und geistig behinderte Menschen kümmert, die unverschuldet in Not geraten sind.



JOCHEN BEHLE

ehem. Skilangläufer und Bundestrainer

Eine Frage, die zu einem geflügelten Wort wurde: „Wo ist Behle?“, und den ehemaligen Skilangläufer Jochen Behle von einem Tag auf den anderen in ganz Deutschland bekannt machte. Damals, mit gerade einmal 19 Jahren, nahm er am 15-Kilometer-Lauf bei den Olympischen Winterspielen 1980 im amerikanischen Lake Placid teil. ZDF-Reporter Bruno Moravetz stellte die „Behle“-Frage, als der junge Langläufer nicht mehr auf dem Bildschirm zu sehen war. Kein Wunder, denn zu jener Zeit wurden die Profisportler noch nicht von der Start- bis zur Ziellinie ununterbrochen von einer Kamera begleitet. Für den Langlaufprofi begann nun eine große Karriere. Zusammen mit anderen Topsportlern wie Fritz Becker und Johann Mühlegg bildete Jochen Behle lange Zeit eines der erfolgreichsten Laufgespanne im deutschen Skilanglauf. Insgesamt 42 Mal wurde Jochen Behle Deutscher Meister im Skilanglauf, nahm an sechs Olympischen Winterspielen teil. 1998 beendete er seine aktive Laufbahn als Spitzensportler. Von 2002 bis 2012 war er Bundestrainer. 26 Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften konnten „seine“ deutschen Langläufer mit nach Hause bringen. Neben seiner Arbeit als TV-Experte investiert Jochen Behle viel Zeit in sein karitatives Engagement. Er gründete 2007 den Verein „Jochen Behle Kinder- und Jugendhilfe e. V.“, der gegen Kinder- und Jugendarmut in Deutschland kämpft. Unterstützt werden unter anderem Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen. Dafür sammelt der ehemalige Topsportler regelmäßig Spenden bei verschiedenen Events, darunter auch Golfturnieren.



42-facher Deutscher Meister

Geburtsort: Korbach
Geburtsdatum: 7. Juli

Golfheimatclub:
Golfclub Schmallenberg e.V.
Stammvorgabe: -7,1

Beruf: Skilanglaufexperte



CAROLINE BEIL Multitalent



Geburtsort: Hamburg

Golfheimatclub: Bad Griesbach
Stammvorgabe: 39

Beruf: Moderatorin,
Schauspielerin, Sängerin

Caroline Beil, bekannt durch Moderation, Schauspiel und Gesang, kommt als Tochter des Sängers und Trompeters Peter Beil bereits früh mit dem Showgeschäft in Berührung. Sie absolviert eine Gesangs-, Tanz- und Schauspielausbildung sowie ein Studium der Sozialwissenschaften an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik. Von 1999 bis 2004 moderiert sie täglich live das TV-Boulevardmagazin „Blitz“ auf Sat.1, wird für den „Bambi“ (2000) und für die „Goldene Kamera“ (2003) nominiert.

Sie arbeitet international als Fotomodell, lernt verschiedene Sprachen und lebt sechs Jahre im Ausland. 1989 wohnt sie u. a. in Los Angeles und nimmt Schauspiel- und Gesangsunterricht am „Lee Strasberg Theatre and Film Institute“. Zurück in Deutschland startet sie ihre Laufbahn als Schauspielerin und Moderatorin. Fortan ist sie in vielen erfolgreichen Serien wie „Ein ehrenwertes Haus“ (ARD), „Sturm der Liebe“ (ARD), „Wilsberg“ (ZDF), oder „Herzfilmmern“ (ZDF) zu sehen.

Neben ihrer TV-Arbeit veröffentlicht Caroline eine DVD für werdende Mütter „Die Mami DVD“, und mehrere Bücher, u. a. „Heute gehts schon wieder besser“, Bastei Lübbe, in dem sie den Abschied von ihrem krebserkrankten Vater beschreibt. Sie läuft Marathon, spielt Tennis und Golf, praktiziert seit zwölf Jahren Bikram-Yoga, malt und liebt Jazz und moderne Literatur. Heute spielt sie erfolgreich in Serien, Fernsehfilmen und am Theater, engagiert sich für diverse Charity-Organisationen, singt auf Veranstaltungen und ist gern gesehener Gast in unterschiedlichen Fernsehformaten. Caroline ist stolze Mutter ihres Sohnes David Maria.



UWE BEIN ehem. Profifußballer



Weltmeister 1990

Geburtsort: Lengers
Geburtsdatum: 26. September

Golfheimatclub:
Golfclub Oberaula e. V.
Stammvorgabe: -13,0

Beruf:
Trainer in eigener Fußballschule

Den Ausspruch „Der Pass war Bein!“ hört man noch heute von manchem Eintracht-Frankfurt-Fan, wenn ein Spieler in filigraner Manier die gegnerische Abwehr mit nur einem tödlichen Pass aushebelt. Uwe Bein gilt sowohl unter Fans als auch unter Experten als einer der technisch besten Mittelfeldspieler der deutschen Fußballgeschichte. Beins erste Vereine waren der TSV Lengers und der VfB Heringen. Seine Profikarriere begann 1978 bei Kickers Offenbach. Von 1984 bis 1987 spielte er für den 1. FC Köln, von 1987 bis 1989 für den Hamburger SV und von 1989 bis 1994 für Eintracht Frankfurt.

Er bestritt 300 Bundesligaspiele und erzielte dabei 91 Tore. 1994 wechselte er in die japanische Profiligga, wo er bis 1996 für die Urawa Red Diamonds aktiv war. Dass er anschließend den Spaß am Fußball noch nicht verloren hatte, bewies Bein dadurch, dass er von 2002 bis 2006 für den Fünftligisten SVA Bad Hersfeld spielte. „Um mich fit zu halten“, sagte er fast entschuldigend.

Parallel kümmerte er sich in der Uwe-Bein-Fußballschule um den Nachwuchs. Vom 1. Juli bis zum 23. Dezember 2005 war Uwe Bein Manager von Kickers Offenbach. Der größte Erfolg in seiner Karriere war der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien, auch wenn im Nachhinein eher andere Namen mit diesem Titelgewinn in Verbindung gebracht werden. Uwe Bein bestritt drei Vorrundenspiele sowie das Viertelfinale und erzielte ein Tor, ehe er verletzungsbedingt pausieren musste. Insgesamt kam er zu 17 Länderspieleinsätzen, in denen er drei Tore erzielte. Heute ist er für „Kids Active – eine Fußballschule für Kinder und Jugendliche – im ganzen Bundesgebiet tätig.



THOMAS BERTHOLD ehem. Profifußballer



Weltmeister 1990,
Vizeweltmeister 1986

Geburtsort: Hanau
Geburtsdatum: 12. November

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -12,5

Beruf: Fußballexperte, Unternehmer

Thomas Berthold ist ehemaliger deutscher Fußballspieler und begann seine Profikarriere beim Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Er spielte für fünf weitere Erstligisten in Italien, Deutschland und der Türkei. Hierzulande war er neben der Eintracht noch für den FC Bayern München und den VfB Stuttgart aktiv, mit dem er 1997 den DFB-Pokal errang.

Der als „beinhart“, aber technisch versiert bekannte Abwehrspieler absolvierte darüber hinaus zwischen 1985 und 1994 insgesamt 62 Länderspiele für die Deutsche Nationalmannschaft und feierte mit ihr seinen sportlichen Höhepunkt mit dem Gewinn der Weltmeisterschaft 1990 in Italien.

Thomas Berthold vertrat außerhalb des Platzes stets seine eigene Meinung. Dies führte auch dazu, dass er nach einem kritischen Interview im „Spiegel“, das er Ende 1994 gegeben hatte, nicht mehr in die Nationalmannschaft berufen wurde.

Nach der aktiven Karriere war Berthold Manager bei Fortuna Düsseldorf und ist als TV-Experte und Geschäftsmann tätig. Vom ehemaligen FC-Bayern-Schatzmeister Kurt Hegerich erhielt er Anfang der 1990er-Jahre die ironische Bezeichnung „bestbezahlter deutscher Golfprofi nach Bernhard Langer“. Seine Passion für den Golfsport ist also bereits seit Längerem ausgeprägt und hat ihn schließlich auch zum EAGLE werden lassen.

„Die Kombination, seinem Hobby nachzugehen und damit auch auf unbürokratische Weise Menschen zu helfen, war für mich ausschlaggebend, ein EAGLE zu werden“, sagt Berthold.



STEFAN BLÖCHER ehem. Hockeyspieler



Vizeweltmeister 1982,
weltbesten Spieler 1987

Geburtsort: Wiesbaden
Geburtsdatum: 25. Februar

Golfheimatclub:
Golf de Andratx, Mallorca
Stammvorgabe: -4,3

Beruf: Inhaber
Sport & Event Marketing Agentur

Er ist einer der wenigen Sportprofis, die zunächst eine beachtliche Karriere in der einen Sportart starteten, um dann diese irgendwann an den Nagel zu hängen und sich in einer weiteren Sportart zu etablieren. Stefan Blöchers Sportart Nummer eins war Hockey. Insgesamt 259 Länderspiele für Deutschland, zweimal Deutscher Meister, fünfmal Europameister, einmal Vizeweltmeister, zweimal olympisches Silber. Zählte zu den besten Spielern der Welt in seiner aktiven Zeit. Wurde 1987 „Welthockeyspieler des Jahres“.

Während er noch als Hockeyprofi aktiv war, entdeckte er seine Liebe zum Golfsport. 1992 fiel die Entscheidung: Lieber gepflegte Grüns als Kunstrasen. Stefan Blöcher beendete seine Hockeykarriere – weg mit den Hockey-, her mit den Golfschlägern! Zunehmend wurde das einstige Hobby gar zum Beruf. Er wurde Sportdirektor im Golfclub Wiesensee, 1996 dann Präsident des Clubs. 1999 kam ein Angebot von Dr. Ebertz, Aufsichtsrat der Dorint AG. Die Hotelkette hatte nicht nur die Stelle des Sportdirektors der Gruppe, sondern auch die Stelle des Geschäftsführers in „Golf de Andratx“ im sonnigen Camp de Mar zu besetzen. Stefan Blöcher sagte zu. Der exklusive Club ist ein beliebtes Ziel der EAGLES, regelmäßig finden Charity-Turniere dort statt. Stefan Blöcher freuts. So kann er karitatives Engagement und beruflichen Alltag wunderbar verbinden. Das ist ganz nach seinem Geschmack.

Heute lebt er in Kitzbühel und pflegt sein Netzwerk sowohl im Golf als auch im Sport im Allgemeinen.



PETER BOND Schauspieler



Über 2.000 TV-Moderationen
in über 100 TV-Film-Produktionen

Geburtsort: Warschau
Geburtsdatum: 29. Oktober

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -22,7

Beruf: Schauspieler,
Moderator, Autor

Das „Glücksrad“ machte ihn in ganz Deutschland bekannt. 1988 ging die Rateshow bei Sat.1 erstmals auf Sendung mit Peter Bond als einem der Moderatoren. Zehn Jahre gehörte das Glücksrad zu einem der erfolgreichsten Formate im deutschen Fernsehen und war das Aushängeschild des Privatsenders, zehn Jahre gehörte Peter Bond zum Team. Sat.1 erkannte die Popularität von Peter Bond – und so präsentierte er „Die goldene Schlagerparade“.

Begonnen hatte die Karriere des gebürtigen Polen als Schauspieler. Er war vor Glücksrad in zahlreichen TV-Produktionen zu sehen, darunter in der ZDF-Serie „Hoffmann & Cupovic“, „Am Ufer der Dämmerung“ mit Barbara Rudnik oder in dem Kinofilm „Der Westen leuchtet“ an der Seite von Armin Müller-Stahl. Seit 1999 wirkte er u. a. in Gastrollen bei beliebten TV Serien wie GZSZ, Siska, Der Alte, Dahoam is Dahoam oder Soko Leipzig mit.

Über familiäre Fürsprache fand Peter Bond seine wahre Leidenschaft: das Schreiben. Mitte der 1990er-Jahre verfasste der Bambi-Preisträger sein erstes Drehbuch, dessen Vorlage ein Exposé von Heinz G. Konsalik war. Die Leidenschaft fürs Schreiben ließ ihn nicht mehr los, sodass Peter Bond einige Jahre später seinen Debütroman „Milla“ zu Papier brachte, der im September 2013 im Südwestbuch-Verlag erschien. Aktuell schreibt er an seinem zweiten Gesellschaftsroman. 2013 war er als Gouverneur in „Der alte Freibeuter“ beim Piraten-Openair-Theater in Grevesmühlen zu sehen, wo er auch 2015 wieder angeheuert hat. Von Mai bis September gibt er den Capt'n Hornigold in der Episode „Sturm über den Caymans“.



RAINER BONHOF

ehem. Profifußballer und Trainer



Weltmeister 1974,
Europameister 1972

Geburtsort: Emmerich am Rhein
Geburtsdatum: 29. März

Golfheimatclub:
G & LC Schmitzhof e.V.
Stammvorgabe: -7,2

Beruf: Vizepräsident
Borussia Mönchengladbach

Er war der Freistoßspezialist – „der mit dem harten Schuss“. So machte Rainer Bonhof auf sich aufmerksam. Mit gerade einmal 18 Jahren startete er seine Fußballerkarriere bei Borussia Mönchengladbach. Acht Jahre hielt er seinem ersten Verein als Profispieler die Treue, erzielte 42 Tore in 231 Bundesligaspielen für die Borussen. Auch die Nationalmannschaft wollte von dem Mittel- und Abwehrspieler mit Gespür für präzise Flanken profitieren. In der Zeit von 1972 bis 1981 lief der Mittelfeldspieler 53 Mal mit dem Adler auf der Brust auf und erzielte dabei neun Treffer. Die Krönung seiner Laufbahn war die WM im eigenen Land, bei der sich das Team den Titel sichern konnte. Nur einmal in seiner aktiven Fußballerzeit verließ Rainer Bonhof die Bundesliga und spielte von 1978 bis 1980 für den spanischen Verein FC Valencia. Dann ging es zurück. Dieses Mal zuerst zum 1. FC Köln mit 74 Spielen und 14 Treffern. Eine Saison stand er in der Abwehr für Hertha BSC Berlin auf dem Platz (sechs Spiele, ein Treffer). Damit kommt er auf 311 Bundesligaspiele und 57 Tore.

1983 beendete Rainer Bonhof seine Karriere als Spieler, machte in den kommenden Jahren die Fußballlehrer-Lizenz. Wurde 1990 Co-Trainer von Berti Vogts im Team der deutschen Nationalmannschaft, 1998 Jugendcheftrainer beim DFB. Übernahm für kurze Zeit das Traineramt bei seinem früheren Verein Borussia Mönchengladbach und wurde dort schließlich zweiter Vizepräsident. Die Freizeit verbringt Rainer Bonhof gerne auf dem Golfplatz. Hier kann er wunderbar entspannen und gleichzeitig etwas tun, das ihm persönlich sehr am Herzen liegt: sich sozial engagieren.



VIKTORIA BRAMS Schauspielerin



Über 20 Jahre „Marienhof“

Geburtsort: Essen
Geburtsdatum: 17. September

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -24,5

Beruf: Schauspielerin,
Synchronsprecherin

Für ihre Fans ist sie die gute Seele vom „Marienhof“. Über 16 Jahre lief die erfolgreiche Daily Soap im Vorabendprogramm der ARD, und genauso lange verwandelte sich Viktoria Brams fünfmal die Woche in „Inge Busch“, die mit ihrem Enthusiasmus und ihrer Energie alle anderen ansteckte. „Wir haben in der Zeit echte Lebenshilfe geleistet. Das zeigen die vielen Fanbriefe. Und darauf bin ich stolz“, freut sich die sympathische Schauspielerin. Ob „SOKO 5113“, „Ein Fall für zwei“, „Klinik unter Palmen“ oder aktuell die ZDF-Serie „Hello Robbie“ – unzählige Rollen in verschiedenen Fernsehproduktionen haben Viktoria Brams in ihrer dreißigjährigen Schauspielkarriere einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Neben ihrer Bühnen- und Kamerapräsenz hat besonders ihre Stimme Wiedererkennungseffekt. Als Synchronsprecherin hat die gebürtige Essenerin schon vielen Hollywoodgrößen ihre Stimme geliehen. So hört man beispielsweise in der deutschen Version des amerikanischen Spielfilms „Defending Your Life“ (deutsch: „Rendezvous im Jenseits“) nicht die Stimme von Hauptdarstellerin Meryl Streep, sondern die von Viktoria Brams. Auch Jane Fonda, Catherine Deneuve oder Rachel Ward klingen in den deutschen Synchronisationen nach Viktoria Brams. Das Schauspielhandwerk verlangt viel Einsatz, der Terminkalender ist stets gut gefüllt. Dennoch findet Viktoria Brams noch Zeit für das, was ihr persönlich sehr wichtig ist: für andere da zu sein. Zum einen gilt das für ihre Familie und ihre Freunde. Zum anderen denen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Bei den EAGLES kann die passionierte Golfspielerin Hobby und soziales Engagement verbinden.



HEINER BRAND

Handball-Welt- und Europameister



Trainer und Spieler

Geburtsort: Gummersbach
Geburtsdatum: 26. Juli

Golfheimatclub:
Golfclub Schloss Georghausen
Stammvorgabe: -22,1

Beruf: Diplomkaufmann

Er war der Held, der 2007 dafür sorgte, dass der deutsche Handballsport plötzlich in aller Munde war und eine noch nie da gewesene Popularität erlebte. Heiner Brand führte die Handball-Nationalmannschaft zum Sieg, Deutschland wurde Weltmeister im eigenen Land. Dem vorausgegangen war ein packendes Finale, bei dem der Gastgeber seinen Finalgegner Polen mit 29:24 besiegte. Seine Karriere als Profisportler startete Deutschlands berühmtester Handballer beim VfL Gummersbach.

Insgesamt sechs gewonnene Deutsche Meisterschaften, vier DHB-Pokalsiege, diverse Europapokalsiege, Supercupgewinne und ein IHF-Pokalsieg gehören zur beeindruckenden Bilanz des Handballprofis. Es stehen 131 Länderspiele und 231 Länderspieltore in seiner 27-jährigen VfL-Spielerkarriere zu Buche. Ob als Bundes-, Co- oder Vereinstrainer – Heiner Brand sorgte stets für reiche Titelausbeute bei seinen Teams: Gummersbach zwei Meistertitel (1988 und 1991), Wallau-Massenheim einmal Deutscher Meister (1993) und einmal DHB-Pokalsieger (1993) – und das Nationalteam holte unter seiner Trainerenschaft unter anderem einmal Silber bei der Europameisterschaft 2002, einmal Silber bei der Weltmeisterschaft 2003, einmal Gold bei der Europameisterschaft 2004, einmal olympisches Silber 2004 und, wie bereits erwähnt, einmal Gold bei der WM 2007. Wie man so erfolgreich wird, gibt Heiner Brand auch gerne weiter. Er hält Vorträge, spricht auf Veranstaltungen, gibt Seminare. Themen: Motivation, Management, Kritikfähigkeit. Das macht er bei den Zuhörern aus dem Businessleben genauso wie bei seinen Sportlern. Unterhaltsam und unkompliziert, so wie Heiner Brand eben ist.



ARTHUR BRAUSS Schauspieler



U. a. „Großstadtrevier“

Geburtsort: Augsburg
Geburtsdatum: 24. Juli

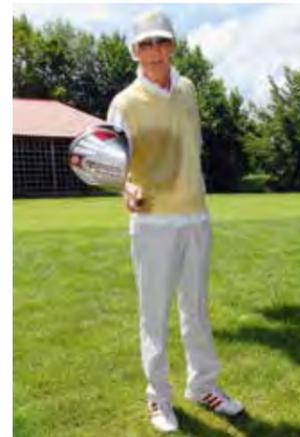
Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -10,2

Beruf: Schauspieler

Eigentlich hätte Arthur Brauss auch eine Karriere als Profisportler anstreben können. Als 18-Jähriger war er schließlich talentierter Stabhochspringer und wurde deutscher Jugendmeister. Doch beim Studium in den USA – Mathematik und Volkswirtschaft – entdeckte der gebürtige Augsburger auf der Studentenbühne die Schauspielerei und damit seine wahre Leidenschaft. Zurückgekehrt nach Deutschland, gab er 1963 sein Debüt im Kino. Drehte „Verspätung in Marienborn“ unter der Regie von Rolf Hädrich. In den kommenden Jahren folgten zahlreiche Rollen in deutschen Krimiserien wie „Der Alte“ und „Tatort“. Als „Polizeibeamter Richard Block“ in der ARD-Fernsehserie „Großstadtrevier“ wurde er 1986 einem breiten Publikum bekannt.

Für so manchen Fan hat besonders die Stimme des Schauspielers einen sehr hohen Wiedererkennungswert. Arthur Brauss übernahm in Hörspielen wie „Die Abenteuer des jungen Indiana Jones“ (1992), „Ein Fall für TKKG“ (1990) oder „Mein Freund Winnetou“ (1980) zahlreiche Sprechrollen. Heute sieht man Arthur Brauss vor allem am Theater. 2001 mimte er den Fiesling „Colonel Brinkley“ bei den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg, 2004 war er Kommissar in der Krimikomödie „Scherenschnitt“ an der Komödie in Düsseldorf. Und: „Götz von Berlichingen“ bei den Burgfestspielen in Jagsthausen 2009.

In seiner Freizeitgestaltung ist der vielseitige Schauspieler nicht weniger wandlungsfähig als im Beruf. Autorennen, Gitarre spielen und Kochen nennt er als Hobbys. Nicht zu vergessen das Golfen.



ANDREAS BREHME ehem. Profifußballer



Weltmeister 1990,
Vizeweltmeister 1986

Geburtsort: Hamburg-Barmbek
Geburtsdatum: 9. November

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -11,2

Beruf: u. a. Botschafter für den DFB

Daran kann sich noch fast jeder erinnern: WM 1990 in Italien und Deutschland im Endspiel gegen Argentinien. Der entscheidende Treffer fiel durch seinen Elfmeter in der 88. Minute. Andreas Brehme blieb cool und verwandelte. Begonnen hatte Andreas Brehmes Karriere beim Hamburger Verein HSV Barmbek-Uhlenhorst, weiter ging es beim 1. FC Saarbrücken, dann 1. FC Kaiserslautern und FC Bayern München. Eine erfolgreiche Zeit, in der Brehme Deutscher Meister sowie Vizemeister (1987 und 1988 mit FC Bayern München) wurde. Bis dahin hatte er 249 Bundesligaspiele gespielt, in denen er 44 Tore schoss. Zur Saison 1988/1989 verließ er die Bundesliga und wechselte zu Inter Mailand, mit denen er 1989 die Meisterschaft holte (Italiens Fußballer des Jahres 88/89), um drei Jahre danach für Real Saragossa aufzulaufen. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland spielte er von 1993 bis 1998 für den 1. FC Kaiserslautern. Wurde 1996 Deutscher Pokalsieger und 1998 Deutscher Meister. Brehme beendete 1998 nach 301 Bundesligaspielen und fünfzig Treffern seine Karriere. Er wechselte auf die Trainerseite.

Machte 1999 die A-Trainerlizenz an der Sportschule Hennef bei einem Sonderlehrgang für verdiente Nationalspieler. Von 2000 bis 2002 Teammanager beim 1. FC Kaiserslautern, von 2004 bis 2005 Trainer bei der SpVgg Unterhaching und 2005 bis 2006 Co-Trainer beim VfB Stuttgart. Heute arbeitet Andreas Brehme als Botschafter für den DFB, leitet außerdem die Aktion „1000 Mini-Spielfelder für Kinder und Jugendliche“ und unterstützt die Anton-Schrobenhauser-Stiftung „Kids for Life“.



Vorstandsvorsitzender
Eintracht Frankfurt,
Mitglied im DFB- und DFL-Vorstand

Geburtsort: Düsseldorf-Derendorf
Geburtsdatum: 4. September

Golfheimatclub:
Golfclub Marienfeld
Stammvorgabe: -12,6

Beruf: Oberstudienrat

HERIBERT BRUCHHAGEN Vorstandsvorsitzender

Heribert Bruchhagen ist seit dem 1. Dezember 2003 Vorstandsvorsitzender der Eintracht Frankfurt Fußball AG. Zuvor war Bruchhagen Geschäftsführer Spielbetrieb bei der Deutschen Fußball Liga GmbH (DFL).

Davor war er bei der DFL von 1988 bis 1992 Manager von Schalke 04, von 1992 bis 1995 Manager des Hamburger SV und von 1998 bis 2001 Manager von Arminia Bielefeld.

Aktiver Spieler war Heribert Bruchhagen von 1969 bis 1978 bei DJK Gütersloh und danach bis 1982 beim Nachfolgeverein FC Gütersloh, den er 1982 bis 1988 als Trainer betreute. Anschließend gab er ein kurzes Gastspiel als Trainer beim SC Verl, bevor er mit der Managerstelle bei Schalke 04 in die Funktionärssparte wechselte. Der anerkannte Fußballexperte hat sich bereits frühzeitig für den Golfsport begeistert und nimmt als Charity-Golfer an zahlreichen Turnieren teil. Handicap 12,6 beweist, dass er auch von kleineren Bällen etwas versteht.

Bruchhagen ist Sport- und Geografielehrer und unterrichtete von 1977 bis 1986 am Kreisgymnasium in Halle/Westfalen. Seit Anfang August 2001 sitzt Bruchhagen im DFL-Vorstand; des Weiteren ist er als einer der Vertreter des Ligaverbands Mitglied des DFB-Vorstands.

Heribert Bruchhagen unterstützt als Botschafter die Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“.



SISSY DE MAS Sportmoderatorin

Sissy de Mas war über 25 Jahre die wohl bekannteste Nachrichtenfrau in der ZDF-Sportberichterstattung. Sie moderierte und verantwortete den Sport in den aktuellen Nachrichtensendungen, wurde so dem Publikum bekannt. Eine besondere Leistung gelang der gebürtigen Düsseldorferin mit ihren Livesendungen von der Hochgebirgstour „Haute Route“, einer Gemeinschaftsproduktion von SRG und 3sat. Dafür wurde sie 1985 mit dem Züricher Fernsehpreis ausgezeichnet.

Das Journalistenhandwerk lernte Sissy de Mas von der Pike auf. Studium an der Deutschen Sporthochschule in Köln, Volontariat beim ZDF, danach freie Mitarbeit in den Redaktionen „Aktuelles“ und „Sport“. Sie präsentierte u. a. den Sport in den „heute“-Nachrichten und „Sport am Sonntag“. Von 1980 bis 1981 moderierte sie zusammen mit Joan Haanappel „Das aktuelle Sportstudio“ und für 3sat „Sport Zeit Extra“ und „Sport Zeit Nachrichten“. Jahrelang entschied sie, welche Beiträge im Sportteil in den Hauptnachrichten des ZDF gesendet wurden.

Die große weite Welt des Sports hatte Sissy de Mas schon früh kennengelernt. Mit gerade einmal 14 Jahren erlebte sie mit der Jugendelite des deutschen Sports die Olympischen Spiele in Tokio. Sie war als Leichtathletin erfolgreich und wurde mit ihrem Verein Rot-Weiß Oberhausen Deutsche Vizemeisterin über viermal 100 Meter.

Der Sport lässt Sissy de Mas auch in ihrer Freizeit nicht los. Im Winter ist sie eine begeisterte Skifahrerin, im Sommer zieht es sie auf den Golfplatz – und zum ein oder anderen Charity-Golfturnier, bei dem sie Hobby und soziales Engagement verbindet.



Über 25 Jahre
Sportmoderatorin beim ZDF

Geburtsort: Düsseldorf
Geburtsdatum: 10. November

Golfheimatclub: Golfclub Landshut
Stammvorgabe: -12,6

Beruf: Journalistin



GERHARD DELLING

Sportjournalist und TV-Moderator



Mehrfach ausgezeichnete Sportjournalist und TV-Moderator

Geburtsort: Rendsburg
Geburtsdatum: 21. April

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -19,8

Beruf: Journalist und Medienunternehmer

Sein Schlagabtausch mit Günther Netzer fand schnell eine treue Fangemeinde. Gerhard Delling und sein TV-Co-Kommentator erhielten für ihre unverwechselbaren, weil eigenwilligen Analysen von Fußballländerspielen sogar mehrere Auszeichnungen: 2000 gab es den Adolf-Grimme-Preis, 2007 Die Goldene Feder und 2008 den Medienpreis für Sprachkultur.

Gerhard Delling ist einer der bekanntesten Sportjournalisten im deutschen Fernsehen. Er sammelte bereits während seiner Schulzeit ab dem 16. Lebensjahr erste journalistische Erfahrungen, und so war sein späterer Berufsweg schon früh vorgezeichnet.

Seit der Fußball-WM in Italien (1990) und den Olympischen Spielen in Barcelona und Albertville (1992) berichtet er von allen sportlichen Großereignissen. 2003 übernahm er für vier Jahre die Leitung der Hauptabteilung Sport bei seinem Haussender NDR. Gerhard Delling war Moderator der NDR-Talkshow, der Magazinsendung „DAS“, hat aushilfsweise die Tagesthemen moderiert und seit 2012 den ARD-Wochenspiegel. Seit Jahren erarbeitet er als freier Anbieter auch Lösungen für die Umsetzung journalistischer und informativer Inhalte in die digitale Welt.

Die große Begeisterung für den Sport im Allgemeinen und den Fußball im Besonderen reicht bis weit hinein in Gerhard Dellings Privatleben. In seiner Freizeit fährt er gerne Fahrrad, spielt begeistert Fußball, Tennis und natürlich Golf. Dass er als Charity-Golfer Vergnügen und soziales Engagement automatisch miteinander verbinden kann, findet er schlichtweg „großartig“.



NORBERT DOBELEIT TV-Moderator



Ehem. Leichtathlet:
Bronze bei Olympia 88 als Sprinter

Geburtsort: Renchen
Geburtsdatum: 17. Juli

Golfheimatclub: Golfclub Aschheim
Stammvorgabe: -9,7

Beruf: Film- und TV-Produzent

Norbert Dobeleit ist deutscher Fernsehmoderator und ehemaliger Leichtathlet. Für die Bundesrepublik startend, war Dobeleit Ende der 1980er-Jahre bis 1990 ein erfolgreicher Sprinter, dessen bedeutendste Leistung die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul im viermal 400-Meter-Staffellauf war. Zuvor war er bereits Junioren-Europameister mit der viermal 100-Meter-Staffel geworden.

Nach der aktiven Karriere wechselte Dobeleit auf die journalistische Seite und moderierte 1994/95 die erste NBA-Basketballsendung „Dream Teams“ beim Sender VOX. Dobeleit leitete von 1999 bis 2003 die Sportredaktion der Fernsehsendergruppe ProSieben/N24 und moderierte parallel von 2000 bis 2003 die N24-Sendungen „N24 Sport“ und das „Sportmagazin“. Von August 2004 bis August 2005 präsentierte er bei Sat.1 in deren Nachrichtensendung den Sportblock.

Von September 2005 bis Juli 2006 moderierte er bei ProSieben das Boulevardmagazin „BIZZ“. Vom Sommer 2006 bis zum Sommer 2007 moderierte Dobeleit beim Pay-TV-Sender Arena, der die Bundesliga-Rechte im Sommer 2007 an Premiere sublizensierte.

Seit Mai 2004 ist Dobeleit geschäftsführender Gesellschafter der Agentur für TV-Produktionen und Kommunikation lucky7even Entertainment. Er heiratete seine langjährige Partnerin Tamara Sedmak, mit der er einen gemeinsamen Sohn hat.



ALFRED DRAXLER

Chefredakteur und Herausgeber



„Sport Bild“

Geburtsort: Gelsenkirchen
Geburtsdatum: 25. Januar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -14,7

Beruf: Journalist

Seit vierzig Jahren begeistert ihn der Sportjournalismus, seit 35 Jahren spürt man diese Begeisterung in jeder Zeile, die im Sportteil von Deutschlands wohl bekanntestem Boulevardblatt gedruckt wird. Alfred Draxler, bis 2004 Sportchef von „Bild“ und „Bild am Sonntag“, hat das Blatt und vor allem die Sportberichterstattung entscheidend mitgeprägt.

Schon als Kind verschlang er die Sportseiten der Zeitungen. So viel Enthusiasmus musste sich früher oder später auszahlen. Bald verdiente Alfred Draxler sein erstes Geld, indem er Tabellen für den Sportteil ausrechnete. So lernte er Schritt für Schritt den Zeitungsaltag kennen. Irgendwann schrieb er seine ersten Artikel, wurde Zeitungsreporter. 1978 wollte ihn „Bild“. Bald berichtete er hier über die deutsche Fußballnationalmannschaft. Seit 1992 ist er stellvertretender Chefredakteur. 2001 übernahm er zudem die Leitung der Sportredaktion der „Bild am Sonntag“. Im Februar 2014 wurde er zum Chefredakteur und Herausgeber der „Sport Bild“ berufen. Zudem ist er Autor zweier Bücher über Fußball.

Außer Fußball gibt es wohl nur eine Sportart, der Alfred Draxler mit vergleichbarer Begeisterung nachgeht: Golf. Hier ist es der Gedanke, bedürftigen Menschen helfen zu können, der ihn als Charity-Golfer antreibt. Seit vielen Jahren golft Alfred Draxler als EAGLE für den guten Zweck – mit einer Begeisterung, die der für den Fußball in nichts nachsteht.



MARTINA EBERL-ELLIS

Deutschlands erfolgreichste Golferin



Geburtsort: München
Geburtsdatum: 29. Juni

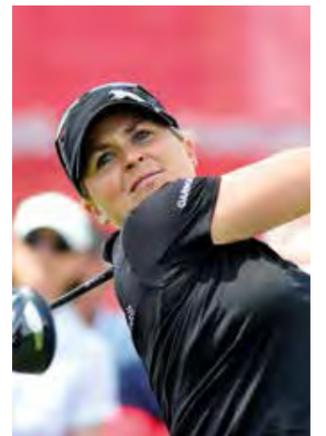
Stammvorgabe: Pro

Beruf: Golfcoach und Inhaberin „Martina Eberl Golfakademie“

Der Startschuss für Martinas Weg zum Profisport und sicher eines der Highlights ihrer Karriere war die Vizeweltmeisterschaft 1998. Mit elf bereits wusste Martina, dass es ihr Traum war, Profi zu werden. Daher bedeutete ihr jeder Sieg auf der Tour extrem viel. Genauso haben sie jedoch Turnierniederlagen für ihren Sport, aber auch für Martinas späteres Leben wichtige Erfahrungen sammeln lassen.

Martina bereut keine Sekunde ihrer knapp zehn Jahre auf der Tour. Wie jeder Leistungssportler musste sie hart trainieren und hat viele Entbehrungen auf sich nehmen müssen, aber es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Ein Comeback auf der Tour ist nicht geplant und möchte Martina Eberl-Ellis auch nicht in Erwägung ziehen. Dem Golfsport bleibt sie jedoch immer verbunden. Ihre Expertentätigkeiten ließen sie Erfahrungen auf der anderen Seite des Golfens sammeln – dem Kommentieren, bzw. dem Co-Komentieren. Es macht Martina Freude, mit ihrer erfrischenden Art über den Golfsport zu reden, dem Publikum Situationen zu erklären und ihnen „ihren Sport“ näher zu bringen. Manchmal findet Martina trotz allem noch Zeit, für wohltätige Zwecke Golf zu spielen. Mit ihrer Anwesenheit Leuten zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, bereitet Martina Eberl-Ellis große Freude!

Vor knapp vier Jahren gründete Martina die „Martina Eberl Golfakademie“, in der sie derzeit als Coach aktiv ist und an drei bis vier Tagen der Woche im Golfclub Eschenried unterrichtet. Und das alles natürlich neben ihrer Familie. Ihr Mann Tim Ellis, leidenschaftlicher Golfer, und die beiden Töchter Linda und Heidi machen sie zu einem glücklichen Familienmenschen.



KATJA EBSTEIN Sängerin und Schauspielerin



U. a. mehr als dreißig veröffentlichte Songalben

Geburtsort:
Girlichsdorf/Niederschlesien
Geburtsdatum: 9. März

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -54

Beruf: Sängerin und
Schauspielerin

Der Grand Prix d'Eurovision de la Chanson im Jahr 1970 war ihr Start in eine internationale Karriere. Insgesamt dreimal nimmt sie am Grand Prix teil, wird sensationell zweimal Dritte und einmal Zweite. Sie singt ihre Lieder und ihr internationales Repertoire in den Sprachen der jeweiligen Gastländer, auch in den Staaten hinter dem damaligen eisernen Vorhang, wie Polen und der UdSSR, und erfährt Zustimmung und Begeisterung auch von den Menschen in der damaligen DDR. Ebenso sammelt sie Erfolge in Kanada, Australien und den USA, in vielen asiatischen Ländern, vor allem in Japan, und landet mit ihren Songs in den Charts. 1975 veröffentlicht sie gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Gesellschaft ihren Heine-Zyklus in der Vertonung von Christian Bruhn. Von da an widmet sie sich der Literatur neben der erfolgreichen Popmusik. Der Regisseur und Autor Klaus Überall (verstorben 2008) entdeckt ihr Schauspielertalent und inszeniert ab 1980 mit ihr die „Rosa Fröhlich“, den „Blauen Engel“ im Hamburger Ernst-Deutsch-Theater. Bis heute hat Katja Ebstein mehr als dreißig Songalben und CDs veröffentlicht, die ihre Bandbreite von Schauspiel, Popmusik, Chanson, Kabarett, Musical, Literatur und großem Konzert dokumentieren. Neben all dem und nicht als Nebensache engagiert sie sich seit Anfang der 1990er in ihrer Katja Ebstein Stiftung (www.katja-ebstein-stiftung.de) für eine enkeltaugliche Zukunft von Kindern und Jugendlichen mit erlebnisorientierten Camps und internationalen Begegnungen mit dem Ziel der Ermunterung, der Entwicklung von Selbstachtung und Selbstwertgefühl. Die seit vielen Jahren engagierte Mitarbeit bei der Welthungerhilfe, der Mali-Hilfe und bei den EAGLES werden nicht vernachlässigt.



KLAUS EDER Sportphysiotherapeut



Sportphysiotherapeut
der deutschen
Fußball-Nationalmannschaft

Geburtsort: Regensburg
Geburtsdatum: 16. Juli

Golfheimatclub:
Golf- & Land-Club Regensburg
Stammvorgabe: -22

Beruf: Sportphysiotherapeut

Klaus Eder wusste schon früh, dass er ein besonderes Händchen hat. Mit knapp zwanzig Jahren erwirbt er in Berlin das Staatsexamen als Physiotherapeut. 1977 legt er auch das Examen als Sportphysiotherapeut ab und macht sich selbstständig. 1981 wird er in den Lehrstab des Deutschen Olympischen Sportbundes aufgenommen und übernimmt 1984 die physiotherapeutische Betreuung der Athleten bei den Olympischen Spielen in Los Angeles sowie 1988 bei den Olympischen Spielen in Seoul. Trotz vollem Terminkalender bildet er sich nebenher stetig weiter und erwirbt 1986 auch das Examen in Manueller Therapie – dafür zieht er sogar nach Oslo. Seit 1988 leitet Eder erfolgreich sein eigenes Reha-Zentrum in Regensburg und bildet selbst Sportphysiotherapeuten aus. Kurz vor der EM 1988 stößt Eder als Physiotherapeut zur deutschen Fußballnationalmannschaft. Natürlich zählt er die Siege bei der WM 1990 und bei der EM 1996 zu seinen Karrierehöhepunkten, auch die WM im eigenen Land im Jahr 2006 war für ihn ein besonderes Erlebnis. Stolz ist Eder aber auch auf sechs Olympiateilnahmen seit 1984. Seit 1990 betreut er zudem das deutsche Davis-Cup-Team im Tennis. Zuletzt wurde er mit dem DFB im Sommer 2014 Weltmeister. Seine Erfahrung und sein Wissen hat er durch die Veröffentlichung von drei Publikationen auch schriftlich festgehalten: 2006 veröffentlicht er mit seinem Kollegen Klaus Hoffmann das Buch „Fußballverletzungen vermeiden, erkennen, behandeln“, 2007 „Leukotape K: Schmerztherapie und Lymphtherapie nach japanischer Tradition“ und 2012 „Richtig Taped: Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat optimal anlegen“. Wir freuen uns, einen neuen „Wohltäter“ für die EAGLES gewonnen zu haben.



Welt- und Europameisterin

Geburtsort: Blankenburg
Geburtsdatum: 29. Januar

Golfheimatclub: Bad Griesbach
Stammvorgabe: -27,0

Beruf: Stabsfeldwebel

SUSI ERDMANN ehem. Rennrodlerin u. Bobpilotin

Ihr Talent wurde schon früh erkannt. Erst neun Jahre alt war Susi Erdmann, als ein Talent-sucher ihre Begabung für den Rodelsport erkannte. Schon ein Jahr später wurde die junge Rodlerin in den „Armeesportverein Halberstadt“ aufgenommen. Später besuchte sie die Sportschule in Oberhof, eine der renommiertesten Sportschulen der ehemaligen DDR. 1986 und 1987 gab es die ersten Medaillen: Silber bei der Junioren-Weltmeisterschaft und noch einmal Silber bei der Junioren-Europameisterschaft. Ihre Karriere begann 1988 als Sportsoldatin in der Nationalen Volksarmee der DDR. 1989 der erste Weltmeistertitel: bei der Rennrodel-WM in Winterberg. Weitere WM-Titel sollten folgen: 1991 und 1997 als Einzelfahrerin, 1990, 1992, 1993 und 1995 mit der Mannschaft. Nach der Wende kam der Neuanfang, als sie in die Sportfördergruppe der Bundeswehr aufgenommen wurde. Sie zahlte das Vertrauen mit einer Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen von Albertville zurück. Holte zwei Jahre später sogar olympisches Silber in Lillehammer. 2000 gab sie ihrer Karriere eine neue Richtung und stieg vom Rennrodel auf den Zweierbob um. Eine gute Entscheidung: 2002 Bronze bei den Olympischen Spielen von Salt Lake City, 2003 und 2004 der vierte wie fünfte Weltmeistertitel. Im November 2007 beendete sie nach dreißig Jahren Leistungssport ihre Karriere. „Ich wollte mich schon immer sozial engagieren, hatte aber nicht die finanziellen Mittel, eine eigene Stiftung zu gründen“, sagt sie. „Dank der EAGLES kann ich nun meinen Beitrag leisten, anderen Menschen, denen es nicht so gut geht, zu helfen.“ Und das tut sie nun voller Engagement.



FRITZ FISCHER ehem. Biathlet

Präzision beim Schießen, Ausdauer beim Langlauf – zwei Eigenschaften, die Fritz Fischer zu einem erfolgreichen deutschen Biathleten machten. Fischer, der legendäre Schlussläufer der Biathlon-Goldstaffel bei den Olympischen Spielen in Albertville. Medaillen bei den Olympischen Winterspielen, bei Weltmeisterschaften und im Gesamtweltcup. Fünf Meistertitel insgesamt. Ein stolzes Ergebnis. Erreicht mit hartem Training und eiserner Disziplin. Damit der Spaß und eine gewisse Leichtigkeit nicht auf der Strecke bleiben, hat Fritz Fischer stets für Ausgleich gesorgt. Ruhepausen eingelegt und gerne beim Angeln die Zeit vergessen. Streben nach innerer Zufriedenheit, Lachen können und es auch tun, einmal ohne Stress Sport treiben, auf dem Golfplatz entspannt ein paar Runden drehen – das sind die Herausforderungen, die sich der Olympiasieger heute setzt. Nur ein ausgeglichener Sportler ist ein erfolgreicher Sportler. Das ist Fritz Fischers Strategie – oder besser: seine Philosophie, die der ehemalige Aktive nun an die nächste Generation weitergibt. Zum einen als Bundestrainer der Junioren, zum anderen als Trainer in seinem Biathloncamp zur Förderung und Talentsuche der Biathlonjugend. 2006 wurde Fritz Fischer der Bayerische Sportpreis in der Kategorie „Botschafter des bayerischen Sports“ verliehen. Seit der Saison 2010/11 ist er Disziplintrainer der deutschen Männermannschaft im Biathlon und gibt sein Fachwissen sowie seine Philosophie an die Athleten weiter.



Dreifacher Weltmeister,
Gesamtweltcupsieger 1988

Geburtsort: Kelheim
Geburtsdatum: 22. September

Golfheimatclub:
Golf Club Ruhpolding
Stammvorgabe: -7,4

Beruf: Diplombundestrainer
Herrenbiathlon



KLAUS FISCHER ehem. Profifußballer



Vize-WM 1982,
Torschütze des Jahrhunderts

Geburtsort: Kreuzstraße bei Lindberg
Geburtsdatum: 27. Dezember

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -5,8

Beruf: Fußballtrainer

Mit gerade einmal 19 Jahren wurde Klaus Fischer Stammspieler beim TSV 1860 München. Wegen seiner Torgefährlichkeit. Wegen seiner Fallrückzieher. Einer davon war so spektakulär, dass der Schuss zum „Tor des Jahres“ und später auch zum „Tor des Jahrzehnts“ und zum „Tor des Jahrhunderts“ gewählt wurde, erzielt 1977 im Länderspiel Deutschland gegen die Schweiz (4:1). Seine für den FC Schalke 04 erzielten 182 Bundesligatore sind bis heute Vereinsrekord.

1976 wurde Klaus Fischer in der Bundesliga Torschützenkönig. Mit 268 Toren in 535 Bundesligaspielen liegt er damit hinter Gerd Müller auf Platz zwei der ewigen Bundesliga-Torschützenliste.

Vom Können des begabten Fußballers profitierte natürlich auch die deutsche Nationalmannschaft. 45 Spiele und 32 Treffer. Auch hier war wieder der ein oder andere Fallrückzieher dabei. Wie bedeutend sein Lieblingsschuss für den Sportler selbst war, zeigt seine Biografie, die den Titel „Fallrückzieher und mehr“ trägt. Klaus Fischers beachtliche Fußballerkarriere endete 1988.

Vom aktiven Fußballstar zum aktiven Fußballtrainer. Das Geheimnis seiner genialen Technik vermittelt Klaus Fischer heute in seiner gleichnamigen Fußballschule, in der die Starfußballer von morgen trainiert werden. Ein Leben ohne Sport? Nein, das ginge nicht. Aber es muss nicht immer das runde Leder sein. Den Fussball tauscht er auch gerne mal gegen die kleine Kugel ein. Oder gegen einen Eisstock. Spaß macht ihm der Sport auch jenseits eines Fußballfelds.



FRANK FLESCHENBERG EAGLES-Präsident



Präsident
EAGLES Charity Golf Club e. V.

Geburtsort: Haan
Geburtsdatum: 10. Juli

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -18,6

Beruf: Vorstand DGG-AG,
Vorstand GGH-AG

Die EAGLES ohne Frank Fleschenberg – das gibt es nicht. Der Unternehmer ist nicht nur einer der Gründungsväter der EAGLES von 1993, sondern auch seit jeher deren Präsident, und das heute wie damals mit ungeheurem Engagement und Enthusiasmus. „FF“ studierte während seiner Fußballzeit BWL und Jura, bevor er sich für den Profifußball entschied.

Von 1978 bis 1986 war er Bundesligamanager sowohl beim 1. FC Nürnberg als auch beim FC Saarbrücken.

Auch wenn Fleschenberg all seinen bisherigen Tätigkeiten stets mit vollem Einsatz nachgegangen ist – sein Herzblut steckt in seinem Ehrenamt. „Er lebt sein EAGLES-Engagement“, hat seine Frau Erika einmal in einem Interview gesagt. Zusammen mit Tochter Julia unterstützt sie ihren Frank bei dieser „wunderbaren Lebensaufgabe“, wie sie es nennt. Wie sehr auch die prominenten EAGLES-Kollegen und Freunde den Präsidenten schätzen, zeigte sich sehr eindrucksvoll im Jahr 2008, als „Fleschi“ seinen 60. Geburtstag feierte. Mit einer großen Party wurde das Geburtstagskind überrrascht, begleitet von einem überwältigenden Medienecho.

Seit 25 Jahren ist „FF“ in der Immobilienbranche tätig. Bisher wurden einige tausend Wohnungen saniert und verkauft. Darüber hinaus kauft das Unternehmen seit einigen Jahren Non Performing Loans (leistungsgestörte Kredite) von Banken auf. Auch hier ist Fleschenberg im Bundesverband Kredit-Ankauf und -Servicing im Vorstand aktiv.



Gewinn der nationalen PGA-
Meisterschaft von Deutschland

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 19. Januar

Golfheimatclub:
Münchener Golf Club
Stammvorgabe: Professional

Beruf: Golfprofi

STEPHAN GANDL Golfpro

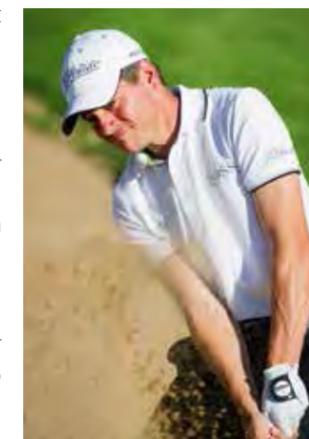
Es war kein Geringerer als Bernhard Langer, der den jungen Gandl aufforderte, es wenigstens einmal zu probieren. Und der Bub traf auf Antrieb. Stephan Gandl erinnert sich daran, als wäre es gestern gewesen: „Ich wusste sofort: Das ist mein Sport.“ Das war 1980. Fortan spielte er Golf wie ein Besessener und wagte 1984 den Sprung ins Profilage.

Inzwischen ist Stephan Gandl die wohl erfolgreichste One-Man-Show in Sachen Golf. Und weil der Münchner auch noch ein natürlicher und bodenständiger Sympathieträger ist, wird er gern bei Firmenincentives und Turnierserien eingesetzt.

Zu den Highlights jedes Events zählt seine spektakuläre Trickgolfshow. Der Medienprofi ist außerdem mit seinen professionellen Golftipps fester Bestandteil des einzigen Golfformats auf n-tv. Den meisten Golfern ist Stephan Gandl bekannt als Co-Moderator und Experte zahlreicher Golfberichterstattungen.

Als aktiver Spieler nahm Stephan Gandl an allen bedeutenden nationalen und zahlreichen internationalen Turnieren teil. Zu seinen größten Erfolgen zählt der Gewinn der Deutschen Golflehrer-Meisterschaft (heute: Nationale PGA-Meisterschaft von Deutschland). Parallel zu seiner aktiven Karriere ließ er sich zum Diplomgolflehrer der PGA ausbilden. Darüber hinaus zählt er zu den bekanntesten Trickgolfern in der Szene.

Des Weiteren fungiert er als Markenbotschafter, Berater und Networker. Hohe Professionalität und vor allem Spaß am Spiel charakterisieren den Allrounder.



MICHAELA GERG ehem. Skirennläuferin



Fünfmalige deutsche Meisterin

Geburtsort: Bad Tölz
Geburtsdatum: 10. November

Golfheimatclub:
Golfclub Eichenheim
Stammvorgabe: 16,3

Beruf: Speaker und Stifterin
der Stiftung „Schneekristalle“

Michaela Gerg zählt zu den erfolgreichsten deutschen Skirennläuferinnen. Sie platzierte sich von 1980 bis 1996 über 400 Mal in den Top Ten und zählte davon 61 Mal zu den besten drei. Vier Weltcup Siege, dazu 1989 WM-Bronze im Super-G und vier Olympiateilnahmen stehen auf ihrer Erfolgsliste.

Sie hat sich nach einigen Bruchlandungen „im Zaun“ immer wieder an die Spitze gekämpft. Nach ihrem Rücktritt stand das Familienleben im Vordergrund. 1997 wurde ihr Sohn Matthias geboren. Sie arbeitete einige Jahre als Co-Kommentatorin für Eurosport und ZDF und hat so die journalistische Seite des Skisports kennenlernen dürfen. Michaela Gerg gibt heute ihr Wissen aus dem Sport in ihrer Skischule in Lengries begeistert weiter.

Im Winter ist sie immer wieder zu Incentive-Veranstaltungen gebucht und gibt ihre Erfahrungen aus dem Sport in Vorträgen weiter. Unbekanntes Terrain hat sie mit der Ausbildung zur Diplom-Feng-Shui-Beraterin und Geobiologischen Beraterin betreten.

Dass ihr auch soziale Aspekte in der Gesellschaft wichtig sind, hat sie 2012 mit der Gründung ihrer eigenen Stiftung bewiesen. Die Stiftung „Schneekristalle“ (www.stiftung-schneekristalle.org) unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Kinder mit Behinderung im Sport, vor allem im Wintersport.

Nach einigen Jahren Pause ist sie nun wieder im Kreis der EAGLES aktiv und freut sich ganz besonders auf viele Golfturniere und erfrischende Begegnungen.



MANFRED GERMAR ehem. Leichtathlet



Dreifacher Europameister,
neunzehnfacher deutscher Meister

Geburtsort: Köln
Geburtsdatum: 10. März

Golfheimatclub:
G & LC Köln (Refrath)
Stammvorgabe: -21,7

Beruf: Privatier

Manfred Germar, einer der schnellsten Läufer unserer Zeit. Als Schlussläufer der viermal 100-Meter-Staffel erkämpfte er 1956 in Melbourne die Bronzemedaille für Deutschland, blieb später auf seiner Paradedstrecke, den 200 Metern, in 74 aufeinanderfolgenden Rennen ungeschlagen.

Erfolgreich war er oft. 19 deutsche Meisterschaften, sechs Europarekorde und zwei Weltrekorde kann das Laufwunder für sich verbuchen. Klar, da ließ der Titel „Sportler des Jahres“ (1957) nicht lange auf sich warten.

Dass sich sein sportliches Können nicht allein auf die Aschenbahn beschränkte, stellte er bei seiner Arbeit als Präsident des ASV Köln unter Beweis. Von 1978 bis 1997 war er Präsident des Vereins. Von 1968 bis 1969 war er Organisator eines der bedeutendsten internationalen Leichtathletiksportfeste in Köln. Sein sportliches Engagement hat er nie aufgegeben.

Auf die Frage, warum er ein EAGLE wurde, sagt Manfred Germar: „Ich spiele gern Golf, besonders mit sportlich gesinnten Menschen, die darüber hinaus noch Gutes tun können für Menschen, denen es nicht so gut geht!“



DR. H.C. RUDI GRÖGER

Unternehmer des Jahres 2005



Geburtsort: München
Geburtsdatum: 16. Oktober

Golfheimatclub: Golfclub Valley
Stammvorgabe: -19,9

Beruf: Unternehmer

Die Zusammenarbeit mit Rudi Gröger nannte EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg „vier wunderbare Jahre“, als dieser in seiner Funktion als O₂-Vorstandsvorsitzender 2007 das Engagement als Hauptsponsor der EAGLES beendete. Stets mit Herzblut war der Manager und erfolgreiche Unternehmer dabei gewesen und hatte sich gerne in den Dienst der guten Sache gestellt. Ein Engagement, das weit über die übliche finanzielle und organisatorische Hilfe hinausging. Unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein als Grundlage für den Unternehmenserfolg – so fasst er Sinn und Zweck von „Corporate Social Responsibility“ zusammen.

Rudi Gröger erhielt viele Auszeichnungen, so wurde er u. a. 2005 als „Unternehmer des Jahres“ mit dem Horizont Award bedacht. Im Dezember 2006 wurde ihm „in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen in der betrieblichen Führungspraxis insbesondere bei der Zusammenführung von technischem und betriebswirtschaftlichem Wissen in den Bereichen Innovation, strategische Unternehmensführung und betrieblicher Wandel“ von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TU München die Ehrendoktorwürde verliehen. Darüber hinaus ist Gröger Mitglied in zahlreichen Beiräten. 2005 wurde ihm der Bayerische Verdienstorden verliehen.

Rudi Gröger ist nach wie vor überzeugter EAGLES-Golfer. Sein Handicap ist ihm nicht so wichtig, wenn er bei einem der zahlreichen Charity-Turniere golft. Wichtig ist für ihn in erster Linie, aktiv zu sein und seinen ganz persönlichen Beitrag zu leisten.



MIKA HÄKKINEN ehem. finn. Rennfahrer



2-facher Formel-1-Weltmeister
1998 u. 1999

Geburtsort: Vantaa
Geburtsdatum: 28. September

Golfheimatclub:
Golfclub Terre Blanche (FRA)
Stammvorgabe: -28,0

Beruf: Markenbotschafter

Mika Häkkinen startete seine Rennkarriere 1973 als Fünfjähriger im Kart. Zwei Jahre später siegte er das erste Mal. Im Alter von elf Jahren gewann der Finne bereits fast sämtliche Kartmeisterschaften, und es schien klar, dass er für Höheres berufen war. Der „Flying Finn“ – so sein Spitzname – startete schließlich zwischen 1991 und 2001 zu 161 Grand-Prix-Rennen in der Formel 1 und gewann in dieser Zeit zweimal die Weltmeisterschaft. Nach dreijähriger Pause gab Häkkinen 2005 als Fahrer der DTM ein Comeback für Mercedes-Benz, bevor er Ende 2007 endgültig in den Ruhestand trat. In seiner Karriere konnte er zwanzig Formel-1-Rennen gewinnen, stand 51 Mal auf dem Podest und wurde 1998 und 1999 Weltmeister.

In der DTM gewann er gleich das dritte Rennen, das er bestritten hatte. Insgesamt fuhr er 31 DTM-Rennen, stand dreimal auf der Pole und siegte in drei Rennen.

In der Formel 1 gehört Häkkinen zu den erfolgreichsten Piloten der späten 1990er-Jahre. Seine in der Öffentlichkeit als zurückhaltend, aber stets bescheiden und freundlich empfundene Art machte ihn vor allem in Deutschland zu einem der beliebtesten Motorsportler. Seit seinem Karriereende lebt er mit seiner Familie in Monaco. „Ich gehe jetzt in die Sauna, Schwimmen und genieße das Leben“, sagte der Finne mit einem Lächeln.

Häkkinen ist aber weiterhin alles andere als untätig. Er fungiert als Markenbotschafter für AMG China, Arqueonautas, Hermes, Johnnie Walker sowie Mercedes-Benz. Seit 2008 ist er zudem Mitglied der Laureus Academy.



GÜNTHER M. HALMER Schauspieler



über 100 Fernsehfilme und -serien

Geburtsort: Rosenheim
Geburtsdatum: 5. Januar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -23,8

Beruf: Schauspieler

Als „Tscharlé“ in Helmut Dietls Erfolgsserie „Münchener Geschichten“ hatte er 1974 seinen großen Durchbruch. Günther Maria Halmer entwickelte sich zum Liebling des Fernsehpublikums. Den ersten Hauch von Hollywood erlebte er 1982 mit seiner Rolle als „Hermann Kallenbach“ im oscargekrönten Meisterwerk „Gandhi“ von Richard Attenborough, in dem er zusammen mit Ben Kingsley spielte. Auch in „Sophies Entscheidung“ als ehemaliger Auschwitz-Lagerkommandant „Rudolf Höss“ an der Seite von Meryl Streep überzeugte er. In den Folgejahren stand Günther Maria Halmer immer wieder mit internationalen Filmgrößen gemeinsam vor der Kamera, darunter Maximilian Schell, Omar Sharif und Laurence Olivier in dem Vierteiler „Peter der Große“ 1986 und wieder mit Ben Kingsley in der italienisch-deutschen Co-Produktion „Der Zug“, 1987. Viele Zuschauer kennen den Anwaltssohn auch als Leinwandanwalt: Von 1988 bis 2001 gab er den Rechtsanwalt „Jean Abel“ in der gleichnamigen TV-Serie.

Begonnen hatte alles mit einer Schauspielausbildung an der Münchner Otto-Falckenberg-Schule. Nach erfolgreichem Abschluss war Günther Maria Halmer einige Jahre an den Münchner Kammerspielen engagiert und später am Münchner Residenztheater, bevor er freischaffend für Film und Fernsehen arbeitete.

Über hundert Fernsehfilme und -serien hat der gebürtige Rosenheimer im Laufe seiner Karriere gedreht. Dazu kommen zahlreiche Kinoproduktionen und ebenso zahlreiche Theateraufführungen.



MARIANNE UND MICHAEL HARTL

Sängerin/Sänger



Seit 1976 ca. 7 Mio. verkaufter Alben von Marianne & Michael

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 7. Februar

Golfheimatclub: Bad Griesbach
Stammvorgabe: -30,0

Beruf: Sängerin und Moderatorin



Seit 1976 ca. 7 Mio. verkaufter Alben von Marianne & Michael

Geburtsort: Köflach/Steiermark
Geburtsdatum: 18. März

Golfheimatclub: Bad Griesbach
Stammvorgabe: -21,0

Beruf: Sänger und Moderator

Seit fast vier Jahrzehnten zählt das „Traumpaar der Volksmusik“ nun schon zu den ganz Großen der deutschen Unterhaltungsszene. Zu den wahren Gewinnern eben – beruflich und privat.

Und wer hätte gedacht, dass „Marianne und Michael“ einmal den „Grand Prix der Volksmusik“ und die „Superhitparade der Volksmusik“ moderieren würden, nachdem sie bereits so erfolgreich mit den „Lustigen Musikanten“ oder mit „Liebesgrüße mit Marianne & Michael“ und der Kultsendung „Weihnachten mit Marianne & Michael“ ein fester Bestandteil der deutschen Fernsehlandschaft geworden sind? Die Münchnerin und der Steirer sind nicht nur als Interpreten und Moderatoren, sondern auch als Textautoren, Komponisten, Musikverleger und Produzenten erfolgreich.

Sie machen alles gemeinsam von früh bis spät. 24 Stunden am Tag. Kein Wunder also, dass die Multitalente immer wieder gefragt werden: „Wie schafft ihr das bloß, Beruf und Privates so wunderbar zu verbinden?“ „Liebe leben“ ist da die richtige Antwort, bedeutet für das Künstlerpaar aber auch, sich um missbrauchte und verhaltensauffällige Kinder in ihrem direkten Umfeld zu kümmern. Durch großzügige Spenden (bisher ca. 75.000 Euro) durch den Erlös von drei Benefizkonzerten mit dem Lionsclub München-Keferloh unterstützen die zweifachen Eltern (und Großeltern) gezielt Projekte zur Schaffung von Therapieplätzen.

„Kinder kommen sich in der Erwachsenenwelt oft unbedeutend und verloren vor, besonders wenn sie schlimme Dinge erlebt haben.“ Ihr Hauptaugenmerk liegt aber auch bei der älteren Generation. Marianne und Michael besuchen – wenn es ihre Zeit erlaubt – Pflegeheime, um den Menschen dort eine kleine Freude zu bereiten.

Bleibt bei so viel Engagement und Aktivität überhaupt noch Zeit für ein bisschen Ruhe? „Sehr wenig ...“ Dafür nutzen Marianne und Michael aber ihre Zeit positiv, indem sie sehr gesund leben, gerne Sport treiben, ab und zu in den Bergen zum Wandern oder Schwammerlsuchen gehen oder beim Skifahren Kraft tanken. Wichtig ist aber auch der Spaßfaktor, und der kommt bei den beiden nie zu kurz.

„Das Schöne an unserer Beziehung ist, wir können gemeinsam und viel miteinander lachen!“ Aber bei allem Glück, das sie gemeinsam beruflich und privat erleben durften, vergessen sie nie, Danke zu sagen beim lieben Gott, „der es so gut mit uns gemeint hat“. Beide wissen, wie wichtig diese Basis des Glaubens für ihren Lebensweg war, denn „Jede Religion, die uns zu guten Menschen macht, ist eine gute Religion“. Marianne und Michael blicken mit Stolz auf eine über vierzigjährige Karriere zurück und freuen sich auf die weiteren gemeinsamen erfolgreichen Jahre im Beruf und mit der Familie.

Als Charity-Golfer spielen die beiden passionierten Freizeitgolfer jedes Jahr zahlreiche Turniere für den guten Zweck. Das ist Mariannes und Michaels ganz persönliche Art, Danke zu sagen für das eigene Glück. „Spielerisch helfen ist die angenehmste und schönste Form einer Hilfe.“



„Traumschiff“, „Schwarzwaldklinik“

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 11. Oktober

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -9,0

Beruf: Schauspieler



Geburtsort: Königswinter
Geburtsdatum: 9. Dezember

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -28,5

Beruf: Vorstand Sport und Kommunikation bei Schalke 04

SASCHA HEHN Schauspieler

Der Udo Brinkmann in der „Schwarzwaldklinik“ und Chefsteward Viktor in der Serie „Das Traumschiff“ waren seine Paraderollen im deutschen Fernsehen. Sie machten Sascha Hehn bundesweit bekannt. Auf das Traumschiff kehrte er nach einigen Jahren Pause zurück und war sofort wieder der Liebling der Fans. Ab dem Jahr 2013 krönt er seine Karriere auf „dem „Traumschiff“ und wird ab sofort als Kapitän das Schiff und seine Passagiere in sichere Gewässer leiten.

Außerdem: Auftritte in Krimiklassikern wie „Derrick“ und „Der Alte“. Die Fernsehkarriere begann bereits im zarten Alter von fünf Jahren. Klein-Sascha steht in dem Film „Hubertusjagd“ zum ersten Mal vor der Kamera. Viele Jahre und Rollen später: Der smarte Schauspieler überzeugt auch in der Liveperformance, bei den Salzburger Festspielen als Orlando in „Wie es euch gefällt“ oder am Ernst Deutsch Theater in „Egmont“.

Privat braucht er eine Welt abseits des Medienrummels. Liebt die Natur, entspannt beim Jagen und Fischen, dreht seine Runden auf dem Golfplatz. Sein persönliches Idyll hat er sich in Oberbayern geschaffen. Weg aus der Stadt, in der er lange lebte. Das war ihm wichtig.

Doch mit den Medien ist er nicht immer einverstanden. „Pressefreiheit und Medien sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, jedoch ist der fast schon diktatorische Einfluss zu groß und zu einseitig.“ Sein Lebensmotto: Zufriedenheit, Gesundheit, Toleranz und Respekt.



HORST HELDT ehem. Profifußballer

Im Jahr 2007 feierte Horst Heldt den bislang schönsten Erfolg seiner Fußballkarriere: Der VfB Stuttgart wurde Deutscher Meister, und Horst Heldt zeichnete als Sportdirektor der schwäbischen Mannschaft verantwortlich. Ein schöner und vor allem schneller Triumph ist dem Fußballfunktionär hier gelungen, schließlich war es erst sein zweites Jahr als Sportdirektor.

2005 hatte es schon einmal einen Grund zum Jubeln gegeben: Damals war Horst Heldt noch Mittelfeldspieler des VfB, und die Stuttgarter belegten den zweiten Platz im Endspiel des Ligapokals. Insgesamt 55 Bundesligaspiele absolvierte er in den Jahren 2002 bis 2006 für den Verein, in denen er drei Tore erzielte. Begonnen hatte seine Spielerkarriere jedoch nicht in Stuttgart, sondern in Köln. Das lag nahe beziehungsweise näher für den angehenden Fußballstar, denn schließlich sind es von seiner Heimat Königswinter nur gute vierzig Kilometer bis nach Köln – bis nach Stuttgart über dreihundert. So begann die Profikarriere quasi vor der Haustüre. Von 1990 bis 1995 stand Horst Heldt als Mittelfeldspieler für die Kölner auf dem Platz. 130 Bundesligaspiele und 13 Tore kann er in dieser Zeit verbuchen.

Sein erster Wechsel brachte ihn nach Bayern. Horst Heldt wurde Spieler beim TSV 1860 München. Danach ging es nach Hessen. Eintracht Frankfurt verpflichtete ihn von 1999 bis 2001. Nach einem kurzen Gastspiel bei Sturm Graz begann dann 2002 seine Karriere in der schwäbischen Metropole. Ein Leben für den Fußball, möchte man meinen. Doch es gibt noch einen anderen Sport, dem Horst Heldt mit großer Begeisterung nachgeht: Golf.



JÜRGEN HINGSEN ehem. Zehnkämpfer



Mehrfacher Weltrekordler 1984,
Europacupsieger 1983

Geburtsort: Duisburg
Geburtsdatum: 25. Januar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -11,3

Beruf: network consultant
und Referent

Olympisches Silber. Sieger im Europacup. Deutscher Meister. Und dreimal hielt er den Weltrekord. In seiner aktiven Zeit zählte Jürgen Hingsen zu den besten Zehnkämpfern der Welt. Legendär seine Duelle mit dem zweifachen Olympiasieger, Welt- und mehrfachen Europameister Daley Thompson (England). Kopf an Kopf rangen die beiden Spitzensportler um die entscheidenden Punkte. Dieses Duell zählt zu den zehn bekanntesten Sportduellen aller Zeiten.

Die Werte des Sports sind auch die Werte des Sportlers. Seit rund dreißig Jahren engagiert sich Jürgen Hingsen für Verständigung im internationalen Sportbusiness und wird nicht müde, öffentlich über die Bedeutung von Teamgeist und Fairness zu sprechen. Andere sollen von seiner Erfahrung profitieren, lernen und am lebenden Beispiel sehen, wie eng Höhen und Tiefen einer Sportlerkarriere nebeneinanderliegen können. Der Profi Hingsen verbindet die Schnittstellen von Sport, Wirtschaft und Medien. Konkret: Seit vielen Jahren unterstützt und engagiert sich Jürgen Hingsen in unterschiedlichen Charity- und Wohltätigkeitsprojekten. Aktuell ist er Botschafter der Malteser für Kinder und Jugend im Bereich gesunde Ernährung und (Gewalt-)Prävention und begleitet Kampagnen an Schulen. Als Repräsentant und Förderer unterstützt der gebürtige Duisburger die Sportgala „Sportler treffen Sportler“, deren Erlös unter anderem der Stiftung Deutsche Sporthilfe zugutekommt. Für Hingsen nicht nur Ort der Wohltätigkeit, sondern auch Kontaktbörse. Hier trifft er auch mal seinen früheren legendären Konkurrenten Daley Thompson. Das Motto des ehemaligen Profizehnkämpfers: „Der Sport trägt eine ungeheure Kraft in sich, mit deren Hilfe Dinge bewegt werden können.“ Dazu trägt er selbst aktiv bei.



HERBERT HÖFL

Bundestrainer und ehem. Eisschnellläufer



Bundestrainer und
ehemaliger Eisschnellläufer:
mehrfacher deutscher Meister

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 1. März

Golfheimatclub:
Golfclub Herzogenaurach
Stammvorgabe: -11,5

Beruf: Sportmarketing

Im Natureisstadion im bayerischen Inzell war Herbert Höfl einst der Schnellste. Fuhr 1964 die 500 Meter in 42,3 Sekunden – Bahnrekord. 1967 stellte er mit 40,3 Sekunden über 500 Meter in Madonna di Campiglio (Italien) einen weiteren Rekord auf und belegte den dritten Platz bei der Europameisterschaft. Herbert Höfl, ehemaliger Eisschnellläufer, wurde in seiner aktiven Zeit als Sportler mehrfach Deutscher Meister. Zwei Olympiateilnahmen waren unvergessliche Höhepunkte in seiner Karriere als Eisschnellläufer. Das erste Mal in Innsbruck 1964. Sein zweites Olympia erlebte Herbert Höfl vier Jahre später im französischen Grenoble.

Ein Jahr darauf wechselte er die Seiten. Wurde Bundestrainer für Eisschnelllauf – und brachte auch hier bald die ersten Erfolge mit nach Hause: Bei der Eisschnelllauf-Sprintweltmeisterschaft 1971 belegte Deutschland den ersten Rang bei den Männern. Austragungsort war Inzell, Heimspiel für Höfl. Immer weiter führte Herbert Höfl seine Mannschaft auf der Erfolgsleiter nach oben bis zu den Olympischen Spielen 1972 im japanischen Sapporo. Dort holte seine Nationalmannschaft zwei Goldmedaillen.

Bis 1976 blieb Herbert Höfl Bundestrainer, dann zog er sich aus der Welt des Sports zurück, arbeitet seitdem im Bereich Sportmarketing. In seiner Freizeit spielt der Sport noch immer eine Rolle. Allerdings nicht mehr auf dem Eis, sondern auf dem Grün. Seit 1993 ist Herbert Höfl Ehrenpräsident des Golf Clubs Herzogenaurach und golft auch als EAGLE für den guten Zweck.



Weltmeister 1974,
dreifacher DFB-Pokalsieger
(1974, 1975, 1981)

Geburtsort: Dehm
Geburtsdatum: 9. März

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -19,8

Beruf: Vorstandsberater
Eintracht Frankfurt

BERND HÖLZENBEIN ehem. Profifußballer

Ein Tor im Sitzen. Und was für eins: Mit diesem ungewöhnlichen Treffer sorgte Bernd Hölzenbein einst dafür, dass seine Mannschaft Eintracht Frankfurt später den UEFA-Pokalsieg nach Hause trug. 420 Spiele lang hielt er seinem Verein die Treue. 160 Mal traf er für die Frankfurter – bis heute ungeschlagener Vereinsrekord. In der Nationalmannschaft brachte er es auf vierzig Spiele und fünf Tore.

Schließlich zog es ihn hinaus in die weite Welt. In die USA. Er spielte unter anderem für die Fort Lauderdale Strikers, die Memphis Americans und die Baltimore Blasts. Seine Frankfurter vergaß er dabei nie. Schließlich kehrte er zu ihnen zurück. Dieses Mal als Vizepräsident, dann als Manager.

Nicht nur als Profifußballer beweist Bernd Hölzenbein sein sportliches Talent, sondern auch als Charity-Golfer. Ganze viermal hat er bereits ein Hole in One geschlagen. Eine beachtliche Leistung für einen Freizeitgolfer.

Nach seiner aktiven Laufbahn setzte er seine Karriere jenseits des Fußballfelds fort. Darüber hinaus engagiert sich Bernd Hölzenbein im Kuratorium der Stiftung Jugendfußball.

Seit 2004 ist er sportlicher Berater und Chefscout bei Eintracht Frankfurt. Seinen Frankfurter Verein, da, wo alles begann, den kann er eben nicht im Stich lassen.

Als Mitglied der EAGLES schätzt er die wunderbare Möglichkeit, nicht nur zu helfen, sondern gleichzeitig dem Golfspielen nachzugehen.



RAINER HOLZSCHUH Herausgeber

Ein Leben für den Fußball, ein Sportjournalist mit Leib und Seele. Das ist Rainer Holzschuh. Rund 35 Jahre beim „kicker sportmagazin“. Zunächst ab 1971 als Reporter in verschiedenen Außenredaktionen, dann als Chefredakteur, jetzt als Herausgeber. Zuvor war er Pressechef beim Deutschen Fußball-Bund (1983 bis 1988), darüber hinaus ist er Präsident des Verbands Europäischer Sports-Media (ESM). Über Sport berichten ist seine Leidenschaft, seine Berufung. Immer gewesen. Schon in der Kindheit ging es los. Hobby des kleinen Rainer: Fußball spielen, über Fußballer reden und über Fußball nachdenken. „Ich werde Fußballjournalist. Beim ‚kicker!‘, rief er damals aus, glaubte aber selbst nicht, was er sagte. Studierte deshalb erst mal Jura, um einen „ordentlichen Beruf“ zu erlernen. So dachte er, und so dachten seine Eltern. Doch der Fußball blieb präsent. Ein Zufall jagte den nächsten. Und ehe er es sich versah, hatte er den ersten Fußballjob: als Sportreporter für die „Augsburger Allgemeine“. Von da an ging es steil nach oben. Bald war der als Kind schon geliebte „kicker“ sein Brötchengeber.

22 Jahre arbeitete er als Chefredakteur, jetzt ist er Herausgeber des Magazins, das bis heute seiner Linie treu geblieben ist. Berichtet wird über Fußball. Sachlich seriös. Kompetent. Zu den EAGLES kam Holzschuh beim Abschiedsspiel von Andreas Brehme. EAGLES-Präsident Fleschenberg machte den damaligen Nichtgolfer auf die EAGLES aufmerksam. Von der Charity-Gemeinschaft und dem selbstlosen Engagement jedes Einzelnen fasziniert, hat „Mr. Kicker“ nach dem Einstieg in den Golfsport das Angebot der EAGLES gern angenommen.



Herausgeber „kicker sportmagazin“

Geburtsort: Bad Kissingen
Geburtsdatum: 17. Juni

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -17,3

Beruf: Journalist

KARL HOPFNER

Führungsriege FC Bayern München



Seit über dreißig Jahren in der Führungsriege des FC Bayern München

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 28. August

Golfheimatclub:
Golfclub München-Riedhof
Stammvorgabe: -17,2

Beruf: Präsident Bayern München e. V.
Aufsichtsratsvorsitzender der FC Bayern München AG

Karl Hopfner war fast dreißig Jahre – bis Ende 2012 – hauptamtlich für den FC Bayern München tätig. Zuletzt als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FC Bayern München AG. Am 15. November 2012 wurde er als erster Vizepräsident in das Präsidium des FC Bayern München e. V. gewählt, und seit Mai 2014 ist er Präsident. Ebenfalls 2014 wurde er zum Aufsichtsratsvorsitzenden der FC Bayern München AG gewählt.

Karl Hopfner ist seit 2010 Mitglied im Vorstand des Ligaverbands e. V. und Mitglied im Vorstand des DFB. In der UEFA wurde er 2009 als Mitglied in die Kommission für UEFA-Clubwettbewerbe berufen und ist dort erster Vorsitzender. Des Weiteren ist er seit 2009 Vorsitzender des FC Bayern München Hilfe e. V.

Am Schreibtisch ist Karl Hopfner der sachliche Betriebswirt, doch wenn das Spiel beginnt, dann fängt auch sein Fußballerherz schneller zu schlagen an. Dann wird aus dem kühlen Kalkulierer ein begeisterter Fan. Sein bislang schönster Fußballmoment war denn auch 2013, als der FC Bayern München das „Triple“ gewann. Wenn dabei noch das entsprechende wirtschaftliche Ergebnis herauskommt, dann ist auch der Betriebswirt in ihm voll zufrieden. Privat genießt Karl Hopfner es am meisten, wenn er seine Ruhe hat und entspannen kann. Das geht wunderbar mit einem guten Glas Rotwein, gern auch bei einer Runde Golf. Charity-Golf, um genau zu sein. Karl Hopfner war mehrere Jahre im Vorstand des EAGLES Charity Golf Clubs e. V. aktiv. „Wenn man sein Hobby mit karitativen Ideen verbinden kann, dann kann man von der Sonnenseite, auf der man steht, denen was zurückgeben, die nicht das Glück haben oder hatten“, erläutert Hopfner.



ANKE HUBER EAGLES-Vorstandsmitglied



Ehemalige Profittennisspielerin
Weltranglistenplatz vier 1996

Geburtsort: Bruchsal
Geburtsdatum: 4. Dezember

Golfheimatclub:
Golf & Country Club Baden
Stammvorgabe: -15,1

Beruf: Unternehmerin

Deutsche Jugendmeisterin war sie bereits mit elf Jahren. Konnte diesen Titel auch zwei Jahre lang verteidigen – Anke Hubers Erfolgsserie auf dem Tennis Court begann früh. Ihr Debüt als Profi spielte sie 1989 in Bayonne gegen Sabrina Golea. Unvergesslich bleibt ihr dreistündiges Match gegen Steffi Graf im New Yorker Madison Square Garden 1995. Bei diesem ersten rein deutschen Masters-Finale unterlag Anke Huber zwar ihrer Konkurrentin in fünf Sätzen. Das zweite Fünf-Satz-Finale (6:1, 2:6, 6:1, 4:6, 6:3) der Masters-Geschichte seit 1971 war jedoch eines der spannendsten Masters-Finals überhaupt und bedeutete für Anke den Aufstieg von Platz zwölf auf Platz zehn der Weltrangliste. Ein Jahr später hatte Anke Huber sich in der Tennis-Weltrangliste schon bis auf Platz vier hochgearbeitet. 1996 erreichte sie das Grand-Slam-Finale bei den Australian Open, bei dem sie gegen die Weltranglisten-Erste Monica Seles verlor. 2001 bestritt Anke Huber das Achtelfinale bei den WTA-Masters in München gegen die Belgierin Justine Henin, das für Huber mit einer Niederlage endete. Dieses Spiel sollte Anke Hubers letztes Spiel als Tennisprofi gewesen sein, denn aufgrund mehrerer Verletzungen beendete sie im Oktober 2001 ihre Karriere im aktiven Profisport. Insgesamt 632 Matches bei 243 Turnierstarts hatte sie bis dahin gespielt, 418 Matches davon konnte sie für sich entscheiden. Der Sport spielt nun nur noch in der Freizeit eine Rolle. Dann genießt es Anke Huber, in aller Ruhe ein paar entspannte Runden auf dem Golfcourse zu drehen. Seit 2014 ist sie Mitglied im EAGLES-Vorstand.



CHARLES M. HUBER MdB Schauspieler



125 Folgen „Der Alte“

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 3. Dezember

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -16,6

Beruf: Exschauspieler,
Mitglied des Deutschen Bundestages
und in der Parlamentarischen
Versammlung der Nato,
Bundestagskandidats-Abgeordneter
der CDU/CSU-Fraktion

Erster farbiger Seriendarsteller Europas, erster deutscher Schriftsteller mit afrikanischen Wurzeln – diese beiden Erfolge im Leben des Schauspielers zeigen eindrücklich, wie intensiv sich Charles M. Huber mit seiner deutschen und senegalesischen Herkunft auseinandergesetzt hat.

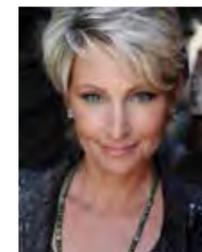
Seine Kindheit verbrachte der geborene Münchner in Niederbayern, war von Kindesbeinen an mit dem engstirnigen Weltbild der 1950er-Jahre konfrontiert. Das hat Erinnerungen hinterlassen, die der Schauspieler 2001 in einem Dokumentarfilm verarbeitet hat. Der Film war der deutsche Beitrag des „Jahres des Dialogs zwischen den Kulturen“ für die Vereinten Nationen. 2004 erschien „Ein Niederbayer im Senegal – Mein Leben zwischen zwei Welten“ im Scherz-Verlag. Ein autobiografisches Buch, in dem Charles M. Huber tief berührend von seiner Kindheit bei der bayerischen Oma und seinem Vater, einem senegalesischen Diplomaten, erzählt.

Für Freizeit bleibt dem Schauspieler, Drehbuchautor und Schriftsteller wenig Zeit. Er ist zudem Berater für Integrationsfragen und interkulturelle Kompetenz, Berater für Afrikafragen in Sachen Politik und Wirtschaft und Mitglied der Arbeitsgruppe Außenpolitik der CSU. Seit 2003 ist er Berater für den bilateralen Fonds von FAO der Vereinten Nationen und dem Bundesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Sollte er darüber hinaus noch eine freie Minute haben, nutzt er diese, um Schach zu spielen oder seine Runden auf dem Golfkurs zu drehen. Und das sehr gerne als Charity-Golfer.



CLAUDIA JUNG EAGLES-Vorstandsmitglied



Geburtsort: Ratingen
Geburtsdatum: 12. April

Golfheimatclub:
Golfclub Gerolsbach
Stammvorgabe: -53

Beruf: Sängerin,
Moderatorin, Entertainerin

Als Claudia Jung 1981 in der „Nachwuchsecke“ von RTL erstmals vor einem Millionenpublikum im Radio sang, war Lou van Bourg überzeugt, dass man von der damals 17-Jährigen noch viel hören werde. Einige Jahre später gab ihr Dieter Thomas Heck schon den Beinamen „Große Dame des Deutschen Schlagers“. Heute blickt die im Rheinland geborene Künstlerin auf eine eindrucksvolle Karriere: Seit fast dreißig Jahren erobern ihre Lieder kontinuierlich die Charts im gesamten deutschsprachigen Raum – ob als stimmungsvolle Tanzrhythmen oder gefühlvolle Balladen, ob alleine oder im Duett gesungen mit namhaften Kollegen wie Richard Clayderman, Nino de Angelo, Cliff Richard oder Nik P.

Trotz schweren Reitunfalls und zwei Stimmbandlähmungen ging sie kontinuierlich ihren Weg und veröffentlichte bis dato über 25 Alben, die meisten mit Gold- oder Platinstatus. Sie erhielt zwei Echos, fünf goldene Stimmgabeln und den Amadeus. Auch der renommierte Fred-Jay-Preis, den Claudia Jung 2002 für ihre ausdrucksstarken Texte erhielt, dokumentiert ihren künstlerischen Erfolg. 2008 steht sie im „Musikhotel am Wolfgangsee“ erstmals als Schauspielerin vor der Kamera. 2008 geht die Wahlbayerin, die mit Ehemann und Produzent Hans Singer, Tochter Anna und etlichen Tieren auf einem ehemaligen Bauernhof lebt, für viele überraschend in die Politik. Fünf Jahre saß sie als Abgeordnete der Freien Wähler im Bayerischen Landtag. Sie ist Schirmherrin des „Paulihof – heilende Pädagogik mit Tieren“, Gründungsmitglied und zweiter Vorstand des Fördervereins „Paulihoffreunde – Kinderhilfe e. V.“ sowie Botschafterin der Welthungerhilfe. Seit 2014 ist sie bei den EAGLES im Vorstand tätig.



HERBERT JUNG Autor



Über vierzig Jahre „Bild“

Geburtsort: Karlsruhe
Geburtsdatum: 5. Mai

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -17,7

Beruf: Autor

Herbert Jung ist aktiver Sportler. Schon immer gewesen. Golf, Schwimmen, Ski fahren – Sportarten, die ihn begeistert haben und es bis heute tun. Im Schwimmen war er sogar richtig erfolgreich. Wurde mit dem Karlsruher Turnverein (KTV) deutscher Mannschaftsmeister.

Seit vielen Jahren schreibt Herbert Jung für die „Bild-Zeitung“. Berichtete Mitte der 70er-Jahre unter anderem von den sensationellen Erfolgen der ehemaligen Profiskirennläuferin Rosi Mittermaier-Neureuther, ebenfalls ein Mitglied der EAGLES.

Wann immer es der volle Terminkalender erlaubt, zieht es Herbert Jung in die Ferne. Auf seinen Reisen genießt er es, in fremde Kulturen einzutauchen und mit neuen Eindrücken wieder nach Hause zu kommen. 2004 erhielt er den Medienpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Als EAGLE golft Herbert Jung seit Langem für den guten Zweck. Als Charity-Golfer und Gründungsmitglied der EAGLES brachte er sich viele Jahre als Mitglied des Vorstands aktiv in die Vereinsarbeit ein. Im Januar 2014 wurde er zum Ehrenmitglied der EAGLES ernannt.



ANNA MARIA KAUFMANN Musical-Sängerin



Deutschlands erfolgreichste
Musical-Sängerin

Geburtsort: Edmonton/Kanada
Geburtsdatum: 15. Oktober

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -34,2

Beruf: Sängerin, Schauspielerin

Sie ist Deutschlands erfolgreichste und bekannteste Sopranistin: Musical- und Opernstar Anna Maria Kaufmann. Mit der weiblichen Hauptrolle der „Christine“ in Andrew Lloyd Webbers Deutschlandauftritt des Erfolgsmusicals „Das Phantom der Oper“ gelingt Anna Maria Kaufmann 1990 an der Seite von Peter Hofmann der Karriere durchbruch. In über 500 Vorstellungen eroberte sie sich mit ihrer klaren Stimme und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz ein Millionenpublikum. Für diese herausragende Leistung erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen als erfolgreichste deutsche Darstellerin, wie die „Goldene Europa“ durch die ARD und den „Goldenen Löwen“ von Radio Luxembourg. Anna Maria Kaufmann erhielt Dreifachplatin für fast zwei Millionen verkaufte CDs von „Phantom der Oper“. 2009/2010 feierte die kanadische Sopranistin und Musicalsängerin ein Jubiläum: zwanzig Jahre Bühne. Die Sopranistin arbeitete dabei mit den renommiertesten internationalen Orchestern und Dirigenten zusammen.

Neben den Musical- und Opernbühnen ist Anna Maria Kaufmann dem deutschen Fernsehpublikum auch durch Ausflüge ins Schauspielgeschäft, u. a. in der Tatort-Folge „Ausgespielt“, „Peter Strohm“, als Gaststar in zwei Folgen der ARD-Erfolgsserie „Verbotene Liebe“ und durch zahlreiche Fernsehauftritte bekannt. Ein Massenpublikum erreicht sie immer wieder durch ihre musikalischen Ausflüge zur Deutschen Fußballnationalmannschaft: So präsentierte sie nicht nur vor dem Endspiel der Fußball-Europameisterschaft die deutsche Nationalhymne, sondern trat auch vor dem Fußball-WM-Halbfinale Deutschland gegen Südkorea vor über einer Milliarde TV-Zuschauern in Seoul musikalisch auf.



JOHANNES B. KERNER

TV-Moderator und Reporter



Geburtsort: Bonn
Geburtsdatum: 9. Dezember

Golfheimatclub:
Golfclub Morsum auf Sylt e.V.
Stammvorgabe: -32

Beruf: Moderator und Reporter

Bereits 1986 begann Johannes B. Kerner seine Fernsehkarriere. Er brach sein Studium der Betriebswirtschaft ab und begann als Sportreporter die Sendungen „Sport 3“ und „SFB-Sportreport“ zu moderieren. Von 1990 bis 1992 war er im Wechsel Moderator beim „Punkt 5 Länderreport“ in der ARD.

Von 1992 bis Ende 1997 moderierte Kerner das Sat.1-Fußballmagazin „ran“. Im darauffolgenden Jahr bekam er die Möglichkeit, beim ZDF „das aktuelle Sportstudio“ zu moderieren, was er bis 2006 tat. Zudem kommentierte er die Fußball-Länderspiele des Senders, führte ab 1998 durch die nach ihm benannte Show „Johannes B. Kerner“ und moderierte den ZDF-Jahresrückblick „Menschen“ sowie die Reihe „Unsere Besten“.

2009 wechselte der beliebte Moderator zurück zu Sat.1, wo er zwei Jahre lang die Sendung „Kerner“ moderierte und bis 2012 für „ran“ Spiele der UEFA Champions League kommentierte. Von der Saison 2009 bis Ende der Saison 2012 berichtete er zusätzlich bei „LIGA total!“ über Spiele der Fußball-Bundesliga.

Auch jenseits des Sports stand er für die Showreihe „Deutschland gegen ...“ und „Das große Allgemeinwissensquiz“ vor der Kamera. Seit Oktober 2013 ist er im ZDF Moderator großer Showsendungen. Kerner ist ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen wie dem Bambi, der Goldenen Kamera und dem Deutschen Fernsehpreis. Für sein soziales Engagement erhielt er 2006 das Bundesverdienstkreuz. 2011 gründete er gemeinsam mit seiner Frau die Becker-Kerner-Stiftung zur Förderung der Jugend, der Kultur und des Sports. Johannes B. Kerner ist Aufsichtsratsmitglied der Stiftung Deutsche Sporthilfe.



CHRISTA KINSHOFER ehem. Skirennläuferin



Gesamtweltcupsiegerin
im Riesenslalom

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 24. Januar

Golfheimatclub:
Bad Griesbach
Stammvorgabe: -22,7

Beruf: Initiatorin der
Christa Kinshofer Skiklinik

Christa Kinshofer ist ehemalige Spitzenleistungssportlerin, Unternehmerin und Buchautorin. Mit sieben Weltcupsiegen, Gewinn des Gesamtweltcups im Riesenslalom, mit fünf RS-Weltcupsiegen in Folge sowie dreifachem Medaillengewinn bei Olympischen Winterspielen gehört Christa Kinshofer zu den erfolgreichsten Skirennläuferinnen der Welt.

Mit der Initiative „Christa Kinshofer Skiklinik“ bringt sie mit ihrem Ehemann Dr. Erich Rembeck diese Erfahrungen als Leistungssportlerin, ihre Wertvorstellungen und ihre Energie in ein neues medizinisches Projekt ein. Verletzte Wintersportler erhalten die gleiche professionelle medizinische Unterstützung wie Spitzensportler. In der Christa Kinshofer Skiklinik finden Verletzte ein Team hochkompetenter und erfahrener Ärzte und Physiotherapeuten für Diagnose, Behandlung und Reha auch an den Wochenenden.

Christa Kinshofer ist Autorin von zwei Büchern – „Fit for Success“ (2001) und „Helden werden nicht gewürfelt“ (2010), in welchen sie nicht nur die bewegende Geschichte ihrer sportlichen Laufbahn erzählt, sondern auch die Faktoren für Erfolg als Ergebnis harter Arbeit herausstellt. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen sind die Basis für ihre Vorträge und Seminare im Bereich Motivation. Sie ist darüber hinaus auch Spezialistin in Fragen des Sportmarketings.

Christa Kinshofer gehört zu den Gründungsmitgliedern der EAGLES. Christa: „Unsere Idee, damals wie heute, ist es, durch Golfturniere eine große Öffentlichkeit herzustellen und damit viel Gutes für Menschen in Not zu bewirken.“



SANDRA KIRIASIS ehem. Bobsportlerin



Olympiasiegerin,
Welt- und Europameisterin

Geburtsort: Dresden
Geburtsdatum: 4. Januar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: 32,7

Beruf: Studentin Gesundheitssport
und Prävention

Schon von klein auf an war Sandra Kiriasis, die in einer Wintersportregion im Erzgebirge aufwuchs, dem Sport verfallen. Mit sechs Jahren begann sie mit dem Skilanglauf und wechselte mit zehn Jahren zum Rodelsport. Sie besuchte in der damaligen DDR die Kaderschmiede „Kinder- und Jugend-Sportschule“ (KJS). Nach der Wende wechselte sie dann zur Sportfördergruppe der Bundeswehr. Ihren ersten großen Erfolg im Eiskanal feierte sie 1993 als Rodelerin bei den Junioren-Weltmeisterschaften, als sie auf den Bronzeplatz fuhr und mit der Mannschaft sogar Gold holte. 1997 beendete sie ihre Rodelkarriere. Als im Jahr 1999 dann der Frauenbobsport vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) in das olympische Programm aufgenommen wurde, zögerte der damalige Rodel-Landestrainer Walter Oetzel nicht lange und überbrachte Sandra im März 2000 diese Nachricht mit der Aufforderung, sich doch einmal in dieser Sportart zu versuchen. Dann ging alles ganz schnell. Gleich in ihrer ersten Saison hinterließ die Sportsoldatin im Weltcup einen sehr starken Eindruck und fuhr bereits in die Weltspitze hinein. Ihre Eiskanalereifahrungen als Rennrodlerin konnte Sandra gut in den Bobsport integrieren und ihre Begeisterung für diesen Sport wuchs von Rennen zu Rennen. Dieser Wechsel sollte der Beginn einer herausragenden Sportlaufbahn werden. Sie kann sich heute als mehrfache Deutsche Meisterin, mehrfache Europameisterin, mehrfache Weltmeisterin und als Gold- und Silbermedaillengewinnerin bei Olympischen Spielen bezeichnen. Neunmal in Folge gewann sie den Gesamtweltcup.

Nach den Olympischen Spielen 2014 in Sotschi beendete sie ihre beeindruckende Karriere. Sie ist nun Studentin für Gesundheitssport und Prävention, und leitet das Athletiktraining der Basketballer von rent4office Nürnberg. Und vor allem genießt sie jetzt das Spiel mit dem kleinen weißen Ball, sie schätzt es, die gemeinsame Zeit mit Ihrem Partner und mit Ihrem Hund zu verbringen, in Bewegung zu bleiben und als Teil der EAGLES-Familie Gutes zu tun.



KURT KLÜHSPIES ehem. Handballer



Weltmeister 1978,
zweifacher Europapokalsieger
der Landesmeister

Geburtsort: Würzburg
Geburtsdatum: 4. Februar

Golfheimatclub: Gut Sansenhof
Stammvorgabe: -17,9

Beruf: Key-Account-Manager
adidas AG

Zum ersten Mal für den TV Großwallstadt hat Kurt Klühspies 1970 in der damals höchsten deutschen Klasse gespielt. Ab 1978 dominierte Klühspies mit dem TV Großwallstadt und vier Meistertiteln in Folge die neu gegründete Bundesliga. Damit ging er als herausragender Handballer mit dem unterfränkischen TV Großwallstadt als erster Deutscher Meister in die Geschichte der Deutschen Handballbundesliga ein. 1980 trat Kurt Klühspies aus Enttäuschung über den Olympiaboykott in Moskau mit anderen Leistungsträgern von der Nationalmannschaft zurück. Er gewann folgende Titel: sechsmal Deutscher Meister, zweimal Deutscher Pokalsieger, einmal Supercupgewinner, einmal IHF-Pokalsieger, zweimal Europapokal der Landesmeister und Weltmeister 1978. Seinen offiziellen Handballrücktritt hatte er 1984 erklärt. 1986 und 1988 ist er im Europacup noch einmal eingesprungen. Als „Retter“ hatte er dem TV Großwallstadt 1991 und 1993 im Abstiegskampf nochmals ausgeholfen. Mit 253 erzielten Toren in 102 Länderspielen und mit insgesamt 1.532 Treffern in 456 Spielen für den TVG blickt Klühspies auf eine äußerst erfolgreiche Handballkarriere zurück. Klühspies erhielt zahlreiche sportliche und persönliche Ehrungen. Zweimal wurde er zum Sportler des Jahres mit der Mannschaft gewählt und bekam 1979 und 1980 das silberne Lorbeerblatt verliehen. Kurt Klühspies und der Sport, das ist ein enges Verhältnis. Seit vielen Jahren arbeitet er in verantwortlicher Position bei der Sportartikelfirma adidas. Seine heimliche Liebe gehört aber dem Golfsport.



Ikone des deutschen Entertainments:
12 Mio. verkaufte Tonträger

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 18. März

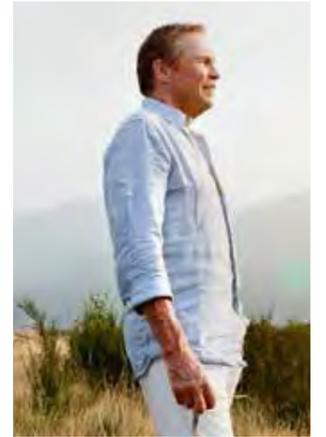
Golfheimatclub: Golfclub Lugano
Stammvorgabe: -25,6

Beruf: Sänger, Schauspieler, Autor

PETER KRAUS Entertainer

Als „deutscher Elvis“ brachte Peter den Rock 'n' Roll in den Fünfzigern erstmals nach Deutschland und prägte einen Lebensstil, der für eine Generation von Teenagern gültig wurde. Lässig und selbstbewusst, aufrührerisch gegen die Beschränkungen und Regeln der Elterngeneration, wurde Peter schon in jungen Jahren zum Idol auf der Bühne und der Kinoleinwand. Erblich vorbelastet durch seinen Vater Fred, wuchs er abwechselnd in Wien, Salzburg und München auf. Als ihm Anfang der 1960er-Jahre die Beatles seine Spitzenposition in den Hitparaden streitig machten, begann nahtlos seine Karriere als Fernsehstar, Produzent und Autor. Peter moderierte zahlreiche Shows und blieb seinem Image als Rock-n-Roll-Sänger treu. Gemeinsam mit seiner Frau Ingrid, einem Topmodel aus Wien, führt er ein skandalfreies Leben am Luganer See.

Obwohl Peter schon aus Anlass seines fünfzigsten Geburtstages in seiner Biografie davon sprach, sich zurückzuziehen, war in den letzten 25 Jahren keine Rede davon. Zahlreiche neue Alben und Tourneen, sei es mit Bigband- oder Rockband-Begleitung folgten. Unermüdlich ist Peter auf der Suche nach dem Publikumsgeschmack und neuen Formen des Entertainments, obwohl ihn sein treues Publikum immer noch als Tiger und Sugarbaby sehen will. Für seine Hobbys Wasserski, Malen, Golf und vor allem Oldtimer bleibt ihm nur wenig Zeit. Trotzdem hat er sich gerade einen weiteren Lebenstraum erfüllt und sich ein stilvolles Winzerhaus inmitten der „österreichischen Toskana“, der Südsteiermark, gekauft. 2014 machte er seine große Abschiedstournee „Das Beste kommt zum Schluss“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Mit so großem Erfolg, dass er sie 2015 fortsetzen muss. Und so wird es wohl weitergehen. „Irgendwann“, sagt Peter, „werde ich mehr Zeit fürs Golfen haben. Ich wäre so gerne ein guter Golfer!“



MARIANNE KREUZER TV-Sportmoderatorin



Geburtsort: Bonn
Geburtsdatum: 9. Dezember

Golfheimatclub:
Golfclub Morsum auf Sylt e.V.
Stammvorgabe: -32

Beruf: Moderatorin und Reporterin

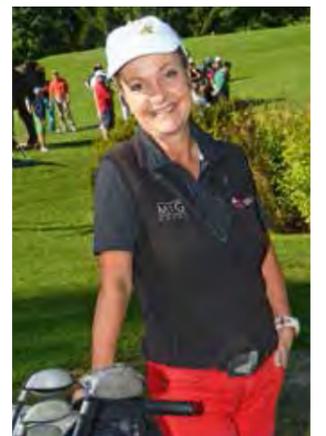
Sie hat allen bewiesen, dass Fußball und Sport schon lange keine reinen Männerthemen mehr sind, und sich erfolgreich als Moderatorin und Journalistin durchgesetzt. Über zwölf Jahre hatte sie die mittlerweile bundesweit bekannte Sendung „Blickpunkt Sport“ moderiert (1993 bis 2005) und ist seit 1998 Leiterin der Sportredaktion im Bayerischen Fernsehen. Darüber hinaus kennen sie die Zuschauer seit 1993 aus dem ARD-Mittagsmagazin.

Ihre beeindruckende Karriere fußt auf einer fundierten Ausbildung. Marianne Kreuzer studierte Germanistik und Sport, ist diplomierte Sportlehrerin. Sie vervollständigte ihre Ausbildung noch mit einem Abschluss an der renommierten Journalistenschule Axel Springer in Hamburg.

Als junge Journalistin sammelte sie bald internationale Erfahrung, schrieb für die bekannte italienische Sportzeitung „Gazzetta dello Sport“, in Deutschland war sie für „Sport Bild“ und RTL tätig. Von 1990 bis 1998 arbeitete sie als freie Mitarbeiterin für das Bayerische Fernsehen. Mit der Übernahme der Leitung der BR-Sportredaktion ist sie am Höhepunkt ihrer Karriere.

Fußball gehört ganz sicher zu ihren Lieblingssportarten, das konnte jeder spüren, der sie 2004 als Moderatorin bei der Fußball-EM erlebte.

Daneben gibt es auch noch eine zweite Sportart, die ihr großen Spaß macht: Golf. Und das besonders dann, wenn sie damit karitatives Engagement verbinden kann.



ERICH KÜHNHACKL Spieler des Jahrhunderts



Mehrfacher deutscher Meister

Geburtsort:
Citice/Tschechoslowakei
Geburtsdatum: 17. Oktober

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -10,1

Beruf: Diplom-Eishockeytrainer,
Vizepräsident des
Deutschen Eishockey Bundes

Im heutigen Tschechien geboren, begann Erich Kühnhackls Karriere als Profieishockeyspieler zunächst in seinem Geburtsland. Sein Talent wurde früh erkannt. Erich, der „Lange“, wie er auch wegen seiner knapp zwei Meter Körpergröße genannt wurde, kam bereits mit 17 Jahren in die erste Mannschaft des Zweitligisten Banik Sokolov. Als die Familie nach Deutschland zog, ging es für den jungen Sportler beim EV Landshut weiter. Es war der Beginn einer beispiellosen Karriere.

Kühnhackl spielte außerdem für Köln und Olten (Schweiz). Zahlreiche nationale und internationale Rekorde folgen. Höhepunkt: Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Innsbruck. Insgesamt 21 Jahre lang bestimmte er maßgeblich den deutschen Eishockeysport.

Rücktritt aus der Nationalmannschaft 1985, letztes Punktspiel 1989. Den Erlös aus Kühnhackls Abschiedsspiel spendete er für einen wohltätigen Zweck. Soziales Engagement ist ihm einfach wichtig. Er gründete deshalb die Erich-Kühnhackl-Stiftung, die den deutschen Eishockey-Nachwuchs fördert.

Vom Eis ging es auf die Trainerbank. Erich Kühnhackl als Trainer. Erst beim EV Landshut, dann wurde er Co- und schließlich Cheftrainer der deutschen Nationalmannschaft. Als hauptamtlicher Trainer arbeitete er beim DEB und absolvierte das Studium zum Diplomtrainer. Seit Oktober 2008 ist Erich Kühnhackl Vizepräsident des Deutschen Eishockey Bundes. Seine Popularität machte ihn auch als Talkgast interessant und bei Sky, DSF und Sat.1 zu einem gefragten Eishockeyexperten.



STEFAN KUNTZ ehem. Profifußballer



Europameister 1996,
Deutscher Meister 1991

Geburtsort: Neunkirchen
Geburtsdatum: 30. Oktober

Golfheimatclub:
Golfclub Barbarossa
Stammvorgabe: -18

Beruf: Vorstandsvorsitzender
beim 1. FC Kaiserslautern

Seine Sportlerlaufbahn begann bereits im Kindesalter von sieben Jahren bei Borussia Neunkirchen. 1983 wurde Kuntz im Profikader des VfL Bochum verpflichtet, danach folgte Bayer Uerdingen, bis er 1989 zum Traditionsverein 1. FC Kaiserslautern wechselte. Sein Karriereende als aktiver Bundesligaspieler fand er 1999 beim VfL Bochum. 1993 wurde Kuntz in den Kader der DFB-Nationalmannschaft berufen. Einen Europameistertitel erreichte er 1996 in England. Im Halbfinale gegen England schoss Kuntz das 1:1-Ausgleichstor. Als DFB-Nationalspieler nahm er 1994 an der Fußball-Weltmeisterschaft in den USA teil. Insgesamt erzielte Kuntz in 25 Länderspielen sechs Tore.

Seine sportlichen Höhepunkte erlebte Kuntz mit dem 1. FC Kaiserslautern 1990 als DFB-Pokalsieger sowie 1991 als Deutscher Meister. Weiterhin wurde er zweimal Torschützenkönig der Fußball-Bundesliga (in der Saison 1985/86 und 1993/94). Als Fußballer des Jahres wurde Kuntz 1991 gekrönt. Das Fernstudium „Modernes Fußballmanagement“ am IST-Studieninstitut Düsseldorf ermöglichte es Kuntz, vorerst als Manager der TuS Koblenz und anschließend als Vorstand Sport beim VfL Bochum tätig zu werden. Nach vierjähriger Erstligaabstinenz erreichte der FCK unter seiner Führung in der Saison 2009/10 den Wiederaufstieg ins Bundesliga-Oberhaus. Neben seiner Hauptverpflichtung beim 1. FC Kaiserslautern gehört Kuntz dem Kuratorium der Stiftung Jugendfußball sowie dem Vorstand des DFB und der Fritz-Walter-Stiftung an. Heute lebt der zweifache Familienvater mit seiner Ehefrau wieder in der Nähe seiner Geburtsstätte in Neunkirchen.



INGO LENßEN Schauspieler



Deutschlands bekanntester TV-Anwalt

Geburtsort: Krefeld
Geburtsdatum: 2. Januar

Golfheimatclub: Golfclub Konstanz
Stammvorgabe: -14,4

Beruf: Rechtsanwalt,
Schauspieler, Moderator

Ingo Lenßen wurde 1961 in Krefeld geboren. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Konstanz arbeitete er im Jahr 1987 in einem Anwaltsbüro in Rio de Janeiro, bevor er sein Assessorexamen ablegte und an der Universität Saarbrücken Europarecht studierte. 1990 ließ sich Lenßen als selbstständiger Rechtsanwalt in Meersburg am Bodensee nieder.

Heute ist er Sozios der Anwaltskanzlei Lenßen & Partner in Ludwigshafen am Bodensee. Er ist seit 1997 Fachanwalt für Strafrecht und beschäftigt sich aktuell mit Fragen zum Erbrecht. Zudem ist er als Moderator und Sprecher tätig.

Erste Fernseherfahrungen sammelte Ingo Lenßen 2002 als Anwalt in der Courtshow „Richter Alexander Hold“. Nach ihm wurde die bekannte Serie „Lenßen und Partner“, die seit 2003 in Sat.1 ausgestrahlt wird, benannt. In dieser spielt er auch die Hauptrolle. Als Rechtsexperte ist er unter anderem aus zahlreichen Talkshows wie „Lanz“, „Kerner“ etc. bekannt.

Im Jahr 2009/10 produzierte Ingo Lenßen mit der Neuen Moustache Production GmbH den Film „Lenßen – Der Film“, der im Jahr 2011 im Europa-Park Rust seine Premiere hatte und in Sat.1 ein Quotenerfolg war. 2011/12 stand Ingo Lenßen für die tägliche Serie „Lenßen“ vor der Kamera. Und seit 2014 moderiert er die Sendung „Ingo Lenßen – Ihr Urteil bitte“.

„Warum ich ein EAGLE wurde? Auf einem Turnier im Europa-Park Rust sprach mich Frank Fleschenberg darauf an, ob ich nicht Lust hätte, dieser Charity-Gemeinschaft beizutreten. Da ich das Engagement der EAGLES vorbildhaft finde, ließ ich mich nicht zweimal fragen. Es ist eine große Freude, helfen zu können.“



MICHAEL LESCH Schauspieler



„Der Fahnder“

Geburtsort: Solingen
Geburtsdatum: 18. Oktober

Golfheimatclub: G & CC Velderhof
Stammvorgabe: -8,1

Beruf: Schauspieler

Seine Traumrolle war „Der Fahnder“. Gerne wäre er aber auch einmal Kommissar. Am liebsten beim „Tatort“.

Schauspieler Michael Lesch ist ein absoluter Krimifreund. Für die nächsten, sagen wir mal, 10 bis 15 Jahre könnte sich der gebürtige Solinger eine solche Rolle vorstellen. Viele Fernsehzuschauer kennen ihn jedoch weniger als Gesetzeshüter als vielmehr als Tier- und Menschenfreund im weißen Arztkittel. TV-Serien wie „Ein Heim für Tiere“ oder „Freunde fürs Leben“ machten ihn zum Publikumsliebling.

Für seinen „Ferdinand“ in „Kabale und Liebe“ gab es sogar eine Auszeichnung: den Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Alles lief rund. Bis die Gesundheit plötzlich streikte.

Ende der 1990er erkrankte Michael Lesch an Krebs, durchlitt „Ein Jahr Hölle“, so der Titel seines Buches, in dem er die Krankheit nach seiner Genesung auch psychisch verarbeitet. Er ist dankbar, wieder gesund zu sein, und möchte diese Dankbarkeit auch konkret zeigen. Seit 2003 engagiert sich der Schauspieler intensiv für die Krebshilfe der Deutschen Lebensbrücke. Sammelt Spenden für das Kinderkrankenhaus im russischen St. Petersburg, fährt auch mal selbst hin und überzeugt sich vor Ort, was mit dem Geld passiert. Er ist zum Botschafter für die leukämiekranken Kinder geworden und wird nicht müde, die Öffentlichkeit auf deren Schicksal aufmerksam zu machen. Karitativ engagiert ist er auch als EAGLES-Golfspieler. Hier verbindet der Schauspieler soziales Engagement mit Freizeitspaß. Und zeigte 1997 mit einem Hole in One, dass er nicht nur vor der Kamera, sondern auch im Golfsport erfolgreich ist.



SIMON LICHT Schauspieler



U. a. „Baader-Meinhof-Komplex“,
„Dr. Klein“

Geburtsort: Hückeswagen/
Wuppertal

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: –10,4

Beruf: Schauspieler

Eigentlich wollte Simon Licht nie Schauspieler werden. Nach seiner Karriere als Leistungssportler im Fecht-Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim hatte Licht nur einen Berufswunsch. Er wollte immer Medizin studieren und Arzt werden. „Ich hatte mit Kunst und Kultur nie was am Hut“, erzählt Licht. „Ich hatte mein Leben lang Sport gemacht. Aber während meiner Abiturzeit in Hannover überzeugte mich mein damaliger Deutschlehrer, doch in der Schultheatertruppe mitzumachen. Die Arbeit im Ensemble, in der Gemeinschaft, als Gegenentwurf zum Konkurrenzkampf im Leistungssport war etwas, was ich so tatsächlich nicht kannte und was mich begeisterte.“

Somit war der Samen gesät. Simon Licht studierte Schauspiel am Konservatorium in Wien und spielte schon während seiner Ausbildung an großen Wiener Häusern, wie dem Theater in der Josefstadt. In Wien wurde auch seine Leidenschaft zum Film geweckt. „Ich wurde während meiner Studienzeit in Wien von Hochschülern der Filmakademie angesprochen, ob ich nicht in deren ersten Regiewerken spielen wollte. Wir haben uns die Drehbücher zu Kurzfilmen und ersten Langspielfilmen geschrieben, selbst produziert und sind zu Festivals gereist. Ich habe das Filmemachen von der Pike auf gelernt.“ So ist es auch kein Wunder, das Simon Licht heute zu den meistbeschäftigten Schauspielern im deutschen TV und Kino gehört. Ob in dem oscarominierten Kinofilm „Baader Meinhof Komplex“, in Oliver Hirschbiegels „Eiser“, der gerade den Bayerischen Filmpreis gewonnen hat, oder in der erfolgreichen ZDF-Serie „Dr. Klein“, Licht begeistert sein Publikum immer durch seine vielschichtige authentische Spielweise in den unterschiedlichsten Rollen. Auch sportlich hat Licht nicht nachgelassen. Neben dem Golf ist Segeln seine große Leidenschaft. Im Team von Olympiasieger und Americas-Cup-Gewinner Jochen Schümann ist Licht auf höchstem Niveau professionell gesegelt. „Mit den Jungs vom Americas Cup zu segeln ist wie Formel 1 auf dem Wasser.“ Aktuell dreht Simon Licht den Kinofilm „Von Zeit zu Zeit“ und die zweite Staffel der Erfolgsserie „Dr. Klein“.



JAN JOSEF LIEFERS Schauspieler



U. a. „Tatort“,
„Das Wunder von Lengede“

Geburtsort: Dresden
Geburtsdatum: 8. August

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach

Stammvorgabe: –25,0

Beruf: Schauspieler,
Musiker, Regisseur

Der Schauspieler, Regisseur und Musiker Jan Josef Liefers wurde in Dresden geboren. Nach seiner Tischlerlehre an der Semperoper in Dresden studierte er an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Nach einem dreijährigen Engagement am Deutschen Theater und den Kammerspielen in Berlin verpflichtete sich Liefers 1990 am Thalia Theater in Hamburg. Hier stand er bei Inszenierungen von Jürgen Flimm, Robert Wilson, Werner Schroeter auf der Bühne. Seit 2002 gibt er im Münsteraner „Tatort“ an der Seite von Axel Prahl den zynischen Rechtsmediziner Karl-Friedrich Boerne. So hat sich Jan Josef Liefers längst als Charakterdarsteller einen Namen gemacht und begeistert mit seinen Filmen auch als Regisseur ein Millionenpublikum. Bester Beweis sind weitere zahlreiche Auszeichnungen wie der Adolf-Grimme-Preis und der Bambi für seine Rolle in Kaspar Heidelbachs Film „Das Wunder von Lengede“ sowie der Bayerische Fernsehpreis für „Jack's Baby“. Außerdem ist der Film „Die Nachrichten“ mit Jan Josef Liefers in der Hauptrolle in der Kategorie „Fernsehspiel“ mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet worden. Als Peter Homann brillierte er im Aufsehen erregenden Kinofilm „Der Baader Meinhof Komplex“ und geht zudem auch gerne mit seiner Band „Oblivion“ auf Tour. Wenn man dazu noch bedenkt, dass er Frau und vier Kinder zu Hause hat und gerne golft, bekommt das Wort Zeitmanagement eine neue Bedeutung.



2x Welt- und Europameisterin

Geburtsort: Karlsruhe
Geburtsdatum: 11. Oktober

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: –18,7

Beruf: Angestellte beim DFB

RENATE LINGOR ehem. Profifußballerin

Das die deutsche Frauennationalmannschaft bei der WM 2003 in den USA den Titel holte, ist zu einem großen Teil auch das Verdienst von Renate Lingor – erst ihre präzise Ecke im Halbfinale, die Teamkollegin Kerstin Garefrekes zu einem Treffer verwandelte, dann Renate Lingors Freistoßvorlage für Nia Künzer zum Golden Goal, das den Sieg bedeutete. Vier Jahre später stand Renate Lingor mit ihren Mannschaftskameradinnen wieder auf dem WM-Siegertreppchen. Sicher zwei der schönsten Erfolgserlebnisse im Leben der Mittelfeldspielerin, die 1995 mit dem EM-Qualifikationsspiel gegen die Slowakei ihr erstes Spiel für die Nationalmannschaft bestritt.

Zwischen den beiden WM-Titeln erzielte die deutsche Frauenelf auch noch den dritten Platz bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen. Wieder war Renate Lingor eine verlässliche Kraft im deutschen Team, schoss den entscheidenden Treffer. Besonders ihre technischen Fähigkeiten machten Renate Lingor schnell zu einer begehrten Fußballerin. Dribbelstark, kreativ, im Spiel stets präsent mit viel Übersicht und Präzision. 1992 begann ihre Bundesligakarriere beim SC Klinge Seckach, bevor sie 1997 weiter zum 1. FFC Frankfurt wechselte, der zu jenem Zeitpunkt eine zunehmende Führungsposition im deutschen Frauenfußball zu erreichen begann. Heute konzentriert sich Renate Lingor vor allem auf ihre Arbeit beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) e. V. oder widmet sich in ihrer knappen Freizeit anderen Sportarten, fährt begeistert Snowboard und golft als Charity-Golferin für den guten Zweck.



JOACHIM LLAMBI ehem. Profitänzer

Joachim Llambi ist ein deutsch-spanischer Bankkaufmann und ehemaliger Börsenmakler. Zudem war er ein professioneller Turniertänzer und ist seit Beendigung seiner aktiven Laufbahn als Wertungsrichter im Profi- und Amateurverband tätig. Seit einiger Zeit ist er auch als Fernsehmoderator in verschiedenen Fernsehformaten bei RTL und dem ZDF zu sehen.

Joachim Llambi ist in Duisburg geboren und aufgewachsen, besitzt jedoch die spanische Staatsangehörigkeit. Nach dem Abitur 1984 am neusprachlichen Gymnasium Neudorf in Duisburg begann er eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Ende der 1980er-Jahre wechselte er als Aktienmakler an die Düsseldorfer Börse, von 1997 bis 2012 war er als Börsenmakler an der Frankfurter Börse tätig. Darüber hinaus ist er der zuständige Direktor im Deutschen Tanzsportverband e. V. für den Profitanzsport.

Dem deutschen Fernsehpublikum ist Joachim Llambi u. a. durch seine Jurymitgliedschaft in den bislang acht Staffeln (2006 bis 2015) der Show „Let's Dance“ bekanntgeworden. Seit Juli 2011 ist er mit Andrea Kiewel im Hometeam der RTL-Show „Es kann nur EINEN“ geben zu sehen. Gemeinsam mit Mirja Boes moderiert er die Gameshow „Jungen gegen Mädchen“. 2012 war er an der Seite von Micky Beisenherz Schiedsrichter in einer Neuauflage der Quizsendung „ZDF – Die Pyramide“. Derzeit ist er sehr oft Co-Moderator von Andrea Kiewel im „ZDF-Fernsehgarten“ und „ZDF Fernsehgarten onTour“.

Privat verbringt Joachim am liebsten Zeit mit seiner Frau Ilona und seinen zwei Kindern, reist viel und spielt leidenschaftlich gern Golf.



JOHNNY LOGAN Sänger



3-facher Sieger des
Eurovision Song Contest
1980, 1987 und 1992

Geburtsort: Melbourne/Australien
Geburtsdatum: 13. Mai

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach

Stammvorgabe: -25,6

Beruf: Sänger, Entertainer
und Songwriter

Zum 34. Geburtstag seines ersten Eurovisions-Sieges ist er mit neuem Album zurück. Von „Ausnahmesängern“ wird viel geschrieben. Im kunterbunten und immer schnelllebigeren Musikgeschäft möchten viele die „Ausnahme“ sein. Johnny Logan ist wirklich eine! Außer ihm hat es bislang niemand geschafft, dreimal beim Eurovision Song Contest den Sieg davonzutragen (als Sänger von „What’s Another Year“ 1980, als Sänger, Texter und Komponist von „Hold Me Now“ 1987, als Komponist und Texter von „Why Me“ 1992). Abgesehen von dieser außerordentlichen Erfolgsbilanz ist sein Gesangstalent exzeptionell. Wer ihn einmal live erlebt hat, gerät in fasziniertes Staunen, welche ungeheuren stimmlichen Qualitäten dieser heute wie damals extrem bescheidene „Junge“ vorzuweisen hat.

Als Sean Patrick Michael Sherrard wurde Johnny Logan 1954 im australischen Melbourne geboren. Drei Jahre später zog die Familie nach Irland, und fortan begleitete Sean seinen Vater auf dessen Tourneen. Er lernte Gitarre und schrieb schon im Alter von 13 Jahren erste Songs. Für seine Elektrikerlehre konnte er sich wenig begeistern und war deshalb dankbar, als man ihm die Hauptrolle in einem irischen Musical anbot. Wenig später wurde er dabei vom Komponisten und Filmemacher Shay Healy entdeckt und sang 1980 dessen Komposition „What’s Another Year“. Johnny Logan ist weit mehr als eine Eurovision-Ikone: Das Album „The Irish Soul“ ist der hörbare Beweis.



ANNA LOOS Schauspielerin



U. a. „Tatort“, „Anatomie“

Geburtsort:
Brandenburg an der Havel
Geburtsdatum: 18. November

Golfheimatclub:
Sporting Club Berlin Scharmützelsee

Stammvorgabe: -33,0
Beruf: Schauspielerin und Sängerin

Einem größeren Publikum wurde Anna Loos durch die Rolle der Lissy Pütz im WDR-„Tatort“ bekannt. An diesen Erfolg anknüpfen konnte sie im Jahr 2000 durch die Darstellung des Gretchen neben Franka Potente im deutschen Medizinthriller „Anatomie“, in dem sie als plastiniertes Opfer von Filmbösewicht Benno Fürmann endet. Einem breiten Fernsehpublikum rief sie sich durch die beiden Komödien „Höllische Nachbarn“ (1998) und „Höllische Nachbarn – Nur Frauen sind schlimmer“ (2000) in Erinnerung, in denen sie sich jeweils ein Duell mit Esther Schweins lieferte. Im Kontrast dazu stehen Dramen wie Kai Wessels „Das Geheimnis im Moor“, wo sie Sebastian Blombergs Jugendliebe spielt, und der Auftritt als Sally Bowles in der Berliner Musicalinszenierung von „Cabaret“ (2006), für den sie von der Kritik hoch gelobt wurde. Des Weiteren wirkte sie mit in „In Liebe eine Eins“, „NeuFundLand“ oder den neueren TV-Filmen „Lily’s Geheimnis“, „Böseckendorf – Die Nacht, in der ein Dorf verschwand“ und „Es liegt mir auf der Zunge“. Für „Nur ein Sommer“, einen ihrer neuesten Kinofilme, war Anna Loos in der Kategorie „Beste weibliche Hauptdarstellerin“ von der Vorauswahljury des deutschen Filmpreises 2009 nominiert.

Im November 2006 ging Loos mit der Band „Silly“ auf Tournee und trat damit die Nachfolge der 1996 verstorbenen Sängerin Tamara Danz an. Zuvor hatte sie in „Anatomie“ das Stück „My Truth“ interpretiert und für den Soundtrack des Films „Kai Rabe gegen die Vatikankiller“ das Stück „Who Wants To Fall Asleep Without A Lovers Kissing“ aufgenommen.



OLAF LUDWIG ehem. Radsportler



Olympiasieger 1988,
Weltcupsieger

Geburtsort: Gera
Geburtsdatum: 13. April

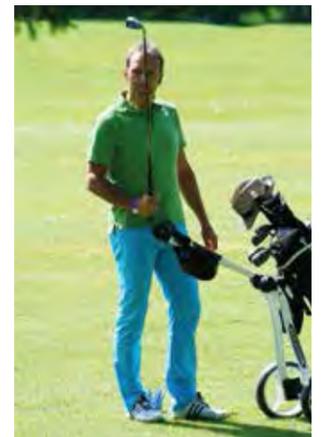
Golfheimatclub: Mergelhof
Stammvorgabe: -28,3

Beruf: Unternehmer

Er wurde als „Eddy Merckx des Ostens“ bezeichnet und nach dem Mauerfall 1990 endlich Profi. Für viele zu spät. Er selbst ist aber mit seinen sieben Profijahren zufrieden. Der Olympiasieger von 1988 gewann in Seoul vor Bernd Gröne und Christian Henn, was ein komplett deutsches Podium im Strassenradsport darstellte – vor der Einheit!

Olaf Ludwig gehörte von 1979 bis 1989 zu den erfolgreichsten Radamateuren. Die „Tour de France des Ostens“, die Friedensfahrt, gewann er 1982 und 1986 und er wurde 1986 und 1988 DDR-Sportler des Jahres. Mit seinen 36 Etappensiegen hält er den Rekord für die Ewigkeit. Bei den Profis gewann Olaf Ludwig auf Anhieb das grüne Trikot der Tour de France und wurde somit Nachfolger vom legendären Rudi Altig. Drei Etappensiege, Gesamtweltcupsieger, Sieger vom Henninger Turm, dem Amstel Gold Race und viele andere Erfolge prägen seine Profilaufbahn. Sein Lieblingsrennen Paris-Roubaix beendete er als Zweiter, Dritter, Vierter, Siebter, aber leider nie als Sieger. Nach 25 Jahren Leistungssport beendet Olaf 1996 nach seinen dritten olympischen Spielen die Karriere.

Von 1997 bis 2002 ist er als Vizepräsident beim Bund Deutscher Radfahrer im Einsatz und versucht als Ehemaliger Brücken zu schlagen zwischen Sportlern und Funktionären. Gleichzeitig arbeitet er als Pressesprecher beim Team Telekom und war Manager des TMobile Teams. Aktuelle organisiert seine Sportagentur Radreisen und Jedermann-Rennen.



OLAF MALOLEPSKI ehem. Sänger



Ehem. Sänger „Die Flippers“

Geburtsort: Magdeburg
Geburtsdatum: 27. März

Golfheimatclub: Golfclub Pforzheim
Stammvorgabe: -14,8

Beruf: Sänger und Musiker

Das ist kaum zu toppen: 61 Mal Gold und Platin, 44 Jahre Chart-Erfolge und stets ausverkaufte Konzerthallen. Als Gitarrist und Sänger war Olaf Malolepski fast ein halbes Menschenleben Teil der erfolgreichsten deutschen Schlagerband und hat Musikgeschichte geschrieben. 2011 trennten sich die Flippers nach einer grandiosen Abschiedstournee. In fünfzig Konzerten verabschiedeten sie sich von ihren Fans und brachten dabei über 220.000 Menschen fast zum Weinen.

Doch während sich Olafs Bandkollegen der Familie und den Hobbys widmen, möchte der dunkelhaarige Vollblutmusiker seinen Ruhestand noch nicht genießen. Seit Herbst 2011 zieht es ihn wieder auf die Bühnen der Nation. Mit seinem ersten Soloalbum „Tausend rote Rosen“ schloss er nahtlos an die Erfolge der Flippers an, die CD im lebensfrohen Flippers-Sound stieg in die Album- und Single-Charts ein. Auf das „vergoldete“ Albumdebüt als Solist folgte die erfolgreiche Nachfolge-CD „Wenn der Anker fällt“ sowie die gleichnamige Live-DVD mit einem Mitschnitt seiner ersten Solotournee. Die DVD setzte sich mit einem sensationellen Platz eins an die Spitze der internationalen Charts!

Jüngst begeisterte er seine Fans mit der Winter- und Weihnachts-CD „Ja ist denn heut’ schon Weihnachten“ und dem Soloalbum „Ich mach’s wie die Sonnenuhr“. Nicht nur als Musiker macht der Sänger eine gute Figur, sondern auch als professioneller Tennisspieler. 2000/01 war er deutscher Vizemeister mit der Herrenmannschaft 50+. Wenn er nicht singt oder Tennis spielt, dreht Olaf Malolepski auch gern ein paar Runden auf dem Golfplatz. Wenn er dabei zusätzlich Menschen auf der Schattenseite als EAGLES-Charity-Golfer helfen kann, macht er das noch viel lieber.



MARC MARSHALL Sänger und Entertainer



Geburtsort: Baden-Baden
Geburtsdatum: 28. Juli

Golfheimatclub: Golfclub Marhördt
Stammvorgabe: -32,0

Beruf: Sänger und Entertainer

Der Entertainer und Sänger Marc Marshall ist seit 15 Jahren nicht mehr aus der Showwelt wegzudenken. Als Moderator und Sänger ist er bei einem Millionenpublikum beliebt. In Baden-Baden, wo er geboren und aufgewachsen ist, absolvierte er sein Abitur. Dann ging es steil bergauf: Er studierte in Los Angeles Jazz, später in Karlsruhe an der Staatlichen Hochschule für Musik klassischen Gesang. Er ist Geschäftsführer der MW Promotion GmbH mit Sitz in Baden-Baden, Sänger und Produzent des Duos „Marshall & Alexander“ sowie Initiator des Jazzfestivals „Mr. M's Jazz Club“, das seit sechs Jahren die Weltelite des Jazz nach Baden-Baden lockt. Von Till Brönner, Klaus Doldinger, Roger Cicero, The New York Voices, Mezzoforte bis Take 6, Jane Monheit, Paul Kuhn oder Curtis Stigers: Alle kommen, wenn er ruft! Sein Leben ist die Bühne, die Musik, der Livegesang. Vom legendären Jazzclub „A-Trane“ oder dem Friedrichstadt-palast in Berlin über das Festspielhaus Baden-Baden bis zur Philharmonie in München. Marc Marshall steht seit über vierzig Jahren auf der Bühne. Er war in Amerika, hat große Kollegen getroffen. „Mein Ritterschlag war ein Duett mit Aretha Franklin, der Queen of Soul in Washington!“, so Marshall. Seit vielen Jahren moderiert Marc Marshall große TV-Sendungen, darunter die langjährige SWR-Sendung „Fröhlicher Weinberg“, die über Jahre regelmäßig neunzig Minuten zur Prime Time freitagabends ausgestrahlt wurde, oder die HR-BR-Sendungen „Chorfeste“ und „Weihnachtswundershow“.



LAURENZ MEYER CDU-Generalsekretär a. D.



Geburtsort: Salzkotten
Geburtsdatum: 15. Februar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -16,8

Beruf: Unternehmensberater

Politik hat ihn schon immer interessiert. Mit zwanzig Jahren trat Laurenz Meyer der CDU bei, studierte dann an der Universität Münster und hatte bald den Diplomvolkswirt in der Tasche. Seine Karriere begann zunächst in der freien Wirtschaft, viele Jahre arbeitete Laurenz Meyer für die VEW AG (heute RWE AG). Parallel dazu entwickelte sich auch seine politische Laufbahn – mit einem Laurenz Meyer, der zielstrebig und stets mit Blick nach vorne seinen Weg ging. Erst Fraktionsvorsitzender der CDU Hamm (1989 bis 1995), dann stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion (1997 bis 1999) und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von NRW (1999 bis 2000) – nur einige seiner Stationen im politischen Alltag, aber beispielhaft für seinen Werdegang, bei dem es beständig die politische Karriereleiter hinaufging. Zu seinen wichtigsten Ämtern gehören sicher seine Mitgliedschaft im CDU-Bundesvorstand (April 2000) und sein Amt als Generalsekretär der CDU Deutschland (November 2000 bis Dezember 2004). Im Deutschen Bundestag war Laurenz Meyer (2002 bis 2009), ab 2005 Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Technologie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Viele Bundesbürger kennen Laurenz Meyer als CDU-Politiker, der in politischen Debatten von sich reden macht. Wenigen Wählern ist er auch als Charity-Golfer bekannt. Seit vielen Jahren hat sich Golfer Laurenz Meyer als EAGLE für den Charity-Gedanken stark gemacht.



INGRID MICKLER-BECKER

ehem. Leichtathletin



Olympiasiegerin im Fünfkampf 1968

Geburtsort: Geseke
Geburtsdatum: 26. September

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -11,3

Beruf: Staatssekretärin a. D.,
Diplompädagogin,
Diplomsportlehrerin,
Diplom-Soziologin

Ingrid Mickler-Becker ist Doppelolympiasiegerin; 1968 im Fünfkampf in Mexiko und 1972 bei der viermal 100-Meter-Staffel in München. Damit nicht genug. Die deutsche Staffel, zu der neben Ingrid Mickler-Becker auch Christiane Krause, Annegret Richter und Heidemarie Rosendahl gehörten, lief mit 42,81 Sekunden Weltrekord. Sieg auf der ganzen Linie. 1960 war sie zum ersten Mal bei Olympischen Spielen angetreten. War damals in Rom die Jüngste in der deutschen Mannschaft und schaffte Platz neun im Hochsprung. 1964 wurde sie in Tokio Vierte im Weitsprung und 1977 bei den Europameisterschaften in Helsinki Europameisterin mit 6,76 Meter im Weitsprung, in der viermal 100-Meter-Staffel sowie zweite im 100-Meter-Lauf. Auch fernab von Aschenbahn und Stadiongefühl baute Ingrid Mickler-Becker eine Karriere auf. Sie studierte Sport, Pädagogik und Soziologie (Diplom), erhielt 1973 vom Kultusministerium des Landes Rheinland-Pfalz einen Preis für das beste Examen des Jahres an der Universität Mainz. Bis 1986 arbeitete sie als Gymnasiallehrerin. Von 1987 bis 1988 lebte sie mit ihrer Familie in den USA und studierte dort an der University of Michigan. 1990 wurde sie zur Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Ministerium für Familie, Sport und Soziales berufen. 2006 wurde Ingrid Mickler-Becker mit der Goldenen Sportpyramide der Stiftung Deutsche Sporthilfe für ihr Lebenswerk als Sportlerin und ihren Einsatz für viele gesellschaftliche Belange und berufliche Erfolge ausgezeichnet und in die Hall of Fame aufgenommen. Außerdem ist sie Ehrenbürgerin der Stadt Geseke. In ihrer Freizeit widmet sie sich am liebsten dem Golfsport und spielt als Charity-Golferin für den guten Zweck.



EVI MITTERMAIER ehem. Skirennläuferin



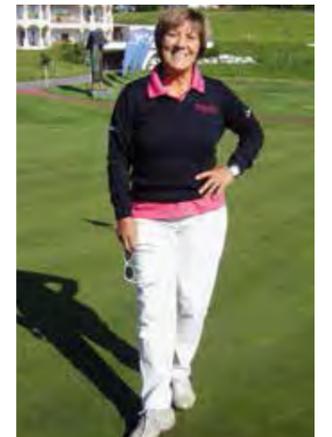
mehrfache
Abfahrts-Weltcupsiegerin

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 16. Februar

Golfheimatclub:
Golfclub Reit im Winkl
Stammvorgabe: -11,7

Beruf:
Vizepräsidentin Golfclub
Reit im Winkl,
Staatlich geprüfte Skilehrerin

Zweimal gewann sie einen Skiweltcup: am 16. Dezember 1975 in Cortina d'Ampezzo (Italien) als erste Deutsche im Abfahrtslauf und am 18. Januar 1978 in Bad Gastein (Österreich), ebenfalls in der Speed-Disziplin Abfahrt. Zu ihren sportlichen Erfolgen zählen des Weiteren zwei Weltmeisterschafts- sowie zwei Olympiateilnahmen, diverse deutsche Meistertitel und zehn Podiumsplatzierungen im Abfahrtsweltcup. Auch nach ihrer aktiven Skikarriere, die sie nach den Olympischen Spielen 1980 beendete, konnte sie noch so manchen Triumph verbuchen. Beispielsweise wurde sie sechsmal Clubmeisterin im Golfclub Reit im Winkl, in dem sie auch Vizepräsidentin ist. Als Expertin für Sicherheit und FIS-Delegierte unterstützte sie mehrere Jahre den Internationalen Skiverband und übte ihren erlernten Beruf als Touristikaufräuerin aus. Seit 1990 trainiert sie den Skinachwuchs des SC Bergen, dem sie auch als Vizepräsidentin vorsteht. Außerdem gibt sie als staatlich geprüfte Skilehrerin in der Skischule Mittermaier auf der Winklmoosalm ihr großes Wissen um den Skisport an Skifahrer, speziell an Wiedereinsteiger oder Sportler mit Handicap nach Schlaganfall, Operationen und dergleichen, weiter. Ski und Golf ist für Evi Mittermaier die perfekte Kombination, und als geborene Helferin ist es eine Selbstverständlichkeit für sie, dies in den Dienst der guten Sache zu stellen. Evi: „Die Idee, mich durch mein Hobby karitativ zu engagieren, ist großartig, und es ist mir eine Ehre, dies im Kreis der großen EAGLES-Familie tun zu dürfen.“



ROSI MITTERMAIER

Gesamtweltcupsiegerin



Geburtsort: Reit im Winkl
Geburtsdatum: 5. August

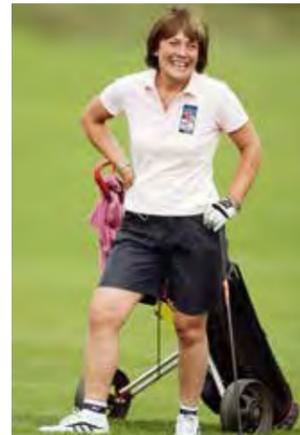
Golfheimatclub:
Golfclub Garmisch-Partenkirchen
Stammvorgabe: -21,0

Beruf: ehemalige Skirennläuferin

Ihr stärkstes Jahr war 1976. Bei den Olympischen Spielen in Innsbruck gewann Rosi Mittermaier zweimal Gold (Abfahrt und Slalom) sowie einmal Silber (Riesenslalom). Hinzu kamen die Weltmeistertitel in Slalom, Abfahrt und der Kombination. Gleichzeitig wurde Rosi Mittermaier 1976 Gesamtweltcupsiegerin. Aufgrund dieser hervorragenden Leistungen wählten sie die Fachjournalisten zur Sportlerin des Jahres, und sie ging als „Gold-Rosi“ in die Sportgeschichte ein. Preise wie „Bambi“, „Goldene Kamera“ und „Goldener Löwe“ zeugen von der Einzigartigkeit dieser Sportlerin. Eine besondere Ehrung von höchster offizieller Stelle war der Bayerische Verdienstorden, den der damalige bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber der ehemaligen Skirennläuferin 2007 überreichte.

Rosi Mittermaier gehörte zum Ehrenpräsidium des Organisationskomitees der Alpinen Skiweltmeisterschaften 2011 in Garmisch-Partenkirchen und war genauso eng in die Bewerbung für die „Olympischen Spiele 2018 in München“ eingebunden. Mit Ehemann Christian Neureuther, ebenfalls Exskiprofi, teilt sie nicht nur ihre Leidenschaft für den Ski-, sondern auch für den Golfsport.

Gemeinsam engagieren sich die beiden seit vielen Jahren für die EAGLES und waren bislang bei unzähligen Charity-Turnieren aktiv dabei. „Die besondere Faszination am Golfsport besteht für mich darin, dass ich wie in keiner anderen Sportart durch Freude am Spiel gleichzeitig in Not geratenen Menschen helfen kann. Golf ist prädestiniert für Charity, daher gibt es uns!“, so die Gold-Rosi über ihr Engagement bei den EAGLES.



DR. ERNST-OTTO MÜNCH Arzt



Arzt der deutschen Olympiamannschaft
(seit 1984)

Geburtsort: Bergisch-Neukirchen
Geburtsdatum: 2. August

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -9,7

Beruf: Sportorthopäde

Bei acht Olympischen Spielen hat er als Arzt die deutsche Mannschaft betreut, bei 15 alpinen Skiweltmeisterschaften war er als Sportorthopäde und Verbandsarzt des Deutschen Skiverbands (DSV) im Einsatz. Olympiasieger und Weltmeister – Dr. Ernst-Otto Münch hat sie alle als Patienten kennengelernt und erfolgreich behandelt, darunter Schorsch Hackl, Rosi Mittermaier, Maria Höfl-Riesch, Jens Weißflog und viele andere.

Nicht nur Spitzensportler lassen sich von dem Facharzt aus München behandeln. Auch viele Prominente aus verschiedenen Bereichen gehören zu Dr. Münchs Patienten. Er gilt als hervorragender Knie-spezialist. Bei weit über 20.000 Patienten hat er bislang die hohe Kunst der arthroskopischen Chirurgie angewandt und Kreuzbänder, Menisken oder Kniescheiben operiert.

Seit vielen Jahren gehört Dr. Ernst-Otto Münch zum Spezialistenteam der Orthopädischen Chirurgie München (OCM). Er ist Mitglied bei vielen internationalen und hochrangigen wissenschaftlichen Organisationen und Fachgesellschaften. Seine Kollegen haben ihn 2013 zum „Sportarzt des Jahres“ gewählt. Seit Jahren wird er regelmäßig in der Ärzteliste des Nachrichtenmagazins „Focus“ als einer der Top-mediziner Deutschlands geführt. Seine Freizeit gestaltet der viel beschäftigte Arzt gern sportlich, fährt Ski, Mountainbike oder genießt ein paar Runden auf dem Golfplatz.



Vorstandsmitglied
mehrerer Institutionen
Geburtsort: Berlin
Geburtsdatum: 24. Oktober

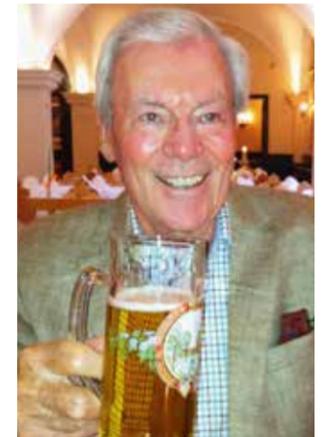
Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -20,5

Beruf: Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
Wirtschaftsbeirat Bayern

DR. H. C. JÜRGEN NEHLS Vorstandsmitglied

Ende 2008 verlieh ihm Bundespräsident Horst Köhler das „Große Verdienstkreuz mit Stern“ und damit eine der höchsten Auszeichnungen des Landes, die ihm in einer festlichen Feierstunde von Ministerpräsident Horst Seehofer überreicht wurde. Eigentlich war das nur eine Frage der Zeit, denn andere Ehrungen wie den „Bayerischen Verdienstorden“, die höchste Auszeichnung der Stadt München, „München leuchtet in Gold“ und das „Große Ehrenzeichen der Republik Österreich“ hatte Dr. Jürgen Nehls bereits bekommen – für seine Verdienste in Wirtschaft und Gesellschaft, für sein beispielloses Engagement in den verschiedensten Unternehmen, Stiftungen und sozialen Einrichtungen. Für viele mittelständische Unternehmen galt er als kompetenter Berater rund um den Export, war als stellvertretender Vorsitzender des Nah- und Mittelost-Vereins zu einem Wegbereiter der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen mit dieser Region geworden.

30 Jahre war er beim Münchner Konzern Giesecke & Devrient (G & D) beschäftigt, hatte als langjähriger Vorstand die Entwicklung des international agierenden Banknotenherstellers zu einem weltweit tätigen Technologieunternehmen entscheidend mitgeprägt. Neben seinem großen wirtschaftlichen Engagement ist Jürgen Nehls auch gesellschaftspolitisch sehr aktiv. So war er bis Ende 2010 über zwanzig Jahre als langjähriges Vorstandsmitglied und Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Sporthilfe tätig. Diese hat ihm ihre höchste Auszeichnung, die „Goldene Ehrennadel mit Diamanten“, verliehen. Seit Gründung des Sportpreises des bayerischen Ministerpräsidenten vor zwölf Jahren ist er Mitglied der Jury. Nicht zuletzt war er lange Jahre Vorstandsmitglied der EAGLES, deren Ehrenmitglied er seit Neuestem ist.



CHRISTIAN NEUREUTHER

EAGLES-Vorstandsmitglied



Ehemaliger Skirennläufer
sechsfacher Weltcupsieger,
zweifacher Slalom-Weltpokalsieger

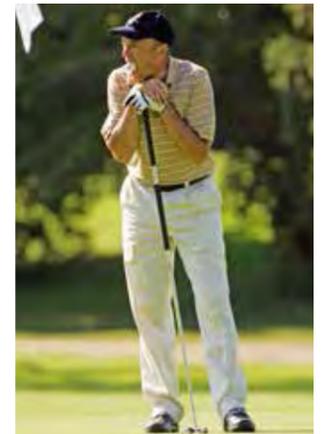
Geburtsort: Garmisch-Partenkirchen
Geburtsdatum: 28. April

Golfheimatclub:
Golfclub Garmisch-Partenkirchen
Stammvorgabe: -9,0

Beruf: Geschäftsführer

Sechs Weltcup Siege im Slalom kann er verbuchen. Mit zwei fünfte Plätzen bei Olympischen Spielen verfehlt er nur knapp die Medaillenränge. Er gilt als Deutschlands erfolgreichster Skirennfahrer der 1970er-Jahre. Jedoch sah es kurzzeitig so aus, als würde der Sohn eines Arztes in die Fußstapfen des Vaters treten und Medizin studieren. Das tat er zunächst auch. Parallel startete er seine Karriere als Profiskirennläufer. 1969 gewann Neureuther bei den deutschen Meisterschaften im Riesenslalom seinen ersten von insgesamt 13 Meistertiteln. Damit begann seine glanzvolle Zeit. Er holte die erwähnten Weltcup Siege, den ersten davon im sogenannten Lauberhornslalom von Wengen (Schweiz). Insgesamt nahm er an drei Olympischen Spielen teil. Am Ende der Saison 1979/80 erklärte er dann seinen Rücktritt vom aktiven Profisport und war fortan als Skialpin-Experte im Fernsehen zu sehen, arbeitet als Co-Moderator für Eurosport und für die ARD. Acht Jahre saß er bei der legendären Sendung von Hans Rosenthal „Dalli Dalli“ in der Jury. 2007 erhielt er für sein Engagement im Bereich „Nordic Walking“ den „Bayerischen Sportpreis“ in der Kategorie „Hochleistungssportler plus“. Zusammen mit seiner Frau Rosi Mittermaier kämpfte er engagiert, aber leider erfolglos dafür, dass die Winterspiele 2018 nach München vergeben werden.

Erfolgreicher ist das konsequente Duo mit Herz beim sozialen Engagement. Nicht als Skifahrer, sondern als EAGLE. „In keiner anderen Sportart kann ich mit so schlechtem Spiel so viel Gutes für andere Menschen erreichen“, sagt er mit einem Augenzwinkern.



FELIX NEUREUTHER Skirennläufer



8 Weltcup Siege,
Vizeweltmeister 2013 im Slalom

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 26. März

Golfheimatclub:
Golfclub Garmisch-Partenkirchen
Stammvorgabe: -15,0

Beruf: Skirennläufer

Der Apfel fällt nicht weit in den Schnee. Oder: Wenn man die Skilegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther als Eltern hat, ist die Karriere auf Skipisten schon leicht vorgespurt. Mit zweieinhalb Jahren stand Felix Neureuther unter Aufsicht seines Vaters zum ersten Mal auf Skiern. Mit drei Jahren gewann er sein erstes Rennen bei den Kinder-Ski-Clubmeisterschaften des SC Partenkirchen. Nach zahlreichen weiteren Erfolgen bei Kinderrennen wurde er siebenmal Deutscher Jugendmeister. In diesen Tagen war ein gewisser Bastian Schweinsteiger vom Skiclub Rosenheim noch einer der schärfsten Rivalen.

Seine ersten FIS-Rennen fuhr er Anfang 2000. In diesem Jahr nahm er auch das erste Mal an den Deutschen Meisterschaften sowohl der Junioren als auch der Senioren teil. Sein erstes Weltcuprennen bestritt Neureuther am 4. Januar 2003 beim Riesenslalom in Kranjska Gora, bei dem er im ersten Lauf ausschied.

Felix Neureuther ist mittlerweile der beste deutsche Slalom- und Riesenslalomfahrer der Gegenwart. Acht Weltcup Siege, jeweils einmal Gold, Silber und Bronze bei Weltmeisterschaften, Achter bei den Olympischen Spielen in Vancouver 2010 sowie 2014 in Sotschi, 26 Podiumsplatzierungen und ein toller vierter Platz im Gesamtweltcup 2012/13 stehen bisher zu Buche. Seine erste WM-Einzelmedaille (Silber) holte er bei der WM 2013 in Schladming im Slalom. Felix Neureuther ist außerdem das in jeder Hinsicht jüngste Mitglied der EAGLES.



MATTHIAS OPDENHÖVEL TV-Moderator



Geburtsort: Detmold
Geburtsdatum: 25. August

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -45

Beruf: TV-Moderator

Matthias Opdenhövel ist nunmehr seit 1994 TV-Moderator; Zeit genug, seinen eigenen unverwechselbaren Stil zu prägen. Die verschiedenen Stationen und vielfältigen Erfahrungen haben ihn reifen lassen; er hat gelernt, auch aus streng formatierten Sendungen „seine Spielfläche“ herauszufiltern und den Produktionen Charisma und Gesicht zu geben. Bereits seit 2005 ist Opdenhövel – neben der Unterhaltung – als Sportmoderator im Einsatz. Von 2009 bis 2011 steht er in Diensten von Sport 1 für deren Pay-TV-Angebot „Liga Total!“ und moderiert zudem die renommierte „Spieltageanalyse“ auf Sport 1. Zuvor hatte Opdenhövel bereits für den Pay-TV-Sender ARENA die Bundesliga präsentiert.

Neben diversen Unterhaltungsformaten wird Matthias Opdenhövel einem breiten Publikum durch die erfolgreiche Prime-Time-Show „Schlag den Raab“ (ProSieben) bekannt, die er von 2006 bis 2011 präsentiert. Für seine Leistungen erhält er 2007 den „Deutschen Fernsehpreis“ in der Kategorie „Beste Unterhaltungssendung/Beste Moderation Unterhaltung“ und 2008 „Die Goldene Kamera“. Seit Juli 2011 verstärkt der gebürtige Detmolder das Moderatorenteam der ARD-„Sportschau“. Seit 2012 präsentiert er maßgeschneiderte Unterhaltung und mit „Brot und Spiele“ ein großes Liveevent in der ARD. Im Oktober 2012 bekommt er in der Kategorie „Beste Sportsendung“ zum dritten Mal den „Deutschen Fernsehpreis“. Mit dem „Star-Biathlon“ und der Promiausgabe „Opdenhövels Countdown“ realisiert er auch 2013 seinen lang gehegten Traum, Sport und Unterhaltung „unter einem Dach“ zu vereinen. Seit 2013 unterstützt Matthias Opdenhövel den EAGLES Charity Golf Club e. V..



Vorstandsmitglied
mehrerer Institutionen
Geburtsort: Berlin
Geburtsdatum: 24. Oktober

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -8,0

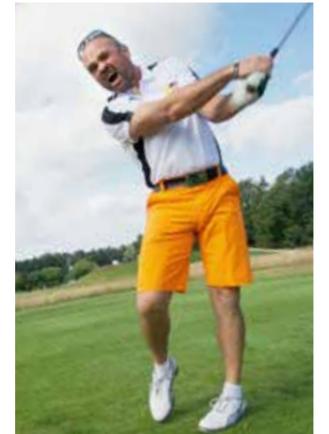
Beruf: Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
Wirtschaftsbeirat Bayern

SVEN OTTKE ehem. Profiboxer

Fußball, Leichtathletik. Dann kam das Boxen. Mit 14 hatte Sven Ottke endlich den Sport gefunden, der zu ihm passte. Fußball machte zwar Spaß und in der Leichtathletik war er auch nicht schlecht. Aber eben nicht so gut. Der Faustkampf war's. Eine Sportart, in der er nicht nur ganz gut war, sondern richtig gut. Eine Sportart, in der er es zu etwas bringen konnte. 286 von 335 Kämpfen sollte er in seiner Amateurkarriere gewinnen.

Die Karriere begann beim Amateurclub Spandauer BC 26 Berlin in seiner Geburtsstadt. Trainer Gerhard „Bubi“ Dieter beeinflusste seine frühe Entwicklung, die ersten großen Erfolge – auch international – feierte Sven Ottke mit Profitrainer Ulli Wegner. Schnelle Beine, rasche Aktionen, ein gutes Auge und Distanzgefühl – das machte den Profiboxer zum Sieger im Ring und brachte ihn an die Spitze. EM-Titel und Platzierungen bei diversen Weltmeisterschaften als Lohn für hartes Training und Disziplin. Elf Deutsche Meisterschaften feierte der gelernte Stuckateur und Industriekaufmann, ist damit Zweiter in der Liste der Besten hinter Peter Hussing mit 16 Meisterschaften.

2004 nahm Sven Ottke Abschied vom aktiven Boxen. Er widmet sich seitdem ausgiebig dem Golfsport. Golfen findet er genial. Gegen die eigenen Fehler und Schwächen spielen. Und ganz nebenbei auch den Charakter der Mitspieler studieren. So definiert er seinen aktuellen Lieblingssport.



ALEXANDER PUSCH ehem. Fechter



Vierfacher Weltmeister,
dreifaches Olympiagold

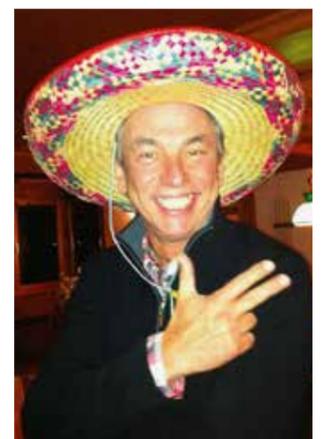
Geburtsort: Tauberbischofsheim
Geburtsdatum: 15. Mai

Golfheimatclub:
Kaiserhöhe Ravenstein-Merchingen
Stammvorgabe: -8,2

Beruf: Diplomfechttrainer

Olympisches Gold mit nach Hause zu bringen ist für einen Spitzensportler ein absoluter Karrierehöhepunkt. Mehrfach mit dem glänzenden Metall geehrt zu werden deutet dann auf einen außergewöhnlichen Ausnahmesportler hin. In der Medaillensammlung des Degenfichters Alexander Pusch finden sich drei olympische Goldmedaillen. Gewonnen bei den Olympischen Spielen 1976 im kanadischen Montreal, einmal im Einzel- und einmal im Mannschaftswettbewerb sowie bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles (USA). Eine Silbermedaille brachte er 1988 aus Südkorea, genauer gesagt, aus Seoul, mit. Damit gehört Alexander Pusch zu den erfolgreichsten Fechtern der Welt.

Auch bei verschiedenen Weltmeisterschaften überzeugte der Degenfechter. Holte insgesamt vier Weltmeistertitel. Einmal 1975 in Budapest und einmal 1978 in Hamburg jeweils im Einzel, mit der Mannschaft stand er 1985 in Barcelona und 1986 in Sofia auf dem Siebertreppchen. Damit ist Alexander Pusch jüngster Weltmeister und Olympiasieger aller Zeiten. Für seine hervorragenden Leistungen wurde er zum „Fechter des Jahrhunderts“ gewählt und bekam das „Silberne Lorbeerblatt“ überreicht. Heute arbeitet Alexander Pusch erfolgreich als Trainer. Zudem hat er sich mit einigen anderen Spitzensportlern zusammengetan – darunter Fechterin Anja Fichtel – und ist im Bereich Sportmarketing und -event tätig. Vermittelt unter anderem Olympiasieger oder Weltmeister für Veranstaltungen und Vorträge. Für die Kunden heißt das: Informationen über Profis von Profis.



RALF RANGNICK ehem. Fußballtrainer



Deutsche Vizemeistertitel,
DFB-Pokalsieg

Geburtsort: Backnang
Geburtsdatum: 29. Juni

Golfheimatclub: Golfclub Marhördt
Stammvorgabe: -20,1

Beruf: Sportdirektor des
FC Red Bull Salzburg
und RB Leipzig

Der Grundstein seiner erfolgreichen Karriere legte Ralf Rangnick in seiner Zeit als Spielertrainer beim FC Viktoria Backnang, mit dem ihm von 1983 bis 1985 der direkte Durchmarsch von der Bezirksliga bis in die Verbandsliga gelang. Während dieser Zeit erwarb er auch als Jahrgangsbester die Fußballlehrer-Lizenz an der Sporthochschule in Köln. Mit dem SSV Ulm 1846 sorgte er in Fußball-Deutschland erstmals für Aufsehen, als ihm mit den „Spatzen“ mit einem bis dato revolutionären und innovativen Spielstil große Erfolge gelangen. Danach war Ralf Rangnick für den VfB Stuttgart, Hannover 96 sowie den FC Schalke 04 tätig, ehe er 2006 bei der TSG 1899 Hoffenheim anheuerte. Die Kraichgauer führte er innerhalb von nur zwei Spielzeiten von der Drittklassigkeit in die Bundesliga und begeisterte deutschlandweit mit einer attraktiven offensiven Spielweise, die mit dem Gewinn der Herbstmeisterschaft ihren absoluten Höhepunkt erlebte.

Nach seiner zweiten Amtszeit auf Schalke übernahm Ralf im Juli 2012 den Sportdirektorposten von gleich zwei Vereinen. Mit Red Bull Salzburg und RB Leipzig leitet der Fußball-Lehrer nun wichtige Standorte in der Global-Soccer-Sparte von Red Bull. Mit seiner akribischen Arbeitsweise schaffte er es auch hier, den Erfolgsweg einzuschlagen. Den Leipziguern gelang innerhalb von zwei Jahren zweimal direkt der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, und nun ist bereits die Bundesliga das nächste große Ziel des sächsischen Klubs. Das österreichische Pendant in Salzburg holte in der vergangenen Saison 2013/14 das Double aus Meisterschaft und Pokal und sorgte mit Hochgeschwindigkeitsfußball auch international für Furore. Insgesamt feierte der gebürtige Backnanger als Trainer im Profifußball vier Aufstiege mit drei verschiedenen Vereinen und holte zudem mit den „Königsblauen“ 2011 den DFB-Pokal sowie 2005 die deutsche Vizemeisterschaft. 2004 und 2008 wurde der zweifache Familienvater außerdem vom „Kicker“ zum „Trainer des Jahres“ in Deutschland gekürt.



MAX RAUFFER ehem. Skirennfahrer



Weltcupsieger Abfahrt 2004

Geburtsort: Kolbermoor
Geburtsdatum: 8. Mai

Golfheimatclub: Golf Resort
Bad Griesbach
Stammvorgabe: -15,6

Beruf: Manager
Biologics & Sportsmedicine

Max Rauffer liebt die Geschwindigkeit. Der für den SC Leitzachtal Startende war von 1991 bis 2005 Mitglied der Deutschen Skinationalmannschaft mit den Spezialdisziplinen Abfahrt und Super-G. Max Rauffer war fünfmal Deutscher Meister in Abfahrt und Super-G und rangierte im Skiweltcup zehn Jahre von 1995 bis 2005 unter den Besten der Weltrangliste. Der erste „Stockerlplatz“ im Weltcup gelang ihm mit dem dritten Platz in der Abfahrt auf der „Olympiabakken“ in Kvitfjell. Leider war seine Karriere auch von schweren Verletzungen geprägt, die ihn immer wieder zurückgeworfen haben. Max Rauffer gab jedoch nie auf und kämpfte sich immer wieder an die Weltspitze heran. Seinen größten sportlichen Erfolg konnte er mit dem Gewinn des Abfahrtsklassikers in Gröden am 18.

Dezember 2004 feiern. Nach dem Karrierehöhepunkt beendete Max Rauffer im Sommer 2005 seine Profilaufbahn als Skirennfahrer.

Auch heute ist er begeisterter Skifahrer und genießt jetzt die Tiefschneehänge gemeinsam mit seiner Frau Gabi. Auch die Leidenschaft für Golf ist seither entbrannt. Die freien Stunden im Sommer werden nun zur Verbesserung des Golfschwungs genutzt. Nach dem Wirtschaftsingenieurstudium an der Hochschule München stieg er im September 2012 als Manager Biologics & Sportsmedicine beim Medizintechnikunternehmen Arthrex ein.

Neben dem Beruf ist er für verschiedene Firmen im Bereich Promotion, Skitest und als Skiguide tätig. Sein besonderer Schwerpunkt sind Vorträge über Motivation im Leistungssport und Parallelen zum Erfolg in der Geschäftswelt.



Geburtsort: Dinkelsbühl
Geburtsdatum: 16. Oktober

Golfheimatclub: GC München
Stammvorgabe: -8,6

Beruf: Manager FC Augsburg

STEFAN REUTER ehem. Profifußballer

Der Weltmeistertitel 1990 mit der deutschen Nationalmannschaft war sein schönster Erfolg. In Italien stand Deutschland im Endspiel Argentinien gegenüber. Stefan Reuter war als Abwehrspieler dabei. Die Elf um Teamchef Franz Beckenbauer siegte durch einen Elfmeter von Andreas Brehme mit 1:0. In seiner aktiven Zeit als Nationalspieler (1987 bis 1998) stand Stefan Reuter insgesamt 69 Mal auf dem Platz, erzielte zwei Tore für Deutschland.

Angefangen hatte die Profikarriere des gebürtigen Dinkelsbühlers beim 1. FC Nürnberg. Von 1984 bis 1988 war er dort, erlebte Nürnbergs Aufstieg von der zweiten in die erste Bundesliga 1985. Absolvierte 125 Ligaspiele, hundert in der ersten und 25 in der zweiten Bundesliga für die Nürnberger. Zur Saison 1988/89 wechselte der Abwehr- und Mittelfeldspieler zum FC Bayern München.

Zweimal Deutscher Meister (1989 und 1990) und einmal Vizemeister (1991) sowie insgesamt 95 Ligaspiele mit vier Treffern waren bis 1991 Stefan Reuters dortige Bilanz. Danach verließ er die Bundesliga und spielte die Saison 1991/92 für die Abwehr von Juventus Turin mit 28 Spieleinsätzen. Kehre dann wieder nach Deutschland zurück. Von 1992 bis 2004 war er Mittelfeldspieler bei Borussia Dortmund, hatte dort seine erfolgreichste Zeit: dreimal Deutscher Meister (1995, 1996 und 2002), einmal Sieger der Champions League (1997) und Sieger des Weltpokals (1997).

Er blieb Borussia Dortmund treu und übernahm nach der aktiven Karriere den Aufgabenbereich Profifußball als Assistent der Clubführung. Er arbeitete später als Geschäftsführer der Fußballabteilung des TSV 1860 München und ist seit Anfang 2013 Manager des FC Augsburg.



LARS RIEDEL ehem. Diskuswerfer



Fünffacher Weltmeister,
Olympiasieger 1996

Geburtsort: Zwickau
Geburtsdatum: 28. Juni

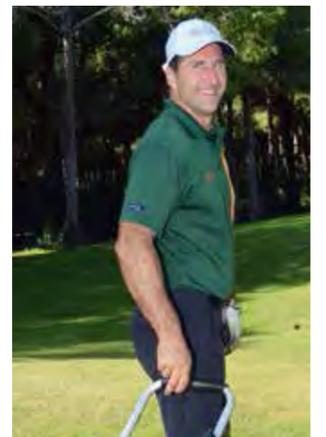
Golfheimatclub: Bad Griesbach
Stammvorgabe: -13,0

Beruf: Coach

Seine Karriere hatte in der ehemaligen DDR begonnen, wurde nach der Wende dann kurzzeitig unterbrochen. In den 1990er-Jahren war Lars Riedel wieder da. Und zwar besser denn je. Unter seinem neuen Trainer Karlheinz Steinmetz wurde er zu einem der erfolgreichsten deutschen Diskuswerfer. Schon bald gab es die ersten Medaillen. 1991 nahm Lars Riedel an den Weltmeisterschaften in Tokio teil. Mit einem Wurf von 66,20 Metern gab es Gold. Auch in den Folgejahren sollte Lars Riedel noch etliche Goldmedaillen mit nach Hause nehmen: 1993 in Stuttgart mit 67,72 Metern, 1995 in Göteborg mit 68,76 Metern und 1997 in Athen mit 68,54 Metern. Zwischendrin eine Europameisterschaft. Gold 1998 in Budapest. Bei den Weltmeisterschaften 1999 in Sevilla schaffte Lars Riedel den dritten Platz, seine letzte Medaille – Silber – gewann er mit 69,72 Metern in Edmonton im Jahr 2001.

Neben Welt- und Europameisterschaften nahm Lars Riedel auch an zwei Olympischen Spielen teil. 1996 zum ersten Mal. Warf damals in Atlanta den Diskus 69,40 Meter weit und holte sich seine erste olympische Goldmedaille. Bei den Spielen 2000 in Sydney brachten 68,50 Meter olympisches Silber.

Gesundheitliche Probleme zwangen den Diskuswerfer dann 2008 zur Beendigung seiner aktiven Sportlerkarriere. Untätig wurde Lars Riedel deshalb aber noch lange nicht. Er schrieb sein Leben und seine Sportlerkarriere in einer Autobiografie nieder. Und entdeckte einen weiteren Sport, der ihn begeisterte: Golf.



MAX RIEGER ehem. Skifahrer



Weltcupsieger Riesenslalom 1973,
Ski-Golf-Weltmeister

Geburtsort: Mittenwald
Geburtsdatum: 10. Juli

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -3,8

Beruf: Inhaber einer Skischule

Eigentlich nichts", sagt Max Rieger auf die Frage, was ihn von einer vereinbarten Golfpartie abbringen könnte. Mit Freunden beisammen sein, eine Runde Golf spielen und dann den Tag in netter geselliger Runde ausklingen lassen, das ist ein perfekter Tag für den Geschäftsmann.

Max Rieger ist vielen jedoch weniger vom Golfplatz bekannt als vielmehr von der Skipiste. Skialpin – das war seine Disziplin. Max Rieger, der sechsfache Deutsche Meister, Olympiateilnehmer und Weltcupsieger, überzeugte auch nach seiner aktiven Laufbahn als Ski-Tennis- und Ski-Golf-Weltmeister. Zwanzig Jahre lang veranstaltete Max Rieger Helikopter-, Ski- und Golfreisen in die schönsten Gebiete von Amerika, Kanada und Europa.

Heute betreibt Max Rieger als staatlich geprüfter Skilehrer und langjähriger Ausbilder der Berufsskilehrer erfolgreich die Skischule Alpenwelt Karwendel in Mittenwald, Krün und Wallgau. Seine Leidenschaft ist nach wie vor das Skifahren im Pulverschnee sowie das Golfen, wo er immer die Herausforderung sucht.



MICHAEL ROLL EAGLES-Vorstandsmitglied



Schauspieler
„Der König“, „Tatort“, „Traumschiff“

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 29. April

Golfheimatclub: Golf-Club Tützing
Stammvorgabe: -10,3

Beruf: Schauspieler,
Synchronsprecher,
Pilot (Hubschrauber)

Ob charismatischer Held oder echter Fiesling, ob Krimi oder Komödie – Michael Roll nimmt man die Rolle ab, die er darstellt. Und wer so vielfältig besetzt werden kann, der taucht mit entsprechender Häufigkeit auch auf dem Bildschirm auf. Kein Wunder, dass Michael Roll unter den deutschen Schauspielern zu denen mit der größten TV-Präsenz gehört.

Dass er schauspielerisches Talent hat, wurde schon während seiner Schulzeit erkannt. Michael Roll begann erste Filme zu synchronisieren. Sollte er also in die Fußstapfen der Eltern treten, die beide im Filmbereich tätig waren? Der Vater, Kameramann Gernot Roll, war sogar Grimme-Preisträger.

Michael Roll begann privaten Schauspiel- und Gesangsunterricht zu nehmen. 1989 erhielt der begabte Jungschauspieler den „Deutschen Darstellerpreis (Nachwuchs)“ für seine Rolle in „Der Mann im Salz“. Das ganz persönliche Highlight seiner Schauspielkarriere. Von da an war Michael Roll aus dem deutschen Fernsehen nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Auftritte in Krimiserien wie „Tatort“, „Der Alte“ und „Derrick“ sowie unzählige Film- und Fernsehauftritte folgten. Parallel lief die Karriere am Theater. Er spielte unter anderem im Stück „Tod eines Handlungsreisenden“ und bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel. Sehr intensiv unterstützt er die Tabaluga-Kinderstiftung, die sich um misshandelte Kinder und Jugendliche kümmert. Die Stiftung erhält von den EAGLES regelmäßig Spendenschecks. Außerdem besitzt Michael Roll einen Berufspilotenschein für Hubschrauber, ist geprüfter Skilehrer und spielt Gitarre. Im Januar 2014 wurde Michael Roll zum neuen Vizepräsidenten der EAGLES gewählt und löste somit seinen Kollegen Elmar Wepper ab.



FRANZ ROTH ehem. Profifußballer



Dreifacher Champions-League-,
Welpokalsieger 1976

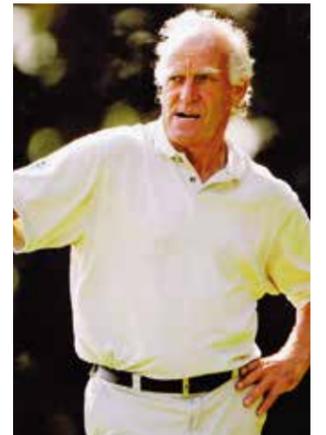
Geburtsort: Amendingen
Geburtsdatum: 27. April

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach,
Golfclub zu Gut Ludwigsberg
in Türkheim
Stammvorgabe: -9,8

Beruf: Kaufmann

Er war der „Bulle“, bekannt für seine knallharten Schüsse und seine körperbetonte Spielweise. Als er 1966 zum FC Bayern kam, kündigte ihn der jugoslawische Trainer „Tschik“ Cajkowski mit den Worten an: „Wir haben einen mit Kraft wie Stier.“ Sepp Maier korrigierte ihn: „In Bayern heißt das Bulle.“ – Schon hatte er seinen Spitznamen weg.

Zunächst spielte der gebürtige Memminger als Amateur beim TSV Bertoldshofen und bei der SpVgg Kaufbeuren, bis er 1966 ins Profilage des FC Bayern München wechselte. Bis zur Saison 1977/78 blieb er den Münchnern treu, wechselte dann noch zu Casino Salzburg und beendete dort ein Jahr später seine Profikarriere. Er schoss nicht die meisten Tore für den FC Bayern, aber mit die wichtigsten. Mister Europacup, wie er später auch genannt wurde, war es, der den Bayern 1967 im Pokalsiegerfinale gegen die Glasgow Rangers mit dem einzigen Tor ihren ersten europäischen Titel einbrachte. 1975 traf er im Endspiel in Paris gegen Leeds United (Endstand: 2:0) und 1976 in Glasgow gegen die AS Saint-Étienne zum 1:0. Wer weiß, ob es ohne Franz Roth den FC Bayern in seiner heutigen Größe überhaupt gäbe. Nach seinem Rückzug aus dem aktiven Fußballsport machte sich Franz Roth selbstständig und nutzte seine umfangreichen Kenntnisse im Fußballsport auf andere Weise: Er betreibt heute zusammen mit seinem Sohn Sportgeschäfte in Bad Wörishofen und Marktobendorf. Seine Freizeit verbringt der ehemalige Profifußballer nach wie vor gerne auf dem Rasen – dem Golfplatz.



SILKE ROTTENBERG

Fußballweltmeisterin 2003 und 2007



Welttorhüterin des Jahres 2003

Geburtsort: Euskirchen
Geburtsdatum: 25. Januar

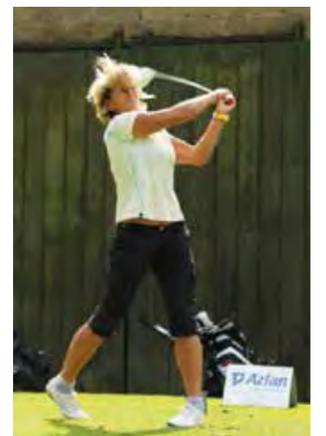
Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -29,9

Beruf: DFB-Fußballtrainerin

Im Alter von zarten vier Jahren hat Silke „das Kicken“ beim SC Enzen-Dürscheven begonnen. Nach vielen erfolgreichen Jahren beendete sie ihre aktive Fußballkarriere im Mai 2008 mit 126 absolvierten Länderspielen für die deutsche Frauennationalmannschaft. Ihr zweifelsohne schönster und größter Erfolg bleibt die erste gewonnene Weltmeisterschaft von 2003 in den USA, bei der sie zur Welttorhüterin gewählt wurde.

1998 wurde sie bereits von EAGLES-Mitglied Franz Beckenbauer als Fußballerin des Jahres geehrt. Insgesamt tummeln sich stolze zwei WM-Titel, drei EM-Triumphe und zwei olympische Bronzemedailien in Rottenbergs Trophäenschrank. Im Vereinsbereich kommen weitere vier Deutsche-Meister-Titel, ein UEFA-Cup-Sieg und vier DFB-Pokalsiege hinzu. 2008 – im letzten Jahr ihrer aktiven Karriere – holte sie mit dem 1. FFC Frankfurt das Triple aus UEFA-Cup, DFB-Pokal und Deutscher Meisterschaft.

Nach vielen aktiven Jahren und tollen Erfolgen mit Höhen und der Meisterung von schwierigen Situationen wie Verletzungen gibt sie nun ihre Erfahrungen an die Jugend weiter. Zur Ihren Erfolgen als Trainerin zählen zwei WM-Titel mit der U20, ein U19-EM-Titel mit der U19 und ein U17-Europameistertitel. „Es gibt nichts Schöneres, als in einem Bereich zu arbeiten, der einen jahrelang geprägt, begleitet und geformt hat. Als verantwortliche DFB-Torwarttrainerin der U15- bis U20-Nationalmannschaften besteht meine Aufgabe darin, die jungen Torhüterinnen-Talente zu finden, zu entwickeln und auszubilden mit dem Ziel, das ein oder andere Talent bis in die Frauennationalmannschaft zu bringen.“ Und weiter: „Ich freue mich sehr darüber, dass ich der EAGLES-Golffamilie angehöre und mit meinem Engagement das ein oder andere Charity-Projekt und Menschen in Not unterstützen darf.“



HASAN SALIHAMIŽIĆ ehem. Profifußballer



„Brazzo“ –
6 facher deutscher Meister,
Champions League Gewinner

Geburtsort: Jablanica,
Bosnien und Herzegowina
Geburtsdatum: 01. Januar

Golfheimatclub: Egmating
Stammvorgabe: 13,6

Beruf: Fußball-Experte

Hasan Salihamižić, der gebürtige Bosnier, kam 1992 mit nur 15 Jahren nach Deutschland und wurde Teil des Jugendkaders des Hamburger SV. Nach drei Jahren wurde er zum Stammspieler in der ersten Mannschaft des HSV. Hier blieb er weitere drei Jahre bis zum Vertragsende 1998, bevor er zum FC Bayern München wechselte. In München feierte „Brazzo“ während seiner neunjährigen Beschäftigung seine größten Erfolge. Zusammen mit den Bayern wurde er sechsmal Deutscher Meister, viermal DFB-Pokal-Sieger, er gewann den Welpokal sowie die Champions League 2001.

Er bleibt bis heute der ausländische Spieler mit den meisten Spielen für den FC Bayern München sowie einer der erfolgreichsten bosnischen Nationalspieler mit über vierzig Länderspielen. Seine Erfolgszeit in München beendete Brazzo zur Saison 2007/08 und wechselte zum Rekordmeister Juventus Turin nach Italien. Hier wurde er als linker und rechter Mittelfeldspieler eingesetzt sowie in der Viererkette auf den beiden Außenverteidigerpositionen. Im Juli 2011 wechselte Hasan Salihamižić zurück in die deutsche Bundesliga zum VfL Wolfsburg und beendete im darauffolgenden Jahr seine professionelle Spielerkarriere. Seit Sommer 2013 ist Brazzo als Fußballexperte unter anderem beim ZDF tätig. Seit ein paar Jahren spielt er privat auch leidenschaftlich gern Golf.



GERD SAXENHAMMER Journalist



Geburtsort: Augsburg
Geburtsdatum: 21. Juni

Golfheimatclub:
Golfclub Leitershofen
Stammvorgabe: –13,9

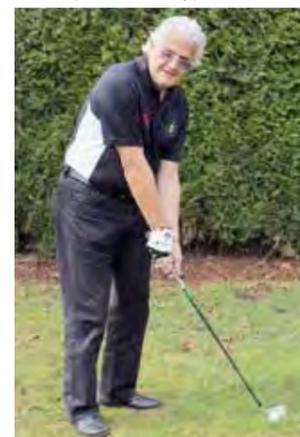
Beruf: Unternehmer und Journalist

Er war dabei, als der damalige FC Bayern München-Trainer Giovanni Trapattoni seine legendäre Wutrede hielt. Damals, 1998 bei der Pressekonferenz in den heiligen Hallen des Fußballclubs, saß Gerd Saxenhammer für die Münchner Zeitung „tz“ in der ersten Reihe, als der frustrierte Bayern-Trainer unter anderem den Kultsatz „Ich habe fertig“ ins Journalistenpublikum schleuderte. Der Bayern-Reporter hatte jedes Wort auf Band aufgenommen und spielte es wenig später den erstaunten Kollegen in der Redaktion immer wieder ab. Für den Aufmacher titelte Gerd Saxenhammer dann: „Trap schäumt: So sah man ihn noch nie“ und „Abrechnung mit den Rebellen“ als Unterzeile. Ein Aufmacher, den der gestandene Reporter nie vergessen hat. Seit 1981 ist er bei der „tz“, sein Spezialgebiet ist seit jeher der FC Bayern München.

Als Sportreporter ist Gerd Saxenhammer natürlich auch selbst ein sportlicher Typ. Lief 1967 die Strecke über 800 Meter in 2,02 Minuten und wurde Schwäbischer Jugendmeister.

Eine sportliche Karriere kam dennoch nicht in Betracht. Gerd Saxenhammer konzentrierte sich stattdessen lieber auf die Berichterstattung sportlicher Ereignisse. Spezialisierte sich auf den Fußball beziehungsweise auf den FC Bayern München und die deutsche Nationalmannschaft.

Neben dem Fußball ist er ein großer Fan und Gönner der Augsburger Panther und mit drei Freunden Eigentümer des Eishockeyliga-Clubs. Des Weiteren ist Gerd Saxenhammer Alleininhaber der Firma „Elektro Saxenhammer“ in Augsburg. Das Unternehmen beschäftigt rund siebzig Mitarbeiter. Da ihm soziales Engagement sehr wichtig ist, hob er als Gründungsmitglied den EAGLES Charity Golf Club e. V. seinerzeit mit aus der Taufe und golft seither für den guten Zweck.



UEFA-Cup-Sieger 1979,
Deutscher Meister 1970

Geburtsort: Mayen
Geburtsdatum: 10. Januar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: –18,5

Beruf: Fußballtrainer

WINFRIED SCHÄFER ehem. Profifußballer

Die meisten Fußballfans denken beim Namen „Winfried Schäfer“ weniger an den ehemaligen Fußballprofi als vielmehr an den erfolgreichen Trainer. Untrennbar verbunden ist sein Name mit dem Karlsruher SC. Zwölf Jahre – von 1986 bis 1998 – war er dort Trainer, eine der längsten Amtszeiten eines Trainers überhaupt im deutschen Profifußball.

Unter Winfried Schäfer hatte der Verein eine seiner erfolgreichsten Zeiten, unter ihm spielten spätere Fußballgrößen wie Oliver Kahn und Mehmet Scholl.

Begonnen hatte Schäfers Fußballkarriere natürlich auch auf dem Fußballfeld. Als Mittelfeldspieler. Für Borussia Mönchengladbach spielte er insgesamt 210 Spiele und schoss 15 Tore. Weiter ging es bei Kickers Offenbach, dem Karlsruher SC und schließlich zurück zu Mönchengladbach. Nach 403 Bundesligaspielen und 46 Toren beendete Winfried Schäfer seine Spielerkarriere im Jahr 1984 und wechselte auf die Trainerbank.

Für ein Angebot aus Afrika verließ der Bundesligatrainer Deutschland und wurde Nationaltrainer von Kamerun. Er überzeigte gleich zu Beginn mit einem tollen Erfolg: Sein Team gewann die Afrikameisterschaft 2002. Darüber hinaus stand er mit Kamerun 2003 im Finale des Confederations Cup in Paris gegen Frankreich und 2002 bei der Weltmeisterschaft in Japan/Korea und trainierte die thailändische Nationalmannschaft. Seit 2014 arbeite er auf der Karibikinsel Jamaika, er gewann dort mit seinem Team den Karibik Cup und qualifizierte sich damit für die „Copa Amerika“ in Chile (als einziges nicht Südamerikanisches Land) und für den „Concacaf Gold Cup“ in den USA. So aktiv er auf dem Fußballfeld oder am Spielfeldrand auch ist – in seiner Freizeit lässt es Winfried Schäfer gern ruhiger angehen. Zieht sich zurück mit einem guten Buch, hört klassische Musik.



MICHAEL SCHANZE Schauspieler



Geburtsort: Tützing
Geburtsdatum: 15. Januar

Golfheimatclub: Golfclub Gut Rieden
Stammvorgabe: –16,6

Beruf: Schauspieler

Michael Schanze ist ein Phänomen. Egal ob man einen Mittdreißiger oder ein Kind nach dem Entertainer fragt – der Name Michael Schanze ist ein Begriff. Kein Wunder, denn der gebürtige Tützinger ist ein Kultstar des deutschen Familienfernsehens, und das seit Generationen. In den 1980ern moderierte Michael Schanze die erfolgreiche Kindersendung „1, 2 oder 3“, die heutige Jugend kennt ihn aus der Sendung „Kinderquatsch mit Michael“. Das erwachsene Publikum gewinnt der charmante Moderator mit TV-Unterhaltung wie „Die Michael-Schanze-Show“ und „Flitterabend“. Er gilt als zuverlässiger Quotenbringer im deutschen Fernsehen. Heute wie damals.

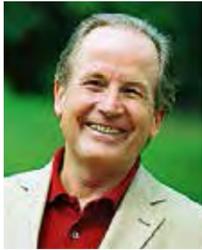
Seine Fans unterhält das Multitalent nicht nur mit locker-leichtem Talk, sondern auch mit Musik. Den Titelsong zu „1, 2 oder 3“ hat er selbst gesungen, das Lied ist mittlerweile ein Klassiker. In seiner Internatszeit sang Michael in einem Knabenchor, wurde zufällig von einem Plattenproduzenten entdeckt und verkaufte seine erste Single „Ich bin kein Lord“ rund 45.000 Mal.

Zu seinem ersten richtigen Fernsehjob kam er als Student. Er überzeugte während eines Praktikums, als er an der Münchner Hochschule für Film und Fernsehen studierte, und wurde sogleich als Moderator für eine Jugendsendung engagiert. Eine beispiellose Karriere folgte und Auszeichnungen, wie dreimal der Bambi, die Goldene Kamera (1980) und die Goldene Schallplatte für „Olé España“, das er zusammen mit der deutschen Nationalmannschaft 1982 aufnahm. Dies sind nur Momentaufnahmen seiner seit über dreißig Jahren erfolgreichen Bühnenkarriere.



MAX SCHAUTZER

TV-Moderator und Produzent



Geburtsort: Klagenfurt/Österreich
Geburtsdatum: 14. August

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: –26,8

Beruf: TV-Moderator,
Autor, Produzent,
Schauspieler

Spätestens mit „Pleiten, Pech und Pannen“ wurde er den Fernsehzuschauern in ganz Deutschland bekannt. Max Schautzer hatte die ebenso unterhaltsame wie erfolgreiche ARD-Show 1984 selbst erfunden und machte sie in den folgenden knapp zwanzig Jahren zu einem der größten Publikumshits des Senders. Auch andere Formate wie „Ein Platz an der Sonne“, „Goldene Eins“, „ARD-Wunschkonzert“ oder „Immer wieder sonntags“ wurden unter der Moderation des gebürtigen Klagenfurters zu allseits beliebten Dauerbrennern.

Heute blickt Max Schautzer auf eine nun schon über vierzig Jahre anhaltende Fernsehkarriere, in der er sich nicht nur als Fernsehmoderator einen Namen machte, sondern auch im Radio überzeugte. Dann gibt es noch Max Schautzer, den Theaterschauspieler, den Synchronsprecher, den Journalisten, den Medienmanager. Mit der Gründung der eigenen TV-Produktionsfirma M.S. Showtime GmbH 1989 kam der TV-Produzent dazu. Max Schautzer, ein wahres Multitalent. Mit einer Karriere, die stetig steil nach oben ging.

Mit der Gründung des eigenen Fernsehsenders „telebono“ erfüllte sich Max Schautzer schließlich einen lang gehegten Traum. Ein Sender, eigens für Best Ager ins Leben gerufen, mit dem gleichzeitigen Ziel, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Als Repräsentant und Geschäftsführer zieht Max Schautzer bis zum heutigen Tage die Fäden im Hintergrund. Er arbeitet auch wieder als Schauspieler. Nach erfolgreichen Engagements in Wien, München, Stuttgart, Dresden, Köln und auf Tourneen gastiert er demnächst unter anderem in Braunschweig.



TERRY SCHOENIAN Golfsport-Grande-Dame



Grande Dame des
deutschen Golfsports

Geburtsort: Bern/Schweiz
Geburtsdatum: 26. September

Golfheimatclub:
Golfclub Garmisch Partenkirchen
& Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: –22,8

Beruf: Journalistin

Terry Schoenian ist ein EAGLE der ersten Stunde. Damals, am 4. Oktober 1993, war die passionierte Golfspielerin mit dabei, als ein kleiner Kreis von Profisportlern und Journalisten den EAGLES Charity Golf Club e. V. aus der Taufe hob.

Seit 22 Jahren gehört Terry Schoenian dem karitativen Verein nun an, und noch immer ist sie mit dem gleichen Enthusiasmus dabei. Als Mitglied des Vorstands setzte sich die gebürtige Schweizerin seither für hilfsbedürftige Menschen ein und sammelte bei den zahlreichen Charity-Golfturnieren unermüdlich und engagiert Spenden. Nun zog sie sich aus dem Vorstand zurück. Die EAGLES bedankten sich für ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ernennung zum ersten Ehrenmitglied des Clubs.

Als „Grande Dame“ des Golfsports schreibt die Journalistin seit über dreißig Jahren über ihren Lieblingssport. Viele kennen Terry Schoenian als ständige Kolumnistin, die sich mit ihren unzähligen Beiträgen in diversen Publikationen einen Namen in der Golferszene gemacht hat. Ob „Golfgeflüster“ im Golf Journal, „Schlag auf Schlag“ in der Münchner Abendzeitung oder „szenario“ in „golfspielen“ der Süddeutschen Zeitung – Terry Schoenians Beiträge zeugen stets von Fachkompetenz und leichtlockerer Schreibe, die das Lesen der Texte zum Vergnügen macht.

Viele Jahre war sie Chefredakteurin und später Herausgeberin des Magazins „GolfStyle international“. Sie kennt die Szene wie keine Zweite, hat zahlreiche berufliche Kontakte zur Welt des Sports und des Showbusiness. Seit 2001 ist sie unter anderem „Official Media Selection Panel Member“ beim Laureus World Sports Award, der bedeutendsten Auszeichnung im Sport, dem „Sport-Oscar“.



NORBERT SCHRAMM ehem. Eiskunstläufer



Fünffacher Europameister,
dreimal Deutscher Meister

Geburtsort: Nürnberg
Geburtsdatum: 7. April

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: –17,3

Beruf: Eislaufstar und
People-Fotograf

Außergewöhnliche Choreografien, ausgefallene Pirouetten, wilde Sprünge – das war Norbert Schramm, der „weltbeste Entertainer auf dem Eis“, wie Journalisten ihn bezeichneten. Norbert Schramm, Deutschlands prominentester und innovativster Eiskunstläufer der letzten fünfzig Jahre, begeisterte seine Fans mit Rückwärts-Saltos und atemberaubenden Eisschows. Zwei Europameistertitel, zwei Vizeweltmeisterschaften und drei Kür-Europameisterschaften zeugen davon.

In den 1980er-Jahren mit Auszeichnungen im Eissport überhäuft, lebt er in den letzten drei Jahren als erfolgreicher Künstler und Fotograf in New York, gilt mit als „Ideenfinder“ der EAGLES.

Persönlich am Herzen liegt dem ehemaligen Eiskunstläufer soziales Engagement. Er unterstützt die EAGLES und viele weitere karitative Vereine und Stiftungen aktiv.

Norbert Schramm ist einer, der immer seinen persönlichen Weg gegangen und an Schicksalsschlägen nicht verzweifelt ist, sondern daraus gelernt hat.

Die Kraft, die dahintersteckt, möchte er weitergeben. Hält Vorträge mit Titeln wie „Wege zur Spitze des Eisbergs – Glück entsteht durch viele kleine Schritte“ und „Weg von der Norm, geh Deinen Weg“.

Immer auf der Suche nach sich selbst, legte er bereits mehrfach den spanischen Jakobsweg zu Fuß zurück. Und schöpft so Kraft für die nächsten Ideen.



AXEL SCHULZ ehem. Profiboxer



Bester Boxer Europas 1986

Geburtsort: Bad Saarow
Geburtsdatum: 9. November

Golfheimatclub:
Golfclub Am Habsberg
Stammvorgabe: –26,1

Beruf: Unternehmer

Als Profiboxer 33 Kämpfe und 26 Siege sowie 98 Kämpfe und 78 Siege als Amateurboxer – das ist die erfolgreiche Bilanz der beeindruckenden Boxerkarriere von Axel Schulz, der bereits mit zehn Jahren zum Boxen kam. Seine wichtigsten Stationen: die drei Weltmeisterschaftskämpfe. Darunter die Niederlage gegen George Foreman, dann die zweite umstrittene Entscheidung gegen den Südafrikaner Francois Botha, der später des Dopings überführt wurde. Der Kampf wurde annulliert.

Titel und Siege räumte er trotzdem ab. In der Klasse „Halbschwergewicht“ gewann Schulz 1986 in Dänemark den europäischen Juniorentitel. Wurde der beste Boxer Europas in diesem Klassement. 1989 – das Jahr seiner ersten Amateur-WM-Teilnahme – holte er Bronze und bei der Europameisterschaft im Schwergewicht in Athen die Silbermedaille. Mit zwanzig Jahren der Wechsel ins Profiflager. 1994 kämpfte er erfolgreich gegen den US-Amerikaner Jorge Valdes, den Iren Kevin McBride und den Briten Julius Francis.

1999 kam es zur folgenschweren Begegnung mit dem amtierenden Europameister, dem Ukrainer Wladimir Klitschko. Schulz ging k. o. und beendete daraufhin seine aktive Boxlaufbahn. Seiner Popularität tat das keinen Abbruch, ganz im Gegenteil. Seinen Bekanntheitsgrad und seine Authentizität bringt er von Herzen gerne in Charity-Projekte wie „Ein Herz für Kinder“, „Laureus Sports for Good Foundation“ und nicht zuletzt bei den EAGLES ein. Axel wurde erfolgreicher Boxexperte und Kolumnist für Sky, DSF, Sat.1, Bildzeitung und viele andere. Mit seiner Vermarktungsagentur iSchulz.com fördert er fremde und eigene Projekt. Aktuell ist es der BBQ-Tuner JAXS.de.



WERNER SCHULZE-ERDEL Moderator



Rekord mit über 5.555 TV-Sendungen

Geburtsort: Münster
Geburtsdatum: 2. Mai

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -15,8

Beruf: Schauspieler,
Moderator, TV-Produzent

Über 5.700 TV-Sendungen hat er bisher moderiert. Davon 2.600 Sendungen „Familienduell“ für RTL und 1.032 Sendungen für „Ruckzuck“ auf Tele 5. Das ist absoluter Bildschirm-Rekord. Werner Schulze-Erdel ist der Moderator mit den meisten Auftritten im deutschen Fernsehen.

Zunächst ging es jedoch am Theater los. Nach der Schauspielschule in Bochum kamen die ersten Engagements. Am Bochumer Schauspielhaus, bei den Münchner Kammerspielen und am Residenztheater München. Dazu kam dann die Mitwirkung als Schauspieler in über 50 TV-Filmen.

Die Fernsehkarriere als Moderator begann dann bei „musicbox“, einem deutschsprachigen Musiksender, der 1984 auf Sendung ging. 1986 ein Karriereschritt: Werner Schulze-Erdel als Programmdirektor eines bayerischen privaten Rundfunksenders. Er blieb bei den Privaten, startete dort seinen Moderatoren-Marathon: 1986/87 „Ein Tag wie kein anderer“ für RTL, ab 1988 die Spielshow „Ruckzuck“ auf Tele 5, 1992 „Showmaster“ für RTL plus. Ab 1992 die tägliche Gameshow „Familienduell“ auf RTL, die ihn endgültig populär machte. Dafür gab es unter anderem den Goldenen Löwen als beliebtester Showmaster.

Sein großes Engagement gilt seiner Stiftung Goodhope-centre.de. Außerdem ist er auch regelmäßig auf der „schönsten Insel der Welt“ – auf Mallorca. Aber nicht nur zum Golfen.



TONI SCHUMACHER ehem. Profifußballer



Vizeweltmeister 1982 und 1986,
Europameister 1980

Geburtsort: Düren
Geburtsdatum: 6. März

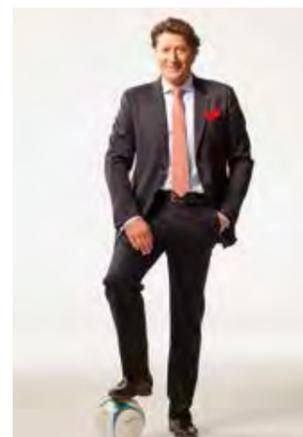
Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -17,0

Beruf: Diplom-Fußball-Lehrer,
Vizepräsident des 1. FC Köln,
Hermes-Markenbotschafter

Er gilt als weltbesten Torwart der 1980er-Jahre. Toni Schumacher, eigentlich Harald Anton Schumacher, der bereits mit knapp zwanzig Jahren zum Keeper des 1. FC Köln avancierte. Mit den Kölnern wurde er deutscher Meister (1978) und DFB-Pokalsieger (1977, 1978 und 1983). Eine erfolgreiche Zeit. Insgesamt 464 Bundesligaspiele und 74 Europacupspiele bestritt Toni Schumacher im Laufe seiner Karriere. Er stand 76 Mal als Keeper der deutschen Elf im Tor, deren Kapitän er später wurde. Er war 1980 Europameister, 1982 und 1986 in Mexiko sogar Vizeweltmeister. Als einer von wenigen Sportlern weltweit wurde Toni von der US-Pop-Art-Ikone Andy Warhol porträtiert.

In seinem Buch „Anpiff“ holte Schumacher auf dem Höhepunkt seiner Karriere das unangenehme Thema Doping im deutschen Profifußball in die öffentliche Diskussion. Das Buch wurde in zwanzig Sprachen übersetzt und mit rund 1,6 Millionen verkauften Exemplaren zum Bestseller, bedeutete jedoch das Aus für ihn bei der Nationalelf und beim 1. FC Köln. Schumacher wechselte daraufhin zu Fenerbahçe Istanbul, wurde Kapitän und 1989 türkischer Meister. Von da an war er Volksheld und Publikumsliebbling in der Welt des türkischen Fußballs.

Trotz des großen Erfolgs zog es ihn in die Heimat zurück. In der Saison 1991/92 stand er für den FC Bayern München im Tor. Beendete seine aktive Fußballerkarriere 1992 und wechselte die Seiten. Torwarttrainer bei den Bayern, dann bei Borussia Dortmund und Bayer Leverkusen. Und stand mit 42 Jahren sogar noch einmal selbst im Tor: für die Borussen 1995/96 und wurde mit ihnen zum zweiten Mal deutscher Meister.



1. Deutsches
Ranglistenturnier 2001,
Amat.-Vizeweltmeister 1992

Geburtsort: Stuttgart
Geburtsdatum: 4. Juli

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: Pro

Beruf: Unternehmer

TINO SCHUSTER ehem. Profigolfer

Tino Schuster ist deutscher Golf-Pro, war European Tour Member und zweifacher deutscher Profimeister. Er machte weltweit auf sich aufmerksam durch seine Erfolge auf der European Tour bei Turnieren wie BMW Open, Omega Masters und Deutsche Bank Players Championship sowie seinem sensationellen zweiten Platz hinter Tiger Woods in der zweiten Runde der British Open in St. Andrews 2005.

Als Amateur war er in der Nationalmannschaft von 1993 bis 2000. Er holte sich in allen Altersklassen Deutscher-Meister-Titel und gehörte zu den Top Ten der Amateure in Europa. Tino ist damit einer der erfolgreichsten deutschen Amateure überhaupt.

Mit seinem Partner Felix Lubenau entwickelte er seit Anfang 2011 ein umfassendes Jugend- und Leistungskonzept mit dem dafür speziell gegründeten „Hartl Resort Center of Excellence by Tino Schuster“. Ein weiterer Teil des Jugendkonzepts ist der Jugendförderverein „Golf-Junior-Supporter-Club by Tino Schuster e. V.“, mit dem Ziel, das deutsche Jugendgolf aufzubauen. Außerdem entwickeln Tino und Felix Marketingkonzepte für Unternehmen, die sich im Bereich Golf engagieren wollen.

Tino Schuster hat Sat.1 für den Golfsport begeistert und berichtete bei „ran“ auf Sat.1 von der BMW International Open 2011. Danach wurde eine Vortragsreihe mit Prof. Dietrich Grönemeyer und Tino zum Thema „Gesundheit und Golf“ durchgeführt. Zurzeit arbeitet er am Aufbau von Unternehmen im Bereich Beratung, Reisen, Golfmarketing, Media, Events, Akademien, Management, PR, Golfcourse-Design, Immobilien, Finanzen.



CHRISTIAN „BLACKY“ SCHWARZER ehem. Handballer

Blackys Karriere begann in Hamburg bei der TSG Bergedorf, wo er im Alter von zehn Jahren zum ersten Mal zum Handball griff. Die ersten drei Jahre verbrachte er allerdings im Tor, bis er dann zum Kreisläufer wurde, da er so klein und schwächling war.

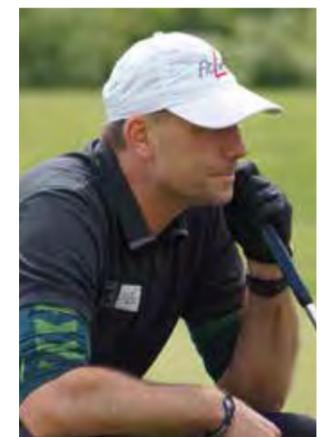
Im Erwachsenenbereich auf Leistungsniveau war seine erste Station der VfL Fredenbeck in der zweiten Bundesliga, mit dem er in der Saison 1987/88 direkt in die 1. Bundesliga aufstieg. Von da an ging es steil bergauf, denn 1989 kam nach guten Leistungen das erste Länderspiel gegen die damalige DDR. Die weiteren Stationen im Verein waren dann der TV Niederwürzbach, FC Barcelona, TBV Lemgo und die Rhein-Neckar-Löwen. Mit diesen Vereinen gewann er die deutsche Meisterschaft, spanische Meisterschaft und auch die Champions League. Mit der Nationalmannschaft, für die er 319 Länderspiele bestritt, gewann er 2004 den Europameistertitel, Silber bei den Olympischen Spielen in Athen und 2007 den Weltmeistertitel im eigenen Land. Aktuell ist er Jugendkoordinator und Trainer der U19-Nationalmannschaft beim Deutschen Handballbund. In seiner Freizeit liebt er Spaziergänge mit seiner Frau und seinem Hund, das Skifahren und natürlich die kleine weiße Kugel – Golf.



Weltmeister 2007,
Europameister 2004,
Olympiasilber 2004

Geburtsort: Braunschweig
Geburtsdatum: 23. Oktober
Stammvorgabe: 12,6

Beruf: Jugendkoordinator
und Jugendbundestrainer
beim DHB



IREEN SHEER Sängerin und Entertainerin



Sängerin und Entertainerin

Geburtsort: Romford/England
Geburtsdatum: 25. Februar

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -26,4

Beruf: Sängerin und Entertainerin

Mit „Goodbye Mama“ gelang ihr 1973 der Durchbruch in Deutschland. Da war Ireen Sheer in ihrer Heimat Großbritannien schon längst eine erfolgreiche Sängerin. „Goodbye Mama“ schaffte es in die Top fünf der deutschen Charts, wurde mit einer „Goldenen Schallplatte“ ausgezeichnet.

Als Zwölfjährige war sie in England bei einem Talentwettbewerb entdeckt worden, baute ihr Können durch Gesangs- und Schauspielunterricht immer weiter aus. Trotz des Erfolgs machte sie quasi nebenher eine Banklehre – um ein sicheres zweites Standbein zu haben. Dass sie dieses nie gebraucht hätte, zeigte sich schnell. Die Karriere ging steil nach oben.

1971 hatte sie begonnen, nicht nur Englisch zu singen, sondern zunehmend auch in Deutsch, der Sprache ihrer in Düsseldorf geborenen Mutter. So war „Oh Holiday“ entstanden, in der englischen Fassung als „Hey Pleasure Man“ bekannt. Nach ihrem Erfolg von 1973 veröffentlichte Ireen Sheer regelmäßig neue Songs, die immer wieder die Hitparaden stürmten. So zum Beispiel „Bye Bye, I Love You“ 1974 (in englischer und deutscher Version), „Heut' Abend hab ich Kopfweh“ 1991 oder „Tennessee Waltz“ 1998.

Zusehends begann die aufstrebende Sängerin zusammen mit Kollegen im Duett aufzutreten, darunter Bernhard Brink, Gilbert Bécaud und Cliff Richard. Ireen Sheer nahm dreimal am Grand Prix d'Eurovision teil (1974, 1978 und 1985).

„Als Engländerin ist mir der Golfsport in die Wiege gelegt worden, und ich helfe gerne Hilfsbedürftigen. Was liegt da näher, als mit den EAGLES Charity-Golfturniere zu besuchen und so zu helfen?“, fragt sie – wohl rein rhetorisch.



HANS SIGL Schauspieler



U. a.: Der „Bergdoktor“

Geburtsort: Rottenmann, Österreich
Geburtsdatum: 7. Juli

Golfheimatclub: Wilder Kaiser
Stammvorgabe: 18,9

Beruf: Schauspieler

Hans Sigl, geboren 1969 in Rottenmann in der Steiermark, absolvierte von 1990 bis 1993 eine Ausbildung als Schauspieler und Sänger am Tiroler Landestheater in Innsbruck. Nach Theaterengagements in Innsbruck, Freiburg und Bremen (Bremer Shakespeare Company) sowie etlichen Auftritten in Fernsehserien war Hans Sigl von 2003 bis 2006 als Ermittler Andreas Blitz in „SOKO Kitzbühel“ in einer Serienhauptrolle im ZDF zu sehen.

Nach dem Ausstieg aus der Serie gelang es Hans Sigl nahtlos, in neue Rollen zu schlüpfen. In „Zodiak“ (2007), „Schuld und Unschuld“ (2007) oder „Das Geheimnis des Königssees“ (2007) übernahm er Hauptrollen, die seine Wandelbarkeit unterstreichen. Nebenbei gehört seine große Leidenschaft auch seinen erfolgreichen Soloprogrammen „Das Letzte“ und „Feiner Abend“. Beide Stücke hat er selbst verfasst. Seit 2008 ist Hans Sigl „Der Bergdoktor“ im ZDF. 2010 kehrt er mit „Hintze und Sigl“ wieder auf die Livebühne zurück.

Privat widmet sich Hans mit großer Leidenschaft seiner Familie und gestaltet seine Freizeit stets sportlich. Auf der Piste, beim Skifahren und Rodeln sowie auf dem Grün beim Pitchen und Putten fühlt er sich pudelwohl.



Geburtsort: Passau
Geburtsdatum: 4. August

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: 18,4

Beruf: Fernsehmoderator
und Sänger

FLORIAN SILBEREISEN

Fernsehmoderator und Sänger

Schon als kleiner Junge steht Florian Silbereisen mit seiner Steirischen Harmonika auf der Bühne. Im Alter von neun Jahren unterschreibt er seinen ersten Plattenvertrag, veröffentlicht sein erstes Album und tritt zum ersten Mal im Fernsehen auf. 2004 steht er zum ersten Mal als Showmaster am Samstagabend vor der Kamera – als Deutschlands jüngster Showmaster! Mit gerade einmal 22 Jahren präsentiert er zum ersten Mal eine große Samstagabendshow live in der ARD. Auch außerhalb seiner Fernsehshows zeigt er seine Vielseitigkeit: Florian Silbereisen spielen in den Spielfilmen „König der Herzen“ und die männliche Hauptrolle im erfolgreichsten deutschsprachigen Musical „Elisabeth“. Sogar im Deutschen Historischen Museum in Berlin wird Florian Silbereisen 2006 „ausgestellt“ – als einer der „hundert Köpfe von morgen“.

Im August 2012 wird Florian Silbereisen Botschafter der Europakampagne deutscher Stiftungen (u. a. Stiftung Mercator, Robert Bosch Stiftung) unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Neben Florian Silbereisen engagieren sich Helmut Schmidt, Roman Herzog, Peter Kloeppel, Gesine Schwan, Philip Lahm und viele andere als Botschafter. Florian Silbereisen hat es geschafft, den Beruf des klassischen Showmasters neu zu beleben. Das hat auch Altmeister Rudi Carrell so gesehen: „Eigentlich hatte ich schon geglaubt, mein Beruf ist ausgestorben, aber der Florian macht wieder Mut.“ Und wie definiert Florian Silbereisen selbst seinen Beruf als Showmaster? „Ein Showmaster kündigt Unterhaltung nicht nur an, ein Showmaster sorgt selbst immer wieder für Unterhaltung – in und außerhalb seiner Shows“, lautet seine Antwort. Mit seinem ganz neuen Tourneeprogramm „Das Fest der Feste“ kann Florian Silbereisen 2014 das Publikum und die Fans erneut überraschen: Er „zeigte, wie sexy Volksmusik sein kann. Die vielen jungen Mädels im Publikum kreischten“, schreibt die Bild-Zeitung, „Volksmusik, die rockt? Früher undenkbar! Dank Silbereisen Wirklichkeit.“



NORMANN STADLER

Zweifacher Ironman-Hawaii-Sieger

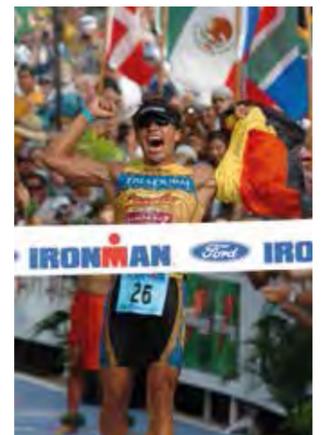


Geburtsort: Wertheim am Main
Geburtsdatum: 25. Februar

Golfheimatclub:
Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof
Stammvorgabe: 10,4

Beruf: Triathlet und Personalcoach

Mit nur elf Jahren lief er seinen ersten Marathon und wurde mit 15 in den Nationalkader der Triathlon-Union berufen. Der Traum, einmal den härtesten Langdistanzwettkampf, den Ironman Hawaii, zu gewinnen, war geboren. Schon 1994 wurde Normann in Australien jüngster Duathlon-Weltmeister. Nach ausdauerndem, harten Training ging 2004 sein Jugendtraum in Erfüllung. Normann gewann den Ironman Hawaii und wurde damit Weltmeister auf der Ironman-Distanz. 2005 wurde Normann Triathlon-Europameister, nachdem er den Ironman in Frankfurt gewann. In Hawaii gab 2005 Normann nach Reifendefekten entmutigt auf, doch 2006 gelang es ihm erneut, die begehrte, hawaiianische Siegetrophäe zu gewinnen. Bis heute ist er der erfolgreichste deutsche Triathlet. 2007 gründet Stadler das Dresdner Kleinwort Investmentbank Triathlon Team. Als 2011 nach einer Schwächeattacke ein Aortenaneurysma und defekte Aortenklappe diagnostiziert wird, muss sich Normann einer offenen Herzoperation unterziehen. Kurz darauf verkündet er seinen Rücktritt. Nach erfolgreicher Reha ist Normann wieder sportlich aktiv und gibt heute seine Erfahrungen als Personalcoach und Redner weiter. Er spricht zu Themen wie Vision und Zielerreichung, Motivation und Umgang mit Niederlagen. Motivierende Impulse und der gelungene Transfer seiner Erfahrungen in die Businesswelt machen ihn insbesondere dann zu einem begehrten Gastredner, wenn es um Herausforderungen im Unternehmen geht.



THOMAS STEIN Musik-Manager



Geburtsort: Stuttgart
Geburtsdatum: 28. Februar

Golfheimatclub: Golfclub Lärchenhof
Stammvorgabe: -23,1

Beruf: Musikmanager
und Unternehmer

Der international als Topmanager tätige Thomas M. Stein hat das Musikgeschäft von der Pike auf gelernt. Er arbeitete sich aus eigener Kraft mit unglaublicher Initiative und ausgeprägtem Innovationstalent in die höchsten Ränge der deutschen Unterhaltungsindustrie und wurde zum Aushängeschild einer ganzen Branche. Seine einmalige Karriere in der Musikbranche begann 1982 bei der damaligen Teldec Schallplatten GmbH, wo er u. a. für die großen Erfolge von Künstlern wie Falco oder Peter Dinklage verantwortlich war. 1988 wurde er Geschäftsführer der BMG Ariola München GmbH. Unter seiner Führung verdreifachte sich der Umsatz der BMG im deutschsprachigen Raum innerhalb von elf Jahren. Zu den zahlreichen internationalen Erfolgen der in Deutschland produzierten BMG-Künstler gehören Modern Talking, Snap, Milli Vanilli, La Bouche, No Mercy, *N Sync und Lou Bega. Im Januar 2001 wurde er als Executive Vice President für das weltweite Marketing und Artists & Repertoire der BMG Entertainment nach New York berufen, im Juni 2001 übernahm er zusätzlich als President BMG Europe die Koordination der europäischen BMG-Gesellschaften. Seit Ende 2002 ist er dem großen Fernsehpublikum bekannt als Juror „Onkel Stein“ der Staffeln eins und zwei von RTLs großem Erfolg „Deutschland sucht den Superstar“. Heute managt Thomas M. Stein Künstler wie Maxi Arland, arbeitet mit amerikanischen Musikproduzenten an neuen Projekten und ist vor allen Dingen ein gefragter Redner in der renommierten Agentur „5 Sterne Redner“. In seinen Vorträgen vermittelt er die praxisnahen Erfahrungen des Topmanagements für unterschiedliche Branchen und versucht anhand seiner eigenen Risikobereitschaft anderen Mut zu machen, innovative Gedanken umzusetzen.



ULI STEIN ehem. Profifußballer



Vizeweltmeister 1986,
Champions-League-Sieger 1983

Geburtsort: Hamburg
Geburtsdatum: 23. Oktober

Golfheimatclub: Bad Saarow
Stammvorgabe: -25,0

Beruf: Torwarttrainer

Zweimal deutscher Meister (1982 und 1983), zweimal Pokalsieger (1987 und 1988) und einmal Sieger der Champions League (1983) sowie diverse Vizetitel – so lautet Uli Steins hervorragende Bilanz während seiner Zeit beim Hamburger SV. Von 1980 bis zum Saisonende 1986/87 blieb der Torwart seinem Verein treu. Wechselte dann zu Eintracht Frankfurt, für die er in 224 Spielen im Tor stand. 1994/95 kehrte Uli Stein zu den Hamburgern zurück und konnte am Ende der Saison zusammen mit seinen Spieleinsätzen von 1980 bis 1987 insgesamt 209 Spiele für den Hamburger SV verbuchen. Begonnen hatte die Karriere des gebürtigen Hamburgers bei Arminia Bielefeld, die 1976/77 in der zweiten Bundesliga spielte. Nach seiner Zeit bei Frankfurt und Hamburg trat der Torwart 1995 noch einmal für die Bielefelder an. Wieder zunächst in der zweiten Liga, und wieder erlebte er den Aufstieg seines Vereins in die erste Bundesliga. 1997 beendete Uli Stein seine aktive Fußballerkarriere. 512 Spiele in der ersten Bundesliga hatte er bis dahin absolviert, 133 in der zweiten Liga. Einen seiner schönsten Triumphe feierte Uli Stein als Torwart der deutschen Nationalmannschaft. Bei der Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko wurde Deutschland Vizemeister. Viele Jahre später, im März 2007, wurde Uli Stein Torwarttrainer der Nationalmannschaft Nigerias im Team von Berti Vogts. 2008, erneut Vogts, übernahm er das Torwarttraining der Fußballnationalmannschaft von Aserbaidschan. Seine Freizeit verbringt der Ex-Profitorwart ebenfalls am liebsten sportlich. Mal auf dem Tennis-, mal auf dem Golfplatz.



PROF. DR. KLAUS STEINBACH

ehem. Profschwimmer



Weltmeister 1975,
fünffacher Europameister

Geburtsort: Kleve
Geburtsdatum: 14. Dezember

Golfheimatclub: Golfpark Weiherhof
Stammvorgabe: -25,3

Beruf: Chefarzorthopäde

Eigentlich konnte Prof. Dr. Klaus Steinbach gar nicht anders, als eine Karriere als Schwimmer zu starten. Schließlich kommt er aus einer sehr schwimmbegeisterten Familie und lernte das nasse Element von frühester Kindheit an beherrschen und lieben. So kam es, dass er als Schwimmer bald etliche Titel und Ehrungen mit nach Hause brachte und diverse Rekorde aufstellte.

Eines seiner schönsten Erlebnisse in seiner aktiven Schwimmerzeit ist für Klaus Steinbach der Sommer 1972. Olympische Spiele in München. Der Moment, in dem er zusammen mit seiner Schwester Angela und der deutschen Olympiamannschaft ins Stadion einmarschiert, bleibt eine seiner eindrucksvollsten Erinnerungen. Nicht zu vergessen die Silbermedaille, die Klaus Steinbach damals mit der viermal 200-Meter-Staffel gewann. Der zweite persönliche Höhepunkt seiner Sportlerkarriere dürfte sein Weltrekord gewesen sein, den er 1976 aufstellte. Er schwamm die 100 Meter Kraul in 49,79 Sekunden und war damit der erste Mensch, der diese Strecke unter 50 Sekunden schaffte. 1983 schloss er sein Medizinstudium ab und promovierte 1986 bei Professor Kindermann in Saarbrücken. Wurde Facharzt für Orthopädie und schließlich ärztlicher Direktor der Hochwald-Kliniken in Weiskirchen. Er ist seit 2003 Mitglied der Medizinischen Kommission des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Präsidiumsmitglied der Europäischen Olympischen Komitees (EOC) und Mitglied im Aufsichtsrat der Stiftung Deutsche Sporthilfe.



BERND STELTER Comedian



Geburtsort: Unna
Geburtsdatum: 19. April

Golfheimatclub: GC Römerhof
Stammvorgabe: -21,1

Beruf: Karnevalist,
Fernseh-Comedian,
-Moderator und Schriftsteller

Bernd Stelter ist Kabarettist, Fernsehmoderator und Buchautor. Sein aktuelles Buch heißt „Wer abnimmt, hat mehr Platz im Leben“. Das Buch hat es bis auf Platz vier der „Spiegel“-Bestsellerliste geschafft. Stelter studierte zunächst Volkswirtschaft in Bonn. Zu Beginn der 1980er-Jahre veröffentlichte Bernd Stelter LPs – „Das darf uns doch nicht egal sein“, 1982; „Schaut Euch ins Gesicht“, 1984 – mit teils lustigen Chansons und teils kritischen politischen Liedern. Er war ebenfalls längere Zeit Moderator bei WDR 4 und RPR. Außerdem war er jahrelang die „Station Voice“ bei Antenne Bayern. Seinen ersten Fernsehauftritt hatte Bernd Stelter 1990 als Kandidat der Sendung „Glücksrad“. Aus dem Fernsehen kennt man Stelter hauptsächlich durch seine Sendungen bei RTL, insbesondere als Mitglied der Stammbesetzung der Comedyshow „7 Tage, 7 Köpfe“, die ihn deutschlandweit bekannt machte.

2007 wechselte Stelter zum WDR, für den er die ARD-Show „Deutschland lacht“ moderierte. Seit 1988 ist Bernd Stelter auch im Kölner Karneval aktiv. Mit seinen Comedy-Programmen „Geschichten aus der Vorstadt“, „Papa is 'ne Knackwurst“, „Pubertät ist mehr als Pickel“ und „Mittendrin“ stand er bundesweit auf der Bühne. Bernd Stelter ist mit seinem sechsten Kabarettprogramm unterwegs, das den schönen Titel trägt: „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte!“. Darin behauptet er, dass heiratete Männer leben länger, sondern auch gesund ist. Verheiratete Männer leben länger, was vielleicht auch daran liegt, dass Single-Männer diesen wichtigen Satz nicht kennen: „Schatz, trink auch mal ein Wasser zwischendurch!“ Bernd Stelter interessiert sich für moderne Kunst, handgemachte Musik und für Menschen. Für das Jahr 2015 hat er sich vorgenommen, den Fernseher öfter mal auszuschalten, den Computer auch mal runterzufahren und – Freunde zu treffen und nicht nur anzuklicken.



JANA THIEL Sportmoderatorin und Journalistin



Geburtsort: Cottbus
Geburtsdatum: 17. Oktober

Golfheimatclub:
Golfclub Rheinhessen
Stammvorgabe: -30,0

Beruf: Sportmoderatorin, Journalistin

Jana Thiel ist Sportmoderatorin und -journalistin im ZDF. Neben der regelmäßigen Präsentation der Sportnews innerhalb der aktuellen Nachrichten des Senders ist sie den Wintersportfans auch als Moderatorin des alpinen Skiweltcups bekannt. Doch ihre Palette ist deutlich größer.

Ihre Karriere begann die gebürtige Cottbuserin 1990 als Radiomoderatorin und Reporterin beim Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg. Parallel dazu studierte sie in Berlin Kommunikationswissenschaften und sammelte erste TV-Erfahrungen als Sportmoderatorin beim ORB (jetzt RBB) und der Deutschen Welle.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends der Wechsel zum ZDF. Zunächst als Sportmoderatorin und -reporterin des „Morgenmagazins“ (bis 2004). Im Jahr 2002 erhielt sie für ihre Moderation und Liveberichterstattung bei den Olympischen Winterspielen in Salt Lake City und der Tour de France 2002 die Nominierung zum Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste Sportsendung“.

Inzwischen präsentiert und verantwortet Jana Thiel regelmäßig den Sport in den „heute“-Nachrichten und dem ZDF-Mittagsmagazin. Auch bei Liveübertragungen des Senders von Olympischen Spielen (seit Sydney 2000), Paralympics (seit Athen 2004), Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcups gehört sie zum ZDF-Moderatorenteam. Seit 2005 begleitet Jana Thiel den alpinen Skiweltcup. Sie ist eine der Ersten, denen die Skistars nach dem Rennen im Zielbereich Rede und Antwort stehen. Im Sommer gehört ihre Leidenschaft dem Golfsport, und sie fühlt sich sehr geehrt, als EAGLES-Mitglied Menschen in Not helfen zu können.



DIETER THOMA ehem. Skispringer



Olympiasieger 1994,
Weltmeister 1990 u. 1999

Geburtsort: Hinterzarten
Geburtsdatum: 19. Oktober

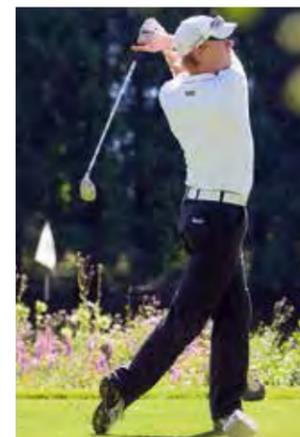
Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -10,1

Beruf: Kaufmann

Dieter Thoma gilt als einer der weltbesten Skispringer der 1990er-Jahre. Bereits mit 16 Jahren gewann er seinen ersten deutschen Meistertitel und wurde Juniorenweltmeister. Der erste Weltcup Sieg dann drei Jahre später.

Ein großer Karrieresprung kam 1990: Dieter Thoma gewann bei der prestigeträchtigen Vierschanzentournee – als erster Westdeutscher dreißig Jahre nach Max Bolkart. Zum Saisonende noch ein Titel: Skiflugweltmeister im norwegischen Vikersund. 1994 Olympiasieg und Bronzemedaille bei den Olympischen Winterspielen in Lillehammer. 1996/97 schaffte er den zweiten Platz im Gesamtweltcup und gewann den Skisprungweltcup. 1998/99 WM-Gold in Ramsau/Bischofshofen in seine letzte Saison. Mit dem „Jahrtausendsprung“ von der Schanze in Garmisch-Partenkirchen an Silvester 1999/2000 beendete Dieter Thoma seine Sprungkarriere wegen seiner vielen Verletzungen. 13 Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen hatte er bis dahin gewonnen. Er wechselte beruflich die Seiten, moderiert und bewertet nun die Sprünge seiner ehemaligen Kollegen, bleibt im Herzen aber ein Sportler und verbindet dabei geschickt die Parallelen zwischen Leben und Sport auch bei seinen gut gebuchten Firmenvorträgen.

Thoma erhielt für seine Moderationen zwei Auszeichnungen: die „Goldene Victoria“ und den „Bayerischen Fernsehpreis“. Hilfsbedürftige zu unterstützen ist ihm zudem ein echtes Anliegen: „Die Verbindung aus Helfen und Golf spielen ist wirklich sinnvoll. Aus diesem Grund haben Kunstradweltmeister Harry Bodmer und ich zusammen auch den gemeinnützigen Verein ‚Spielend helfen e. V.‘ gegründet.“



CARLO THRÄNHARDT ehem. Hochspringer



Halleneuropameister 1983,
dreifacher Weltrekord

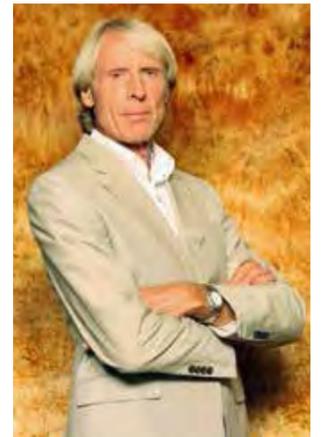
Geburtsort: Bad Lauchstädt
Geburtsdatum: 5. Juli

Golfheimatclub:
Golf-Resort Bitburger Land
Stammvorgabe: -12,8

Beruf: Journalist

Sich selbst immer wieder motivieren, zu Spitzenleistungen anspornen – das ist das Erfolgsgeheimnis des ehemaligen Leichtathleten. Wie gut er das kann, hat der Ausnahmesportler in seiner Karriere mehr als einmal bewiesen: So hält Carlo Thränhardt den Europarekord im Hochsprung, sprang insgesamt drei Weltrekorde mit 2,37 Metern (1983), 2,40 Metern und 2,42 Metern (1988). Außerdem: 16 Mal deutscher Meister im Hochsprung.

Sportlich und sportbegeistert war Carlo Thränhardt schon immer. Verfolgte während seiner Ausbildung zum Industriekaufmann parallel auch eine Karriere als Leichtathlet. Als sich die ersten Erfolge einstellten, hängte er trotz Studiums der Germanistik und Journalistik den Gedanken an eine akademische Karriere an den Nagel und widmete sich ganz dem Profisport. Nicht nur die körperliche Fitness muss stimmen, sondern auch und im Besonderen die innere Einstellung eines Profisportlers, so sein Credo. Denn: „Jede körperliche Überwindung ist in Wirklichkeit eine geistige Überwindung“, sagt Thränhardt. Wie er selbst das geschafft hat, erklärt Carlo Thränhardt in verschiedenen Seminaren, die er regelmäßig anbietet. „Lust auf Leistung“, „Der Weg zum ganz persönlichen Weltrekord“ oder „Spitzenleistung durch Eigenmotivation“, so die Titel seiner Vorträge. Auch die Freizeit bleibt sportlich. Basketball zum Beispiel. Oder eine Runde Golf. Der Ausnahmesportler verbindet spielend karitatives Engagement mit dem eigenen Vergnügen. So motiviert sich ein Carlo Thränhardt.



SUZANNE VON BORSODY Schauspielerin



U. a. „Schimanski“, „Hanni & Nanni“

Geburtsort: München
Geburtsdatum: 23. September

Golfheimatclub:
SC Berlin Scharmützelsee
Stammvorgabe: -54

Beruf: Schauspielerin

Der „Spiegel“ nannte sie einst ein künstlerisches Kraftpaket. Aber eigentlich hatte sich die Tochter des Schauspielerehepaars Rosemarie Fendel und Hans von Borsody nicht auf das Familienerbe Schauspielerei einlassen wollen.

Dennoch wurde ihr die Hauptrolle in dem ZDF-Siebenteiler „Beate S.“ angeboten. Erst diese Rolle, die sie einem großen Fernsehpublikum bekannt machte, führte zu ihrem Entschluss, Schauspiel- und Tanzunterricht zu nehmen.

Suzanne von Borsodys Kinokarriere begann 1980 dann mit einem Paukenschlag: mit der Hauptrolle in Alexander Kluges Film „Macht der Gefühle“. Gleichzeitig spielte sie am Frankfurter, später am Bremer sowie am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Berliner Schillertheater und trat bei den Salzburger Festspielen auf. Sie spielte in den Kinoerfolgen „Justiz“ von H. W. Geissendörfer (1993), „Bin ich schön?“ von Doris Dörrie (1997), in „Lola rennt“ von Tom Tykwer (1998), in Josef Vilsmeiers „Marlene“ (2000) und in „Leo und Claire“ (2001). Sie wurde u. a. zweimal mit der Goldenen Kamera (1980/2001), dem Grimme-Preis (1982), dem Deutschen und dem Bayerischen Fernsehpreis (1999) sowie zweimal mit dem „Goldenen Vorhang“ ausgezeichnet. Neben ihren zahlreichen filmischen Auszeichnungen wurde Suzanne von Borsody auch für ihr umfangreiches soziales Engagement geehrt. Die UNICEF-Repräsentantin und Botschafterin der Vereine N.I.N.A und „Hand in Hand for Africa“ erhielt 2006 den ARD-Medienpreis „Brisant Brillant“, 2010 den Bayerischen Verdienstorden und 2013 das Bundesverdienstkreuz. Als EAGLE golft sie seit vielen Jahren für den guten Zweck. Mit Sicherheit eine ihrer schönsten Rollen.



OTTO WAALKES

Entertainer, Film- und Fernsehproduzent



Geburtsort: Emden
Geburtsdatum: 22. Juli

Golfheimatclub:
Golfclub auf der Wendlohe
Stammvorgabe: -18,0

Beruf: Künstler

Einziges Mal war ihm nicht wirklich zum Lachen: Als Otto Waalkes 2008 seinen sechzigsten Geburtstag hatte, wollte Deutschlands bekanntester Ostfrieser dieses Datum „lieber verschweigen“. Daraus wurde natürlich nichts, und Freunde wie Presse feierten den beliebten Entertainer gebührend. Ein Leben für die Komik – so könnte der Titel seiner Biografie lauten. Seit gut vierzig Jahren bringt Otto Waalkes die Menschen zum Lachen. Mit seiner frechen, witzigen und so typischen „Otto“-Art begeistert er seine kleinen und großen Fans. Die Öffentlichkeit dankte es ihm mit zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen: Bambi 1976, 1982, 1985 und 1990, Adolf-Grimme-Preis 1984, dem Echo 1997, dem Deutschen Comedypreis 2002 (für sein Lebenswerk) sowie nochmals 2005 und 2007, um nur einige zu nennen. Allein die Vielfältigkeit der Ehrungen von Film- über Musik- bis hin zu Medienpreisen, zeigt seine vielfältige Begabung in den unendlichen Weiten der Komik. Ob auf dem Bildschirm als Schauspieler in den „Otto“-Kinofilmen (1985 bis 2000) oder als Entertainer diverser Fernsehshows wie „Die Otto-Show“ in den 1970er-Jahren oder „Otto live – das Original“ (2008/09). Ob als Sänger mit seinen Hits von „Otto“ (1973) bis „Häppy Otto – original Friesenmischung“ (2008), seine Darstellung überzeugt, egal in welchem Medium. Otto Waalkes, der Komiker, bringt die Menschen nicht nur mit seiner Komik zum Lachen. Als engagierter Charity-Golfer zaubert er auch denjenigen ein Lächeln ins Gesicht, denen es nicht so gut geht.



INDIRA WEIS

Sängerin und Schauspielerin



Geburtsort: Gross Gerau
Geburtstag: 30. September

Heimatclub:
Golfclub Gross Kienitz
Stammvorgabe: 36

Beruf: Sängerin,
Schauspielerin, Songwriterin

Die quirlige Halbinde ist ein wahres Multitalent, blickt auf eine 15-jährige Präsenz im Showbusiness zurück und ist somit nicht mehr aus den Köpfen wegzudenken. Nach ihrem Abitur studierte sie zunächst Musikwissenschaften und Amerikanistik an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt und begann in dieser Zeit auch als Songwriterin tätig zu werden. Später folgte ein Studium an der Internationalen Michael Tschechow Schauspielschule in München. 2001 wurde sie aus mehr als zehntausend Castingteilnehmern in die Erfolgsband Bro'Sis gewählt, wo ihre mediale Karriere begann. Bro'Sis brach alle Rekorde und gehört bis heute mit mehreren Doppelplatin-Auszeichnungen zu einer der erfolgreichsten Boy-Girlbands Deutschlands. Sie gewannen namhafte Awards wie den Bambi, Goldene Europa, 1Live Krone, Comet, Goldener Bravo Otto. Nach ihrer Bandkarriere widmete sich Indira wieder der Schauspielerei und spielte in vielen ARD- und ZDF-Produktionen mit, wie „Das Traumhotel“ an der Seite von Fritz Wepper und Uschi Glas, „Der Kriminalist“ oder „Soko Kitzbühl“. Auch auf Musicalbühnen konnte sie sich behaupten und spielte 2005 in „Quo Vadis“ im Amphitheater in Trier. Seit der Teilnahme im Dschungelcamp 2011 ist Indira verstärkt als Songwriterin und Produzentin tätig und hat daneben die Liebe zum Golfen für sich als inneren Ausgleich entdeckt. Mit ihrer Produktionsfirma, die sie 2010 gründete, produzierte sie schon für VOX „Auf und davon – Indi goes to Bollywood“ und möchte auch auf diesem Gebiet weiter Fuß fassen. Nie hat Indira ihre indischen Wurzeln vergessen und gründete eine Bridgeschool in Indien, wo sie Kinder aus der Kinderarbeit holt, um ihnen eine schulische Ausbildung und somit einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen. Den Eltern der Kinder gibt sie zudem einen Kleinkredit, um sie von schwerer Feldarbeit und Armut in die Selbstständigkeit zu holen.



Weltmeister 1985, 1989,
Olympiasieger 1984, 1994

Geburtsort: Steinheidel-Erlabrunn
Geburtsdatum: 21. Juli

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -18,2

Beruf: Hotelier, Co-Moderator ZDF

JENS WEIßFLOG

ehem. Skispringer

Viermal gewann er die Vierschanzentournee. Seine erste Medaille holte Jens Weißflog bei diesem prestigeträchtigsten Wettbewerb mit gerade einmal 19 Jahren. Wenige Monate später ein weiterer Triumph: Olympiasieger auf der Normalschanze in Sarajevo 1984 und Sieger des Gesamtweltcups. Jens Weißflog – auf dem Weg von der Schanze nach unten und dabei nach ganz oben. Erfolgreich ging es weiter: 1985 und 1989 WM-Gold. 1991 die Holmenkollen-Medaille, die höchste norwegische Auszeichnung im Skisport. 1994 bei den Olympischen Winterspielen in Lillehammer zweimal Gold, insgesamt 33 Weltcup Siege. International konnten nur die Finnen Matti Nykänen, Janne Ahonen, der Pole Adam Malysz und der Österreicher Gregor Schlierenzauer mehr Weltcup Siege verbuchen. Seine vier Gesamtsiege bei der Vierschanzentournee wurden nur vom Finnen Janne Ahonen mit fünf Siegen übertroffen. Nach seiner letzten Vierschanzentournee trat Jens Weißflog vom Leistungssport zurück. Er wurde Hotelier in seiner Heimat Oberwiesenthal im Erzgebirge und arbeitet als Skisprungexperte für das ZDF. Das Appartementshotel im Kurort Oberwiesenthal liegt inmitten eines Wandergebiets, im Winter sind Loipen und Lifte nur wenige hundert Meter entfernt. Über sein EAGLES-Engagement sagt er: „Die Wenigsten können ihr Schicksal selbst bestimmen und sich aus eigener Kraft auch aus schweren Lebenssituationen retten. Dazu braucht es Gemeinschaft. Mit der Gemeinschaft der EAGLES möchte ich gern Menschen helfen, die nicht immer von einem glücklichen Leben sprechen können.“



ELMAR WEPER

Schauspieler



U. a. „Kirschblüten – Hanami“,
„Der Kommissar“

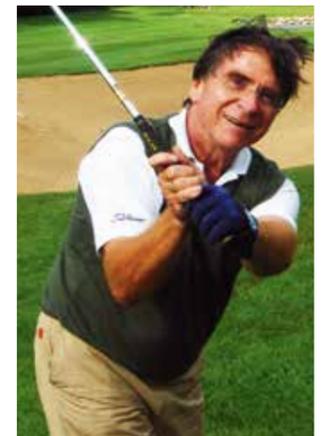
Geburtsort: Augsburg
Geburtsdatum: 16. April

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach

Stammvorgabe: -15,7

Beruf: Schauspieler
(mehrere Filmpreise)

Elmar Wepper zählt zu den bekanntesten und renommiertesten Schauspielern Deutschlands. Große Beliebtheit erreichte er mit Serien wie „Der Kommissar“, „Zwei Brüder“, „Unsere schönsten Jahre“, „Zwei Münchner in Hamburg“, „Polizeiinspektion 1“, „Irgendwie und Sowieso“ sowie mit zahlreichen Fernsehfilmen wie „Einmal leben“, „Bittere Unschuld“, „Leo“, „Das unsichtbare Mädchen“. Wie stark und vor allem überzeugend seine Präsenz vor der Kamera ist, zeigte Elmar Wepper in den Kinoproduktionen „Kirschblüten – Hanami“ von Doris Dörrie und „Dreiviertelmond“ von Christian Zübert. Er verlieh zahllosen internationalen Stars seine Synchronstimme und ist heute noch die deutsche Stimme von Mel Gibson. Als EAGLE golft Elmar Wepper für den guten Zweck. Ein Engagement, das er sehr ernst nimmt. Er war viele Jahre Vizepräsident des EAGLES Charity Golf Clubs e. V. und gab im Januar 2014 das Amt an seinen Kollegen Michael Roll ab. Es war ihm wichtig, dass der Vorstand mit jüngeren Nachfolgern besetzt wird. Glücklicherweise bleibt Elmar Wepper aber den EAGLES als Mitglied erhalten. „Als mich Fleschi fragte, ob ich zu den EAGLES kommen wollte, gab es kein großes Überlegen für mich. Die Idee fand ich faszinierend und die Umsetzung großartig – und daran hat sich bis heute nichts geändert.“



KLAUS WOLFERMANN ehem. Speerwerfer



Olympiasieger 1972,
Speerwerfer des Jahrhunderts

Geburtsort: Altdorf bei Nürnberg
Geburtsdatum: 31. März

Golfheimatclub:
Golf Resort Bad Griesbach
Stammvorgabe: -13,0

Beruf: Inhaber einer Event-Agentur

Zwei winzige Zentimeter bedeuteten den Sieg. Unglaubliche 90,48 Meter warf Klaus Wolfermann seinen Speer 1972 im Münchner Olympiastadion. Sein stärkster Konkurrent, der Lette Janis Lusic, erreichte 90,46 Meter. Das war zwar dicht dran, aber eben nur dicht dran. So holte der Deutsche die begehrte Goldmedaille.

Nur wenige Monate später übertraf sich Klaus Wolfermann selbst, als er im Mai 1973 den Speer 94,08 Meter weit warf und damit einen neuen Weltrekord aufstellte, den drei Jahre lang niemand zu schlagen vermochte. Mit einem weiteren Wurf über die 90-Meter-Marke, damals das Maß aller Dinge, wurde der deutsche Leichtathlet 1973 Europacupsieger. Sechs Mal hintereinander holte er den Deutschen-Meister-Titel, wurde zweimal zum Sportler des Jahres gewählt, zudem als Speerwerfer des Jahrhunderts ausgezeichnet und in die „Hall of Fame des Deutschen Sports“ aufgenommen. Nach dem Ende seiner aktiven Leichtathletikkarriere stieg er in den Bob um. Vier Jahre fuhr er zuerst als Bremser und später als Pilot. Nach dem Umzug nach Herzogenaurach war ein geregeltes Training im Bob leider nicht mehr möglich, denn für eine große deutsche Sportartikelfirma organisierte Klaus Wolfermann unter anderem viele Jahre sportliche Großereignisse in aller Welt. Danach wurde er Unternehmer und gründete eine eigene Sportvermarktungs- und Eventagentur.

Seine Popularität nutzt der erfolgreiche Geschäftsmann für gute Zwecke. Vor Jahren begann sein Engagement für die KiO – Kinderhilfe Organtransplantation, eine Aktivgruppe des Vereins „Sportler für Organspende“. Seitdem finden jährlich bis zu 17 Veranstaltungen, darunter viele Golfturniere, für diese Einrichtung statt, durch die Kindern und ihren Familien vor und nach der lebensrettenden Organspende geholfen wird. Außerdem engagierte sich Klaus Wolfermann als Botschafter für „Special Olympics“ und viele Jahre als Mitglied des Vorstands der EAGLES.



GUNDIS ZÁMBÓ TV-Moderatorin



u. a. „Die Vorher Nachher Show“,
„Bim Bam Bino“

Geburtsort: Gratwein/Österreich
Geburtsdatum: 5. Juni

Golfheimatclub: Bad Griesbach
Stammvorgabe: -16,5

Beruf:
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Moderatorin, Rednerin

Rund 3.000 Fernsehshows hat Gundis Zámbo seit 1989 moderiert. Auf Tele 5, Sat.1, Kabel 1, RTL 2, ProSieben, tm3 und RTL war die gebürtige Österreicherin bislang zu sehen. Doch nicht immer lief alles so glatt im Leben der Moderatorin, die viele Fernsehzuschauer auch als Schauspielerin unter anderem aus den Serien „Marienhof“, „Der Alte“ und „Siska“ kennen.

Lange litt das Multitalent unter Bulimie. Im Alter von ungefähr zwölf Jahren brach die Krankheit damals aus, viele Jahre kämpfte sie gegen die Ess-Brech-Sucht an – und gewann den Kampf schließlich. Heute geht sie offensiv mit diesem Kapitel ihres Lebens um. Im Oktober 2007 veröffentlichte sie im Rowohlt Verlag das Buch „Mein heimlicher Hunger“ – eine ehrliche und intensive Auseinandersetzung mit der Krankheit. Eine hilfreiche Orientierung und Aufklärung für Betroffene und deren Familien. Doch Gundis Zámbo liegt das Thema zu sehr am Herzen, als dass sie es damit bewenden lassen würde. Sie zog sich drei Jahre aus der Öffentlichkeit zurück und absolvierte eine Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie, erwarb Ende 2013 ihre staatliche Heil-erlaubnis und gründete das „Institut für Lebenslust“.

Seit dem therapiert sie in eigener Praxis und in Kooperation mit Kliniken Menschen mit psychischen Problemen, insbesondere Betroffene von Essstörungen. Auch im sozialen Bereich will Gundis Zámbo helfen. Seit vielen Jahren setzt sie sich als EAGLE aktiv für den guten Zweck ein. Sport, Spaß und Helfen miteinander verbinden – soweit in verkürzter Form die Philosophie der EAGLES – ist für Gundis Zámbo schlichtweg eine geniale Idee.



SONJA ZIETLOW Fernsehmoderatorin



Erfolgreichste TV-Moderatorin 2012

Geburtsort: Bonn
Geburtsdatum: 13. Mai

Golfheimatclub:
Golfclub München-Riedhof
Stammvorgabe: -4,9

Beruf: TV-Moderatorin

Vom Cockpit ins Studio – so könnte der Lebenslauf von Sonja Zietlow zusammengefasst werden. Tatsächlich ist die gebürtige Bonnerin ausgebildete Pilotin. 1989 absolvierte sie ihre Ausbildung an der Verkehrsfliegerschule der Lufthansa und saß von 1991 bis 1993 als Erster Offizier im Cockpit einer Boeing 737.

Fürs Fernsehen wurde sie eher zufällig entdeckt – als sie selbst Kandidatin in einer Fernsehshow war. „Bim Bam Bino“ auf Kabel 1 und „Hotzpotz“ auf RTL 2 hießen ihre ersten Sendungen, in denen sie als Moderatorin zu sehen war. Unzählige weitere Shows sollten folgen: die Talkshow „Sonja“ auf Sat.1 (1997 bis 2001), die Quizshow „Der Schwächste fliegt“ auf RTL (2001), die Rankingshow „Die 10 ...“ (seit 2005), um nur einige zu nennen. Für die RTL-Realityshow „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus“ wurde sie im Dezember 2004 mit dem Preis „Woman-of-the-Year“ 2004 des Männermagazins Maxim geehrt.

2008 gründete Sonja Zietlow ihre eigene Produktionsfirma „Dingo media“. Als große Tierliebhaberin mit zwei Hunden und einem Pferd handelte eine ihrer ersten Eigenproduktionen natürlich vom Tierschutz. Um die Hund-Mensch-Beziehung, insbesondere auch die Hundetherapie, bekannter zu machen, gründete Sonja Zietlow die Nonprofitorganisation BESCHÜTZERinstinkte e. V. mit Sitz in Grünwald. Auch golferisch hat Sonja Positives zu berichten: In gerade einmal zwei Jahren spielte sie sich auf Single-Handicap-Niveau!



NEUJAHRSGEMEINSAMER START

EMPFANG

Klaus Oeding, Michael Roll, Marianne Hartl,
Karin Oeding, Michael Hartl (v. l.)



Auch ins Jahr 2015 sind die EAGLES wieder äußerst gediegen gestartet. Gastgeber und Wirt Klaus Oeding begrüßte die Charity-Golfer am 8. Februar zum Neujahrsempfang in seiner Cantina y Bar – El Diabolo – auf der GolfRange München-Germering.

An diesem Abend verkündete Vereinspräsident Frank Fleschenberg stolz die Namen der neuen EAGLES-Mitglieder, darunter Joachim Llambi, Hans Sigl, Caroline Beil, Hasan Salihamidžic, Martina Eberl, Normann Stadler und Simon Licht.

In Sachen Vereinskleidung gab es aber auch Neuigkeiten zu verkünden, denn ab sofort werden die weiblichen EAGLES-Mitglieder mit exklusiven Club-Blazern der Modedesignerin Christina Duxa ausgestattet.

Veranstaltungsdatum:
18. bis 20. September 2015

Veranstaltungsort:
St. Leon-Rot Golf Club

LOOKING EIN FEST FÜR GOLFFANS: SOLHEIM CUP 2015 FORWARD

Für die Golfprofis geht es um einen **Eintrag in die Geschichtsbücher**, die Fans feiern eine große Party: Im September 2015 kommt der Solheim Cup, das prestigeträchtigste Damengolfturnier der Welt, erstmals nach Deutschland.

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen auf einer Tribüne mit 1.500 Zuschauern und bestem Blick auf das Geschehen. Nicht weit von Ihnen ein Trommler, um Sie herum Fähnchen schwenkende Fans. Die linke Kurve stimmt ein Lied für ihre Mannschaft an. Die rechte Kurve antwortet. Alles schon erlebt, oder? Und nun stellen Sie sich vor, diese Szene spielt auf dem Golfplatz, im Golf Club St. Leon-Rot, genau genommen, und wir schreiben den 18. September 2015. Willkommen am ersten Abschlag des prestigeträchtigsten Turniers im Damengolf: dem Solheim Cup!

Vom 18. bis 20. September 2015 werden Golffans ein Fest der besonderen Art erleben: Beim Solheim Cup, dem Pendant zum Ryder Cup, stehen sich die jeweils zwölf besten Spielerinnen aus Europa und den USA gegenüber. Das Turnier findet nur alle zwei Jahre statt und kommt zum ersten Mal nach Deutschland, in den Golf Clubs St. Leon-Rot. Auf Wunsch von Dietmar Hopp, Gründungspräsident des Golf Club St. Leon-Rot, wird auch der PING Junior Solheim Cup erstmals auf derselben Anlage ausgetragen wie der „große“ Solheim Cup. 100.000 Tagesbesucher werden in der Turnierwoche erwartet. Für die Profis geht es um viel Ruhm und Ehre und um einen Eintrag in die Geschichtsbücher des Damengolfs. Für die Fans wird es eine große Party.

Um auch Nichtgolfer und jüngere Zielgruppen anzusprechen, hat der Golf Club St. Leon-Rot als Veranstalter zusammen mit seinen Partnern den „Digitalen Solheim Cup“ ausgerufen. Wichtige Elemente sind hier die Mobile-App, die zusammen mit dem Globalpartner SAP entwickelt wurde und bereits zum Download in den App-Stores zur Verfügung steht, der Facebook-Channel, in den die Expertise des Globalpartners Allianz einfließt, und das kostenlose Live-Streaming in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Wir werden die digitalen Medien intensiv nutzen, um den Solheim Cup so breit wie möglich in die Welt hinauszutragen. Denn wir können die Menschen nur von unserer Sportart begeistern, wenn wir ihnen Golf live zeigen“, sagte Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Clubs St. Leon-Rot. Vor Ort wird alles für die Party bereit stehen: Schminke, Fähnchen und nicht zuletzt ein großes „Oktoberfestzelt“ mit 2.500 Plätzen. Dieses öffnet bereits am 15. September seine Tore – vier Tage vor dem Münchner Oktoberfest. Gefeierte wird nicht nur im Zelt, sondern auch auf dem Golfplatz. Es wird laut werden am ersten Abschlag.

Die Aussichtsplattform der Loch Lomond Lounge mit Blick auf die Bahnen 11 bis 15 bietet spektakuläre Einblicke in das Wettkampfgeschehen beim Solheim Cup 2015.



Das europäische Team feierte beim Solheim Cup 2013 seinen ersten Auswärtssieg. Wird auf Händen getragen: „Kapitänin“ Liselotte Neumann



Eine Atmosphäre wie im Fußballstadion: Die Engländerin Charley Hull am ersten Abschlag beim Solheim Cup 2013 im Colorado Golf Club, USA



Cartier



CALIBRE DE CARTIER

1904 MC MANUFAKTURWERK

Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher

HUNGELING

NORDHORN • RHEINE • WESEL • MOERS
WOLFENBÜTTEL • HERFORD • WOLFSBURG

Caviar

Spezialitäten



Mini Antipasti

von Hand gefüllte Klassiker in Mini-Größe



GOLF RESORT SAISON-OPENING BAD GRIESBACH

Veranstaltungsdatum:
12. April 2014

Was für ein fantastischer Auftakt in eine spannende und erfolgreiche Golfsaison! Über 220 Turnierteilnehmer aus mehr als sieben Golfclubs aus allen Teilen der Republik haben sich am 12. April 2014 nach Bad Griesbach aufgemacht, um am Golf-Opening, powered by Costa Navarino, teilzunehmen. Gespielt wurde in bewährter Manier auf den beiden Resort-Plätzen in Penning, dem Beckenbauer Golf Course und dem Mercedes Golf Course. Selbstverständlich gingen auch wieder viele EAGLES-Mitglieder an den Start, darunter die Schauspielerinnen und Schauspieler Viktoria Brams, Michael Roll, Arthur Brauss und Sascha Hehn, Musikproduzent Thomas Stein sowie die Sportgrößen Dieter Thoma, Norbert Schramm, Stefan Blöcher, Fritz Fischer und Franz „Bulle“ Roth. Auch EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg war mit von der Partie.

Die gute Laune der Spieler steigerte sich noch einmal angesichts der sportlichen Rahmenbedingungen: Sonnenschein, blauer Himmel und zwei bestens präparierte Meisterschaftsplätze garantierten einen äußerst gelungenen Golftag. Michael Roll erhielt am Abend im Hotel „Das Ludwig“ einen herzlichen Sonderapplaus. Der Schauspieler gab eine musikalische Spontaninterpretation des Dylan-Klassikers „Knockin’ on Heaven’s Door“ zum Besten. Zu heißen Beats der „Frechen Engel“ wurde anschließend durch die Nacht getanzt. „Das war ein Auftakt nach Maß, Golfdeutschland hat sich hier getroffen, um den Saisonstart zu feiern. Wenn das Golf-Opening den Takt für die Golfsaison 2014 vorgibt, können wir uns auf die kommenden Monate mehr als freuen.“ Volker Schwartz, Geschäftsführer des Hartl Resorts und selbst einer der Teilnehmer, konnte zufrieden Bilanz ziehen nach dem ersten großen Turnierwochenende in Europas größtem Golf-Resort.



Evi Mittermaier und Rudi Altig



Viktoria Brams hat sichtlich Spaß auf dem Green.



Einmal mehr war das Golf Resort Bad Griesbach Austragungsort für das Saison-Opening.



Golf- und Fußballfans (v. l.): Sascha Hehn, Frank Fleschenberg und Michael Roll

Die
richtige
Technik
zählt



Dieses und weitere
Produkte finden Sie unter

MEDION[®]
www.medion.de

BMW DRIVING MAGAZINPRÄSENTATION ACADEMY

Veranstaltungsdatum:
27. April 2014

Spendensumme:
20.500 Euro

Mit den neuen Club-Outfits des Labels „Arqueonautas“, einer exklusiven EAGLES-Uhr und dem neuen Jahresmagazin startete am 27. April 2014 eine ganz besondere Feier. Die BMW Driving Academy München diente als attraktive Location für die Festlichkeiten, zu der Jutta Munz (Leitung International Lifestyle und Social Events bei BMW) und Frank Fleschenberg einluden. Rund 200 geladene Gäste konnten sich an diesem Tag nicht nur über zahlreiche Neuigkeiten freuen, sondern auch über eine großartige Spendensumme von fast 21.000 Euro. Jede Menge PS und Fahrspaß rundeten das Event ab.

Stolz präsentierten sich die männlichen EAGLES in ihren neuen Sakkos von Ausstatter Camp David, ein Highlight war aber auch die limitierte Vereinsuhr der Marke POP-Pilot, deren Erlös zu 100 Prozent gespendet wird. Höhepunkt aber war die Präsentation des EAGLES-Jahresmagazins 2014, das Frank Fleschenberg zusammen mit Oskar Brunenthaler, Herausgeber der „Golf Time“, vorstellte. „Den Menschen helfen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen“ lautete das Motto. Die Beachcomber Hotelgruppe, die einen Mauritiusaufenthalt für 5.500 Euro versteigerte, sowie der Bauträger José Hart aus Wien, der 15.000 Euro beisteuerte, hauchten diesem Motto Leben ein. Der Betrag geht unter anderem an die Kirchenküche der Versöhnungskirche München-Harthof, an Projekte von Cinema for Peace sowie an den Verein Bananenflanke, einen Fußballclub, der den Sport für geistig Behinderte fördert.

Anschließend konnten die Gäste ordentlich Gas geben und an der BMW Driving Experience teilnehmen: Entweder ging es mit 200 „Sachen“ im Race-Taxi über die Piste, oder man begab sich einfach selbst hinter das Steuer des BMW M3, M5 oder M6. Die Schauspieler Elmar Wepper und Günther Halmer, Entertainerin Claudia Jung, Exboxer Sven Ottke, Musicalsängerin Anna Maria Kaufmann, EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg, Exleichtathletin Ingrid Mickler-Becker, Olympiaarzt Burschi Münch, Grande Dame Terry Schoenian, Sängerin Ireen Sheer, der ehemalige Skispringer Dieter Thoma und viele mehr ließen sich im wahrsten Sinne des Wortes vom Tempo dieser Veranstaltung mitreißen. „Denn Spenden für den guten Zweck ist die Hauptaufgabe der EAGLES, die sich seit nunmehr 22 Jahren erfolgreich für die gute Sache einsetzen“, sagte Vizepräsident Michael Roll. Wir finden: Recht hat er!

Apropos neue Club-Outfits: Sportlich, qualitativ hochwertig und authentisch sollte sie sein, die neue Spielerbekleidung der EAGLES, und sie sollte sich durch exklusive Materialien auszeichnen. Schließlich geben die puttenden Promis auf den Greens alles. Überzeugt hat die Charity-Golfer die Marke „Arqueonautas“.



Claudia Jung, José Hart, Michael Roll, EAGLES-Botschafter PM, Frank Fleschenberg



Jutta Munz und Dr. Friedrich Nitschke, Geschäftsführer BMW M GmbH



Oskar Brunenthaler, Michael Roll, Claudia Jung, Frank Fleschenberg (v. l.)

GOLF CLUB DREI GLEICHEN

8. THÜRINGER CHARITY OPEN

Veranstaltungsdatum:
30. April und 1. Mai 2014

Spendensumme:
92.000 Euro



Detlef Goss, Moderatorin Kristin Gräfin von Faber-Castell und Franz Beckenbauer

Eine herzliche Einladung, zahlreiche fleißige Helfer und große Freude am Golfsport – das sind Garantien für ein denkwürdiges Golfturnier. Und genau das fand am 30. April und 1. Mai 2014 im Golfclub Drei Gleichen statt, zu dem der „Thüringer Charity Open e. V.“ geladen hatte. Die Organisation hat es sich auf die Fahnen geschrieben, regionale Einrichtungen wie die Stadtmission Erfurt sowie Spielplätze, private Projekte und das Kinderhospiz Mitteldeutschland zu unterstützen. Aber auch über Thüringens Grenzen hinaus wird geholfen: Die Franz Beckenbauer Stiftung und die „Aktion Kinderträume“ beispielsweise werden supportet. Vorsitzender Detlef Goss begrüßte auch zahlreiche EAGLES zu den bereits 8. Thüringer Charity Open, darunter Handball-Welt- und -Europameister Heiner Brandt, der ehemalige Skilangläufer Jochen Behle, „Kaiser“ Franz Beckenbauer, Sänger und Entertainer Maxi Arland, EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg, Musicalsängerin Anna Maria Kaufmann, TV-Moderator Matthias Opendenhövel, Exboxprofi Axel Schulz, der ehemalige Skispringer Jens Weißflog und Exspeerwerfer Klaus Wolfemann. Mit ihrer Hilfe sowie der tatkräftigen Unterstützung von Hauptsponsor Arndt Kolbe (Cabero-Wärmetauscher) kamen so unglaubliche 92.000 Euro zusammen. Gern werden sich die Teilnehmer auch an die Gala am Abend im Victor's Residenz-Hotel Erfurt erinnern. In herrlichem Ambiente begeisterten künstlerische Einlagen die Gäste, wie die von Anna Maria Kaufmann, die ihre Lieder zum Besten gab. Außerdem wurde ausgiebig geplaudert. Auf dieses Event freuen sich die Golfer auch im Jahr 2015!

Das Teilnehmerfeld der 8. Thüringer Charity Open



GOLF CLUB ZU GUT LUDWIGSBERG

2. FRANZ ROTH GOLF CUP

Veranstaltungsdatum:
1. Mai 2014

Spendensumme:
14.000 Euro

Die Michael Roll Stiftung setzt sich für traumatisierte und Not leidende Kinder ein. Grund genug für Veranstalter Franz „Bulle“ Roth, bereits zum zweiten Mal mit einem ganz außergewöhnlichen Golfcup zugunsten der Stiftung die Golfsaison 2014 zu eröffnen. Am ersten Mai des vergangenen Jahres zeigten viele EAGLES-Mitglieder auf der Anlage des Golfclubs zu Gut Ludwigsberg in Bad Wörishofen/Türkheim, was in ihnen steckt, darunter beispielsweise Ireen Sheer, Marianne und Michael, Susi Erdmann, Erich Kühnhackl, Norbert Schramm und Jana Thiel. Der Golfclub zu Gut Ludwigsberg verfügt über eine 27-Loch-

Anlage, bestehend aus einem 18-Loch-Meisterschafts- und einem 9-Loch-Par-3-Platz. Die exklusive Lage und das atemberaubende Panorama auf die Alpenkulisse lässt das Golfen auf diesem Platz zu einem einmaligen Erlebnis werden. Allen Teilnehmern des Franz Roth Golf Cups wurde bei der feierlichen Siegerehrung im Steigenberger Hotel Der Sonnenhof in Bad Wörishofen ganz warm ums Herz. Nicht zuletzt wegen des guten Aufwärmtrainings vom Vortag – hier wurde es bei einem lockeren Indoor-Putting-Wettbewerb bereits spannend – kam eine fantastische Spendensumme von 14.000 Euro zusammen.



Franz „Bulle“ Roth, Maskottchen Tabaluga und Michael Roll (v. l.)



Strahlende Gesichter bei der Spendenscheck-Übergabe: Michael Roll, Franz Roth, Kuno Gerber. Dahinter Rami Suliman (v. l.)



Ireen Sheer (l.) und Michael Hartl (r.) mit ihrem Team beim Indoor-Putting



Susi Erdmann und Tabaluga

GOLFCLUB EUROPA-PARK EAGLES CHARITY GOLF CUP BREISGAU

Veranstaltungsdatum:
4. und 5. Mai 2014

Spendensumme:
30.000 Euro

Auf diesem Platz fliegen die Golfbälle für wohltätige Zwecke bereits seit 18 Jahren: im Golfclub Breisgau in Herbolzheim-Tutschfelden. Am 4. und 5. Mai 2014 war dieser nämlich Austragungsort für den Europa-Park EAGLES Charity Golf Cup, bei dem eine Spendensumme von sage und schreibe 30.000 Euro erspielt wurde.

Für eine gelungene Veranstaltung sorgten Roland und Jürgen Mack, Inhaber des Freizeitparks und Erlebnisresorts Europa-Park. 1975 wurde der Europa-Park eröffnet und ist heute der besucherstärkste saisonale Freizeitpark der Welt. Auf einer Gesamtfläche von rund 940.000 m² sowie in 16 Themenbereichen schlagen nicht nur Kinderherzen höher.

Für Spaß und Hochspannung auf den Greens sorgten die EAGLES – allen voran Axel Schulz, Sven Ottke, Thomas Stein, Renate Lingor, Ingo Lenßen und Michael Lesch.

Über den enormen Betrag freuen konnten sich die Organisationen Power-Child e. V., Dunkelziffer e. V. und die Initiative Lungenhochdruck.

Zur Glücksfée wurde die beliebte österreichische Schauspielerin Sonja Kirchberger am großen Gala-Abend auserkoren. Sie durfte den Spendenscheck im Namen der drei begünstigten gemeinnützigen Vereine entgegennehmen.

Sowohl dem Europa-Park als auch dem Präsidenten des EAGLES Charity Golf Clubs Frank Fleschenberg liegt es am Herzen, sich mit diesem ganz besonderen Turnier auch 2015 wieder für bedürftige Kinder einzusetzen.



Michael Mack und Axel Schulz (v. l.)



Roland Mack mit Sonja Kirchberger und Charly



Ingo Lenßen und Charly haben sichtlich Spaß.



COSTA
NAVARINO
Be part of our story...



THE WESTIN
RESORT
COSTA NAVARINO

TROON GOLF

ANAZOE
SPA

Entdecken Sie Griechenland neu.
Entdecken Sie Costa Navarino.

Griechenlands nachhaltig entwickelte Premiumdestination in der Provinz Messenien am südwestlichen Peloponnes, bietet Ihnen die einzigartige Verbindung von Luxushotels, Signature Golfplätzen, eine vom antiken Griechenland inspirierte Spa-Kultur sowie Sport- und Freizeitaktivitäten vor der Kulisse einer unberührten Landschaft und 4.500 Jahre alter Geschichte.

Fliegen Sie mit Aegean Airlines direkt ab Düsseldorf und München und genießen Sie eine Runde Golf auf den beiden mehrfach ausgezeichneten 18-Loch Golfplätzen in Costa Navarino.

Reservierungen unter: Tel. +30 2723097000
info.navarino@starwoodhotels.com
www.romanoscostanavarino.com | www.westincostanavarino.com
www.costanavarinogolf.de

www.costanavarino.com

Follow us at: Costa Navarino, @costanavarino, @costanavarino



Entdecken Sie Videos und mehr auf Ihrem Mobiltelefon. Laden Sie einfach die kostenlose App CLIC2C® im Apple App Store oder bei Google Play und scannen Sie die Fotos.

GNT0's license number : 1249K045A0159501, 1249K045A0159601, 1249Y44000000401



WORLD TRAVEL & TOURISM COUNCIL
Tourism for Tomorrow
WINNER 2014

GOLFCLUB CAMP DAVID EAGLES BERLIN-WANNSEE HAUPTSTADT GOLF CUP

Veranstaltungsdatum:
18. und 19. Mai 2014

Spendensumme:
120.000 Euro

Neues Jahr, neues „Gesicht“: EAGLES-Ausstatter CAMP DAVID ist nun Namensgeber des Hauptstadt Golf Cups. Damit die EAGLES bei den verschiedenen Events auch abends auf der Bühne eine gute Figur machen, hat CAMP DAVID alle männlichen Mitglieder 2014 mit neuen maßgeschneiderten Sakkos ausgestattet.

Der Hauptstadt Golf Cup am 18. und 19. Mai im Golfclub Berlin-Wannsee begann im vergangenen Jahr mit einem exklusiven Festabend und endete mit einer grandiosen Spendensumme von 120.000 Euro.

Bei der Auftaktveranstaltung feierten über 200 Gäste, darunter viele Prominente, Sponsoren und Medienvertreter, im Van der Valk Hotel Berlin-Brandenburg. Sänger Rea Garvey rockte den Saal und sorgte mit seiner unverkennbaren Stimme für echte Konzertatmosphäre. Anschließend wurde bei der Charity-Auktion ein ordentlicher Spenden-Grundstein gelegt. Ein Startplatz im Golf-Flight mit Rea Garvey und Tim Bendzko kam unter den Hammer, ebenso ein Gemälde von Künstlerin Cornelia Starke. Des Weiteren wurden an diesem Abend neue Mitglieder in die Kreise der EAGLES willkommen geheiß. Mit der Galaveranstaltung und der Übergabe des Spendenschecks durch die Veranstalter Thomas Finkbeiner (Geschäftsführer Clinton Großhandels-GmbH – CAMP DAVID), Anthony J. Helbling (Geschäftsführer Diners Club Deutschland) und Oliver Bechstedt (Vorstand GGH AG) fand der Hauptstadt Golf Cup ein fulminantes Ende. Zugleich fiel der Startschuss für den sportlichen Part am nächsten Tag.

Verwendung fanden die Spenden in verschiedenen Projekten des EAGLES Charity Golf Clubs, weiterhin kamen 20.000 Euro dem Herzensprojekt „Clear Water“ von Rea Garvey zugute.

Über 130 Golfer versammelten sich am Folgetag auf den Greens des Golf- und Land-Clubs Berlin-Wannsee e. V. und frönten bei besten Bedingungen dem Golfspiel. Zu ihnen gehörten auch die Schauspieler Günther Maria Halmer, Ralph Herforth, Michael Roll, Simon Licht, die Moderatoren Caroline Beil und Werner Schulze-Erdel, die Sportler Karlheinz Riedle, Sven Ottke, Lars Riedel, Axel Schulz, Heiner Brand, Musical- und Musicalsängerin Anna Maria Kaufmann und andere.



Thomas Finkbeiner, Rea Garvey, Frank Fleschenberg (v. l.)



Tim Bendzko, Thomas Finkbeiner, Frank Fleschenberg, Oliver Bechstedt (v. l.)

Viktoria Brams und Heiner Brand in neuem Club-Sakko beim Plausch



GOLFCLUB BAD GURAL EAGLES ABBACH DEUTENHOF CHARITY GOLF CUP

Veranstaltungsdatum:
30. Mai 2014

Spendensumme:
20.000 Euro

Es war ein sehr beeindruckendes Bild, als rund hundert Golfer auf der Anlage des Golfclubs Bad Abbach Deutenhof in den sportlichen Wettstreit um Pars, Birdies und Eagles gingen. Im Mittelpunkt des 4. Gural EAGLES Charity Golf Cups 2014 am 30. Mai standen die Hilfsprojekte des EAGLES-Mitglieds Günther Maria Halmer für das Ambulante Kinderhospiz München, des Rotary Clubs Kelheim sowie der Dominik Brunner Stiftung.

Der Einladung von Initiator und Business-Club-Mitglied Wolfgang Gural waren zahlreiche Geschäftspartner, Sponsoren und Freunde gefolgt, aber auch EAGLES-Mitglieder wie Sissy de Mas, Susi Erdmann, Günther Maria Halmer, Karl Hopfner, Alexander Pusch, Stefan Reuter und Ireen Sheer sowie einige Business-Club-Mitglieder waren mit von der Partie. Organisatorin Anne Kröhl (Projects Unlimited) kümmerte sich auch dieses Mal wieder rührend um alle Teilnehmer, es mangelte an nichts.

Das Spendenergebnis des Tages waren großartige 20.000 Euro. Dazu hat nicht nur der Erlös der Tombola beigetragen, sondern auch die großzügige Spendenbereitschaft langjähriger Geschäftspartner und teilnehmender Privatpersonen. Ein Bundesliga-Meistertrikot vom FC Bayern München mit Originalunterschriften von Spielern, Goldbarren, Hotelgutscheine und Logenkarten für die Allianz Arena waren begehrte Preise.

Am Ende des Tages waren sich alle 130 Gäste einig: Wir sehen uns wieder 2015!



Ireen Sheer „erkundet“ den Golfplatz.



Herbert Höfl, Norbert Schramm und Franz Roth (v. l.)

Günther Maria Halmer, Wolfgang Gural, Alfons Zitzlspurger, Dieter Scholz und Claus Girnhuber (v. l.) bei der Übergabe der Spendenschecks.



GOLF CLUB REGENSBURG THIERGARTEN

2. EAGLES CHARITY GOLF CUP REGENSBURG

Veranstaltungsdatum:
1. Juni 2014

Spendensumme:
20.000 Euro

Ein ordentlicher Lachmuskelkater war beim 2. EAGLES Charity Golf Cup Regensburg garantiert. Nach einem spannenden Spiel auf den Greens des Golfclubs Regensburg Thiergarten ging es am Abend des ersten Juni 2014 bei der Galaveranstaltung im Regensburger Kolpinghaus hoch her. Stimmenimitator Jörg Hammerschmidt brachte die Lachmuskeln zum Beben, und die Band „VOXX Club“ sorgte für erstklassige Partystimmung. Veranstalter und enger EAGLES-Freund Manfred Stockinger hat mit seinem Team in seiner Wahlheimat eine sensationelle Veranstaltung auf die Beine gestellt und sein Herzblut für den Charity-Verein erneut unter Beweis gestellt.

Bei der Charity-Veranstaltung waren unter anderem der ehemalige norwegische Fußballnationalspieler Jörn Andersen, die Schauspielerin Viktoria Brams, Schauspieler Arthur Brauss, der Exprofi-Fußballer Andreas Brehme, Sportmoderatorin Marianne Kreuzer, der ehemalige Hochspringer Carlo Thränhardt sowie die „Business-EAGLES“ Peter Heidecker und Wolfgang Gural mit von der Partie.

Für den guten Zweck wurden unter anderem ein Trikot der deutschen Fußballnationalmannschaft mit allen Originalunterschriften versteigert sowie ein Gemälde mit Emulsionstechnik von Michael Zirn und Jörg Lutz. Am Ende des Tages konnten runde 20.000 Euro an das Rettungszentrum Regensburg überreicht werden.



Gut gelaunt: die Band VOXX Club

Alexander Pusch und Andreas Brehme (v. l.)



Viktoria Brams und Manfred Stockinger auf dem Green



STEIGEN SIE DOCH MAL AUS!

Kommen Sie nach Bad Griesbach. Tauchen Sie ein in unsere Thermalwelten, lassen Sie sich in unseren drei First Class Hotels und den vier gemütlichen Gutshöfen direkt am Golfplatz kulinarisch verwöhnen. Spielen Sie Golf nach Lust und Laune auf 129 Spielbahnen und verbessern Sie Ihren Schwung mit unseren abwechslungsreichen Golfkursen für alle Altersklassen und Spielstärken. Genießen Sie die Entspannung, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Familie und sich selbst und freuen Sie sich auf die gemütliche bayerische Gastlichkeit.

ALLE FÜNFE

5 Übernachtungen/Frühstück im Gutshof direkt am Golfplatz, inkl. 5 Greenfees Golf unlimited, kostenfreier Nutzung der Übungsanlagen direkt am Gutshof, kostenlosem Parkplatz, uvm.

Preis pro Person im Doppelzimmer ab **507,- €**

ZWEITMITGLIEDSCHAFT

Spielen Sie 129 Golfbahnen greenfee-frei, ganz ohne Aufnahmegebühr! Voraussetzung: Mitgliedschaft in einem vom DGV anerkannten Golfclub, Wohnsitz mind. 100 km von Bad Griesbach entfernt.

Jahresbeitrag Einzelperson/Ehepaar **760,-/1.375,- €**



Weitere Infos unter www.hartl.de

Kostenlose Reservierungs-Hotline:
00800 1299 1299

HARTL RESORT
BAD GRIESBACH

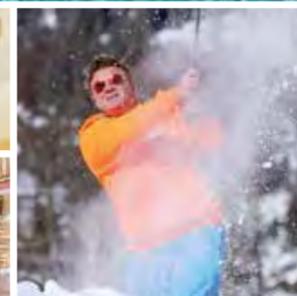
Eine Welt für sich

Die ganze Urlaubsvielfalt Südtirols unter
einem Namen www.schneeberg.it

Unser EVENT TIPP:
„Golf on Snow“
10.03 – 13.03.'16



SÜDTIROL




**HOTEL
SCHNEEBERG**
Family Resort & Spa
★★★★

Unsere Vollpensions-Leistungen beinhalten:

- Frühstücksbuffet mit Schauküche
- Mittagsbuffet (Suppen, Salatbuffet, Nudelgerichte, Kuchen)
- Abendliches Vier-Gang-Wahlmenü
- Kulinarische Themenabende
- Hauseigene Pizzeria
- Freie Benützung der über 7.000 m² großen Spa & Wellnesslandschaft
- 25 m langes Freischwimmbad mit 32°C Wassertemperatur

Unsere Wellness- und Badelandschaft ist einer der größten privaten Anlagen im Alpenraum!

- Family-Acquapark „Bergi-Land“ mit Wasserrutschen, Erlebniswelt, Zwergenland mit Picknickzone uvm.
- 4-Bahnen-Kegelanlage
- Teilnahme am Animationsprogramm
- Teilnahme am Aktivprogramm
- Gratis W-LAN (Internet)

- **NEU:** Multifunktionshalle für Hallenfußball, Basket, Volleyball, ... sowie eine Kletterhalle und vergrößerter Miniclub
- uvm.

AB SOMMER 2015 ERWARTET SIE:

- Erweiterung Family-Acquapark "Bergi-Land"**
- Erstes Hotel mit Mega Tunnelrutsche und Infinity Jump
- Lazy-River mit Relaxgrotte & Relax-Berghütten
- Tee & Picknickzone, Turborutsche mit Fallstart
- INFO: Gesamte Rutschenlänge verteilt auf 4 Rutschen und Lazy River 170 m**

Erweiterung Wellnessbereich

- Panorama Eventsauna mit Relaxzone
- Infinity Panorama Whirl- und Solepool mit 35°C

GOLFCLUB MÜNSTER 2. MÜNSTERANER KRIMI-CUP WILKINGHEGE

Veranstaltungsdatum:
5. und 6. Juni 2014

Spendensumme:
33.500 Euro



Jan Josef Liefers und Werner Schulze-Erdel (beide gestreift) sorgen für gute Unterhaltung.



Heiner Brand, Norbert Schramm und Bernd Stelter (v. l.)



Die strahlenden Sieger des Tages



Werner Schulze-Erdel bei der Versteigerung

Mit dem Satz „Spaß haben und Geld für den guten Zweck sammeln“ gab Jan Josef Liefers den Auftakt für ein wahrlich großartiges Golfevent: den 2. Münsteraner Krimi-Cup. Am 5. und 6. Juni 2014 holten sich Werner Schulze-Erdel und Jan Josef Liefers die sportliche Unterstützung ihrer EAGLES-Kameraden in den Golfclub Münster Wilkinghege, um gemeinsam zugunsten der NCL-Stiftung zu putten. Diese hat sich der Bekämpfung der Kinderdemenz (NCL – Neuronale Ceroid Lipofuszinose) verschrieben.

Nachdem Jan Josef Liefers die Gäste begrüßte und die Flight-Einteilung verkündet hatte, verteilten sich die 103 Teilnehmer zum Kanonenstart auf dem Platz und begannen so zeitgleich mit dem sportlichen Wettstreit. Die EAGLES-Abordnung bildeten Rudi Altig, Ross Antony, Suzanne von Borsody, Heiner Brand, Heribert Bruchhagen, Klaus Fischer, Manfred Germar, Johnny Logan, Silke Rottenberg, Norbert Schramm, Bernd Stelter, Uli Stein, Werner Schulze-Erdel sowie „Business-EAGLE“ Peter Kinscherff.

Am Abend erwartete die Gäste eine unvergessliche Gala mit köstlichem Buffet im Hotel Mövenpick. Veranstalter und Moderator Werner Schulze-Erdel führte beschwingt durch das vielfältige Showprogramm, die feierliche Siegerehrung und die Tombola.

Die Krönung des Abends war die Übergabe des Spendenschecks mit der stolzen Spendensumme von fast 34.000 Euro an den freudestrahlenden Vertreter der NCL-Stiftung.



MAXIMALE WERTSCHÖPFUNG IN DEN SEKUNDÄRPROZESSEN

Hospital Partners bietet Kliniken massgeschneiderte Lösungen in folgenden Bereichen:

- Strategische Beschaffung und Einkaufsoptimierung
- Vertragsmanagement
- ZSVA und QM (Zentralisierungen und Zertifizierungen nach ISO 9001 und 13485)
- Medizintechnik: Fachplanung und Geräteparkoptimierung
- Logistik- und Betriebsplanung, AWT-Planung
- Betriebswirtschaftliche Beratung und strategische Erläuterung
- Instrumentenmanagement

Für uns zählen Resultate. Unsere praxiserfahrenen Mitarbeiter unterstützen Sie vor Ort, bis und mit Umsetzung.

GOLF CLUB RUDI KAPPÉS EAGLES GOLF CUP ST. WENDEL

Veranstaltungsdatum:
8. Juni 2014

Spendensumme:
35.000 Euro

Die Rudi Kappés Stiftung nimmt sich den Menschen im Saarland an, die unschuldig in Not geraten sind. Und um diese Organisation zu unterstützen, sind am 8. Juni vergangenen Jahres zahlreiche EAGLES zum Golfclub St. Wendel/Saarland aufgebrochen, um dort am Rudi Kappés EAGLES Golf Cup teilzunehmen. Bei traumhaftem Wetter und sommerlichen Temperaturen genossen die prominenten Golfer, darunter der ehemalige Profischwimmer Klaus Steinbach, die Exfußballprofis Stefan Kuntz und Bernd Hölzenbein, Comedian Bernd Stelter, TV-Anwalt Ingo Lenßen, der ehemalige Radrennfahrer Rudi Altig, Exleichtathleten Manfred Gernar und Ingrid Mickler-Becker, EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg und Anke Huber das Spiel.

Nach dem wunderbaren Galadinner am Abend fand die feierliche Siegerehrung statt, bei der ein Gesamterlös von 35.000 Euro an die Stiftungsvertreter und Veranstalter des Turniers, Stephanie und Michael Arnold, übergeben wurde. Zahlreiche Sponsoren wie Paul Kast und Martin Schmidt trugen zu diesem Erlös bei.



Christian Schwarzer mit seinem Flight

Ingo Lenßen mit den Organisatorinnen



Frank Fleschenberg (2. v. l.) mit seinem Flight

GOLFCLUB TRIER-ENSCH

3. TMS & FRIENDS EAGLES CHARITY GOLF CUP

Veranstaltungsdatum:
13. Juni 2014
Spendensumme:
52.000 Euro

Sich einfach mal kulinarisch auf ein Golfturnier einstellen – herrlich! Bei einer köstlichen Weinprobe auf dem Weingut Clüsserath Weiler in Trittenheim besprachen EAGLES-Mitglieder wie Bernd Stelter, Klaus Wolfermann, Ingrid Mickler-Becker, Christian Neureuther, Rosi Mittermaier, Olaf Malolepski, Silke Rottenberg die Spieltaktik für den bevorstehenden 3. TMS & Friends EAGLES Charity Golf Cup.

Bestens gelaunt teete die Charity-Abordnung dann am 13. Juni 2014 im Golfclub Trier-Ensch auf. Die gute Vorbereitung bei Speis und Trank hat sich gelohnt, denn das Ergebnis des Tages waren unschlagbare 52.000 Euro – hiermit hatte Organisator und EAGLES-Business-Club-Mitglied Matthias Weyer in seinen kühnsten Träumen nicht gerechnet.

Zu diesem grandiosen Ergebnis beigetragen haben viele großzügige Spenden sowie die Tombola bei der Abendveranstaltung im Clubhaus. Das wurde natürlich auch gefeiert, und zwar bei köstlichem Essen und mitreißender Musik. Die großen Gewinner des Abends waren die Deutsche Kinderreuma-Stiftung, Aurny Trier, die Mobile Spielaktion Trier sowie das Jugendwerk Don Bosco Trier. An diese Organisationen wurden die Spenden weitergegeben. Beendet wurde die Veranstaltung mit einem Versprechen, das von Herzen kam, nämlich dass dieser Cup 2015 wieder stattfinden wird!



EAGLES-Mitglied Bernd Stelter (vorn links) mit Band



Sponsoren und EAGLES-Mitglieder



Die Botschafter der Organisationen freuen sich über die Spenden.



Christian Neureuther und Klaus Wolfermann (v. l.)

GOLFCLUB WILHELMSHAVEN-FRIESLAND

2. TABALUGA KÜSTEN-CUP

Veranstaltungsdatum:
5. Juli 2014

Spendensumme:
99.000 Euro

Einfach einmalig! Fünf Teams, neunzig Starter, 99.000 Euro – das war der 2. Tabaluga Küsten-Cup am 5. Juli 2014 im Golfclub Wilhelmshaven-Friesland. Gespielt wurde im „Chapman-Vierer“: Beide Teammitglieder schlagen ab, danach wird jeweils einmal der Ball des anderen gespielt. Im Anschluss muss sich das Team entscheiden, mit welchem Ball abwechselnd zu Ende gespielt wird. Ein Spaß, den sich die EAGLES natürlich nicht entgehen ließen. Mit dabei waren Uli Stein, Günther-Maria Halmer, Norbert Schramm, Rudi Altig sowie Werner Schulze-Erdel, der am Abend – charmant wie immer – die Moderation übernahm. Aber auch andere prominente Gäste wie Bernhard

Brink, Hannes Löhr, Thomas Allofs, Simon Licht oder Bodo Bach waren eingeladen.

Zum Tabaluga-Abschlussturnier in Tutzing wurden die Sieger der einzelnen Klassen eingeladen, die zudem spitzenmäßige Preise mit nach Hause nahmen. Die eigentlichen Gewinner des Abends waren die vielen Kinder der Tabaluga-Stiftung und des Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich: Beiratsmitglied Michael Roll erhielt 66.000 Euro für sein Projekt, 33.000 Euro gingen an das Kinderhospiz. Veranstalter Bodo Behnke kann zurecht stolz sein auf die enorme Spendensumme, die an diesem Tag mit vereinten Kräften zusammengetragen wurde.



Die zahlreichen Teilnehmer des Golfturniers



Zu Gast war unter anderem Bodo Behnke (Mitte), der auch selbst zum Mikrophon griff. Michael Roll (links), Dr. Jürgen Haerlin (rechts)



Werner Schulze-Erdel, Michael Roll, Bodo Behnke, Dr. Jürgen Haerlin (v. l.)



Bodo Behnke und Bernhard Brink (v. l.)

GOLF RESORT 27. KAISER-CUP BAD GRIESBACH

Veranstaltungsdatum:
18. und 19. Juli 2014

Spendensumme:
85.000 Euro



Heidi und Franz Beckenbauer

Beim „Kaiser Cup“ am 18. und 19. Juli 2014 im Golf Resort Bad Griesbach zugunsten der Franz Beckenbauer Stiftung war alles ein bisschen anders als gewohnt. Irlands Schmusesänger Johnny Logan spielte eine entspannte Golfrunde mit seinen Kollegen aus der volkstümlichen Musik Marianne Hartl („Marianne & Michael“) und Maxi Arland. „Lindenstraße“-Star Andrea Spatzek gab den Pressevertretern bereits beim Abschlag kleine kreative Regieanweisungen. Hollywood-Ikone Elke Sommer verzichtet kurzerhand auf die Schuhe zum funkeln goldenen Abendkleid, und ganz spontan besuchte am Abend auch noch Moderator Florian Silbereisen das stimmungsvolle Event. Die Stars waren entspannt, der Spaß am Golf war wichtiger als das Ergebnis, und der gute Zweck stand natürlich im Vordergrund. Das spiegelte sich auch in der Spendensumme von über 85.000 Euro wider, die in diesem ganz besonderen Turnier erspielt wurden.

„Ohne euch“, bedankte sich der „Kaiser“ bei seinen Gästen, die bei der 27. Auflage seines Golf-Benefiz-Turniers wieder zahlreich gekommen waren, „wäre das alles nicht möglich.“ Diese herzlichen Worte zauberten ein Lächeln auf das Gesicht jedes Gastes. „Do muaß ma einfach dabei sei“, bringt es Torwartlegende Sepp Maier auf den Punkt. Kein Wunder also, dass viele Stars und Promis seit vielen Jahren fester Bestandteil des Turniers sind und sich der „Kaiser-Cup“ zu einem sehr familiären, vertrauten Zusammentreffen entwickelt hat.



Michael und Marianne Hartl sowie Gast Florian Silbereisen (v. l.)



Scheckübergabe an die Franz Beckenbauer Stiftung

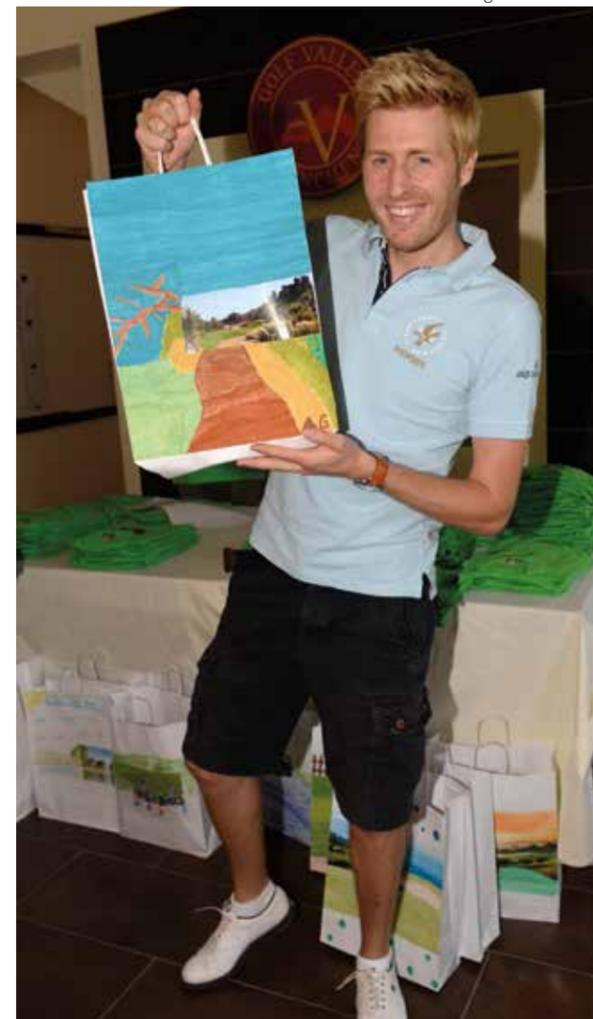
GOLFCLUB GOLFTURNIER DER DEUTSCHEN KINDERRHEUMA-STIFTUNG VALLEY

Veranstaltungsdatum:
26. Juli 2014

Spendensumme:
40.000 Euro

Welch wundervolle Geste erwartete die Teilnehmer des Golfturniers der Deutschen Kinderreuma-Stiftung am 26. Juli 2014! Herrlich bemalte Tütchen haben die rheumakranken Kids gebastelt und mit schmackhaften Tees als Geschenke gefüllt. Dieses ganz persönliche Präsent erhielt jeder Gast, der zum Turnier im Golfclub Valley in München eingeladen war. Die Moderatoren Jana Thiel und Maxi Arland, das Mittermaier-Gespann Evi, Rosi und Heide, Marianne und Michael, FC-Bayern-Präsident Karl Hopfner, Schauspieler Elmar Wepper, die achtfache Weltmeisterin im Rodeln Susi Erdmann, Sportarzt des Jahres 2013 Dr. Ernst-Otto Münch sowie EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg ließen sich das Event natürlich nicht entgehen.

Maxi Arland mit einer der vielen selbst bemalten Teegeschenk-Tütchen



Nach dem sportlichen Teil des Tages machte man es sich im schönen Valleyer Clubrestaurant gemütlich. Mit seinem gewinnenden Lächeln führte Moderator Tommy Ohrner durch den Abend. Die rund 150 Gäste hörten gespannt zu, als die Projekte der Kinderreuma-Stiftung gezeigt und von den Vorständen Joachim Ebener und Markus Klamert vorgestellt wurden. Besonderer Dank ging von der Schirmherrin Rosi Mittermaier an die Mitarbeiter der Stiftung. Höhepunkt des Abends war natürlich die große Tombola, bei der exklusive Preise zu gewinnen waren.

Gekrönt wurde das einzigartige Event von einer fabelhaften Spendensumme: 40.000 Euro kamen am Ende des Tages für die Kinderreuma-Stiftung zusammen.



In Deckung: Christian Neureuther spielt aus dem hohen Gras.



Die Mittermaier-Sisters an den Instrumenten

GOLFCLUB I. KLAIBER MARKISEN CHARITY GOLF CUP BRUCHSAL

Veranstaltungsdatum:
2. August 2014

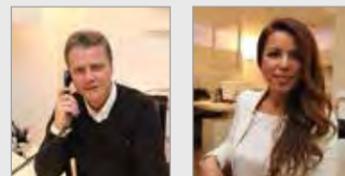
Spendensumme:
40.000 Euro

Im Golfclub Bruchsal kam am 2. August 2014 Schwung in die Eisen der EAGLES-Mitglieder, denn es galt, gemeinsam mit Veranstalter KLAIBER Sonnen- und Wetzschutztechnik und vielen weiteren Golfern die José Carreras Leukämie-Stiftung zu unterstützen. Unter dem Motto „Come and care“ gingen Winfried Schäfer, Stefan Kuntz, Mario Basler, Ross Antony, Norbert Schramm, Olaf Malolepski, Alexander Pusch, Peter Bond, Kurt Klühspies, Marc Marshall sowie die „Business-EAGLES“ Prof. Dr. Dr. Thomas Schmidt und Günter Pilarsky beim 1. KLAIBER Markisen Charity Golf Cup an den Start. Schirmherr Rainer Calmund gab in der Früh den Startschuss – und ließ sich dann am Abend sogar in Münzen aufwiegen. Mit zusätzlichen Gewichten ausgerüstet, ging er im wahrsten Sinn des Wortes in die Vollen: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem, denn niemand ist vor Leukämie

oder einer anderen schlimmen Krankheit gefeit.“ Das betonte auch Dr. Gabriele Kröner, geschäftsführender Vorstand der José Carreras Leukämie-Stiftung. Bis in den späten Abend hinein gab es Golf, Genuss und große Auftritte für die insgesamt 170 Gäste. Für kulinarische Genüsse den ganzen Tag lang sorgte Starkoch Manfred Schwarz. Musikalisches Highlight des Abends war das Duett, das Ross Antony gemeinsam mit seinem Mann, dem Opernsänger Paul Reeves, anstimmte. Insgesamt kamen bei der Veranstaltung über 40.000 Euro zusammen. Auch die großzügigen Erlöse aus Tombola, Versteigerungen, Torwandschießen und vielem mehr gingen an den guten Zweck. Christian Obermeier, Organisator und Leiter des Vertriebsmarketings bei KLAIBER, konnte mächtig stolz sein auf das Ergebnis und die rundum gelungene Veranstaltung.



Rainer Calmund, Moderatorin Jessica Kastrop, Christian Obermeier, Dr. Gabriele Kröner (v. l.)



SAUTER IMMOBILIEN

EXKLUSIVOBJEKTE - RENDITEOBJEKTE



„Wir schaffen und vermitteln Werte“

Sie suchen das passende Objekt?
Sie wollen Ihr Objekt modernisieren?
Sie wollen Ihr Objekt vermarkten?

Wir liefern Premium-Service aus Leidenschaft



Zentrum München:
Luxus-Immobilien plus
Service – „Ein Erfolgsrezept“

Die Erfolgsformel dieser Objekte lautet: „Immobilie plus Service“. Mit langjähriger Erfahrung in den vereinzelt Anlagen in München mit direkter Verbindung zu Wellness-, Pool- und/oder Fitnessbereich, Restaurants, Business- und Konferenzzentren, zzgl. Concierge-Service, können wir Sie erfolgreich in Ihrer Suche unterstützen. Edle Grundrisse und großzügige Raumhöhe, hell und ruhig, Balkone und/oder Terrassen, wertvolle Parkettböden, edle Türen, Personenaufzüge und größere Tiefgaragenstellplätze u.v.m. runden diese Erfolgspakete ab. Einfach besichtigen und sich Ihre eigene Meinung bilden. Sie werden sehen, Qualität war schon immer der beste Anlageratgeber.

Wohnflächen: zwischen ca. 150 – 300 qm
Nutzflächen: zwischen ca. 20 – 150 qm
Energiedaten: EA-B, HZG FW, 57 kWh/(qm*a) BJ 2008

Kaufpreise: auf Anfrage



Grünwald:
Klassisch-elegante Neubau-Villa
in begehrter Lage

Beliebter Grünwalder Villenstil, hell und ruhig gelegen, familienfreundlich, mit 5 Schlafzimmern, 4 Bädern und Gäste-WC, großem Wohn-Ess-Bereich mit Kamin und offener moderner Einbauküche, hochwertigem Eichen-Vollholz-Parkett, bodentiefen Fenstern mit 3-Fachverglasung, großer Südwest-Terrasse und einem Südbalkon, mit Geothermie und Einliegerwohnung, schön angelegtem Garten mit hochwertiger Bepflanzung und Freisitz, elektrischer Toreinfahrt und Doppelgarage. Ihr mögliches neues Zuhause in Grünwald mit angenehmen Nachbarn, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kitas, Restaurants, Shopping, höchstem Freizeitwert und bestem kulturellen Angebot in der Innenstadt.

Wohnfläche: ca. 350 qm
Wohnnutzfläche ca. 490 qm
Grundstück: ca. 1.000 qm
Energiedaten: EA-B, HZG Geothermie, 51 kWh (qm*a), BJ 2012
Kaufpreis: € 3.570.000,-

Showroom am Bayerischen Hof
Promenadeplatz 6 – 80333 München

Tel: +49 - (0) 89 - 26 05 555
Fax: +49 - (0) 89 - 26 05 560

E-Mail: info@sauter-immobilien.com
Internet: www.sauter-immobilien.com



Wolfgang Haindl, Geschäftsführer NTH

Sie nehmen sich
Zeit für die schönen
Dinge des Lebens?

Nehmen Sie sich Zeit
für »neue Haare« !

Vergessen Sie, was Sie bisher über
Haartransplantationen gehört oder gelesen haben.

Es ist die Technik, die begeistert!

sanft – ambulanter Ablauf, minimal-invasiv

unauffällig – kurzfristig wieder gesellschaftsfähig

nachhaltig – lebenslange Wachstumsgarantie



Veranstaltungsdatum:
30. und 31. August 2014

Spendensumme:
30.000 Euro

7. GOOD-HOPE-EAGLES- CHARITY GOLFCUP

ST. WENDEL

Strahlender Sonnenschein und leuchtende Kinder-
augen lassen jedes Golferherz höher schlagen – vor
allem wenn beim Putten eine Spendensumme von
30.000 Euro zusammenkommt. Über diese können
sich nun die Kinder des Good-Hope Kinderheims in Ngo-
rika/Tansania freuen. Am 30. Und 31. August luden Wer-
ner Schulze-Erdel und Peter Schulte zum 7. Good-Hope-
EAGLES-Charity Golfcup des Golfclubs Teutoburger Wald in
Halle/Westfalen ein.

Zu traumhaft sommerlichen Temperaturen schwangen Pro-
mis wie Ross Antony, Mario Basler, Laurenz Meyer, Ingrid
Mickler-Becker und Matthias Opdenhövel die Golfschläger.
Die Stimmung war ausgelassen, was sicher auch an der ex-
klusiven Veranstaltung am Vorabend gelegen hat.

Organisator Werner Schulze-Erdel ließ es sich nicht neh-
men, seine Gäste selbst auf äußerst galante Weise durch
den Abend zu führen. Großes Highlight war eine Tombola,
die mit erlesenen Preisen auch die Augen aller Anwesenden
zum Leuchten brachte. Mit Livemusik, einem erstklassigen
Entertainmentprogramm von Jörg Hammerschmidt und Men-
talist Harry Sher sowie einem köstlichen Galabuffet im Gerry
Weber Sportpark Hotel stimmten sich die EAGLES auf das
bevorstehende Turnier ein.



Fritz Wepper mit Jörg Hammerschmidt alias Udo Lindenberg (v. l.)



Patrick Owomoyela und Werner Schulze-Erdel (v. l.)



Sänger Paul Reeves bei einem gemeinsamen Auftritt mit Ross Antony



Axel Wilde und Uli Stein (v. l.)

GOLF CLUB AKTION KINDER- TRÄUME CUP ST. LEON-ROT

Veranstaltungsdatum:
12. September 2014

Spendensumme:
1.014.000 Euro

Dieser Cup war im wahrsten Sinne des Wortes ein Traum: Eine überragende Naturkulisse, ein wahrhaft spannendes Match und eine unglaubliche Summe von 1.014.000 Euro auf dem Spendenscheck – der 4. Aktion Kinderträume Golf Cup im vergangenen Jahr im Golf Club St. Leon-Rot wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Auch wenn es ein herbstlicher 12. September war – acht unserer Promis haben bis zum 18. Loch durchgespielt. Ungetrübt waren Motivation und Spaß bei Ingo Lenßen, Franz Beckenbauer, Ross Antony, Frank Fleschenberg, Ingrid Mickler-Becker, Rudi Altig, Norbert Schramm, Laurenz Meyer, Horst Heldt, Günter Maria Halmer, Anke Huber, Olaf Malolepski, Stefan Blöcher, Karl Hopfner, Axel Schulz, Heribert Bruchhagen, Heiner Brand, Bernd Hölzenbein, Klaus Fischer, Johnny Logan, Stefan Reuter, Thomas M. Stein und allen anderen.

Comedian Matze Knop sorgte bei der Galaveranstaltung am Abend im Clubhaus mit Parodien auf verschiedene Stars für humorvolle Unterhaltung auf höchstem Niveau. Diese wurde durch die tolle Moderation von Jörg Wontorra untermauert. Sängerin Vicki Leandros schaffte es im Anschluss einmal mehr, die Stimmung mit ihren internationalen Tophits zum Kochen zu bringen. Ein emotionales Highlight an diesem Abend war die wundervolle Liebeserklärung von Clemens Tönnies, einem Business-Club-Mitglied der EAGLES, an seine Frau Margit. Sie ist Schirmherrin der Aktion Kinderträume und veranstaltete diesen Cup gemeinsam mit Anke Huber. Weiterhin verdoppelte Clemens Tönnies kurzerhand die eingespielte Spendensumme von 507.000 Euro auf 1.014.000 Euro und machte damit die Veranstaltung unvergesslich. Ausgezeichnet wurde Business-Club-Mitglied Dietmar Hopp, der für sein herausragendes Engagement im sozialen Bereich den „Preis der Menschlichkeit“ erhielt.



Vicky Leandros feiert mit ihren weiblichen Fans



Clemens Tönnies mit seiner Frau Margit



Scheckübergabe (v. l.): Clemens Tönnies, Franz Beckenbauer, Margit Tönnies, Dietmar Hopp, Anke Huber und Franziska van Almsick

GOLFCLUB 20. TABALUGA GOLF CUP TUTZING

Veranstaltungsdatum:
13. September 2014

Spendensumme:
100.000 Euro

Ein fantastisches Jubiläum: Beim Tabaluga Golf Cup wurde am 13. September 2014 bereits zum 20. Mal munter gechipt, gepitcht und geputtet. Die 170 Golfreunde, darunter viele EAGLES wie Sänger und Moderator Maxi Arland, Schauspieler Elmar Wepper, Rodel-Expertin Susi Erdmann, kamen auf eine Partie Golf für die gute Sache in den Golfclub Tutzing. Allen voran legte sich Veranstalter und Vorstandsmitglied Michael Roll kräftig für die von ihm gegründete Stiftung ins Zeug. Er flog zahlreiche Golfer für eine Spende von 50 Euro im Helikopter zum Abschlag. Für eine große Überraschung sorgten die Kids der Tabaluga-Stiftung. Gemeinsam mit Knut, dem Therapiepferd, und den Ponys der Reittherapie überreichten sie dem erstaunten Michael Roll ein liebevoll gemaltes Plakat – als Dankeschön für sein unermüdliches Engagement.

Am Abend fanden sich die Golfers zum stimmungsvollen Ausklang mit Schirmherr Peter Maffay in der Tabaluga-Reithalle des Greinwaldhofes zusammen. Bei kulinarischen Köstlichkeiten des Hotels „Marina“ in Bernried und schmackhaften Weinen von „Wine & More“ wurde auf herzerwärmende Geschichten und lustige Anekdoten der vergangenen zwanzig Jahre zurückgeblickt. Abgerundet wurde dieser unvergessliche Cup von einer wahren Rekord-Spendensumme in Höhe von 100.000 Euro.



Michael Roll, Tabaluga und Claudia Heiß



Michael Roll freut sich über das herzliche Dankeschön der Kids, die mit ihren Ponys kamen.



Peter Maffay und Tabaluga

GOLFCLUB 8. CHARITY GOLF CUP DER DEUTSCHEN ANTISEPSIS STIFTUNG FELDAFING

Veranstaltungsdatum:
19. September 2014

Spendensumme:
25.000 Euro

Die Sepsis ist trotz der modernen Medizin nach wie vor eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Umso wichtiger ist es, dass die Wissenschaft in diesem Bereich vorangetrieben und unterstützt wird. Seit über dreißig Jahren engagiert sich Prof. Eugen Faist an der Chirurgischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München unermüdlich bei der Forschung und Bekämpfung dieses höchst bedrohlichen Krankheitsbildes. Am 19. September 2014 flogen zahlreiche EAGLES aus, um ihn und sein hoch motiviertes Team zu unterstützen. Beim 8. Charity Golf Cup der Deutschen Antisepsis Stiftung im Golfclub Feldafing gingen zum Beispiel Entertainer Maxi Arland, das Sängerpär Marianne und Michael, die Schauspieler Michael Roll

und Sascha Hehn sowie der ehemalige Skifahrer Max Rieger und der ehemalige Eiskunstläufer Norbert Schramm an den Abschlag. Thomas Stein, Botschafter der Deutschen Antisepsis Stiftung, übernahm am Abend gemeinsam mit Marc Sauber (BR-TV) die Moderation der Feierlichkeiten. Nachdem Gastgeber Prof. Faist die Gäste ausführlich über die Arbeit der Stiftung und das Sepsis-Geschehen informiert hat, wurde es bei der Tombola und der Versteigerung exklusiver Preise noch einmal richtig spannend. Zusätzlich zum Erlös hat sich auch die Einsatzfreude der Charity-Golfer ausgezahlt, denn mit einer Spendensumme von 25.000 Euro konnte so der Forschungsetat der Stiftung aufgestockt werden.



Norbert Schramm (2. v. l.) mit seinem Flight



Prof. Eugen Faist bei der Begrüßung

Turnierteilnehmer auf der Terrasse des Golf Clubs Feldafing



GOLFCLUB NEU- 5. PFÄLZER CHARITY GOLF CUP STADT WEINSTRASSE

Veranstaltungsdatum:
27. September 2014

Spendensumme:
63.000 Euro

Da lachte nicht nur die Sonne: Beim 5. Pfälzer Charity Golf Cup am 27. September 2014 kamen im Golfclub Neustadt Weinstraße grandiose 63.000 Euro der Kindernothilfe zugute. 130 Golfer pilgerten an diesem Tag in die Pfalz, um bei schönstem Wetter an den Abschlag zu gehen. Auf den Greens glänzten die EAGLES Thomas Stein, Maxi Arland, EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg, Bernd Hölzenbein, Anke Huber, Stefan Kuntz, „Business-EAGLE“ Max Boller und Bernd Stelter. Letzterer sorgte am Abend gemeinsam mit Marc Marshall und dem ehemaligen Truck-Stop-Bandleader Dr. Rainer Bach für exzellente Unterhaltung. Die Versteigerung während des Charity-Dinners erbrachte jene großartige Spendensumme. Zudem präsentierte Radlegende Olaf Ludwig ein von Brax (v. l.) gestiftetes Retrofahrrad und Filmproduzent und Fotokünstler Ali Eckert ein Seidenprint-Kunstwerk. Der Ertrag kam Tausenden von Straßenkindern auf drei Kontinenten zugute, die von der Kindernothilfe unterstützt werden und damit eine neue Lebensperspektive erhalten. Es geht doch nichts über das Lachen eines Kindes! Veranstalter und Business-Club-Mitglied Kai Rose von der Klambt Gruppe fasste die Impressionen des Tages wunderbar zusammen: „Ich bin überwältigt, wie die prominenten Golfer des EAGLES Charity Golf Clubs ihre Zeit, ihre Talente und ihre Herzlichkeit immer wieder und unermüdlich für gute Zwecke zur Verfügung stellen und sowohl in Deutschland als auch weltweit benachteiligten Menschen in Not ganz konkret helfen.“



Lars Rose mit Bruder und Turnier-Veranstalter Kai Rose (v. l.)



Kai Rose (l.) freut sich mit Freunden und Gästen über den Erfolg des Cups.



Die EAGLES-Mitglieder vereint



Charity-Golfer Lars Riedel

Veranstaltungsdatum:
11. Oktober 2014Spendensumme:
48.000 Euro

GOLFCLUB BERLIN BRANDENBURGER GOLFERS CUP GROSS KIENITZ

Was für ein Auftakt. „Wir machen weiter, bis der Kampf gegen Parkinson gewonnen ist!“ Mit diesen bewegenden Worten eröffnete Veranstalter Stephan Goericke die TULIP. Nahezu 48.000 Euro war das überwältigende Spendenergebnis der Deutschen-Parkinson-Gala am 11. Oktober 2014 im Van der Valk Hotel Berlin-Brandenburg von Geschäftsführer und EAGLES-Partner Jan Polman. Der Rekordbetrag kommt der Deutschen Parkinson Hilfe e. V. zu gute, die sich der Entwicklung alternativer Behandlungsmethoden und Bewegungstherapien bei dieser schlimmen Krankheit verschrieben hat. Beim vorangegangenen Golfturnier, dem Berlin Brandenburger Golfers Cup, liefen EAGLES-Mitglieder wie Bernd Stelter, Caroline Beil, Sven Ottke, Erich Kühnhackl, Max Schautzer, Alfred Draxler im Golfclub Groß Kienitz zur sportlichen Höchstleistung auf.

Am Abend gaben die Charity-Golfer auf der Tanzfläche alles. Kein Wunder, denn Entertainer und Musiker Roland Kaiser verstand es wie kein anderer, die geladenen Gäste mit seinen unvergessenen Hits zu begeistern.

Als ein persönlicher Dankesbrief vom an Parkinson erkrankten US-Schauspieler Michael J. Fox an den Veranstalter Stephan Goericke und an Roland Kaiser für sein exklusives Live-konzert verlesen wurde, verursachte dies Gänsehaut pur. Was für ein emotionaler Höhepunkt des Abends!



Simon Licht, Axel Schulz, Dr. Rainer Bach, Werner Schulze-Erdel (v. l.)



EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg mit Frau Erika und Sven Ottke (v. l.)



Roland Kaiser auf der Bühne.



Das erfolgreiche Model Franziska Knuppe und Bernd Stelter


 The Best-Run Businesses Run SAP®

Golf neu erleben. Die Solheim Cup 2015 App von SAP.

Es sind Hunderte Meter bis zum Ziel. Und am Ende entscheiden Millimeter darüber, wer jubeln darf. Golf ist Präzision, Können und Leidenschaft. Ein Sport, in dem so viel mehr steckt, als der erste Blick offenbart. Denn die spannendsten Dinge passieren oft fernab der Zuschauer auf dem Grün. Zeit, sie näher heranzuholen.

Die Solheim Cup 2015 App: Stimmen Sie sich jetzt schon ein mit Live-Updates zum Turnier, Teaminfos, Statistiken und mehr.

**Jetzt App downloaden –
im Apple App Store und
bei Google Play.**

PRÄSIDENTEN HERMES EAGLES PRÄSIDENTEN GOLF CUP 2014



Der Traum vieler Golfer: einmal auf den Greens der Costa Navarino in Griechenland zu spielen. Für zahlreiche Mitglieder des EAGLES Charity Golf Clubs ging dieser Traum vom 13. bis 16. November 2014 in Erfüllung. Herrliches Wetter empfing die Sportler im Romanos Resort, die Vorfreude auf den Hermes EAGLES Präsidenten Golf Cup 2014 wuchs ins Unermessliche. „Sport, Sonne, Spaß – und soziales Engagement“, so konnte man das Motto des Sport- und Feier-Events beschreiben, zu dem der EAGLES Charity Golf Club e. V. und Hauptsponsor Hermes Europe eingeladen hatte. Die EAGLES-Abordnung bestand unter anderem aus Franz Beckenbauer, Karl Hopfner, Rosi Mittermaier und Christian Neureuther, Elmar Wepper, Ralf Rangnick, Joachim Llambi, Nova Meierhenrich, Thorsten Fink, Natascha Ochsenknecht, Sepp Maier, Anna Maria Kaufmann und Kriemhild Siegel. Aber auch die „Business-EAGLES“ Peter Heidecker, Falk Raudies, Jürgen Kelber, Max Boller, Thomas Krauß, Hans Ewald Hungeling, Ralf Borgsmüller, Oliver Bechstedt, Peter Evers, Rolf Merz, André Hüsgen, Quirin Wydra, Hans-Dieter Cleven, Prof. Dr. Hans Michael Ockenfels, Antony J. Helbling und Günter Pilarsky gaben sich die Ehre.

Am Abend feierten die EAGLES gemeinsam im Festzelt.

Das ausgezeichnete Veranstaltungskonzept war vielfältig. Die Greens forderten auch die geübtesten Golfer, die Temperaturen machten warm ums Herz, das Programm war abwechslungsreich. Bei Wellness, VW-Experience-Fahrten, Strandbesuchen oder Schnuppergolfkursen kamen sogar die Nichtgolfer auf ihre Kosten. Auch Shows und Feierlichkeiten kamen nicht zu kurz. Am Freitagabend riss Roland Kaiser die Partygäste mit seinen Hits von den Stühlen. Frank Fleschenberg moderierte mit seinem herzlichen Naturell das „Get Together“. Der „Kaiser“ Franz Beckenbauer offenbarte mit einer kurzen Gesangseinlage seines Hits von 1966 „Gute Freunde kann niemand trennen“ sein Gesangs- und Entertainment-Talent. Am Samstagabend führte Moderator Matthias Opdenhövel brillant durch das Programm – unterstützt von Stimmimitator Jörg Hammerschmidt, der die Lachmuskeln der Gäste aufs Äußerste strapazierte. Sängerin Vicky Leandros stimmte ihren Song „Ich liebe das Leben“ an, und das hochkarätige Publikum sang aus vollem Herzen mit – ein bewegender Moment, der jedem im Gedächtnis bleibt.



Auch Sponsor Volkswagen präsentierte sich in Costa Navarino.



Eindrucksvolle Lichteffekte machten die Atmosphäre perfekt



Roland Kaiser performt live auf der Bühne



Vicky Leandros sorgte für ausgelassene Stimmung – nicht nur bei den EAGLES-Damen.



Franz Beckenbauer, Josef Brunner und EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg (v. l.)



Max und Bee Ling Boller sowie Monika und André Hüsgen (v. l.)



PRÄSIDENTEN HERMES EAGLES PRÄSIDENTEN GOLF CUP 2014



Im Festzelt wuchs die Stimmung, als der Höhepunkt des Events nahte – die Bekanntgabe der Gesamtspendensumme: 750.000 Euro. Ein Betrag, der das Herz eines jeden höherschlagen ließ. Erzielt werden konnte dieses enorme Ergebnis durch die spontane Spende von 250.000 Euro des Sponsors OKAL mit Geschäftsführer Thomas Sapper. Hauptsponsor Hermes Europe sowie Cabero und die Volkswagen AG unterstützten ebenso tatkräftig und trugen ihren Teil zum Ergebnis bei. Die begünstigten Organisationen waren die Captain Vassilis Foundation, die Franz Beckenbauer Stiftung, Ein Herz für Kinder, die Kinderrheuma-Stiftung, Fit4future, Phyto Kids, die Pichlmayr Stiftung sowie KiO.

In jedem Jahr wird der Preis für Menschlichkeit an zwei Nominierte verliehen. 2014 ging er an Roland Mack und Günter Pilarsky. Roland Mack ist seit der Gründung der EAGLES aktiv und richtet jährlich den Europa-Park EAGLES Charity Golf Cup aus. Günter Pilarsky macht sich seit vielen Jahren im EAGLES-Business-Club stark für die gemeinnützigen Vereinsziele. Alle Teilnehmer des Cups konnten bei ihrer Abreise auf drei Tage voller Emotionen und großartige sportliche Leistungen zurückblicken. Sie fuhren ab mit der Gewissheit, bedürftigen Menschen ein Stück Lebensqualität und Zuversicht gegeben zu haben.



Einladend und stilvoll: die Eventlocation für die Abendveranstaltung des Hermes EAGLES Präsidenten Golf Cups



Spendenscheck-Übergabe mit einer unglaublichen Gesamtsumme von 750.000,- Euro.



Die Preisträger Roland Mack...



... und Günter Pilarsky



Nikolas Martinos, Achilles Constantakopoulos, Franz Beckenbauer, Karl Hopfner und Hans Dieter Cleven (v. l.)



Arndt und Stephanie Kolbe



Anna Maria Kaufmann, Marianne Hartl, Nova Meierhenrich



Rosi Mittermaier und Christian Neureuther



Karl Hopfner



Matthias Opendenhövel, Miss Germany Vivien Konkka, Elisabeth Sulzenbacher und Ralf Rangnick (v. l.)



Joe Groebel und Grit Weiss



Matthias Opendenhövel



Ingo Lenßen



Stimmenparodist Jörg Hammerschmitt



Gabi Bost und Paul Kast



Roland Rauschmayer und Oliver Bechstedt



Max Schautzer, Sepp Maier und Thorsten Fink (v. l.)



Franz und Heidi Beckenbauer sowie Constanta und Achillis Constantakopoulos



Manou Lenz und Marina Rudolph



Uschi und Jürgen Kelber



Elmar und Anita Wepper



Lars Riedel und der Hermes – als Statue



Roland Kaiser und EAGLES-Präsident Frank Fleschenberg



Christian Neureuther



Festliches Ambiente bei der Abendveranstaltung



Gute Aussichten – hier auf eines der Greens

FLEXIBEL. FLIEGEN.



MAINTENANCE CHARTER MANAGEMENT

VIelfALT. NUTZEN.

SFD-AVIATION – MORE THAN JUST AN AIRLINE.

Beim Thema Private Aviation denken die meisten Menschen in erster Linie an Top-Manager, die sich von Business-Termin zu Business-Termin fliegen lassen. Kein Wunder, die **Vorteile eines Business-Charters sprechen für sich**: Sie fliegen wann, wohin und wie Sie es wünschen. Ohne lange Anfahrtswege nonstop direkt an Ihr Ziel – in diskreter, entspannter Atmosphäre, mit bestem Service und unerreichter Kosteneffizienz.

Diese Vorteile gelten auch für viele andere Bereiche. Ob mit Freunden zum exklusiven Konzert, zu Sport- oder anderen Events – bequemer, sicherer und individueller kann man kaum an sein Ziel kommen. Und im Rahmen von Incentives sind Private-Charter-Flüge mit dem SFD echte Highlights.

Informieren Sie sich jetzt unter www.sfd-aviation.com



Official Carrier of the
EAGLES CHARITY GOLF CLUB E.V.

Für alle, die mehr wollen

D₃ Dekristolvit

2000 I.E.

4000 I.E.

Exklusiv in Ihrer Apotheke



Unterstützt das Immunsystem • Ist wichtig für Knochen und Muskeln

Vitamin D

- trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei
 - trägt zur Erhaltung normaler Knochen bei
- trägt zur Erhaltung einer normalen Muskelfunktion bei



Michael Weichselgartner, Dr. Burschi Münch, Martina Eberl und Axel Kmonitzek (v. l.) mit erlesenen Seidl-Pralinen



Martina und Peter Evers



Blick über das Resort



Simone Ringens und Dominik Matyka



Annette und Rainer Holzschuh



Vorstellung der EAGLES-Business-Club-Mitglieder

GOLFEN SPENDENBILANZ 2014 UND HELFEN

Seit ihrer Gründung 1993 haben die EAGLES weit über zwanzig Millionen Euro Spendengelder zusammengetragen. Auf unbürokratische und schnelle Weise konnte so Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, geholfen werden. Die Spendenbilanz des Jahres 2014 ergibt 2.680.000 Euro – unglaubliche 206.500 Euro mehr als im vorangegangenen Jahr.



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER			
12. April	Saisonopening Bad Griesbach	Hartl Resort	Bad Griesbach		
27. April	EAGLES-Magazin-Präsentation	EAGLES, BMW	BMW Driving Academy München-Maisach	Kirchenküche München, Team Bananenflanke e. V.	20.500 Euro
30. April und 1. Mai	Thüringer Charity Open	Detlef Goss	Erfurt, Golfclub Drei Gleichen	Franz Beckenbauer Stiftung, Aktion Kinderträume, Kindergärten und soziale Einrichtungen in Erfurt	92.000 Euro
1. Mai	Franz Roth Golf Cup zugunsten Tabaluga	Franz Roth	Golfclub Türkheim	Michael Roll Stiftung	14.000 Euro
4. und 5. Mai	Europa-Park EAGLES Golf Cup	Europa-Park	Golfclub Breisgau/Rust	Powerchild e. V., Dunkelziffer e. V., Lungenhochdruck e. V.	30.000 Euro
18. und 19. Mai	CAMP DAVID EAGLES Hauptstadt Golf Cup	CAMP DAVID, GGH AG, Diners Club	Berlin-Wannsee, Van der Valk Hotel	Clear Water, Kindemthilfe e. V., Kinderhospize	120.000 Euro
30. Mai	4. GURAL EAGLES Charity Golf Cup	Wolfgang Gural	Golfclub Bad Abbach	Kleidersammlung Rotary Club, Ambulantes Kinderhospiz München, Dominik Brunner Stiftung	20.000 Euro
1. Juni	2. EAGLES Charity Golf Cup Regensburg	Manfred Stockinger	Golfclub Regensburg Thiergarten	Rettungszentrum und Kolpinghaus Regensburg	20.000 Euro
5. und 6. Juni	2. Münsteraner Krimi-Cup	Werner Schulze-Erdel, J.J. Liefers	Golfclub Münster-Wilkinghege	NCL Stiftung	33.500 Euro
8. Juni	Rudi Kappés EAGLES Golf Cup	Rudi Kappés Stiftung	Golfclub St. Wendel/Saarland	Rudi Kappés Stiftung	35.000 Euro
13. Juni	TMS & Friends EAGLES Golf Cup	Matthias Weyer	Golfclub Trier	Deutsche Kinderrheuma-Stiftung, Auryt Trier, Mobile Spielaktion Trier, Jugendwerk Don Bosco Trier	52.000 Euro
5. Juli	2. Tabaluga Küsten-Cup	Bodo Behnke	Wilhelmshaven	Angelika Reichelt Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich, Michael Roll Stiftung	99.000 Euro
18. und 19. Juli	27. Kaiser-Cup	Hartl Resort	Golf Resort Bad Griesbach	Franz Beckenbauer Stiftung	85.000 Euro
26. Juli	Golf Turnier der Deutschen Kinderrheuma-Stiftung	Kinderrheuma-Stiftung	Golfclub Valley bei München	Deutsche Kinderrheuma-Stiftung	40.000 Euro
2. August	Klaiber Markisen 1. Golf Charity Cup	Klaiber Markisen	Golfclub Bruchsal	José Carreras Stiftung	40.000 Euro
30. und 31. August	Good Hope EAGLES Golf Cup	Werner Schulze Erdel, Peter Schulte	Golfclub Teutoburger Wald	Good Hope Center	30.000 Euro
12. September	Aktion Kinderträume Golf Cup	Margit Tönnies und Anke Huber	Golfclub St. Leon-Rot	Aktion Kinderträume e. V., Franz Beckenbauer Stiftung	1.014.000 Euro
13. September	Tabaluga Golf Cup	Michael Roll	Golfclub Tutzing	Michael Roll Stiftung	100.000 Euro
19. September	8. Charity Golf Cup der dt. Antisepsis Stiftung	Prof. Dr. Eugen Faist	Golfclub Feldafing	Antisepsis Stiftung	25.000 Euro
27. September	5. Pfälzer Charity Golf Cup	Kai Rose – Klambt Verlag	Golfclub Neustadt Weinstraße	Kindemthilfe	63.000 Euro
11. Oktober	Berlin Brandenburger Golfers Cup	Van der Valk Hotel Berlin Brandenburg	Golfclub Groß Kienitz	Deutsche Parkinson Hilfe	48.000 Euro
13. bis 16. November	Hermes EAGLES Präsidenten Golf Cup 2014	EAGLES	Kalamata/Griechenland	Captain Vassilis Foundation, Ein Herz für Kinder, Franz Beckenbauer Stiftung, Phyto Kids u.v.m.	700.000 Euro
Gesamtsumme					2.680.000 Euro

BESCHÜTZER HUNDE – TREUE PARTNER EIN LEBEN LANG INSTINKTE



„Meine erste Hündin Laska (Border Collie) hat mich gelehrt, wie bereichernd das Leben mit Hund ist. In der turbulentesten Zeit meines Lebens war Laska die Konstante, die Freundin, die Partnerin. Eine Begleiterin, die niemals zweifelte und nie haderte, sondern voller Würde und Stolz ihr Frauchen neben sich herführte. Fünfzehneinhalb Jahre durfte ich für sie perfekt sein. Ganz egal wer ich war, wie ich aussah oder was ich beruflich machte.

Hunde bereichern unser Leben – riechen Stimmungen, fühlen Tränen – zaubern stets ein Lächeln auf die Lippen auch in noch so düsteren Zeiten. Ein Hund hadert nicht mit seinem Gegenüber, stellt ihn nicht infrage. Das macht den Hund zum perfekten Therapeuten. Deswegen gibt es den BESCHÜTZERinstinkte e. V. (BI): zur Förderung der Mensch-Hund-Beziehung, insbesondere für benachteiligte Kinder und Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen. Hunde geben ihnen Lebensfreude zurück, unterstützen im Alltag, lenken ab vom eigenen Leid. Sie sind

Der BESCHÜTZERinstinkte e. V. hilft vielfältig. In erster Linie unterstützt und finanziert die Organisation die Ausbildung von Assistenz- und Therapiehunden für chronisch kranke und traumatisierte Kinder und Menschen mit Behinderung sowie tiergestützte Therapiemaßnahmen, die leider von den Krankenkassen in aller Regel nicht übernommen werden.

Ein Assistenzhund wird von Fachausbildern und Therapeuten speziell auf das Handicap und die Bedürfnisse seines Menschen ausgebildet und trainiert. Aktuell unterstützt der Verein die Ausbildung von vier Diabetes-Warnhunden, einem Roll-

Nicht nur als Diabetes-Warnhund für Finn (8, r.) sondern auch noch auf die Bedürfnisse vom mit Down-Syndrom geborenen Justus (10, l.) muss der Assistenzhund eingestellt und ausgebildet werden.



Foto: Christine Limmer

Motivator, Spielgefährte, Wegbegleiter. Hunde sind wahre Tausendsassa, genau das vermittelt BESCHÜTZERinstinkte e. V. und unterstützt Kinder und Erwachsene, die unsere Hilfe und die unserer Hunde brauchen.“

Herzliche Grüße
Sonja Zietlow

stuhlbegleit- und Assistenzhund, einem Narkolepsie-Warnhund, zwei PTBS-Begleithunden und einem Autismus-Begleithund. Dazu kommen hundegestützte Therapien für etwa zehn chronisch kranke Kinder sowie mehrere Institutionen, in denen tiergestützte Therapien angewandt werden.

Als Nonprofitorganisation finanziert sich BI ausschließlich über Spenden. Diese werden durch die Gründerin Sonja Zietlow selbst sowie von Einzelpersonen, Unternehmen und Vereinen geleistet.

Hunde-Azubi Spunk wird im dualen System ausgebildet. Das heißt, der Hund lebt bei der Familie und ist regelmäßig im Ausbildungszentrum. Das dort Gelernte muss die Familie dann zu Hause üben und vertiefen.



DEUTSCHE KINDER- JUNGEN MENSCHEN ZUKUNFT SCHENKEN RHEUMA-STIFTUNG



„Alles obliegt einem Wandel. In unserer heutigen Zeit schneller als je zuvor. Auch in der Deutschen Kinderrheuma-Stiftung hat sich daher viel bewegt. Um den Stiftungsetat stetig zu erhöhen und dadurch noch mehr Projekte und direkte Hilfen an unsere Rheumakinder weitergeben zu können, ist es wichtig, viele unterschiedliche Einnahmequellen für unsere Stiftung zu akquirieren.

Es ist stets unser Bestreben, nah an den Spendern, den Unterstützern und an den betroffenen Kindern und ihren Familien zu sein. Mein Ziel als Schirmherrin ist es, auf diese bei Kindern noch weitgehend unbekannt Krankheit aufmerksam zu machen. Auch mit Ihrer Unterstützung möchten wir unseren rheumakranken Kindern und ihren Familien helfen und sie motivieren, niemals aufzugeben. Vor allem möchte ich allen Kindern mit einer rheumatischen Erkrankung eine Stimme in der Öffentlichkeit geben, denn viele leiden unter Vorurteilen und Ausgrenzung. Danke an dieser Stelle an meine Familie, die mich in meiner Arbeit als Schirmherrin über die Maßen unterstützt und zum Gelingen vieler Projekte beiträgt.“

Herzlichst Ihre
Rosi Mittermaier



„Kinder“ und „Rheuma“ sind zwei Begriffe, die nie miteinander in Verbindung gebracht werden. Rheuma wird oft als eine Krankheit alter Menschen angesehen – dabei leben allein in Deutschland über 40.000 Kinder und Jugendliche mit einer rheumatischen Erkrankung. Damit ist Kinderrheuma so häufig wie Diabetes mellitus oder eine Krebserkrankung in dieser Altersgruppe, und es wissen nur wenige Ärzte, Therapeuten und Eltern über Kinderrheuma Bescheid. Die Diagnose Kinderrheuma umfasst viele zum Teil sehr seltene Erkrankungen. Neben den Gelenken können Sehnen und Muskulatur betroffen sein. Einige Erkrankungen befallen auch die Augen oder die Haut, Schleimhäute und innere Organe, vor allem Niere und Herz. Oft ist es schwierig, eine kindliche Rheumaerkrankung bereits im Anfangsstadium zu erkennen. Doch je früher die Krankheit erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen.

Die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung setzt sich bundesweit für den Kampf gegen diese schmerzhaft Krankheit ein. Um die Lebensqualität der erkrankten Kinder und Jugendlichen zu verbessern und ihnen zu helfen, trotz ihrer Krankheit starke Persönlichkeiten zu werden, wurde die Stiftung im Jahr 1999 ins Leben gerufen. Gemeinsam mit ihrer Schirmherrin, der ehemaligen Skirennläuferin Rosi Mittermaier, steht die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung den kranken Kindern zudem mit vielen kleinen Direkthilfen und Trostpflastern bei, wie zum Beispiel Rollern mit Sitzhilfen, speziellen Schulrucksäcken und Auszeiten auf einem Bauernhof nach langen Therapiezeiten. Aufgaben und Ziele der Organisation bilden die drei Tätigkeitsschwerpunkte Aufklärung, Forschung und Therapie, und eben diese gilt es gemeinsam und tatkräftig zu unterstützen.

Leuchtende Augen, lachende Gesichter: Ein unbeschwerteres Leben dank der passenden Therapie. Möglich gemacht durch Spenden.



GEMEINSAM MAXI ARLAND: BOTSCHAFTER MIT HERZ GEGEN EINSAMKEIT



„Niemand möchte gern allein sein, das gilt für Menschen jeden Alters. Durch meine Arbeit sehe ich jeden Tag aufs Neue, wie schön es ist, auch ältere Menschen aus ihrem oft tristen Alltag zu entführen und ihnen Freude und Kurzweil zu schenken. Daher ist es für mich eine große Herzensangelegenheit, den Hamburger Verein „Wege aus der Einsamkeit e. V.“ zu unterstützen.

Außerdem möchte ich gern Hilfe und Fürsorge zurückgeben, die ich als Kind erhalten habe. Da ich selbst eine so wunderbare Kindheit hatte, möchte ich gern einen kleinen Teil dazu beitragen, dass so viele Kinder wie möglich in einem liebevollen und geborgenen Umfeld aufwachsen können. Das hat mich dazu bewegt, SOS-Kinderdorf-Botschafter zu werden.

Da es so wichtig ist, liegt es mir besonders am Herzen, so viel Unterstützung wie möglich zu generieren. Damit jeder seinen Weg aus der Einsamkeit

Es gibt viele Gründe, warum ein Mensch vereinsamt. Alter, Tod eines Ehegatten, Krankheit oder Armut sind nur einige davon – und es trifft längst nicht nur ältere Menschen. Um die Isolation von den Betroffenen abzuwenden, haben es sich Vereine wie die Hamburger Organisation „Wege aus der Einsamkeit e. V.“ auf die Fahnen geschrieben, helfend einzugreifen und vereinsamte Menschen aktiv in Projekte einzubinden. Mit Hilfe verschiedener Aktionen, Wettbewerbe oder Veranstaltungen werden so Möglichkeiten geschaffen, ein Stückchen Lebensqualität zurückzugeben. Getreu dem Motto „Ein langes Leben soll Glück sein, keine Last.“

Besonders Kinder sollten in einem stabilen familiären Umfeld aufwachsen und die Geborgenheit der Eltern spüren.



gehen beziehungsweise so unbeschwert wie möglich aufwachsen kann.“

Ihr
Maxi Arland

Doch nicht immer ist das gewährleistet. Dafür, dass diese Kinder eine unbeschwertete Kindheit in Pflegefamilien genießen können, setzen sich zahlreiche SOS-Kinderdörfer ein. In Deutschland werden in 16 Einrichtungen über 680 Kinder betreut. Doch auch über Deutschlands Grenzen hinaus kommt die Hilfe an: Weltweit sind in 134 Ländern und Territorien über 2.400 Einrichtungen der Kinderdörfer vertreten. Neben den SOS-Kinderdörfern gibt es auch SOS-Jugendhilfeeinrichtungen, -Beratungs- und -Mütterzentren sowie SOS-Ausbildungs- und -Beschäftigungszentren für sozial benachteiligte Jugendliche und Menschen mit Behinderung. Gemeinsam in die Zukunft schauen – das soll für Menschen jeden Alters möglich sein.

Zwanzig Seniorinnen und Senioren konnten sich über einen Konzertbesuch bei Maxi Arland freuen. Als Botschafter der Organisation liegen ihm die Wege aus der Einsamkeit buchstäblich am Herzen.

Maxi Arland bei einem Besuch im SOS-Kinderdorf Zwickau



NESCAFÉ
Milano

INSPIRATION FÜR BESONDERE KAFFEE MOMENTE

- Überzeugende Kaffeespezialitäten nach Ihrer persönlichen Wahl
- Abwechslung & Flexibilität
- Mitarbeiterfreundliche Handhabung

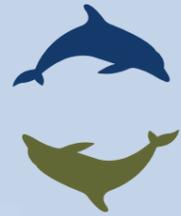


reddot award 2014 winner

Nestlé
PROFESSIONAL
Creative Food & Beverage Solutions

NESTLÉ PROFESSIONAL freut sich, als exklusiver Partner die Aktivitäten des EAGLES CHARITY GOLF CLUBS unterstützen zu dürfen.
www.nestleprofessional.de · www.nescafe-kafeeautomaten.de





Aldiana

Urlaub unter Freunden

Spiel' doch



Wir sind Aldiana.
Cluburlaub der feinen Art.

Aldiana Andalusien
01.05. – 30.06.2015

„All you can Golf“
La Estancia & Sancti Petri Hills
Spielen Sie an 7 Tagen so viele
Golfrunden, wie Sie wollen oder
auch „schaffen“.

pro Person € 134,-

15%
PREIS
VORTEIL

Aldiana Andalusien
08.05. – 15.05.2015
inklusive Flug, Transfer,
All Inclusive im DZ
pro Person ab € 1.059,-

Sei so frei

STOCKERPOINT
Original
No.1
Country & More

**WIR FOLGEN KEINEM TREND.
WIR SETZEN IHN.**

Trachtenzentrum Stockerpoint • Stockerpoint 6 • D-84164 Otterring
TEL +49 (0) 94 27.95 15 - 0 • MAIL info@stockerpoint.de

HIER WIRD EAGLES-TURNIERPLAN 2015 AUFGETEET



DATUM	TURNIERTAG	TURNIER	VERANSTALTER	ORT
April				
18. April	Samstag	Saisonopening Bad Griesbach	Hartl Resort	Bad Griesbach
26. April	Sonntag	EAGLES-Magazin-Präsentation	EAGLES	Victor's Residenz-Hotel, München
Mai				
1. Mai	Freitag	Franz Roth Cup	Franz Roth	GC Türkheim
3. und 4. Mai	Sonntag Get Together/Montag Turnier u. Gala	Europa-Park EAGLES Charity Golf Cup	Europa Park	GC Breisgau/Rust
24. Mai	Sonntag	Rudi Kappés EAGLES Golf Cup	Stephanie Arnold	GC St. Wendel
28. und 29. Mai	Donnerstag Get Together/Freitag Turnier	Thüringer Charity Open	Detlef Goss	GC Erfurt Drei Gleichen
Juni				
12. Juni	Freitag	4. TMS & Friends Golf Cup	Matthias Weyer	GC Trier
13. Juni	Samstag	Rotary Charity Cup 2015	Rotary Club	GC Schloss Klingenburg
20. Juni	Samstag	3. Tabaluga Küsten Cup	Bodo Behnke	Wilhelmshaven
26. Juni	Freitag	EAGLES Charity Golf Cup	Marktinvest Real Estate (Berweiler) und Immo-Real Oberlechner GmbH	GC Westendorf Kitzbühler Alpen
Juli				
10. und 11. Juli	Freitag, Samstag	28. Kaiser-Cup	Hartl Resort	Bad Griesbach
August				
13. August	Donnerstag	Patrizia Kinderhausstiftung EAGLES Golf Cup	Patrizia Immobilien AG	GC Olching
22. und 23. August	Samstag Gala, Sonntag Golf	Good Hope EAGLES Golf Cup	Werner Schulze-Erdel	Halle-West
September				
5. September	Samstag	Tabaluga Golf Cup	Michael Roll	GC Tutzing
6. und 7. September	Sonntag Gala, Montag Golf	Finanzwelt EAGLES Golf Cup	Finanzwelt	Golfclub International Soufflenheim
18. September	Freitag	Antisepsis Turnier	Prof. Eugen Faist	
25. September	Freitag	Gural EAGLES Charity Golf Cup	Kai Rose	GC Neustadt an der Weinstraße
26. September	Samstag	Pfälzer Charity Golf Cup	Kai Rose	GC Neustadt an der Weinstraße
Oktober				
29. Oktober bis 1. November	Freitag, Samstag	Hermes EAGLES Präsidenten Golf Cup 2015	EAGLES	

GANZ SCHÖN



Es ist gar nicht so einfach, drei international agierende Golfprofis für ein Interview an einen Tisch zu bekommen. Für das EAGLES-Magazin und die Redakteure von Instyle Productions aus der bayerischen Landeshauptstadt haben sich Martina Eberl (M. E.), Tino Schuster (T. S.) und Stephan Gandl (S. G.) Zeit genommen und sind der Einladung auf einen kleinen Plausch gefolgt.

Red.: Welcher ist euer Lieblingsgolfplatz in Europa – und warum?

M. E.: Darf ich auch auf internationale Plätze ausweiten?

Red.: Aber klar!

M. E.: Am liebsten spiele ich in Deutschland auf dem Platz, auf dem ich quasi großgeworden bin – im Golfclub Wörthsee. Hier habe ich unzählige Stunden verbracht, und geblieben sind mir noch mehr schöne Erinnerungen. Der Platz Yas Links in Abu Dhabi zählt zu meinen absoluten Lieblingsgolfplätzen. Es ist dort wie im Märchen. Mitten in der Wüste an türkisblauem Meer gelegen, ist es immer traumhaft – egal zu welcher Zeit man dort spielt.

T. S.: In Deutschland spiele ich natürlich am liebsten auf meinem Heimat- und Arbeitsplatz, dem Golf Resort Bad Griesbach. Im Ausland ist es St. Andrews in Schottland, weil ich dort die schönsten Erfahrungen gemacht habe. Ein weiterer Traumplatz befindet sich ebenfalls auf der Insel, The Royal County Down Golf Club in Newcastle, Irland.

S. G.: Mein liebster Golfclub in Deutschland befindet sich in München/Riedhof. Für Europa wäre es St. Andrews und international ...darf ich auch zwei nennen? ...ganz klar auch St. Andrews und Augusta National in Georgia, USA, wo das Masters-Turnier gespielt wird.

Red.: Auf welches Golf-Highlight freut ihr euch 2015 am meisten?

M. E.: (strahlt) Nichts leichter als diese Frage, das ist der Solheim Cup in St. Leon-Rot Mitte September! Das ist das Gegenstück zum Ryder Cup und wird nun zum ersten Mal auf deutschem Boden ausgetragen. Hier spielt das Team Europa gegen das aus Amerika – ein Riesen-Happening. Ich werde hier viele Freundinnen wiedersehen – aus beiden Teams. Ich hoffe, dass das Event großen Anklang in Deutschland finden wird und viele Zuschauer nach St. Leon-Rot kommen werden.

GEFRAGT:
INTERVIEW MIT DEN PROS

Martina Eberl-Ellis, Tino Schuster und Stephan Gandl

über Trends, Technologie und heimliche Verehrer

T. S.: Dem schließe ich mich an. Der Solheim Cup ist ein Wahnsinns-Event für den deutschen Golfsport!

S. G.: Ist völlig klar: Der Solheim Cup ist 2015 das Highlight.

Red.: Wie sehen eigentlich eure zehn Minuten vor dem Abschlag aus?

S. G.: Das wollt ihr nicht wirklich wissen!

Red.: Doch, wollen wir (alle lachen)!

S. G.: Zittern in der Spielerrounge (grinst).

M. E.: Ich bin im Privaten nicht unbedingt die Pünktlichste, aber beim Turnier bin ich immer zehn Minuten früher am Abschlag. Man weiß ja nie, was so passiert, und wenn man auch nur eine Minute zu spät kommt, kann das ganz schön teuer werden.

Red.: Verstehe ...und wie sehen dann deine zehn Minuten vor den zehn Minuten aus?

M. E.: Da werden die letzten Vorbereitungen getroffen, geprüft, ob der Caddy alles hat. Klar, man geht vorher noch aufs stille Örtchen, damit man nicht nach dem ersten Grün in den Wald huschen muss ...

T. S.: Auch ich bin zehn Minuten vorher am Tee. Ich schaue, ob meine Ausrüstung golffertig ist und ob die Bälle markiert sind, mache vorher noch einige Putts.

S. G.: Bei mir ist es ähnlich. 70 oder 80 Minuten vorher mache ich noch ein paar Putts und Pitches auf der Driving-Range. Eine Viertelstunde vor dem Abschlag gehe ich noch einmal für fünf Minuten in mich und konzentriere mich – entweder im Locker-Room oder in der Spielerrounge. Auch ich bin mit meinem Caddy zehn Minuten vor Abschlag am Tee.

Red.: Was waren denn eure emotionalsten Momente mit den EAGLES?

M. E.: Ich bin ja recht neu dabei und habe noch nicht so viel zu berichten. Aber der Präsidenten Cup letztes Jahr in Costa Navarino hat einen solchen Eindruck bei mir hinterlassen, dass ich in zwei Wochen mit meinem Mann eine Golfreise dorthin unternehme. Ein wunderschönes Event für den guten Zweck, nette Leute und tolle Gespräche.

T. S.: Für mich war es ebenso der Präsidenten Cup in Costa Navarino. Ich bin auch erst im zweiten Jahr dabei. Es war ein Event der Extraklasse, alles war perfekt organisiert, die Location alleine – ein Traum. Allerdings habe ich durch meine Tätigkeit als Consultant für die Golfanlage auch einen persönlichen Bezug zu dem Resort.

S. G.: Ich bin ja schon etwas länger mit dabei, und bei so vielen schönen Turnieren wird das schon schwierig. Aber mir ist besonders mein erstes Turnier für die EAGLES in Erinnerung geblieben – das müsste vor fünf Jahren im Europa-Park gewesen sein. Das Galadinner, die Krönung eines fantastischen Turniers. Die Familie Mack ist ein toller Gastgeber.

Red.: Was sind derzeit die Toptrends beim Golfen?

M. E.: (schmunzelt) Es gibt zwar im Golfsport keinen Stillstand, aber das Rad wird ja auch nicht immer neu erfunden – besonders beim Golfschwung. Wenn also Technik und Technologie ausgereift sind, sucht man sich eben etwas Neues – wie bei der Kleidung zum Beispiel, hier sind Farben wieder auf dem Vormarsch, ebenso bei der Ausrüstung, Trolleys beispielsweise. Als ich noch aktiv gespielt habe, waren die Dinge teils noch anders. Heute sieht man Kids alleine auf dem Platz stehen, die mithilfe ihres Handys Golf lernen. Die haben dann spezielle Apps installiert als Trainingshilfen oder mit verschiedenen Aufgaben, damit ihnen nicht langweilig wird. Sogar gab es bei uns früher nicht. Mein eigener Trend: Ich stehe sehr auf Mode – also gut und trendy aussehen!



INSTYLE-Productions-Geschäftsführerin
Claudia Schwarz

T. S.: Der Golfsport ist nicht mehr so spießig. Das sieht man besonders an den schillernden Farben und den sportlichen Klamotten. Was ich richtig cool finde, ist, dass man heutzutage nicht mehr die harten Lederschuhe tragen muss. Richtig viele Firmen stellen bequeme Sneakers her, die zu einem sportlichen Dress richtig gut aussehen. Ich würde sagen: Das ist sexy!

Red.: Gibt es denn auch Neuerungen im Bereich des Trainings? Wie sieht es mit TPI oder Logical Golf aus – ist das im Bereich Tipten ein Thema oder ist das eher Medienrummel?

S. G.: Ein Trend ist das nicht direkt – was auffällt, ist, dass die Spieler an sich physisch fitter sind als damals. Viele Trainingsmethoden sind schon „alt“, werden aber in neue Worte verpackt. Wichtig ist aber, eben diese Trainingsmethoden besonders für Durchschnittgolfer zugänglicher und leichter verständlich zu machen, da vieles sehr komplex ist. Manche beschäftigen sich tatsächlich mit der Biomechanik der Bewegungsabläufe, und da sind wir als Pros sehr gefragt. Wir sollen dann sondieren, Feedback geben und für gut oder als Schaumstrategie befinden. Ein wichtiges Thema sind ganz klar die Füße – hier entstehen die meisten Verletzungen. Endlich ist Leder bei den Schuhen nicht mehr Pflicht! Ein Trend ist für mich die neue Kollektion meines Ausstatters Hugo Boss.

Red.: Ihr kennt euch ja alle untereinander. Uns brennt die Frage unter den Nägeln, wie ihr euch gegenseitig einschätzt.

Red.: Stephan, beschreibe doch Martina einmal in drei Sätzen.

S. G.: Ich kenne Martina von Stunde eins an, wir sind uns immer über den Weg gelaufen. Sie ist ein wahnsinnig offener, sympathischer und herzlicher Mensch. Sowohl auf als auch neben dem Platz hat sie eine super Ausstrahlung, und es ist immer eine Freude, sie zu treffen.

M. E.: (freut sich) Oh, danke, Stephan!

Red.: Tino, wie ist deine Einschätzung zu Stephan?

T. S.: Ich kenne Stephan schon sehr lange, und wenn man ihn sieht, kommt er immer extrem gut bei den Menschen an. Er ist kommunikativ und offen und hat mit Abstand die beste Golf-Trickshow in Deutschland! Ich habe mal eine mit ihm zusammen im kleineren Format gemacht. Er ist ein toller Kumpel, und es macht Spaß, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Red.: Das sind aber wirklich harmonisch familiäre Zustände (lacht)! Das Schlusswort hast nun du, liebe Martina. Bitte beschreibe uns Tino.

M. E.: Oh, Tino. Ihn kenne ich schon, seitdem wir beide in der Nationalmannschaft gespielt haben. Ihn habe ich damals nicht nur wegen des Golfs angeheimelt.

S. G.: Und Tino hat natürlich nix gemerkt!

Tino lacht.

(Anmerkung der Redaktion: Wir bleiben für Sie dran und recherchieren mal tiefer in dieser Sache...

M. E.: Das nehme ich ihm gar nicht übel – ich war damals sechzehn Jahre alt. Er ist aber auch nachdem er zu den Profispielern gewechselt ist, immer präsent geblieben. Und er ist ein Mann, mit dem man immer spontan ratschen kann!

Red.: Na, das war doch mal ein schönes Schlusswort! (und alle Damen der Redaktion wollen nun Tino kennenlernen...)



Foto: RainerSturm/pixelio.de

TOP A GOLFER'S CHOICE

Es hat sich viel getan im Golfsport: von technischen Innovationen über Fashiontrends bis hin zu sportlicher Literatur – was heute auf dem Grün nicht fehlen darf, lesen Sie hier.



Equipment: federleicht und robust

Künftig lässt sich auch das Equipment leichter handhaben, denn Golfbags und Co. werden aus leichten und robusten Materialien gefertigt.



Mentales Training

Auch im Golfsport geht die Literatur neue Wege. Wie man den Sport und mentales Training in Einklang bringen kann, zeigen Bücher wie „Zen-Golf“ oder „Jenseits der Scores“. Viel Spaß beim Schmökern!

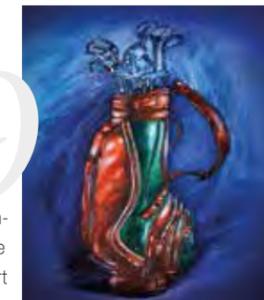


Orientierung mit Stil

Mithilfe moderner GPS-Systeme ist eine Orientierung auf nahezu jedem Green dieser Welt möglich. Leicht ist es in der Hosentasche verstaut – so kommen Spieler und Caddy schnell an ihr Ziel.

Golf Art

Schöner Golfen! Wer sich seinen Lieblingssport mit nach Hause nehmen möchte, hat die Qual der Wahl, denn zahlreiche Künstler wählen inzwischen den Golfsport als Motiv für ihre Werke.



Ein bunter Strauß Innovation

Höherer Energietransfer auf den Ball, unabhängig vom Schwung des Golfers – die neuesten Technologien im Bereich der Golfschläger machen es möglich. Hightech pur und kleine Wunder der Technik!

Finde deinen Rythmus

Musik geht unter die Haut – warum also nicht auch beim Golfspiel hören? Im Morgengrauen allein auf dem Green, mit dem Lieblingslied im Ohr und dem Golfschläger in der Hand in den neuen Tag starten – fast schon meditativ! Earphone auf dem Golfcourt – top!



Signalfarbe auf dem Green

Es geht bunt zu auf den Greens dieser Welt: Die Golfkleidung wird bunter, bequemer, funktionaler – und der Golfsport damit lockerer.



Mut zur Bequemlichkeit

Aufatmen ist angesagt: Zahlreiche Hersteller von Sportschuhen bieten neuerdings bequeme und moderne Sneaker-Varianten an. Unbequeme Lederschuhe können so auch mal im Schrank bleiben.



How to golf

Hilfe auf den Greens naht. Mit Hilfe zahlreicher Apps können heute nicht nur Abschläge geübt werden.



Gesunde Ernährung

Dieses Thema ist immer aktuell. Gesunde Ernährung und Sport, ein Garant für Vitalität und Fitness!

THE HUMOROUS TERRY'S WI(E)DERSPRÜCHE SIDE OF GOLF



Grand Dame des Golfsports, Terry Schoenian

... und wieder kleine Weis- und Bosheiten aus dem Notizbuch einer Golfjournalistin:

„Warst du schon bei unserem neuen Pro?“
„Ja, ich trainiere seit Wochen mit ihm.“
„Na also. Ich dachte mir doch gleich, dass er eine Niete ist.“

„Bei den Bantus habe ich Hirten beobachtet, die in primitiver Form so etwas Ähnliches spielen wie Golf.“ „Ach, das kenne ich. Das spielt meine Frau seit Jahren.“

Spricht im Golfclub keiner mit Ihnen? Ein sicherer Tipp: Heben Sie auf dem Fairway doch mal einen falschen Ball auf. Erst dem Single-Handicapper ist es vergönnt, auf Leute herabzublicken, die handicapmäßig und auch sonst weit über ihm stehen.

Golflehrbücher sind eine große Hilfe, vorausgesetzt, man hat einen wackligen Tisch, bei dem ein Bein zu kurz ist.

Mit drei Damen in einem Flight zu spielen bedeutet für einen Golfer ein so unvorstellbares Glück, dass er hofft, es möge ihm niemals widerfahren.

Wenn sich am Sonntagmorgen die Schäfchenwolken am Himmel und die golfenden Ehemänner verziehen, verspricht es ein schöner Tag zu werden. Zumindest für die Frauen.

Tipp fürs Durchspielen auf dem Bergplatz: Nicht jeder Bärtige auf dem Fairway ist eine Gams und nicht jede, die meckert, eine Ziege.

„Lass jedermann das tun, was er am besten kann,“ empfahl einst Cicero. Was machen denn in drei Doppelbogies Namen all die Leute hier auf dem Golfplatz?

Gelobt seien jene, die beim Spielen nichts zu sagen haben und das auch tun.

Ein gutes Handicap ist das, was ein Mann bei einer attraktiven Flightpartnerin bewundert, sucht jedoch garantiert nach was anderem.

Was ist das bloß für ein Sport, wo ein Mann öfters eine Lady schlägt oder erzählt, dass er tot an der Fahne liegt?

Es gibt Leute, die uns so ausführlich ihre letzte Golfrunde schildern, dass man seine eingeschlafenen Füße beneidet.

Ich hasse diese Streber und Alleskönner. Es sind dieselben, die nach mir eine Drehtüre betreten und vor mir rauskommen.

Oft sind die Golfshirts der Damen so eng, dass die Männer keine Luft mehr bekommen.

„Warum spielst du nicht mehr mit deinem Freund Charly?“
„Würdest du mit einem Golf spielen, der betrügt, den Ball im Rough heimlich besser legt und nur flucht und meckert?“
„Nein.“
„Charly auch nicht.“

Der Golfer auf dem Fairway ruft zum unsichtbaren Spezl:
„Liegt dein Ball spielbar?“ Antwort aus dem Wald: „Noch nicht!“

„Mein letzter Pro war sehr fromm.“ „Warum?“
„Nach jedem Schlag von mir stöhnte er: „Mein Gott.“

„Ich kann mit meiner Frau nicht Golf spielen. Meine Frau kann mit mir nicht Golf spielen. Sonst haben wir nichts gemeinsam.“

Golfer können im Clubhaus trinken, ohne Durst zu haben. Golferinnen können beim Spielen reden, ohne etwas zu sagen.

Wenn abends auf der Clubhausterrasse die Sonne tief steht, werfen auch Zwerge lange Schatten.

„Golf, immer nur Golf“, schimpft die Ehefrau. „Ich verlasse dich.“

Der Ehemann: „Gut, mein Schatz. Während du packst, schlage ich noch schnell einen Eimer Bälle.“

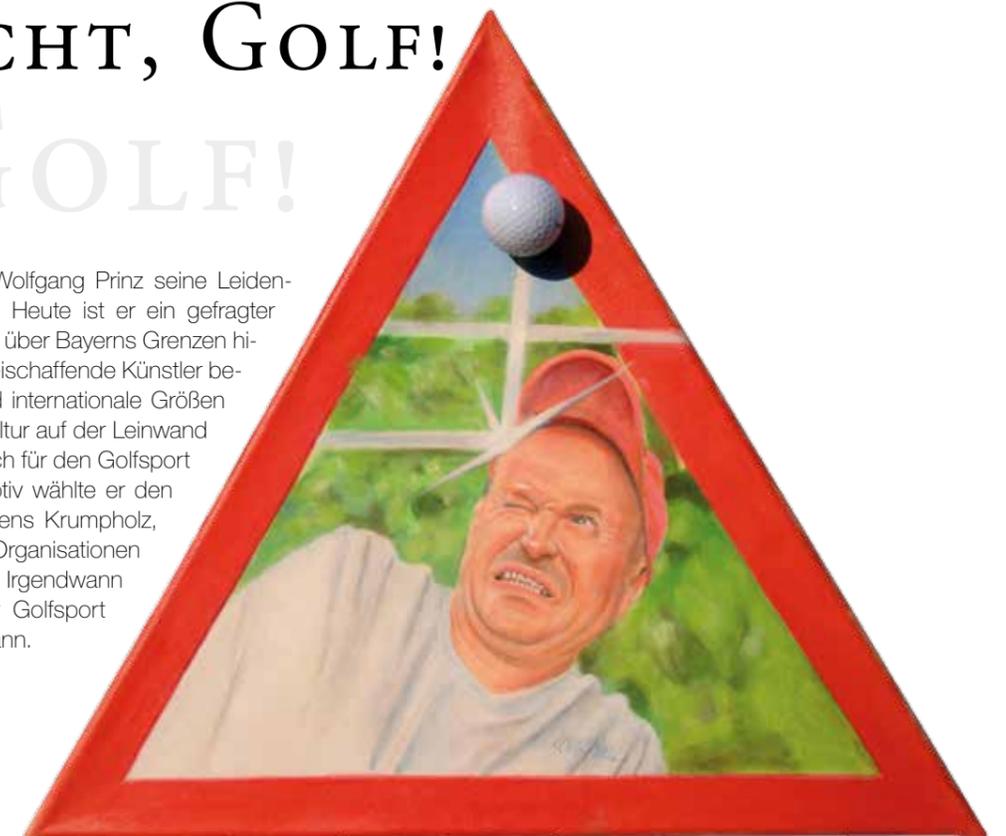
Im Nobelclub: „Ich hätte gerne heute eine Startzeit.“
„Leider ist nichts mehr frei“, bedauert die Clubsekretärin.
„Aber wenn jetzt Tiger Woods vorbeikäme, dann würde er doch bestimmt eine kriegen?“

„Ja sicher“, kichert die Sekretärin.

„Gut. Ich weiß, dass er heute nicht kommen kann. Geben Sie mir seine.“

VORSICHT, VORSICHT, GOLF! GOLF!

Schon früh entdeckte Wolfgang Prinz seine Leidenschaft für die Malerei. Heute ist er ein gefragter Porträtist, und das weit über Bayerns Grenzen hinaus. Nachdem der freischaffende Künstler bereits zahlreiche nationale und internationale Größen aus Wirtschaft, Politik und Kultur auf der Leinwand verewigt hatte, hat er nun auch für den Golfsport zum Pinsel gegriffen. Als Motiv wählte er den Münchener „Parkettkaiser“ Jens Krumpholz, der seinerseits karitative Organisationen unterstützt. „Vorsicht, Golf!“ Irgendwann trifft es jeden einmal – der Golfsport zieht jeden eben in seinen Bann.



„Vorsicht, Golf!“ mit Jens Krumpholz
Illustration: Wolfgang M. Prinz

COSTA AKTIV ENTSPANNEN NAVARINO



Der Bay-Course



Der Dunes-Course in der Morgendämmerung

Gastfreundschaft, Luxus, Natürlichkeit – ein Urlaub im Fünfsterne-Luxushotel „The Westin Resort Costa Navarino“, in der nachhaltig entwickelten Premiumdestination am südwestlichen Peloponnes in Griechenland, ist ein unvergessliches Erlebnis. Die 445 Zimmer und Suiten des von Starwood betriebenen Hotels fügen sich harmonisch in die sanfte Hügellandschaft ein und bieten freie Ausblicke auf das Ionische Meer sowie den kilometerlangen Sandstrand „The Dunes Beach“.

Das Clubhaus des Dunes-Courses



Zahlreiche Features laden zum Verweilen und Entspannen ein, aber auch als Familienhotel ist das Resort ausgezeichnet – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Unter den Starwood Hotels & Resorts in Europa wurde The Westin Resort Costa Navarino zur „Best Family Destination“ im Mittelmeerraum gewählt. Mit seinen facettenreichen Angeboten, wie Aqua-Park, Indoor-Sportarena und liebevolle Kidsbetreuung, sowie einem einmalig gastronomischen Angebot für Familien mit Kindern ist es das perfekte Zuhause auf Zeit. Die beiden Signature-Golfplätze „The Dunes Course“ und „The Bay Course“ mit jeweils 18 Loch Par 71 machen Costa Navarino zu Griechenlands Premium-Golfdestination. Der Dunes-Course wurde von US-Masters-Champion und Ryder-Cup-Captain Bernhard Langer in Zusammenarbeit mit European Golf Design entworfen und verspricht eine spannende Runde bei spektakulären Ausblicken auf die Flüsse und das Ionische Meer. Der Bay-Course liegt nur wenige Minuten vom Westin Resort Costa Navarino entfernt. Einige der Löcher führen entlang der historischen Bucht von Navarino. Der Bay-Course wurde von Robert Trent Jones Jr. gestaltet und betont mit abwechslungsreichen Herausforderungen eher das strategische Spiel sowie das Stellungsspiel. Und wann kommen Sie nach Costa Navarino? Digital können Sie das Resort jetzt schon im Internet entdecken unter www.westincostanavarino.com.

DG-Gruppe | IIII

Mehrwert schaffen. Für Menschen und Unternehmen.



Der demografische Wandel kommt!
Wir begegnen ihm „(w)hole in one“.



Weitere Informationen zur DG-Gruppe als Ihr unabhängiger Partner unter www.dg-gruppe.eu



Reiten wie auf Wolken!

Ein unvergessliches Reiterlebnis auf den Pferden mit den weichsten Gängen der Welt!



Lassen Sie Ihre
Träume wahr werden!



Tennessee Walking Horses Bader-Keyser • Josef's Walkaway Farm
Am Neuhau 17 • 86650 Wemding • Mobil 0151 | 12 05 03 66 • Fon 0 90 92 | 96 70 11
Fax 0 90 92 | 96 70 18 • USA 001 931 703 4328 • info@twhb.de • www.twhb.de



MAURITIUS BEACHCOMBER-HOTELS: PARADIESISCHER GOLFUURLAUB MARRAKESCH



Luxus pur in Marrakesch

Einmal richtig entspannen und neben dem Golfsport die Wärme der Sonne und einen Hauch Exotik genießen ... Willkommen im Traumurlaub! Die Beachcomber Hotelgruppe in Mauritius bietet für Golf Fans einmalige und vielfältige Urlaubsmöglichkeiten. Am Fuß des beeindruckenden Le-Morne-Berges, von den malerischen Stränden von Mauritius' Südwesten eingerahmt, liegen die herrlichen Schwesternhotels „Paradis Hotel & Golf Club“ und „Dinarobin Hotel Golf & Spa“. Durch die Möglichkeit, beide Hotelanlagen uneingeschränkt zu nutzen, warten insgesamt neun Restaurants, zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten und zwei exklusive Clarins-Spas auf die Gäste. Direkt auf dem Areal des Resorts gelegen, erstreckt sich der 5.924 Meter lange, 18-Loch-Par-72-Golfplatz, der als einer der schönsten Golfplätze von Mauritius gilt. In unmittelbarer Nachbarschaft warten zwei weitere 18-Loch-Golfplätze, auf denen Gäste zu Sonderkonditionen spielen können.

Eine eindrucksvolle Landschaft mit Gebirgs Panorama



Paradisches Mauritius

Das neueste Schmuckstück in der Beachcomber-„Hotelkollektion“ ist das „Royal Palm Marrakech“, das erste Haus der Gruppe außerhalb des Indischen Ozeans. Zwölf Kilometer südlich von Marrakesch in der Domaine Royal Palm gelegen, wurde es nach seinem Vorbild, dem Royal Palm in Mauritius, konzipiert. Der hoteleigene Par-72-Golfplatz ist ein wunderschönes Naturerlebnis.

Das Hotel, das einmalige Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel des Atlasgebirges bietet, verfügt über großzügige Suiten und Villen, einen 5.000-Quadratmeter-Clarins-Spa und ein Sportcenter. Der aus der Normandie stammende Philippe Jourdin, „Meilleur ouvrier de France“ und Sternekoch, ist Küchenchef und kreiert erlesene Menüs in den vier Hotelrestaurants. Das klingt nach einem paradiesischen Golfurlaub! Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.beachcomber-hotels.com.

Messebau Ladenbau Objektbau
RIEDL



LADENBAU

Perfektion

Kompetente Spezialisten und begeisterte Teamplayer: Unsere Ladenbauerfahrung aus zahlreichen Shops ermöglicht höchste Perfektion, Wirtschaftlichkeit und maximale Flexibilität.

OBJEKTBAU

Exklusivität

Außergewöhnliche Projekte für besondere Menschen. Wir schaffen für Sie den optimalen Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration.

MESSEBAU

Professionalität

Wir verknüpfen tiefes Expertenwissen mit Designkompetenz, Flexibilität und umfassenden Service – für Ihren eindrucksvollen Messeauftritt.

RIEDL · Messe-/Laden- & Objektbau GmbH
Englmannstett 40
83539 Pfaffing/Lehen · Germany

Tel. +49 (0)8039-90 58-0
Fax +49 (0)8039-90 58-9910
info@riedl.com

WWW.RIEDL.COM

VERDURA AZURBLAUES GOLFVERGNÜGEN RESORT SIZILIEN

Golfen ohne Limit: Direkt an der Südwestküste Siziliens gelegen, zählt das Verdura Resort dank seines angenehmen mediterranen Klimas zu den Destinationen, die das ganze Jahr über zum Golfspielen einladen. Das Verdura Resort hat drei spektakuläre Spitzengolfplätze, die vom weltbekannten Golfarchitekten Kyle Phillips entworfen wurden und die sich in den letzten Jahren zu einem „Must-Play“-Ziel für alle Golfer entwickelt haben. Der versierte Kalifornier Konstrukteur hat zwei aufregende 18-Loch-Wettbewerbsplätze sowie einen 9-Loch-Par-3-Platz designt. Alle drei Golfplätze fügen sich perfekt in die Landschaft ein und schlängeln sich zwischen Zitrus- und Olivenhainen von den Ausläufern der Berge bis hinunter zum Mittelmeer.

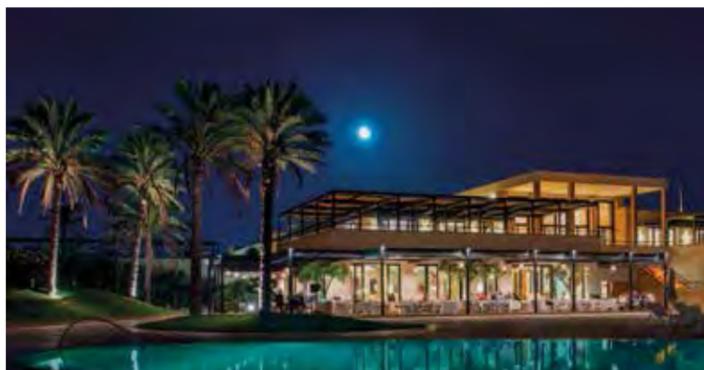
Schon allein die Größe des Resorts gibt dem Gast das Gefühl der völligen Abgeschiedenheit und eins zu sein mit der Natur. Die Ruhe auf den Golfplätzen, die nur vom Vogelgezwitscher und dem Wind, der durch die sizilianischen Gräser streicht, unterbrochen wird, macht das Golfspielen zu einer echten Freude. Die Fairways liegen weit voneinander entfernt, und mit den tiefen Topfbunkern hat der Golfer den Eindruck, auf einem der historischen schottischen Links-Golfplätze zu spielen – wenn da nur nicht der süße Duft wäre, der von den Orangenhainen kommt, um die sich der Golfplatz schlängelt. Ein sehr anspruchsvoller Golfplatz in einer außergewöhnlichen Lage.

Nichtgolfer kommen im Verdura Resort natürlich auch auf ihre Kosten. Sportliche Aktivitäten wie Fahrradfahren, Fußball oder Tennis, ein exklusiver Spa- und Wellness-Bereich sowie jede Menge Wissenswertes rund ums Kochen runden das umfangreiche Angebot des Resorts ab.

Aufteen mit herrlichster Aussicht



Hier ist Entspannung pur angesagt.



Solche sizilianischen Nächte bleiben in Erinnerung.

Golfen mit traumhafter Aussicht – was will man mehr! Unter www.roccofortehotels.com finden Sie weitere Informationen.


EDELMETALL



DAS INDIVIDUELLE CLUBFITTING

professionell, individuell und persönlich

Offizieller Partner des
Eagles Charity Golf Club E.V.



NUR QUALITÄT KANN DIE ZEIT ÜBERDAUERN

Die in Japan nach alter Tradition geschmiedeten Produkte von EDELMETALL unterliegen strengen Qualitätsprüfungen und erlangen nur durch das patentierte CLUB FACTORY Fitting ihre Perfektion. Dieses einzigartige Fitting System beinhaltet die optimale Unterstützung der körperlichen Fähigkeiten durch die variable Gewichtsangleichung des Schlägerkopfes - individuell angepasst durch unser professionelles Fachpersonal. Durch Gewichtsunterschiede von bis zu 40g wird eine optimale Ausrichtung an die individuelle Schwung-DNA des Spielers gewährleistet.

Der aus einem Stück gefertigte Schlägerkopf weist ein zusätzliches Attribut im Inneren auf. Ein Hohlraum über der Sole garantiert die optimale Kraftübertragung und sorgt für mehr Stabilität. Diese Eigenschaft verringert den Side Spin und erhöht dabei die Ball-Flugzeit. Neben den qualitativen Eigenschaften überzeugen die EDELMETALL Köpfe auch durch ihre elegante Optik. Im persönlichen CLUB FACTORY Fitting ist nach Wunsch ebenfalls eine individuelle Namensgravur enthalten, die eine weitere Besonderheit der EDELMETALL Stücke ausmacht und ihnen eine ganz persönliche Note verleiht.

- *persönliche Beratung*
- *professionelles Know-how*
- *exklusiver Fittingprozess*
- *intensive Prüfung*
- *individuelle Justierung*
- *eigene Namensgravur*
- *Fitting während der Eagles Turniertage*

Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Fittingtermin

Standorte in: Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Herford, Heilbronn

 +49 40 8197879-40

 termin@clubfactory.de

GOLF ON SÜDTIROL LÄSST GRÜSSEN! SNOW 2015



Golf spielen macht bei jedem Wetter Spaß – bei herrlichem Winterwetter erst recht.



Hier werden die Vorbereitungen für Golf on Snow 2015 getroffen.

Angезogen vom weißen Pulverschnee machten, sich viele EAGLES im Februar und März 2015 wieder auf den Weg ins ruhige Bergtal von Ridnaun. Vor der beeindruckenden Kulisse der umliegenden Dreitausender wurde dort das exklusive Wintersportvergnügen „Golf on Snow 2015“ ausgetragen – und das bereits zum vierten Mal in Folge.

Wo perfekte Loipen und Wanderwege auf die Gäste des „Wellnesshotels Schneeberg, Family & Spa.“ warten, legte Veranstalter Adi Hengstberger gemeinsam mit Hotelier Andreas Kruselberger einen 9-Loch-Snow-Golfplatz mit überaus sportlichen Bahnen an.

„Im Gegensatz zu anderen Snow-Golfplätzen haben wir nicht nur Par-3-Löcher. 280 Meter ist das längste Par-4-Loch.“ Als Schneegolf-Botschafter findet Adi Hengstberger, dass das Sporterlebnis zwar wichtig ist, man aber am Fuß der Stubaier Alpen vor allem einen schönen Tag mit netten Leuten und köstlichem Essen verbringt.

Ein neues Highlight in diesem Jahr: die Abendveranstaltung fand im Rahmen einer einzigartigen Gala in der neu gebauten gemütlichen Eventhalle statt. Ausgelassene Stimmung und Gespräche in uriger Atmosphäre rundeten den Abend ab. Die Vision von Hotelier Andreas Kruselberger, eine weitere Sportart im Ridnauner Tal neben Biathlon, Skiabfahrt oder Langlauf zu etablieren, ist vollauf gelungen.



Gastgeber, Veranstalter und Sieger vereint



Abschlag an Tee eins

BREAKING GOLF AUF DIE BESONDERE ART HABBITS

Golf ist nicht gleich Golf! Natürlich dreht sich das Spiel immer um einen kleinen, meist weißen Ball, den es gilt, mit möglichst wenigen Schlägen in ein kleines Loch zu befördern. Es warten spannende, knifflige und amüsante Varianten darauf, entdeckt zu werden. Neben Indoor-, Speed- oder Schneegolf lohnt es sich sehr, auch mal eine Partie Swinggolf, Crossgolf oder Golf bei Nacht zu spielen.

Eine gepflegte Runde Golf auf den aufwendig gestalteten Greens dieser Welt ist Entspannung pur für viele Golfer. Crossgolfer hingegen bevorzugen genau das Gegenteil: Sie frönen ihrem Hobby an jedem denkbaren Ort, der ein Spiel zulässt, nur eben nicht auf dem Golfplatz. Sie treten auf einem Feld auf, in einem Wald oder auf einer Industriebrache. Ganz ohne Regelwerk, ohne Etikette, losgelöst und frei. Das Ziel wird dabei von den Spielern selber festgelegt, eben so, wie es die Gegebenheiten zulassen.

Crossgolf wird normalerweise nur mit einem Schläger gespielt. Bevorzugt wird das Equipment im Internet gekauft, gern auch gebraucht. Auch wenn das Regelwerk weitestgehend außer Kraft gesetzt wird, steht die Sicherheit an ober-

ster Stelle. Es wird nicht abgeschlagen, wenn Menschen, Tiere oder Gegenstände beschädigt werden könnten. Außerdem werden um ein Vielfaches leichtere Bälle verwendet, so kann man das Crossgolf mit Sicherheit in vollen Zügen genießen. Die Variante Swinggolf hat sich besonders dort etabliert, wo es nur bedingt Platz für weitläufige Greens gibt. Auf gemähten Grasbahnen – beispielsweise Weideflächen – gilt es, einen Hartschaumball mithilfe eines Universalschlägers und so wenigen Schlägen wie möglich in die markierten Löcher zu befördern. Eine rustikale und nicht weniger amüsante Art des Golfspiels, bei der auch gern mal gut gefüllte Bollerwagen mit kulinarischen Köstlichkeiten zum Einsatz kommen.

Nach einem anstrengenden Arbeitstag tut eine Partie Golf außerordentlich gut – auch im Frühling oder Herbst, wenn die Sonne längst untergegangen ist. Golf by night heißt das Erlebnis, das die Augen eines jeden Golfers zum Leuchten bringt. Verschiedene Beleuchtungssysteme sorgen für die nötige Orientierung, selbstleuchtende Bälle vereinfachen den Abschlag. Und das Hole? Mittels einfacher Leuchtringe ist es auch für Nachtschwärmer kein Problem mehr, ohne Weiteres einzulochen.

Die Dämmerung ist längst kein Grund mehr, mit dem Golfen aufzuhören! Mit dem richtigen Equipment machen Pitchen und Putten auch im Dunkeln Spaß.



Foto: RainerSturm/pixelio.de



Crossgolf: Diese Spielart steht für Losgelöstheit und Leichtigkeit. Fernab des Alltags und der Regelwerke eine Partie zu eröffnen – mehr Freiheit geht nicht!

Fotos: rebel/pixelio.de



CAMP THE FINE ART OF TAILORED LIFESTYLE

CAMP DAVID, unser **exklusiver Fashionpartner**, stellt sich vor.



Präzision, modernes Design und trendbewusste Innovation vereinen sich in den facettenreichen Kollektionen von CAMP DAVID Formal. Der gehobene Anspruch der Herrenkonfektion spiegelt sich in Anzügen, Sakkos, Hemden, Polos und Accessoires wider. Dabei besticht das richtige Gespür für Stil durch perfekte Details, klare Linienführungen und edle Materialien.

www.campdavid.de

Herausgeber
The EAGLES Golf GmbH
Professor-Messerschmitt-Straße 1
85579 Neubiberg/München
Telefon: 0 89/64 24 80 23
Telefax: 0 89/64 24 80 99
Mail: info@eagles-charity.de
Web: www.eagles-charity.de

Projektleitung
The EAGLES Golf GmbH
Julia Fleschenberg

Chefredaktion
Nicole Lewandowski
INSTYLE Productions GmbH
Stefan-George-Ring 22
81929 München
Telefon: 0 89/1 89 34 87 34
nicole.lewandowski@instyleproductions.com

Redaktion
Nicole Lewandowski, Julia Fleschenberg und Laura Tönnies

Spezieller Dank an Dr. Gerd Müller MdB, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Attila Hildmann, Prof. Dr. Dr. Thomas B. Schmidt, Presseabteilung Solheim Cup 2015, BESCHÜTZER-institute e. V., Deutsche Kinderrheuma-Stiftung, milian media GmbH, Christian Neureuther, Michael Roll, Anke Huber, Claudia Jung, Terry Schoenian

Anzeigen
The EAGLES Golf GmbH
Julia Fleschenberg und Laura Tönnies

Layout
Instyle Productions GmbH
Stefan-George-Ring 22
81929 München

Druck
abcmedien GmbH
Winfried Rothermel
Waldhofer Straße 19
69123 Heidelberg

Dank an die Fotografen
Kugler/Bundesregierung, Christine Limmer, Wolfgang Breitenreicher (Agentur Schneider-Press GmbH), Ulli Isselbacher/Issel-Photo, Axl Klein (Peter Bond), Maxplay/DHM Sportsmarketing (Heiner Brand), Anne Huneck (Arthur Brauss), Manfred Esser (Marianne & Michael Hartl), Anna Maria Kaufmann, Olaf Malolepski, Bernd Stelter, Daniel Kardos (Herbert Höfl), Klaus & Perino (Peter Kraus), Carmen Lechtenbrink (Axel Schulz), Gustaf Kistler, Martin Black, Sabine Brauer Photos, Ralf Juergens, Kirsten Nijhof, Ch. Poley, Nadine Rupp, Tristan Jones

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der Verlagsleitung.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt im Sinne des Presse-rechts: Julia Fleschenberg



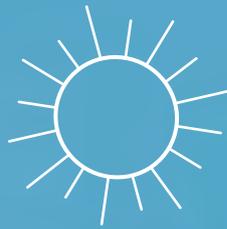
KREATIV STRATEGISCH PROGRESSIV

Marketing in a new dimension.

www.instyleproductions.com | www.instyle-models.com

GEBEN SIE STEIGENDEN STROMKOSTEN WAS AUFS DACH

Keine halben Sachen:
Strom erzeugen, speichern,
selbst verbrauchen und
damit viel Geld sparen.



Sonne
tanken

Lithium-Ionen-Akkus
aufladen



EINFÜHRUNGSPREIS

ab **9.990 €***

statt 23.900 €

Innerhalb von 20 Jahren
ca. 29.000 € sparen **



OKAL
zuhaus MIT
SYSTEM

Als absolute Vorreiter in der Fertighausbranche bieten die Energiepioniere von OKAL ihren Bauherren ein komplettes Solar-Hauskraftwerk auf der Basis hochleistungsfähiger Lithium-Ionen-Akkus, **inklusive eines intelligenten Gebäudemanagement-Systems**. Bauen Sie jetzt mit OKAL und profitieren Sie von dieser Technologie – unserer Umwelt und Ihrem Portemonnaie zuliebe. **Alle reden von der Energiewende – wir machen. Jetzt!**

www.okal.de

* Photovoltaik-Anlage mit 5 kWp Nennleistung und innovativer 4,6-kW-Speichertechnologie – Leitungsführung, Montage etc. inklusive

** Die detaillierten Berechnungen finden Sie unter: www.okal.de/Wirtschaftlichkeitsprognosen

